

INTEGRIERTER GESCHÄFTSBERICHT 2023



EINFÜHRUNG

Im Jahr 2023 erzielte Holcim Rekordergebnisse, wodurch wir die finanziellen Ziele unserer Strategie 2025 früher als geplant erreicht haben.



REKORDERGEBNISSE

27,0

Umsatz
CHF MRD.

4,8

Recurring EBIT
CHF MRD.

3,7

Free Cashflow
CHF MRD.

20%

Reduzierung
CO₂/Umsatz¹

17,6%

Recurring EBIT-Marge

10,6%

Kapitalrendite

5,42

Gewinn je Aktie²
CHF

1,2×

Verschuldungsgrad

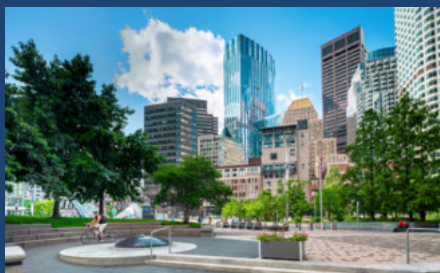
¹ Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2023 im Vergleich zu 2022

² Vor Wertminderungen und Veräusserungen



ERZIELUNG VON REKORDERGEBNISSEN

→ S. 16



WACHSTUM IN DEN ATTRAKTIVSTEN MÄRKTEN

→ S. 34



FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

→ S. 54

Titelbild:

Der künstliche Inseelpark Little Island in New York City mit Blick auf das One World Trade Center, das mit 150 000 Kubikmetern eines speziell entwickelten Holcim-Betons aus Recyclingmaterial gebaut wurde

INHALT

STRATEGISCHER ÜBERBLICK

- 2 Rekordergebnisse 2023
- 8 Brief des Verwaltungsratspräsidenten und CEO
- 12 Geplante Kotierung des Nordamerikageschäfts in den USA
- 14 Unsere Geschäftsleitung

ERZIELUNG VON REKORDERGEBNISSEN

- 18 Erfolgreiche Umsetzung der Strategie 2025
- 24 Akquisitionen im Jahr 2023
- 26 Holcim auf einen Blick
- 28 Die Stärken von Holcim
- 30 Wertschöpfung für alle Stakeholder
- 32 Globale Megatrends

WACHSTUM IN DEN ATTRAKTIVSTEN MÄRKTEN

- 36 Region Nordamerika
- 38 Region Europa
- 40 Region Lateinamerika
- 42 Region Asien, Naher Osten und Afrika
- 44 Solutions & Products
- 48 Wachstum bei den milliardenschweren Marken
- 50 Innovation
- 52 Holcim MAQER Ventures

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

- 56 Brief der Chief Sustainability Officer
- 62 Highlights der Nachhaltigkeitsleistung
- 64 [Klimabericht 2023](#)
- 122 Naturverträgliche Gestaltung der Zukunft
- 130 Für Menschen bauen

FINANZINFORMATIONEN IM ÜBERBLICK

- 152 Kapitalmarktinformationen
- 156 Konsolidierter Abschluss

ART. 964B DES SCHWEIZERISCHEN OBLIGATIONENRECHTS

📖 Lesen Sie mehr dazu auf Seite 434–435 in unserem
Integrierten Geschäftsbericht 2023 (auf Englisch)

KLIMABERICHT 2023

Der Klimabericht 2023 von Holcim ist – gemäss der Selbstverpflichtung des Unternehmens zu Transparenz und Umweltverantwortung – vollständig in den Geschäftsbericht 2023 integriert.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 64



REKORDERGEBNISSE IM JAHR 2023

2023 war ein Rekordjahr für Holcim. Wir haben mit unseren Finanzergebnissen ein neues Leistungsniveau erreicht. Zu verdanken ist dies unserem hervorragenden Ertragsprofil, das auf branchenführenden Margen und einer starken Bilanz beruht.

BRANCHENFÜHRENDES ERTRAGSPROFIL

UMSATZ CHF

27,0MRD.

2022: CHF 29,2MRD.

RECURRING EBIT CHF

4,8MRD.

2022: CHF 4,8MRD.

RECURRING EBIT- MARGE

17,6%

2022: 16,3%

WACHSTUM IN DEN ATTRAKTIVSTEN MÄRKTEN

REIFE MÄRKTE¹

78%

Anteil am Umsatz
2022: 69%

SOLUTIONS & PRODUCTS

21%

Anteil am Umsatz
2022: 19%

M&A-TRANSAKTIONEN

28

2022: 23

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

CO₂-REDUZIERUNG

20%

CO₂/Umsatz²

ZIRKULÄRE BAUWIRTSCHAFT

+24%

Recycling von Bau- und
Abbruchmaterialien³

CCUS-PROJEKTE

6

CCUS-Projekte in
Umsetzung

¹ Zu den reifen Märkten gehören Nordamerika, Europa und Ozeanien (Australien und Neuseeland)

² Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2023 im Vergleich zu 2022

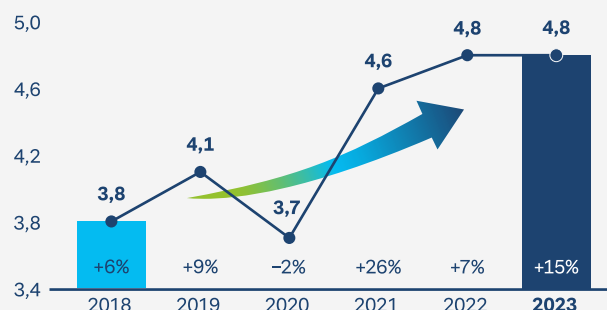
³ Im Vergleich zu 2022

REKORDERGEBNISSE 2023

RECURRING EBIT CHF MRD.

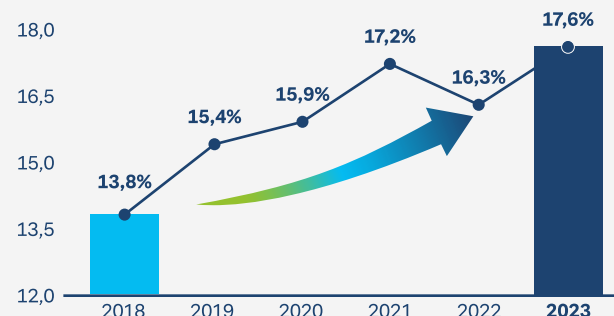
4,760MRD.

+14,7% organisches Wachstum



RECURRING EBIT-MARGE %

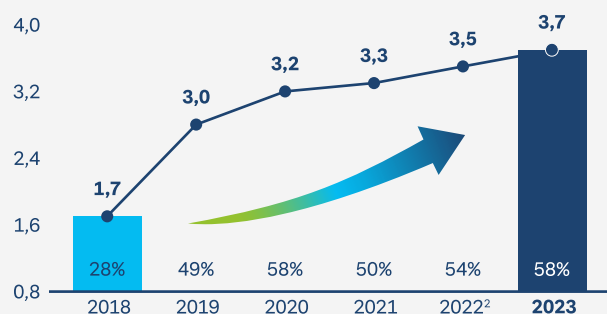
17,6%



FREE CASHFLOW NACH LEASING- VERHÄLTNISSEN UND CASH CONVERSION CHF MRD.

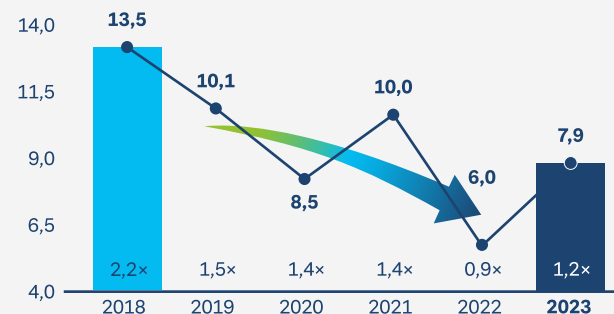
3,705MRD.

Cash Conversion 58%



VERSCHULDUNGSGRAD UND NETTOFINANZSCHULDEN CHF MRD.

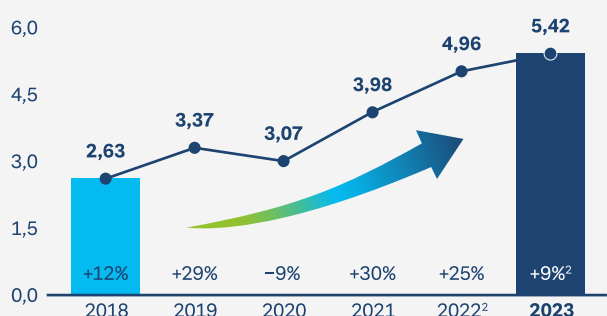
1,2×



GEWINN PRO AKTIE¹ (EPS) CHF

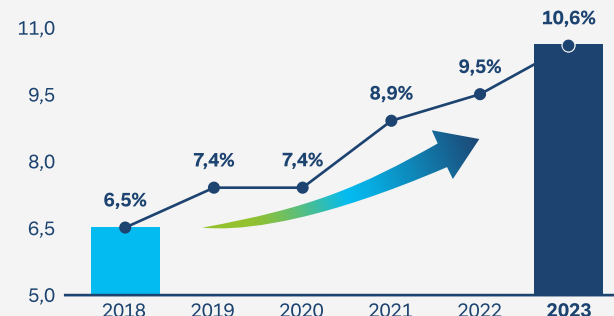
5,42

EPS-Wachstum: 9,2%²



KAPITALRENDITE (ROIC) %

10,6%



Alle Zahlen zu 2018 vor Inkrafttreten von IFRS 16

¹ Vor Wertminderungen und Veräußerungen

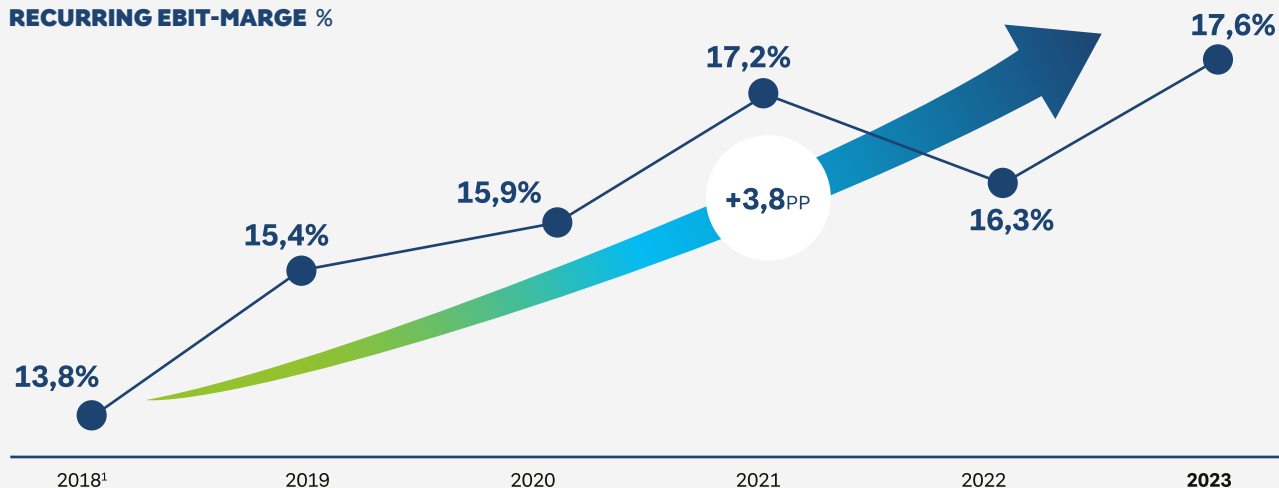
² Vor Einigung mit dem US-Justizministerium (DOJ)

REKORDERGEBNISSE IM JAHR 2023

Unser ausgezeichnetes Ertragsprofil ist durch eine branchenführende Marge, einen rekordhohen Free Cashflow und eine starke Bilanz gekennzeichnet. Damit erwirtschaften wir attraktive Aktionärsrenditen.

BRANCHENFÜHRENDE EBIT-MARGE VON 17,6%

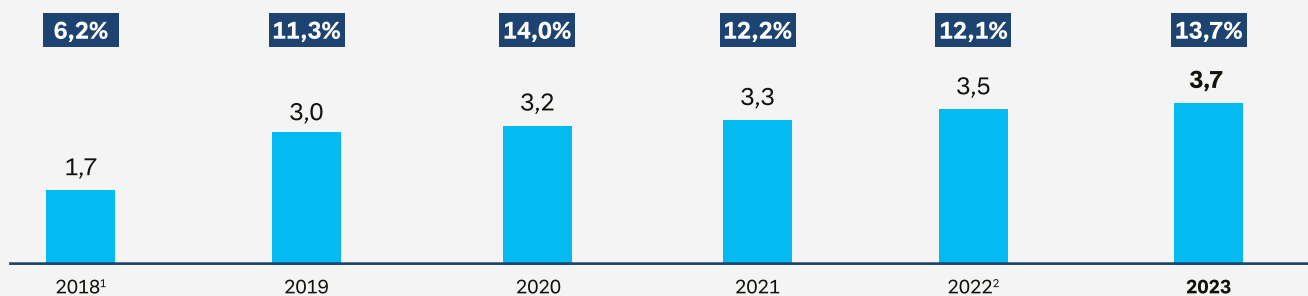
RECURRING EBIT-MARGE %



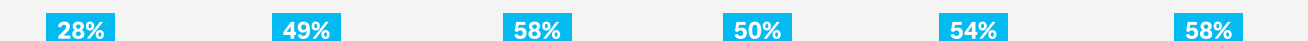
FREE CASHFLOW (FCF) UND CASH CONVERSION AUF REKORDNIVEAU

FCF NACH LEASINGVERHÄLTNISSEN IN CHF MRD.

FCF-Marge



Cash Conversion



¹ Vor Inkrafttreten von IFRS 16

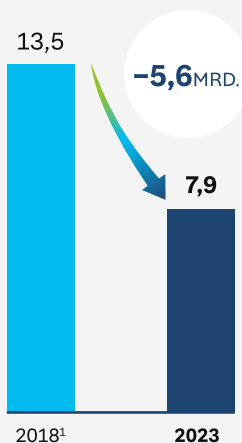
² Vor Einigung mit dem US-Justizministerium (DOJ)

FINANZIELLE STÄRKE VON DER BILANZ BIS ZUM KREDITRATING

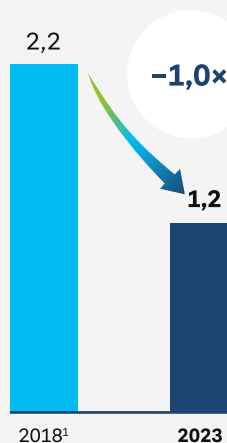
ROIC %



NETTOFINANZSCHULDEN CHF MRD.



VERSCHULDUNGSGRAD Nettofinanzschulden/ Recurring EBITDA



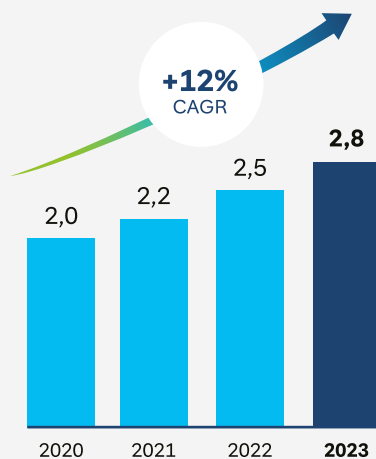
KREDITRATING

2023
BBB+ | Baa1,
Ausblick stabil

2018
BBB | Baa2,
Ausblick negativ

ERZIELUNG ÜBERDURCHSCHNITTLICHER AKTIONÄRSRENDITEN

DIVIDENDE PRO AKTIE CHF

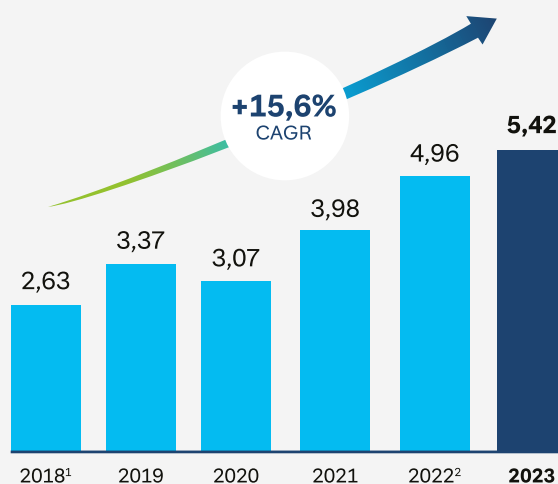


- Vorschlag einer **Dividendenerhöhung um 12 Prozent auf CHF 2,80 pro Aktie** an der Generalversammlung vom 8. Mai 2024
- Die Dividende wird aus den ausländischen Kapitaleinlagerereserven ausgezahlt; die **schweizerische Verrechnungssteuer kommt nicht zur Anwendung**

AUSGEZEICHNETES GEWINNWACHSTUM

GEWINN PRO AKTIE CHF

vor Wertminderungen und Veräusserungen



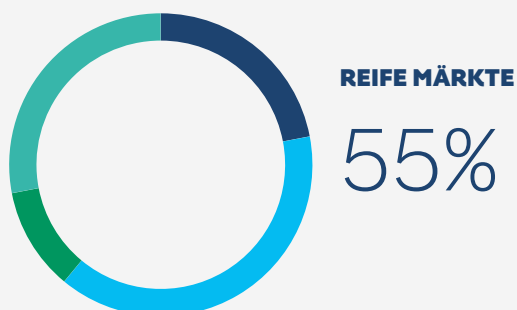
¹ Vor Inkrafttreten von IFRS 16

² Vor Einigung mit dem US-Justizministerium (DOJ)

WACHSTUM IN DEN ATTRAKTIVSTEN MÄRKTEN

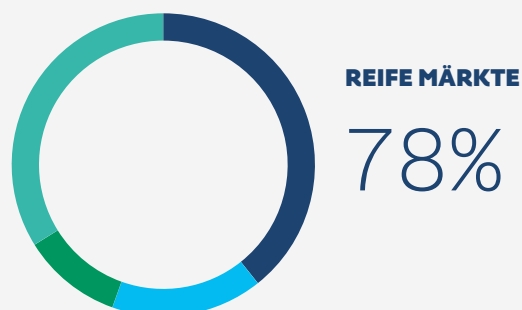
SCHNELLES WACHSTUM IN REIFEN MÄRKTEN¹

UMSATZ NACH MÄRKTEN² %



2018

● Nordamerika	22%
● Asien, Naher Osten und Afrika	39%
● Lateinamerika	11%
● Europa	28%

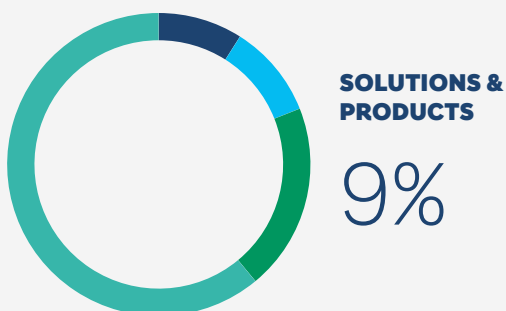


2023

● Nordamerika	39%
● Asien, Naher Osten und Afrika	16%
● Lateinamerika	11%
● Europa	34%

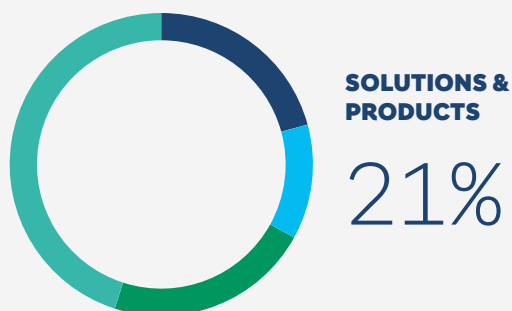
SCHNELLE EXPANSION IM SEGMENT SOLUTIONS & PRODUCTS³

UMSATZ NACH BESTANDTEILEN DES PRODUKTPORTFOLIOS %



2018

● Solutions & Products	9%
● Zuschlagstoffe	10%
● Transportbeton	20%
● Zement	61%



2023

● Solutions & Products	21%
● Zuschlagstoffe	12%
● Transportbeton	22%
● Zement	45%

¹ Zu den reifen Märkten gehören Nordamerika, Europa und Ozeanien (Australien und Neuseeland)

² Umsatz mit externen Kunden, ohne Handelsaktivitäten

³ Umsatz mit externen Kunden

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

SCHNELLERES GRÜNES WACHSTUM

CO₂-REDUZIERUNG

20%
CO₂/Umsatz¹

2023	-20%	2,9
2022	-21%	3,7
2021	-8%	4,7
2020	-6%	5,1

ANERKANNTER VORREITER



FÖRDERUNG DER ZIRKULÄREN BAUWIRTSCHAFT

8,4MIO.
Tonnen recycelte Bau- und
Abbruchmaterialien
2022: 6,8MIO. Tonnen

+24%
Recycling von Bau- und
Abbruchmaterialien²

ECOCycle[®]
The Circular Technology

VORREITER BEI DER CO₂-ABSCHEIDUNG, -NUTZUNG UND -SPEICHERUNG (CCUS)

6
CCUS-Projekte
in Umsetzung

 Co-funded by the European Union
Emissions Trading System
Innovation Fund

5MIO.
Tonnen CO₂ sollen bis 2030 jährlich
abgeschieden werden

8MIO.
Tonnen Zement ohne CO₂-
Emissionen sollen bis
2030 jährlich produziert
werden

NATURVERTRÄGLICHE GESTALTUNG DER ZUKUNFT

FRISCHWASSER

298
Spezifische Frischwasserentnahme
L/Tonne zementhaltigen Materials
2022: 304 L/Tonne

BIODIVERSITÄT

64%
Aktive und nicht aktive
Steinbrüche, die mittels BIRS³
bewertet wurden
2022: 48%

PARTNERSCHAFTEN FÜR MEHR WIRKUNG



SCIENCE BASED TARGETS NETWORK
GLOBAL COMMONS ALLIANCE



Taskforce on Nature-related
Financial Disclosures

¹ Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2023 im Vergleich zu 2022

² Im Vergleich zu 2022

³ Biodiversity Indicator and Reporting System (BIRS)

HOLCIM STÄRKER DENN JE MIT REKORDERGEBNISSEN IM JAHR 2023

Im Jahr 2023 erzielten wir Rekordergebnisse, wodurch wir die finanziellen Ziele unserer Strategie 2025 zwei Jahre früher als geplant erreicht haben. Wir generierten Wachstum in den attraktivsten Märkten und nahmen im Bereich der Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle ein.



Jan Jenisch
Verwaltungsrats-
präsident und CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Dank der rekordhohen Ergebnisse des Jahres 2023 ist Holcim heute stärker denn je. Wir haben Rekordergebnisse erzielt und verfügen über ein hervorragendes Ertragsprofil, branchenführende Margen und eine starke Bilanz. Möglich wurde dies durch unsere Leistungskultur, die unsere Mitarbeitenden befähigt und in der sie Verantwortung übernehmen können. Wir haben im Jahr 2021 die Strategie 2025 «Accelerating Green Growth» lanciert und deren Finanzziele zwei Jahre früher als geplant erreicht.

Durch die Umstellung unseres Geschäfts von Volumen auf Wert haben wir unseren Fokus erfolgreich auf die attraktivsten Märkte und auf Geschäftsbereiche mit starken Wachstumstreibern und Margen verlagert. Als Zugpferde dienen dabei unsere fortschrittlichen Baulösungen und Marken. Wir haben unsere Führungsposition im Nachhaltigkeitsbereich ausgebaut und nutzen die Dekarbonisierung zur Ankurbelung unseres profitablen Wachstums.

2023 war ein Rekordjahr

Auf Grundlage unserer verantwortungsorientierten Leistungskultur haben unsere 63 448 Kolleginnen und Kollegen weltweit Rekordergebnisse erzielt. Sie sind über sich hinausgewachsen, um unseren Kunden fortschrittliche Baulösungen bereitzustellen – wobei unsere führenden Marken von ECOPact über Elevate bis hin zu Fuerte 30 Prozent unseres Umsatzes ausmachen. Dank unseres breit abgestützten, profitablen organischen Wachstums erzielten wir ein ausgezeichnetes Ertragsprofil mit einer branchenführenden Recurring EBIT-Marge von 17,6 Prozent sowie einem rekordhohen Free Cashflow von CHF 3,7 Milliarden. Gleichzeitig haben wir unseren CO₂-Ausstoss bezogen auf den Umsatz um 20 Prozent gegenüber 2022 reduziert.

«Dank der Rekordergebnisse des Jahres 2023 ist Holcim stärker denn je. Unsere Finanzziele der Strategie 2025 haben wir zwei Jahre früher als geplant erreicht.»

REKORDERGEBNISSE 2023

27,0MRD.

Umsatz
CHF

4,8MRD.

Recurring EBIT
CHF

17,6%

Recurring EBIT-Marge

3,7MRD.

Free Cashflow nach
Leasingverhältnissen
CHF

21%

Umsatz durch
Solutions & Products

20%

Reduzierung von
CO₂/Umsatz¹¹ Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2023 im Vergleich zu 2022**Wachstum in den attraktivsten Märkten**

Unser rapides Wachstum in den attraktivsten Märkten hat sich fortgesetzt, wodurch unser in den reifen Märkten erzielter Umsatzanteil von 55 Prozent im Jahr 2018 auf 78 Prozent im Jahr 2023 gestiegen ist. Im gleichen Zeitraum schnellte der Anteil von Solutions & Products am Umsatz von 9 Prozent auf 21 Prozent in die Höhe.

In Nordamerika haben wir unseren Umsatz innerhalb von drei Jahren von USD 6 Milliarden auf mehr als USD 11 Milliarden beinahe verdoppelt. Auf diese Region entfallen inzwischen 39 Prozent unseres Umsatzes. Als eigenständige Einheit ist unser Nordamerikageschäft ideal positioniert, um eine Schlüsselrolle bei der Reindustrialisierung der Region zu spielen. Dabei wird sie von den Infrastrukturinvestitionen profitieren, die in die verschiedensten Projekte – von KI-Datenzentren und Logistikplattformen für E-Commerce bis hin zu E-Auto-Batteriefabriken – fließen.

In Europa nutzen wir die Dekarbonisierung zur Ankurbelung unseres profitablen Wachstums. Auch deshalb haben wir in diesem Jahr die ehrgeizigsten Netto-Null-Ziele unseres Sektors lanciert. Noch in diesem Jahrzehnt wollen wir klimaneutralen Zement in grossem Umfang produzieren und hierzu bis 2030 jährlich acht Millionen Tonnen Zement ohne CO₂-Emissionen anbieten. Zu diesem Zweck bauen wir unsere technologischen Kapazitäten zur CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS) aus. Sechs Projekte, die Förderzusagen des Innovation Fund der Europäischen Union (EU) erhalten haben, befinden sich bereits in der Umsetzungsphase. Durch diese Projekte sollen bis 2030 jährlich fünf Millionen Tonnen CO₂ abgeschieden werden.

Dank unserer starken Marktposition in Lateinamerika haben wir dort ein äusserst profitables Wachstum erzielt. In der Region spielen wir mit unseren fortschrittlichen Baulösungen beim Ausbau und bei der Modernisierung der Infrastruktur eine massgebliche Rolle. So sind wir zum Beispiel in Mexiko in zentraler Funktion an bedeutenden Infrastrukturprojekten wie der Maya-Bahn beteiligt – welche die wichtigsten Städte der Halbinsel Yucatan miteinander verbindet – sowie dem Libertad-Staudamm in Monterrey, der ECOPact-Beton enthalten und der längste Staudamm Lateinamerikas sein wird.

In der Region Asien, Naher Osten und Afrika verzeichnen wir eine hohe Wertschöpfung bei steigenden Margen. Gleichzeitig haben wir unseren geografischen Fussabdruck geschärft. Wir haben in einigen der Märkte mit den höchsten Urbanisierungsraten der Welt ein breit abgestütztes, profitables Wachstum erreicht und in besonders attraktiven Märkten wie Australien starke Leistungen erzielt.

Die Expansion von Solutions & Products haben wir weiter vorangetrieben. Hierzu tätigten wir 11 strategische, wertsteigernde Akquisitionen, die von der bekannten Dachmarke Duro-Last in den USA bis zu FDT Flachdach Technologie in Deutschland reichten, mit denen wir zu einem weltweit führenden Anbieter von modernen Dach- und Dämmsystemen geworden sind. Gestützt auf unsere hochmodernen Betriebe sowie Forschungs- und Entwicklungszentren erwirtschaften wir 80 Prozent unseres Umsatzes im Bereich der gewerblichen Bedachungen mit Systemverkäufen, die unseren Kunden einen erstklassigen Mehrwert bieten. Zur verlässlichen Ankurbelung unseres profitablen Wachstums durch dieses Geschäft konzentrieren wir uns auf den Markt für Reparaturen und Sanierungen, wobei 70 Prozent des Umsatzes mit Dacherneuerungen erzielt werden. Gleichzeitig erweitern wir unser Angebot an fortschrittlichen Mörtelprodukten für den Renovierungsmarkt in Europa.



Jan Jenisch und Norman Foster haben bei der Architekturbieniale 2023 in Venedig das «Essential Homes Research Project» von Holcim und der Norman Foster Foundation vorgestellt

Führend bei Nachhaltigkeit

Wir haben die CO₂-Emissionen im Verhältnis zum Umsatz um 42 Prozent gegenüber 2020 gesenkt und damit unsere Führungsposition im Nachhaltigkeitsbereich ausgebaut. Als Vorreiter beim Umstieg auf nachhaltiges Bauen mit innovativen Lösungen haben wir das grüne Wachstum mithilfe unserer milliardenschweren nachhaltigen Marken angekurbelt. Mit dem emissionsarmen ECOPlanet-Zement erzielten wir einen Umsatz von CHF 2,2 Milliarden, während sich der Umsatz mit dem emissionsarmen ECOPact-Beton auf CHF 1,1 Milliarden belief. Um die zirkuläre Bauwirtschaft in allen Ballungsräumen, in denen wir tätig sind, voranzubringen, haben wir unsere Technologieplattform ECOCycle® eingeführt. Ausserdem haben wir 24 Prozent mehr Bau- und Abbruchmaterialien recycelt als im Vorjahr, um so aus Altem Neues zu schaffen.

Veränderungen auf der Führungsebene

Beat Hess ist bei der letztjährigen Generalversammlung als Verwaltungsratspräsident zurückgetreten. Der Verwaltungsrat und ich danken Beat Hess für die hervorragende Führungsarbeit, die er als Verwaltungsratspräsident in den letzten sieben Jahren geleistet hat. In dieser Zeit hat er eine entscheidende Rolle bei der erfolgreichen Transformation des Unternehmens gespielt und gleichzeitig die Entwicklung des Verwaltungsrats vorangetrieben. Unsere Rekordergebnisse des Jahres 2023 zeigen, dass Beat zu einem Zeitpunkt ausgeschieden ist, in dem Holcim besser dasteht als je zuvor.

Bei der diesjährigen Generalversammlung werde ich mich zur Wiederwahl als Verwaltungsratspräsident stellen. Ich freue mich sehr, dass der Verwaltungsrat Miljan Gutovic zum nächsten Chief Executive Officer von Holcim ernannt hat. Er wird zum 1. Mai 2024 meine Nachfolge in diesem Amt antreten.

Seit seinem Eintritt bei Holcim im Jahr 2018 hat Miljan Gutovic zwei Regionen von Holcim erfolgreich geführt, zunächst als Leiter der Region Naher Osten und Afrika und dann in seiner jetzigen Funktion als Leiter Europa und Operational Excellence.

Miljan Gutovic ist ein hochqualifizierter Nachfolger, hat er doch eine zentrale Rolle bei der erfolgreichen Transformation von Holcim zum Marktführer für innovative, nachhaltige Baulösungen gespielt. Er hat die Dekarbonisierung zur Ankurbelung unseres profitablen Wachstums genutzt, unser Geschäft durch eine Rekordrentabilität in Europa gestärkt, strategische Transaktionen abgeschlossen und erfolgreiche Teams aufgebaut.

2,80

Vorgeschlagene Dividende pro Aktie für 2023 CHF

Geplante Kotierung des Nordamerikageschäfts in den USA

Vor dem Hintergrund der Rekordergebnisse von 2023 haben wir Anfang dieses Jahres unsere Absicht angekündigt, unser Nordamerikageschäft in den USA an die Börse zu bringen, um das Wachstum zu beschleunigen und die Wertschöpfung zu steigern. Wir verfügen über die nötige Stärke und Grösse, um durch die Schaffung zweier regionaler Champions die Wachstumschancen unserer Märkte voll auszuschöpfen.

Unser nordamerikanisches «Rockstar»-Unternehmen wird zum führenden Anbieter von Baulösungen in Nordamerika avancieren. Holcim will nach der US-Börsenkotierung seine Position als führendes Unternehmen im Bereich der innovativen und nachhaltigen Baulösungen weiter ausbauen.

Dank ihrer marktführenden Positionen werden beide Champions mit ihren marktspezifischen Strategien, ihrer fokussierten Kapitalausstattung und ihren hochmotivierten Führungsteams einen hohen Mehrwert schaffen. Sie werden alles daran setzen, auf ihren jeweiligen Märkten erfolgreich zu sein, von ihren Kunden als bevorzugter Partner mit den fortschrittlichsten Lösungen wahrgenommen zu werden und gleichzeitig überdurchschnittliche Renditen für ihre Aktionäre zu erzielen.

Unsere Mitarbeitenden machen dies möglich

Die Rekordergebnisse von Holcim verdanken wir der Leidenschaft, dem Know-how und dem unbändigen Siegeswillen unserer Mitarbeitenden. Sie füllen unseren Anspruch, Fortschritt für Menschen und den Planeten zu schaffen, jeden Tag in allen unseren Märkten mit Leben.

Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld ist für uns alle von grösster Bedeutung. Daher freue ich mich sehr über die wichtige Arbeit, die unsere Kolleginnen und Kollegen in diesem Jahr geleistet haben, um unsere Leistungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit weiter zu verbessern. Es muss aber noch mehr getan werden, um unser «Zero Harm»-Ziel – die Verhinderung jeglicher Arbeitsunfälle und arbeitsbedingter Erkrankungen – zu erreichen. Daran wollen wir 2024 weiter arbeiten.

«Mein aufrichtiger Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen dafür, dass sie über sich hinausgewachsen sind und Holcim zu dem grossartigen Unternehmen gemacht haben, das es heute ist.»



[Hier geht's zum Online-Video](#)

Mein aufrichtiger Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen dafür, dass sie über sich hinausgewachsen sind und Holcim zu dem grossartigen Unternehmen gemacht haben, das es heute ist – einem Vorreiter beim Umstieg auf nachhaltiges Bauen. Ich hoffe, dass Sie sich von der Beschreibung unserer Teamleistungen in diesem Bericht ebenso inspiriert fühlen wie ich.

Für 2024 haben wir uns vorgenommen, erneut Rekordergebnisse und Wertschöpfung für alle unsere Stakeholder zu erzielen. Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir herzlich für Ihr anhaltendes Vertrauen auf dem Weg zu unserem Ziel, gemeinsam Fortschritt zu schaffen.

JAN JENISCH

Verwaltungsratspräsident und CEO



Im September 2023 fand in Washington, D.C., das Senior Leaders Meeting von Holcim statt. Kolleginnen und Kollegen aus aller Welt kamen zusammen, um sich über bewährte Praktiken und die Fortschritte bei der Verwirklichung gemeinsamer Ziele auszutauschen.

HOLCIM IST BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE STUFE DES WACHTUMS

Am 28. Januar 2024 haben wir unsere Absicht angekündigt, unser Nordamerikageschäft als vollständig unabhängiges Unternehmen in den USA an die Börse zu bringen, um so den führenden Anbieter von Baulösungen in der Region zu schaffen.

Schaffung des führenden Anbieters von Baulösungen in Nordamerika

Unser Nordamerikageschäft verfügt über eine hervorragende Erfolgsbilanz mit profitablen Wachstum.

Mit seiner starken geografischen Präsenz ist das Unternehmen optimal aufgestellt, um als Partner der Wahl für unsere nordamerikanischen Kunden von den hohen Ausgaben im Bau-sektor sowie den einzigartigen Infrastruktur-investitionen in der Region zu profitieren.

Es wird konsequent darauf hinarbeiten, langfristiges Wachstum zu erreichen und Mehrwert für alle Stakeholder zu schaffen. Die Transaktion soll in der ersten Jahreshälfte 2025 abgeschlossen werden.



Die Architekten des mit kohlenstoffarmem ECOPact-Beton erbauten Populus Hotel in Denver, Colorado (USA) haben sich von den Espen inspirieren lassen, die in Colorado heimisch sind. Die Form der Fenster ist dem Rindenmuster der Baumstämme nachempfunden

Holcim baut seine Position als führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Baulösungen weiter aus

Nach der Börsenkotierung des Nordamerikageschäfts wird Holcim seine Führungsposition im Bereich der innovativen und nachhaltigen Baulösungen weiter ausbauen.

Dank seiner führenden Marktpositionen in Europa, Lateinamerika, Asien, dem Nahen Osten und Afrika wird Holcim die Wertschöpfung maximieren und auf dieser Grundlage die Dekarbonisierung und die Kreislaufwirtschaft als Triebkräfte profitablen Wachstums vorantreiben.

Holcim will branchenführende Margen und Cashflows generieren und seinen Aktionären eine attraktive Rendite bieten. Das Unternehmen wird voraussichtlich weiterhin dem Swiss Market Index angehören.

«Dieser nächste Wachstums- und Wertschöpfungsschritt ist nur dank der erstklassigen Führung unserer eigenverantwortlichen Teams in aller Welt möglich, die Jahr für Jahr Rekordergebnisse erwirtschaften.»

JAN JENISCH
Verwaltungsratspräsident und CEO

In Wien hat man sich ehrgeizige Ziele gesetzt, um im Bauwesen eine Kreislaufwirtschaft einzuführen. Ziel ist, den Ressourcenverbrauch und Emissionsausstoss bis 2030 zu reduzieren

UNSERE GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung von Holcim setzt mit grossem Engagement unsere Strategie weltweit um und treibt die Dekarbonisierung des Bausektors für eine Netto-Null-Zukunft voran.

Hintere Reihe, von links nach rechts

MATHIAS GÄRTNER

Leiter Legal and Compliance

MILJAN GUTOVIC

Leiter der Region Europa und
designierter Chief Executive Officer

TOUFIC TABBARA

Leiter der Region Nordamerika

STEFFEN KINDLER

Chief Financial Officer

OLIVER OSSWALD

Leiter der Region Lateinamerika

MARTIN KRIEGNER

Leiter der Region Asien, Naher Osten und Afrika

Vordere Reihe, von links nach rechts

JAMIE M. GENTOSO

Global Head Solutions & Products
Business Unit

JAN JENISCH

Verwaltungsratspräsident und
Chief Executive Officer

NOLLAIG FORREST

Chief Sustainability Officer

FELICIANO GONZÁLEZ MUÑOZ

Leiter Personalwesen

Lernen Sie unsere Geschäftsleitung näher kennen

➡ Siehe Seite 186 im *Integrierten Geschäftsbericht*
2023 (auf Englisch)



REKORD- ERGEBNISSE

Unsere mit der Strategie 2025 verbundenen Finanzziele haben wir früher erreicht als geplant. Durch Wachstumssteigerung, den Ausbau von Solutions & Products und unsere Führungsposition bei Nachhaltigkeit und Innovation treiben wir unsere Transformation voran und erzielen eine überdurchschnittliche Leistung.



Washington, D.C., ist die erste LEED®-Platin-Stadt der Welt – dazu beigetragen hat auch Holcim mit dem gesamten Spektrum seiner nachhaltigen Baulösungen

IN DIESEM KAPITEL

- 18** Erfolgreiche Umsetzung der Strategie 2025
- 24** Akquisitionen im Jahr 2023
- 26** Holcim auf einen Blick
- 28** Die Stärken von Holcim
- 30** Wertschöpfung für alle Stakeholder
- 32** Globale Megatrends

**ERFOLGREICHE UMSETZUNG DER
STRATEGIE 2025**

Erzielung von Rekordergebnissen

Im Jahr 2021 lancierte Holcim die Strategie 2025 «Accelerating Green Growth», um zum Weltmarktführer für innovative und nachhaltige Baulösungen zu avancieren. Unsere Finanzziele haben wir schon jetzt erreicht – zwei Jahre früher als geplant.

Wir haben unser Geschäft von Volumen auf Wert umgestellt und unseren Fokus erfolgreich auf die attraktivsten Märkte wie Nordamerika sowie auf Segmente mit starken Wachstumstreibern sowie hohen Margen verlagert.

Gleichzeitig haben wir in Innovationen investiert, um kohlenstoffarme, kreislauffähige und energieeffiziente Gebäudelösungen zu entwickeln und unsere führenden Marken weiter zu stärken.

Das Thema Nachhaltigkeit steht seitdem im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit. Wir haben unsere Abläufe von Grund auf neu überdacht und uns als Vorreiter in Sachen Netto-Null, Kreislaufwirtschaft und Naturverträglichkeit positioniert.

Dies hat zu einer Rekordleistung geführt. Holcim hat beim Umsatz und beim Recurring EBIT ein starkes Wachstum erzielt und sich dabei auf eine hohe Wertschöpfung konzentriert. Der so geschaffene Mehrwert kommt allen unseren Stakeholdern zugute: unseren Investoren und Kunden, unseren Mitarbeitenden, den Communities und dem Planeten.

[!\[\]\(f60b7a900783ac3fd531bfd9c111be6d_img.jpg\) Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website](#)

**«2023 haben wir unsere Strategie
erfolgreich umgesetzt und unseren Fokus
auf die attraktivsten Märkte verlagert.»**

JAN JENISCH

Verwaltungsratspräsident und CEO

ERFOLGREICHE UMSETZUNG DER STRATEGIE 2025

Holcim hat die Finanzziele der Strategie 2025
«Accelerating Green Growth» bereits 2023 erreicht –
zwei Jahre früher als geplant.

STRATEGIE 2025

UMSATZWACHSTUM

3–5% ORGANISCH P. A.

WACHSTUM DES RECURRING EBIT

ÜBERPROPORTIONAL IM
VERGLEICH ZUM JÄHRLICHEN
UMSATZWACHSTUM

WACHSTUMSSTEIGERUNG BEI SOLUTIONS & PRODUCTS

30% DES KONZERN-
UMSATZES

CASH CONVERSION

45%

KAPITALRENDITE (ROIC)

10%

VERHÄLTNIS VON NETTO- FINANZSCHULDEN ZUM EBITDA

<1,5×

«Das neue finanzielle Leistungsniveau von Holcim ist dem hervorragenden Ertragsprofil des Unternehmens zu verdanken, das auf branchenführenden Margen und einer starken Bilanz beruht und eine attraktive Aktionärsrendite ermöglicht.»

JAN JENISCH

Verwaltungsratspräsident und CEO

ERGEBNISSE 2023

+6,1% ORGANISCH 

+14,7% ORGANISCH 

21% 

58% 

10,6% 

1,2× 

**FINANZZIELE DER
STRATEGIE 2025
ZWEI JAHRE FRÜHER
ERREICHT ALS
GEPLANT**

FINANZZIELE DER STRATEGIE 2025 ZWEI JAHRE FRÜHER ERREICHT ALS GEPLANT



WACHSTUM STEIGERN

STRATEGISCHES ZIEL

Holcim nutzt Megatrends und spezifische regionale Wachstumstreiber, um ein profitables, über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum zu erzielen. Durch Investitionen in innovative und nachhaltige Baulösungen bieten wir unseren Kunden wertvolle Vorteile und helfen ihnen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen im Nachhaltigkeitsbereich.

Höhepunkte 2023

- Rekordhohes Recurring EBIT von CHF 4,8 Milliarden getrieben durch kohlenstoffarme Produkte
- 28 Übernahmen in lukrativen Märkten
- Neu ausgerichtetes Portfolio mit einem auf die reifen Märkte¹ entfallenden Umsatzanteil von 78 Prozent

Entsprechende KPIs 2023

- +6,1 Prozent organisches Umsatzwachstum
- +14,7 Prozent organisches Wachstum beim Recurring EBIT
- 17,6 Prozent Recurring EBIT-Marge
- 58 Prozent Cash Conversion

FORTSCHRITTE 2023

Holcim hat sein Wachstum durch Akquisitionen weiter angekurbelt. Das Unternehmen hat in Innovationen investiert und sein Portfolio noch stärker auf hochwertige Endmärkte und attraktive Regionen ausgerichtet.

Insgesamt haben wir 28 Unternehmen übernommen. Darunter waren 17 Bolt-on-Übernahmen in den Bereichen Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton sowie 11 Akquisitionen im Segment Solutions & Products. Durch die Nutzung regionaler Wachstumstreiber konnten wir 2023 die Wertschöpfung verbessern und in allen Regionen stark abschneiden.

In Nordamerika führte der Nachfrageanstieg zu einem Rekordumsatz von CHF 6,7 Milliarden und zu einer Rentabilität von 21,7 Prozent (Recurring EBIT-Marge).

Die starke Zunahme der Rentabilität in Europa (Recurring EBIT-Marge von 15,8 Prozent) war vor allem auf die Dekarbonisierung zurückzuführen.

In Lateinamerika hielt das profitable Wachstum an. Ausschlaggebend für das organische Wachstum von 15,4 Prozent (auf Basis des Recurring EBIT) waren verschiedene Nearshoring- und Infrastrukturprojekte. In der Region Asien, Naher Osten und Afrika verzeichneten wir ein breit abgestütztes organisches Umsatzwachstum von 5,8 Prozent – trotz einer Schwächephase in China.

PRIORITÄTEN 2024

- In die Dekarbonisierung und das zirkuläre Bauen investieren, um für profitables Wachstum in Europa zu sorgen
- Weitere wertsteigernde Akquisitionen tätigen
- Unsere Expansion im attraktiven nordamerikanischen Markt fortsetzen
- Das Wachstum im Bereich der modernen Dach- und Dämmsysteme ankurbeln
- Den Fokus weiterhin auf die Auftragsabwicklung und den Shareholder Value legen und dabei auf profitables Wachstum und Renditen für die Aktionäre abzielen

➔ Informationen zu unserem Wachstum in den attraktivsten Märkten finden Sie auf Seite 34



Holcim war an der ersten Sanierung der Arlington Memorial Bridge seit ihrer Eröffnung im Jahr 1932 beteiligt – einem der grössten Infrastrukturprojekte in der Geschichte des US-amerikanischen National Park Service

¹ Zu den reifen Märkten gehören Nordamerika, Europa und Ozeanien (Australien und Neuseeland)



ERWEITERUNG DES SEGMENTS SOLUTIONS & PRODUCTS

STRATEGISCHES ZIEL

Holcim setzt auf die hohe Rentabilität und das attraktive Wachstumspotenzial seiner modernen Dach- und Dämmsysteme, die von einer starken Grundnachfrage, günstigen staatlichen Anreizen und einer robusten Nachfrage auf dem Reparatur- und Sanierungsmarkt profitieren.

Höhepunkte 2023

- Übernahme des Dachsystemherstellers Duro-Last in Nordamerika
- Sechs Übernahmen in Europa in den Bereichen Bedachung, Fertigteile und Spezialbauprodukte
- Vier Übernahmen in Lateinamerika in den Bereichen Bedachung und Spezialbauprodukte

Entsprechende KPIs 2023

- Umsatz von CHF 5,6 Milliarden
- Anteil von 21 Prozent am Konzernumsatz
- 80 Prozent des Umsatzes im Bereich der gewerblichen Bedachungen stammen aus dem Verkauf moderner Systeme

FORTSCHRITTE 2023

Die Expansion von Solutions & Products haben wir weiter vorangetrieben, wodurch wir zu einem weltweit führenden Anbieter von modernen Dach- und Dämmsystemen aufgestiegen sind.

Im Bedachungsbereich übernahmen wir Duro-Last, einen Anbieter von fortschrittlichen Dachsystemen in Nordamerika.

In Lateinamerika kauften wir Indar und PASA in Mexiko, Quimexur in Argentinien und Minerales y Agregados in Guatemala.

Auf dem europäischen Kontinent erwarb Holcim FDT Flachdach Technologie und Cooper

Standard Technical Rubber in Deutschland, HM Factory in Polen, Besblock und Eco-Readymix in Grossbritannien sowie Artepref in Spanien.

Auf organischer Basis sank der Umsatz von Solutions & Products im Gesamtjahr um 8,6 Prozent. Das trotz starker Grundnachfrage gebremste Wachstum war darauf zurückzuführen, dass die Kunden ihre Dachlagerbestände im ersten Halbjahr 2022 aufgestockt hatten und dann zwischen dem vierten Quartal 2022 und Mitte 2023 einen massiven Lagerbestandsabbau vollzogen. Nach dessen Abschluss erzielten wir im vierten Quartal 2023 wieder ein positives Umsatzwachstum.

PRIORITÄTEN 2024

- Weitere wertsteigernde Akquisitionen anstreben und in andere Regionen expandieren
- Zusätzliche Investitionen in die übernommenen Unternehmen tätigen, um weitere Margensteigerungen zu erreichen
- Die Produktionskapazität erhöhen, um vom Marktwachstum zu profitieren
- Den Verkauf ganzer Systeme – von der umfassenden Dachplanung über Dämmungen bis hin zur Montage – ankurbeln

➔ Weitere Informationen über Solutions & Products finden Sie auf Seite 44



Unser Dachproduktangebot reicht von Schrägdächern für Wohngebäude bis hin zu Flachdächern für Gewerbebauten



FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

STRATEGISCHES ZIEL

Nachhaltigkeit steht im Zentrum unserer Wachstumsstrategie. Wir dekarbonisieren das Bauwesen mit innovativen Lösungen, die kohlenstoffarm sind und auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft beruhen. Wir arbeiten mit Partnern zusammen, um die Nachfrage zu steigern und profitables Wachstum zu erzielen.

Höhepunkte 2023

- Inbetriebnahme von Europas erster Produktionsstätte für kohlenstoffarmen Zement aus kalziniertem Ton
- Einführung der Kreislauftechnologie-Recyclingplattform ECOCycle®
- Sechs CCUS-Projekte für die Vergabe von Fördermitteln aus dem Innovation Fund der Europäischen Union ausgewählt

Entsprechende KPIs 2023

- 3 Prozent weniger Netto-CO₂-Emissionen pro Tonne zementhaltigen Materials¹
- 20 Prozent weniger CO₂/Umsatz²
- 8,4 Millionen Tonnen recycelte Bau- und Abbruchmaterialien (CDM)
- CHF 241 Millionen an CapEx entsprechen der EU-Taxonomie

FORTSCHRITTE 2023

Um den Klinkerfaktor zu senken und Zement zu dekarbonisieren, ersetzen wir Kalkstein durch innovative mineralische Komponenten wie kalzinierten Ton sowie Bau- und Abbruchmaterialien (CDM).

2023 haben wir in Frankreich Europas erste Produktionsstätte für kohlenstoffarmen Zement aus kalziniertem Ton in Betrieb genommen. Hier produzieren wir unseren ECOPlanet-Zement mit 50 Prozent weniger CO₂.

Ausserdem haben wir die unternehmenseigene Plattform ECOCycle® lanciert, um in bedeutenden Ballungszentren das kreislaforientierte Bauen im grossen Massstab voranzutreiben.

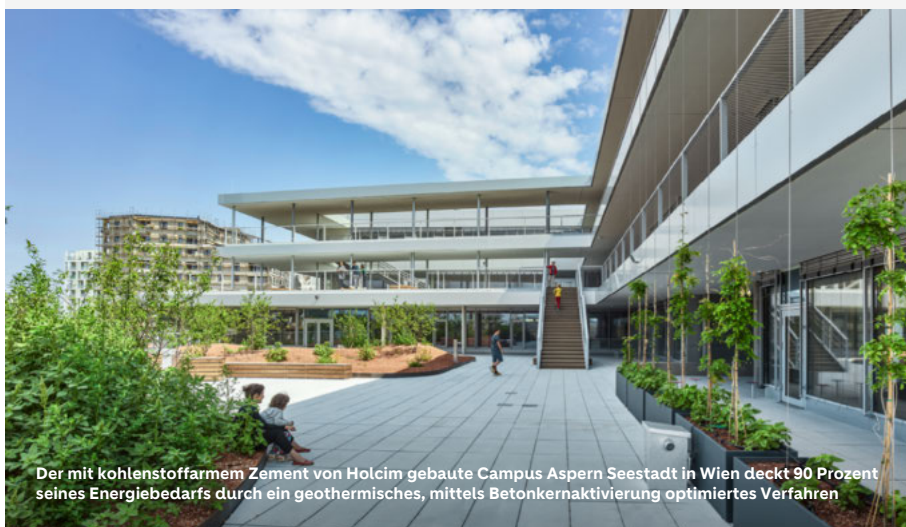
Wir haben die Dekarbonisierung unserer Produktionsstätten mit Geocycle fortgesetzt und hierzu fossile Brennstoffe durch Alternativen für die Klinkerproduktion ersetzt. In Europa haben wir in elf unserer Werke bereits über 80 Prozent der fossilen Brennstoffe substituiert.

CCUS wird uns bei der Einhaltung unseres Net-Zero-Fahrplans helfen. Sechs CCUS-Projekte in Europa sind für die Vergabe von Fördermitteln aus dem Innovation Fund der Europäischen Union ausgewählt worden und sollen noch vor 2030 an den Start gehen. Dadurch können wir jährlich fünf Millionen Tonnen CO₂ abscheiden und acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement liefern.

PRIORITÄTEN 2024

- Als Vorreiter der Dekarbonisierung in der Bauwirtschaft bei Kunden und Industriepartnern für Nachhaltigkeit werben
- Zweistelliges Wachstum bei den Bau- und Abbruchmaterialien erzielen
- Gemäss dem Ziel für 2025 die Netto-CO₂-Emissionen pro Tonne zementhaltigen Materials um 2–4 Prozent gegenüber 2023 senken
- Die 17 weltweit in der Entwicklung befindlichen CCUS-Vorzeigeprojekte vorantreiben

→ Informationen über unsere Führungsposition im Nachhaltigkeitsbereich finden Sie auf Seite 54



Der mit kohlenstoffarmem Zement von Holcim gebaute Campus Aspern Seestadt in Wien deckt 90 Prozent seines Energiebedarfs durch ein geothermisches, mittels Betonkernaktivierung optimiertes Verfahren

¹ Im Vergleich zu 2022

² Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2023 im Vergleich zu 2022

DIE STRATEGIE 2025 IN DER PRAXIS



WACHSTUM STEIGERN METRO MAILAND

Projekte wie dieses in Mailand zeigen, wie wir mit unseren Lösungen an der Dekarbonisierung der Bauwirtschaft in den Städten und an der Verbesserung der Lebensqualität arbeiten.

Die Mailänder Behörden entschieden sich bei der Metroerweiterung für unsere kohlenstoffarmen, kreislaforientierten Lösungen. Im Juli 2023 eröffnete die Stadt mit San Babila die jüngste Metrostation der neuen Linie M4. Nach Fertigstellung der M4 dauert die Fahrt vom Osten in den Westen der Stadt weniger als 30 Minuten. Dann können jährlich mehr als 85 Millionen Menschen auf der Metrolinie befördert werden.

Holcim spielte beim Bau eine Schlüsselrolle: Das Unternehmen lieferte Beton aus kohlenstoffarmem Puzzolanzement und aus 500 000 Tonnen Aushubmaterial, das vor Ort bezogen wurde.

Dadurch konnten die CO₂-Emissionen um mindestens 30 Prozent reduziert und der Bedarf an neuen Zuschlagstoffen erheblich verringert werden.

➔ Weitere Informationen über unsere Lösungen zur Dekarbonisierung finden Sie auf Seite 74



Die Stadt Mailand entschied sich beim Bau der neuen Metrolinie M4 für den kohlenstoffarmen, nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft hergestellten Beton von Holcim



ERWEITERUNG DES SEGMENTS SOLUTIONS & PRODUCTS DURO-LAST

Mit der Übernahme von Duro-Last im Jahr 2023 haben wir unser Bedachungsangebot in Nordamerika ausgebaut und die Voraussetzungen geschaffen, um der steigenden Nachfrage nach Dachsanierungen gerecht zu werden.

Nachdem man an der Crothersville Junior/Senior High School im US-Bundesstaat Indiana den Beschluss gefasst hatte, zur Verbesserung der Energieeffizienz und Wasserdichtigkeit das Schuldach zu erneuern und Solarpaneele zu installieren, wandte sich die Schulleitung an Duro-Last.

Das Unternehmen entfernte das alte Dach und stellte im Rahmen seines «Recycle Your Roof»-Programms aus den Materialien neue Dachabdeckungen und Bodenbeläge her. Es wurde ein neues, solarfähiges Dachsystem mit Duro-Last-Membran und Duro-Guard® installiert, die zur Reduzierung des Energie- und Wärmeverlusts verwendet werden.

➔ Weitere Informationen zum Segment Solutions & Products finden Sie auf Seite 44



FÜHREND BEI NACH- HALTIGKEIT MODERNES ZERKLEINERUNGSSYSTEM

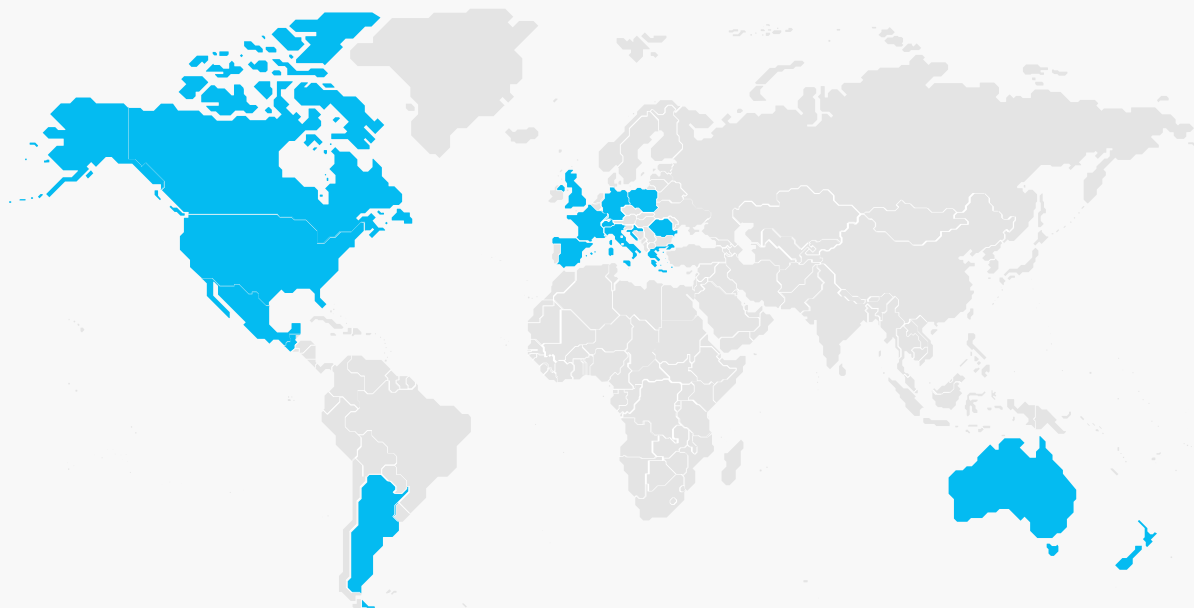
Zum Ausbau unserer Kreislauftechnologieplattform ECOCycle® haben wir ein neues, modernes Zerkleinerungssystem entwickelt. Mit dieser Technologie können wir betonbasierte Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) zu 100 Prozent recyceln und so für neue Baulösungen verwenden.

Unsere neue Produktionsstätte im französischen Saint-Laurent de Mure nahe Lyon nimmt CDM aus dem Lyoner Stadtgebiet entgegen, verarbeitet diese und verwendet sie zu neuen und modernen umweltfreundlichen Baulösungen.

Dank ECOCycle® können wir hochwertige recycelte Bauzuschlagstoffe für anspruchsvolle Anwendungen herstellen und so zur Dekarbonisierung der Produktion beitragen.

➔ Weitere Informationen über die zirkuläre Bauwirtschaft finden Sie auf Seite 102

28 ÜBERNAHMEN IM JAHR 2023



SOLUTIONS & PRODUCTS

BEDACHUNGEN

Quimexur

Argentinien | Bedachungen & Abdichtungen

Cooper Standard
Technical Rubber

Deutschland | Dachsysteme

FDT Flachdach
Technologie

Deutschland | Dachsysteme

Inder

Mexiko | Bedachungen & Detailhandelsangebot

PASA®

Mexiko | Bedachungen & Abdichtungen

Duro-Last

USA | Dachsysteme

SPEZIALBAULÖSUNGEN

Minerales y Agregados

Guatemala | Mörtel & Klebstoffe

Eco-Readymix

UK | Mörtel, Zuschlagstoffe, Transportbeton

FERTIGTEILE

HM Factory

Polen

Artepref

Spanien

Besblock

UK

ZEMENT, ZUSCHLAGSTOFFE UND TRANSPORTBETON

USA

Pioneer Landscape
Centers

Zuschlagstoffe

Tezak Heavy
Equipment

Zuschlagstoffe

KANADA

Westridge Quarries

Zuschlagstoffe

AUSTRALIEN

Vic Mix

Transportbeton

NEUSEELAND

AML¹

Transportbeton

EUROPA

Beton Zdrug D.o.o.

Kroatien | Zuschlagstoffe

Chrono Chape

Frankreich | Transportbeton

Klaus Heinz Group

Deutschland | Zuschlagstoffe, Transportbeton, CDM

Larsinos

Griechenland | Zuschlagstoffe, Transportbeton

W.A.T.T. Recycling

Griechenland | CDM, Recycling

Nicem

Italien | Zuschlagstoffe

Ol-Trans

Polen | Transportbeton

Stones Business
Development

Rumänien | Zuschlagstoffe

Elite Cements S.L.

Spanien | Zement

Fanger Kies und Beton

Schweiz | Zuschlagstoffe, Transportbeton

Sivyer Logistics

UK | CDM, Zuschlagstoffe, Transportbeton

OCL Regeneration

UK | CDM

¹ Transportbetonbetrieb von AML Ltd übernommen



Auf Grundlage seines disziplinierten M&A-Ansatzes für überdurchschnittliche Wertschöpfung hat Holcim seit 2018 97 wertsteigernde Unternehmenstransaktionen durchgeführt, darunter sechs bedeutende Akquisitionen im Segment Solutions & Products, 72 Bolt-on-Übernahmen und 19 Veräusserungen unter anderem in Indien, Indonesien, Brasilien und Malaysia.

2023 haben wir die rasche Transformation unseres Unternehmens mit 28 wertsteigernden Akquisitionen weiter vorangetrieben und dabei sowohl unser Segment Solutions & Products erweitert als auch unsere Bereiche für Zuschlagstoffe und Transportbeton in den Kernmärkten gestärkt.

Solutions & Products hat die renommierte Marke Duro-Last in den USA erworben. Dieser führende Anbieter von gewerblichen Dachsystemen hat in der Vergangenheit zweistellige Wachstumsraten auf dem hochprofitablen, mehr als USD 40 Milliarden schweren nordamerikanischen Dachmarkt erzielt.

Gestützt auf unser Wachstum in Nordamerika haben wir auch den Ausbau unserer Plattform für Bedachungssysteme in Europa und Lateinamerika beschleunigt.

In Europa haben wir FDT Flachdach Technologie und Cooper Standard Technical Rubber in Deutschland übernommen. Die Zukäufe kurbeln unser Geschäft mit thermoplastischen Dächern sowie hochbeständigen Technikprodukten für Dachsysteme an.

Auch das europäische Geschäft mit Fertigteilen sowie hochentwickelten Mörteln und Klebstoffen haben wir durch den Erwerb von Eco-Readymix und Besblock in Grossbritannien, HM Factory in Polen und Artepref in Spanien weiter ausgebaut.

In Lateinamerika sind wir unserem Ziel, Holcim als einen führenden Anbieter von Dach- und Abdichtungssystemen zu etablieren, durch die Übernahme von Quimexur in Argentinien und PASA in Mexiko einen Schritt näher gekommen. Durch die Übernahme von Indar, einem führenden mexikanischen Eisenwarengrosshändler, haben wir das Sortiment unserer Disensa-Baumärkte um über 10 000 Produkte erweitert.

97 WERTSTEIGERENDE TRANSAKTIONEN 2018–2023

6

Bedeutende Akquisitionen im Segment Solutions & Products

- Firestone Building Products
- Malarkey Roofing Products
- Duro-Last
- Polymers Sealants North America (PSNA)
- SES Foam LLC
- PRB Group

72

Bolt-on-Übernahmen in attraktiven Märkten

- 41 in Europa
- 22 in Nordamerika
- 5 in Lateinamerika
- 4 in der Region Asien-Pazifik

19

Veräusserungen

unter anderem in Indien, Indonesien, Brasilien und Malaysia

HOLCIM AUF EINEN BLICK

Als ein weltweit führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Baulösungen arbeiten wir im Dienste unserer Kunden darauf hin, besser mit weniger zu bauen. Um dieses Ziel zu erreichen, entwickeln wir unser innovatives Lösungsportfolio in puncto Festigkeit, Emissionsreduktion, Zirkularität und Energieeffizienz konsequent weiter.

UNSERE ZIELSETZUNG

Wir nutzen die Dekarbonisierung des Bauens als Treiber für profitables Wachstum und übernehmen so eine Vorreiterrolle beim Umstieg auf nachhaltiges Bauen. Nachdem wir die Finanzziele unserer Strategie 2025 bereits zwei Jahre früher als geplant erreicht haben, sorgen wir für Wachstum mit branchenweit führenden Margen, indem wir mit unseren starken Marken und modernen Baulösungen Wert über Volumen stellen.

Wir haben unseren Fokus erfolgreich auf die attraktivsten Märkte wie Nordamerika verlagert, wo wir 39 Prozent unseres Umsatzes generieren. Nicht zuletzt dank unserer 11 Akquisitionen seit 2021 zählen wir heute zu den führenden Anbietern moderner Dach- und Dämmsysteme. Zudem sind wir Vorreiter der Dekarbonisierung in Europa und wollen bis 2030 jährlich acht Millionen Tonnen CO₂-freien Zement anbieten. Mit 28 wertsteigernden Akquisitionen haben wir auch 2023 in die Zukunft investiert.

Indem wir Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt all unserer Aktivitäten stellen, erzeugen wir Mehrwert für Menschen und den Planeten. 2023 haben wir die CO₂-Emissionen im Verhältnis zum Umsatz um 20 Prozent gegenüber 2022 gesenkt. Diese Dynamik beschleunigen wir mit nachhaltigen Marken, die Umsätze in Milliardenhöhe generieren.

UNSER ANGEBOT



SOLUTIONS & PRODUCTS

Bei den innovativen Bedachungs-, Dämmungs- und Spezialbaulösungen sorgen wir durch unseren Fokus auf Systemverkäufe sowie Reparaturen und Sanierungen für überdurchschnittliche Wertschöpfung und machen Gebäude energieeffizienter, resilienter und langlebiger.



ZUSCHLAGSTOFFE

Unsere Zuschlagstoffe für anspruchsvolle Bauprojekte reichen von nachhaltig gewonnenen Baustoffen bis hin zu Bau- und Abbruchmaterialien.



TRANSPORTBETON

Als das meistverwendete menschengemachte Material der Welt ist Beton für die umfassende Dekarbonisierung des Bausektors essenziell. Unsere leistungsstarken, innovativen und nachhaltigen Lösungen von ECOPact bis DYNAMax machen es möglich, besser mit weniger zu bauen.



ZEMENT

Mit ECOPlanet bieten wir die branchenweit grösste Auswahl an kohlenstoffarmem Zement und gehen bei der Dekarbonisierung von Zement voran. Bis 2030 wollen wir acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement pro Jahr produzieren.



Weitere Informationen zu den Baulösungen von Holcim finden Sie online

63 448

Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)

60

Märkte

HOLCIM WELTWEIT

NORDAMERIKA

Nordamerika ist mit einem Anteil am Konzernumsatz von 39 Prozent der grösste Markt von Holcim. Seit 2020 haben wir unser Geschäft von USD 6 Milliarden zügig auf nunmehr USD 11 Milliarden ausgebaut. Indem wir unsere Präsenz durch organisches Wachstum und Akquisitionen stärken, erhöhen wir unseren Marktanteil weiter.

Wir nehmen in allen Geschäftsfeldern führende Positionen ein und sind mit über 850 Standorten operativ bestens aufgestellt – ideale Voraussetzungen für die Beschleunigung unseres Wachstums. Als einer der weltweit attraktivsten und wachstumsstärksten Baumärkte unserer Zeit birgt Nordamerika für Holcim ein Marktpotenzial in Höhe von USD 175 Milliarden.

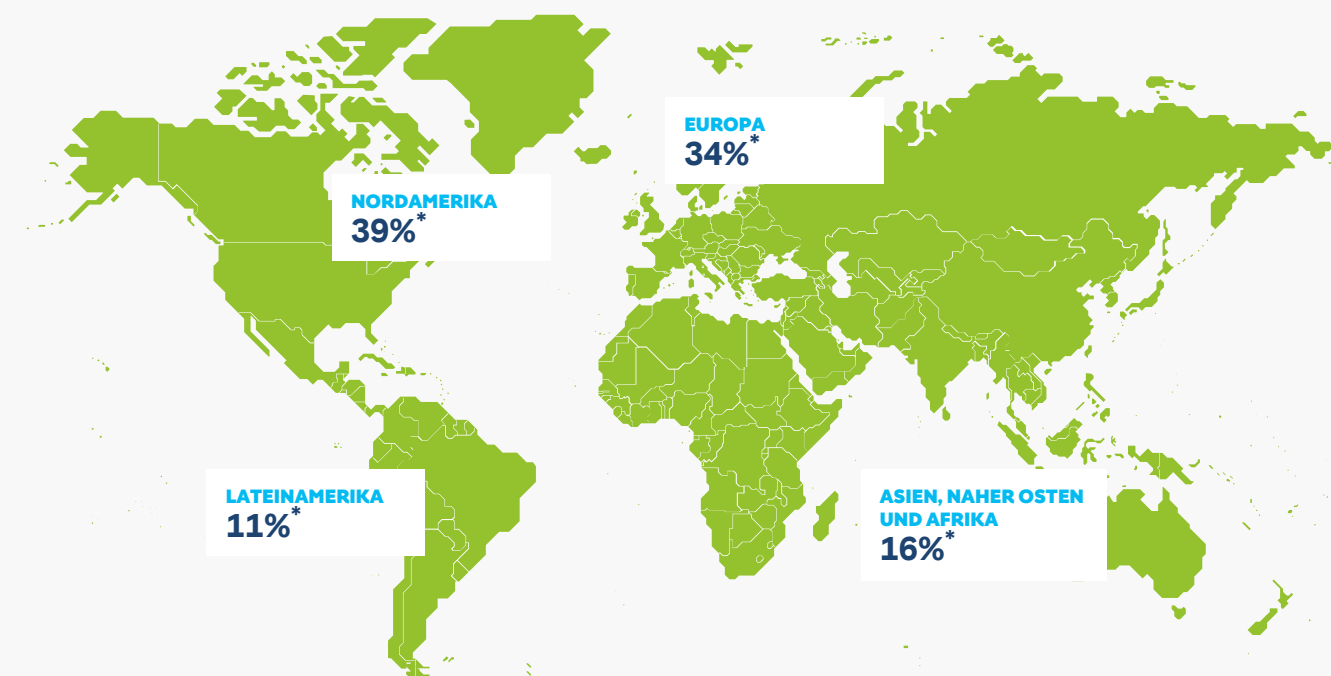
Wir profitieren vom dortigen Bauboom und einem Infrastrukturprogramm, wie es nur einmal pro Generation vorkommt. Für den Zeitraum 2023–2026 haben wir bereits über 100 Infrastrukturprojekte gewonnen.

EUROPA

Europa geht beim Umstieg auf nachhaltiges Bauen voran, nutzt die Dekarbonisierung als Treiber für profitables Wachstum und verfolgt die branchenweit ehrgeizigsten Ziele. Mit seinen starken Marken und innovativen Baulösungen für emissionsarmes, zirkuläres Bauen setzt Holcim dabei zunehmend auf Wert statt Volumen.

Wir bauen den Bereich der CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS) aus und arbeiten mit sechs laufenden, EU-geförderten Projekten auf unser Ziel hin, bis 2030 jährlich fünf Millionen Tonnen CO₂ abzuscheiden und acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement anzubieten.

In allen Ballungsräumen, in denen wir tätig sind, treiben wir die zirkuläre Bauwirtschaft voran. So wollen wir bis 2030 jedes Jahr 20 Millionen Tonnen Bau- und Abbruchmaterialien recyceln und mehr als 150 Recyclingtechnologie-Standorte betreiben.



LATEINAMERIKA

In Lateinamerika will Holcim mit seiner Positionierung in den wertschöpfungsstärksten Segmenten einen Beitrag zur dynamischen Modernisierung und den Infrastrukturmassnahmen der Region leisten. So spielen wir in Mexiko eine zentrale Rolle bei Vorzeigeprojekten wie der Maya-Bahn und dem Libertad-Staudamm in Monterrey oder bei Fabriken, die im Zuge des Nearshoring-Trends entstehen.

In dieser Region erzielt Holcim dank der starken Marktpositionen und Premiümlösungen das profitabelste Wachstum. Als integriertes Bauunternehmen ist Holcim in neun Ländern mit einer breiten Palette innovativer Lösungen vertreten, die von Zement und Transportbeton über Zusatzmittel und Mörtel bis zu Bedachungen und Abdichtungen reichen.

ASIEN, NAHER OSTEN UND AFRIKA

In der Region Asien, Naher Osten und Afrika verzeichnen wir eine hohe Wertschöpfung bei steigenden Margen und optimieren unseren Fussabdruck durch selektive Veräusserungen, darunter der vereinbarte Verkauf unserer Einheiten in Südafrika, Uganda und Tansania. In dieser Region liegt der Fokus auf einem breit abgestützten, profitablen organischen Wachstum in einigen der Märkte mit den höchsten Urbanisierungsraten.

Holcim kurbelt die Dekarbonisierung durch Investitionen weiter an und bringt zudem innovative emissionsarme Produkte auf den Markt oder weitert deren Vertrieb aus. Impulse kommen aus dem verstärkten Einsatz von alternativen Brennstoffen und erneuerbaren Energien sowie von kalzinierem Ton.

* Die Prozentangaben beziehen sich auf den Umsatzanteil des Geschäfts mit externen Kunden (ohne Handelsaktivitäten) und sind nach Märkten aufgegliedert

DIE STÄRKEN VON HOLCIM

Mit seinem branchenführenden Ertragsprofil und seinen Rekordergebnissen ist Holcim gut aufgestellt, um von steigender Nachfrage zu profitieren und Stakeholder Value zu generieren.



ATTRAKTIVE MÄRKTE

Wir steigern das Wachstum in reifen Märkten mit unseren modernen Baulösungen.

- 39 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf Nordamerika. Dank führender Positionen in allen Geschäftsfeldern profitieren wir von den hohen Bau- und Infrastrukturinvestitionen.
- 34 Prozent des Umsatzes entfallen auf Europa, wo unsere führende Rolle bei der Dekarbonisierung und dem zirkulären Bauen für profitables Wachstum sorgt. Neuausrichtung von Volumen zu Wert auf Grundlage unserer starken Marken.
- 11 Prozent des Umsatzes entfallen auf Lateinamerika als Schwellenmarkt mit hohen Margen und starker Cash-Generierung, wobei Mexiko massgeblichen Anteil an dieser starken Leistung hat.
- 16 Prozent des Umsatzes entfallen auf Asien, den Nahen Osten und Afrika. Hier liegt der Fokus auf Wert, Leistung und Margen für profitables Wachstum; starke Ergebnisse vor allem in Australien.

78%

Umsatz von Holcim in reifen Märkten¹



LÖSUNGEN MIT HOHEM WERTPOTENZIAL

Unser Angebot an innovativen und nachhaltigen Baulösungen sorgt für profitables Wachstum.

- Im Sinne einer Priorisierung von Wert vor Volumen bieten wir unseren Kunden innovative, nachhaltige Baulösungen mit Marken wie ECOPact und ECOPlanet, Elevate oder ECOCycle® an, deren Wert sich auf mehrere Milliarden CHF beläuft.
- Solutions & Products zählt zu den führenden Anbietern moderner Bedachungssysteme in Nordamerika und hat seine Präsenz in Europa in den Bereichen Fertigteile, Mörtel und Klebstoffe unlängst durch Übernahmen wie die der PRB Group ausgebaut. In Lateinamerika treibt das Segment seine Ziele mit strategischen Akquisitionen in den Bereichen Bedachung und Abdichtung voran.
- Mit der F&E-Abteilung von Holcim entwickeln wir für unsere Kunden wegweisende Innovationen vom 3-D-Druck bis hin zu ultrahochfestem Beton.

21%

Konzernumsatz durch Solutions & Products



FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

Wir stellen Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt unserer Strategie und bieten emissionsarme, zirkuläre und energieeffiziente Innovationen für eine klimaneutrale Zukunft an.

- Die Net-Zero-Ziele von Holcim werden von der Science Based Targets initiative (SBTi) für alle Emissions-Scopes validiert. In Europa streben wir die branchenweit ambitioniertesten CO₂-Einsparungen an.
- Unsere innovativen, nachhaltigen Lösungen sind heute milliarden-schwere Marken, die erstklassige Margen erwirtschaften.
- Wir dekarbonisieren unseren Betrieb. Im Rahmen von sechs CCUS-Projekten in ganz Europa, die Förderzusagen des EU Innovation Fund erhalten haben, wollen wir bis 2030 jährlich fünf Millionen Tonnen CO₂ abscheiden und acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement pro Jahr anbieten.

20%

Reduzierung von CO₂/Umsatz²

¹ Zu den reifen Märkten gehören Nordamerika, Europa und Ozeanien (Australien und Neuseeland)

² Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2023 im Vergleich zu 2022



EIGENVERANT- WORTLICHE FÜHRUNG

Die überdurchschnittliche Leistung von Holcim resultiert aus eigenverantwortlicher Führung und einer ausgeprägten Leistungskultur.

- Tief verwurzelte Leistungskultur, in der über 500 Führungskräfte mit Ergebnisverantwortung selbst kundenorientierte Entscheidungen treffen.
- Transparentes und verantwortungsbasiertes Leistungsmanagement mit Fokus auf die Konzernziele.
- Eingebetteter disziplinierter und wertorientierter Ansatz für alle Aspekte bei Akquisitionen, von der Bewertung und Due Diligence bis zum Abschluss einer Transaktion, zur Integration und der Realisierung von Synergien.
- Herausragende Ergebnisse in der Gallup-Umfrage bei einer Beteiligungsquote von 90 Prozent.
- Etablierte Business School mit Förderprogrammen für Nachwuchs- und Führungskräfte. Die Beförderungsrate der Absolventen liegt bei 85 Prozent.

500+

Führungskräfte mit Ergebnisverantwortung tragen eigenständig zur Zielerreichung bei



ÜBERDURCH- SCHNITTLICHER ERTRAG

Wir haben das stärkste Ertragsprofil innerhalb unseres Sektors und liegen bei Margen und Free-Cashflow-Generierung branchenweit vorn.

- Das geht auf unseren «Wert vor Volumen»-Ansatz zurück sowie auf die innovativen, nachhaltigen Lösungen von Holcim und unsere führende Position bei modernen Dachsystemen.
- Verbesserung der Recurring EBIT-Marge um durchschnittlich 0,8 Prozentpunkte pro Jahr seit 2018, mit überproportionalem Anstieg des organischen Recurring EBIT im Rahmen unserer Strategie 2025.
- Unser Free Cashflow (FCF) nach Leasingverhältnissen¹ lag das fünfte Jahr in Folge über CHF 3 Milliarden und unsere FCF-Marge erreichte einen branchenführenden Wert von über 12 Prozent.
- Rekordhoher Free Cashflow nach Leasingverhältnissen von CHF 3,7 Milliarden im Jahr 2023.

3,7MRD.

CHF Free Cashflow nach Leasingverhältnissen im Jahr 2023



SHAREHOLDER VALUE

Wir liegen bei Rendite und Shareholder Value über dem Marktdurchschnitt und erzielen dabei profitables Wachstum, branchenführende Margen und einen starken Cashflow.

- Hohe Kapitalrendite (ROIC) von 10,6 Prozent, was einer Steigerung von 4,1 Prozentpunkten seit 2018 entspricht.
- Fokussierte geografische Aufstellung in besonders attraktiven reifen Märkten, getragen von überdurchschnittlichen Renditen, Wachstum sowie führender Technologie und Nachhaltigkeit.
- Attraktive Renditen für unsere Aktionäre: Auszahlungen in Höhe von CHF 8,8 Milliarden in bar seit 2018.

61%

Durchschnittliche Ausschüttungsquote in den vergangenen sechs Jahren

¹ Vor Einigung mit dem US-Justizministerium (DOJ)

WERTSCHÖPFUNG FÜR ALLE STAKEHOLDER



KUNDEN

Unsere emissionsarmen, kreislaufforientierten Baulösungen helfen unseren Kunden, ihre Nachhaltigkeits- und Leistungsziele zu erreichen und sich für angesehene Zertifizierungen wie LEED®, BREEAM® und WELL® zu qualifizieren. Unsere Lösungen decken die gesamte Wertschöpfungskette von zirkulären Zuschlagstoffen und CO₂-armem Zement bis hin zu modernen Dach- und Dämmsystemen ab. Sie können für Neubauten ebenso wie für Reparatur- und Sanierungsprojekte verwendet werden und eignen sich für Gebäude und Infrastruktur aller Art, ob Strassen, Tunnel, Büros oder Windturbinen.

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 98

600

Produkte neu eingeführt

19%

ECOPact-Anteil am Gesamtumsatz mit Transportbeton



MITARBEITENDE

Wir wollen die besten Talente gewinnen und pflegen eine von Inklusion, Erfolgsdenken und Leistungsstärke geprägte Kultur, die auf kontinuierliche Verbesserung setzt. Wir legen Wert auf Diversität und fördern junge Talente in strategisch wichtigen Bereichen wie Dekarbonisierung und Digitalisierung. Mit jährlichen Umfragen unter unseren 63 448 Mitarbeitenden weltweit und dem Augenmerk auf beständigem Lernen stellen wir sicher, dass unsere Beschäftigten ihr Potenzial entfalten und das grüne Wachstum beschleunigen können.

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 132

90%

Beteiligung an der Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit

1 209

Holcim-Mitarbeitende nahmen an einem Global-Leadership-Programm teil



PLANET

Holcim ist auf dem besten Weg zum Net-Zero-Unternehmen. Seine 1,5-Grad-Ziele wurden von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiert. Wir haben uns die Dekarbonisierung des Bausektors zum Ziel gesetzt und stellen den Kreislaufgedanken in den Mittelpunkt unseres Handelns. Gleichzeitig leisten wir mit unserem wissenschaftsbasierten Ansatz einen Beitrag zu einer naturpositiven Zukunft. Der Fokus liegt auf der Wiederherstellung und Bewahrung von Biodiversität und Frischwasserökosystemen. Ausserdem wollen wir mehr Natur in die Städte bringen.

→ Weitere Informationen finden Sie in unserem Klimabericht auf Seite 64

402MIO.

Grüne Investitionen (Green CapEx) CHF

8,4MIO.

Tonnen recycelte Bau- und Abbruchmaterialien



COMMUNITIES

Die Achtung der Menschenrechte ist untrennbarer Bestandteil unserer gesamten Geschäftstätigkeit sowie der Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Lieferanten. Wir stärken die Communities und setzen uns über lokale Partnerschaften zu ihrem Wohle ein. In Mexiko und Nicaragua etwa schaffen wir zusammen mit Habitat for Humanity einen schnelleren Zugang zu bezahlbarem Wohnraum. Unsere «Houses of Tomorrow»-Projekte in sieben Ländern ermöglichen nachhaltiges Bauen im grossen Stil. Im Rahmen des «Essential Homes Research Project» arbeiten wir mit der Norman Foster Foundation daran, nachhaltiges Bauen für alle möglich zu machen.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 140

24,8MIO.

Beitrag für soziale Initiativen
CHF

100%

Der Zement-Standorte von Holcim
führen menschenrechtliche
Bewertungen durch



AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Im Jahr 2023 haben wir für unsere Aktionärinnen und Aktionäre überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt. Umsatz, Verschuldungsgrad und Kapitalrendite waren erfreulich und unsere Recurring EBIT-Marge war branchenweit führend. Solutions & Products steigerte seinen Anteil am Umsatz auf 21 Prozent und wir haben unsere geografische Aufstellung in reifen Märkten optimiert. Unsere CO₂-Emissionen gemessen am Umsatz sind gegenüber 2020 um 42 Prozent gesunken – so zeigt Holcim, wie Dekarbonisierung profitables Wachstum erzeugen kann.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 5

2,80

Vorgeschlagene Dividende
pro Aktie CHF

5,42

Gewinn pro Aktie¹
CHF

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN UND PRIORITÄTEN

Der Aspekt der Wesentlichkeit dient uns als wichtige Orientierungshilfe, um unseren langfristigen Wertschöpfungsansatz zugunsten all unserer Stakeholder festzulegen.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 222 des [Integrierten Geschäftsberichts 2023](#) (auf Englisch)

¹ Vor Wertminderungen und Veräusserungen

Globale Megatrends

Als Rückgrat der Urbanisierung ist der Bausektor elementar wichtig für eine florierende Gesellschaft. Immer mehr Menschen leben auf unserem Planeten, streben in die Städte und hoffen auf einen höheren Lebensstandard. Bis 2050 muss in den Städten allein Wohnraum für 2,5 Milliarden weitere Menschen entstehen.¹

Wir bei Holcim nehmen eine Vorreiterrolle beim nachhaltigen Bauen ein, indem wir Lösungen für globale Megatrends entwickeln und bessere Lebensbedingungen schaffen. Wir wollen Kreislaufstädte bauen und setzen dafür auf:

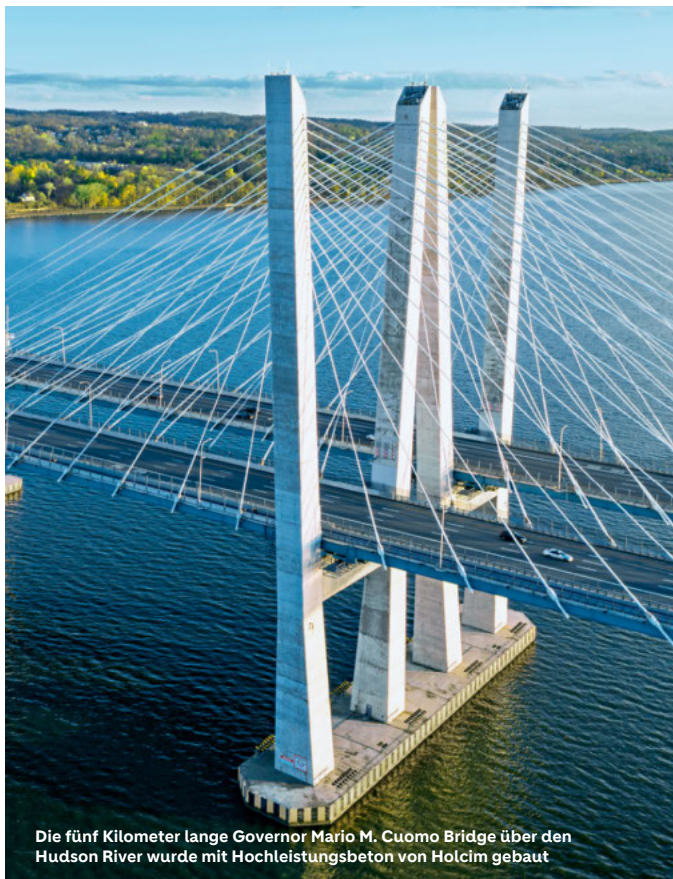
- Nachhaltige Gebäude: vom CO₂-armen Bau bis zur Energieeffizienz in der Nutzungsphase
- Intelligente Infrastruktur: um Menschen durch grüne Mobilität zu verbinden und erneuerbare Energien zu fördern
- Recycling: um Materialien weiter zu nutzen, insbesondere Bau- und Abbruchmaterialien
- Natur in Städten: von grünen Dächern bis hin zu Gebäuden als vertikale Wälder

Mit unseren progressiven, emissionsarmen, zirkulären, energieeffizienten und naturfreundlichen Lösungen beschleunigen wir den Übergang in eine zum Wohle von Mensch und Planet gebaute Zukunft. Indem wir verändern, wie die Welt baut, können wir Leben verändern.

«Noch nie hat der Bausektor spannendere Zeiten erlebt. Wir treiben das nachhaltige Bauen voran, damit der weltweite Urbanisierungs- und Infrastrukturboom allen zugutekommt.»

JAN JENISCH

Verwaltungsratspräsident und CEO



Die fünf Kilometer lange Governor Mario M. Cuomo Bridge über den Hudson River wurde mit Hochleistungsbeton von Holcim gebaut

KLIMANEUTRALES BAUEN MIT BETON

Für Holcim fängt die Dekarbonisierung des Bauens beim Beton an, dem meistverwendeten menschengemachten Material der Welt. Als Rückgrat der Urbanisierung spielt er bei der Dekarbonisierung des Bausektors eine zentrale Rolle. Dieser essenzielle Baustoff ist nicht nur überaus langlebig, kostengünstig und leistungsstark, sondern auch vollständig wiederverwertbar. Zudem birgt er ein hohes Net-Zero-Potenzial.

Als Kohlenstoffsenke nimmt Beton während seiner gesamten Lebensdauer mehr als 20 Prozent des bei seiner Herstellung freigesetzten CO₂ auf.² Darüber hinaus lässt sich das Nachhaltigkeitsprofil von Beton durch Änderungen im Produktionsverfahren – vom Einsatz alternativer Materialien und Energiequellen bis zur präzisen Steuerung des Wasserverbrauchs – drastisch verbessern.

Da Beton unter anderem aus Zement besteht – der für sieben Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen³ verantwortlich ist – ist dessen Dekarbonisierung für eine klimaneutrale Zukunft besonders wichtig. Durch Innovationen will Holcim bis 2030 acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement pro Jahr anbieten. So kann sich klimaneutraler Beton als nachhaltiger Baustoff der Wahl etablieren.

¹ Bericht der Vereinten Nationen von 2018 über die erwartete weltweite Urbanisierung

² Daten zur CO₂-Aufnahme, Global Cement and Concrete Association

³ Artikel von McKinsey & Co. aus dem Jahr 2023 zur Dekarbonisierung der Wertschöpfungsketten von Zement und Beton



KLIMA UND NATÜRLICHE ROHSTOFFE

Durch den Klimawandel und die Anpassung daran, die Ressourcenknappheit und den notwendigen Übergang zu Net Zero sind nachhaltige Baulösungen immer stärker gefragt.



BEVÖLKERUNGS- WACHSTUM

Die Weltbevölkerung wird bis 2050 von heute 8 Milliarden auf voraussichtlich 9,7 Milliarden Menschen wachsen.¹ Dadurch steigt der Druck auf die Ressourcen und die Nachfrage nach Wohnraum und Infrastruktur.



HÖHERER LEBENSSTANDARD

Weltweit steigen die Anforderungen an einen höheren Lebensstandard und eine effizientere Infrastruktur. Das Bauwesen ist für die Verbesserung der Lebensqualität von entscheidender Bedeutung.



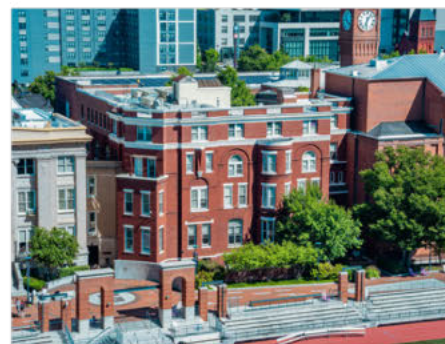
URBANISIERUNG UND MEGASTÄDTE

Bis 2050 werden rund 2,5 Milliarden mehr Menschen in Städten leben als heute², was den Druck auf Ressourcen und Infrastruktur erhöht. Zement und Beton sind als Rückgrat der Urbanisierung elementar für den Bau wichtiger städtischer Infrastruktur.



INNOVATIVES BAUEN

Die Nachfrage nach innovativen – insbesondere nach leichten und modularen sowie intelligenten – Baulösungen ist grösser denn je.



REPARATUREN UND SANIERUNGEN

Rund 80 Prozent der Gebäude von heute werden auch 2050 noch genutzt werden.³ Immobilienbesitzer wollen die Nutzung ihrer Gebäude immer öfter durch Reparaturen und Sanierungen nachhaltiger gestalten.

9,7MRD.
Menschen auf der Welt bis 2050¹

6,7MRD.
Menschen in Städten bis 2050²

80%
Der gebauten Umwelt in Europa wird
auch 2050 noch genutzt³

¹ Bevölkerungsdaten der Vereinten Nationen

² Bericht der Vereinten Nationen von 2018 über die erwartete weltweite Urbanisierung

³ «Accelerating the Decarbonization of Buildings», Themenpapier des Weltwirtschaftsforums von 2022

WACHSTUM IN DEN ATTRAKTIVSTEN MÄRKTEN

Im Jahr 2023 legten wir den Fokus auf profitables Wachstum in besonders attraktiven und lukrativen Märkten und Segmenten.

Das Winthrop Center in Boston: das grösste Bürogebäude mit Passivhaus-Zertifikat der Welt, ermöglicht durch Holcim Elevate Dach- und Dämmsysteme

IN DIESEM KAPITEL

- 36** Region Nordamerika
- 38** Region Europa
- 40** Region Lateinamerika
- 42** Region Asien, Naher Osten und Afrika
- 44** Solutions & Products
- 48** Wachstum bei den milliardenschweren Marken
- 50** Innovation
- 52** Holcim MAQER Ventures

Profitables Wachstum in attraktiven Märkten

2023 haben wir unser Geschäft in Nordamerika weiter ausgebaut und Umsatz und Recurring EBIT auf ein Rekordniveau gehoben. Holcim ist gut aufgestellt, um vor dem Hintergrund einer hohen Nachfrage und der Regierungsprogramme Wachstumspotenziale zu realisieren.

In Europa war 2023 ein Rekordjahr mit Rekordumsatz und organischem Wachstum beim Recurring EBIT. Vorschriften und Regelungen kurbelten die Nachfrage nach emissionsarmen Baulösungen zusätzlich an.

In dieser Region haben wir verstärkt auf Dekarbonisierung und zirkuläres Bauen als Wachstumstreiber gesetzt und unseren Fokus mit innovativen Lösungen wie dem CO₂-reduzierten Beton ECOPact oder der Kreislauftechnologie ECOCycle® von Volumen zu Wert verlagert.

Lateinamerika verzeichnete 2023 einen Rekord bei der Rentabilität – Umsatz und Recurring EBIT lagen hier auf Rekordniveau und führten zu einer Marge von 34 Prozent –, während die Region Asien, Naher Osten und Afrika eine hohe Wertschöpfung bei steigenden Margen verbuchte.

Solutions & Products entwickelte sich 2023 zu einem weltweit führenden Anbieter von modernen Dachsystemen und trieb seine Ziele für Bereiche von hochentwickelten Mörteln bis hin zu Abdichtungen weiter voran.

Die kompetente F&E-Abteilung von Holcim leistet einen wertvollen Beitrag zu allen unseren innovativen und nachhaltigen Baulösungen, mit denen wir die Zukunft des Bauens gestalten.

«2023 haben wir unseren Fokus von Volumen zu Wert verlagert und gezeigt, wie Dekarbonisierung profitables Wachstum erzeugen kann.»

JAN JENISCH

Verwaltungsratspräsident und CEO

REGION NORDAMERIKA

Holcim setzt sein profitables Wachstum in Nordamerika fort und profitiert dabei von seiner zeitgerechten operativen Aufstellung und dem dortigen Bauboom.

Mit einem Rekordumsatz von CHF 6,7 Milliarden¹ im Jahr 2023 hat Holcim seinen Marktanteil in Nordamerika ausgebaut. Das Recurring EBIT erreichte mit CHF 1,5 Milliarden ebenfalls Rekordniveau und die in der Region erzielte Marge lag bei 21,7 Prozent.

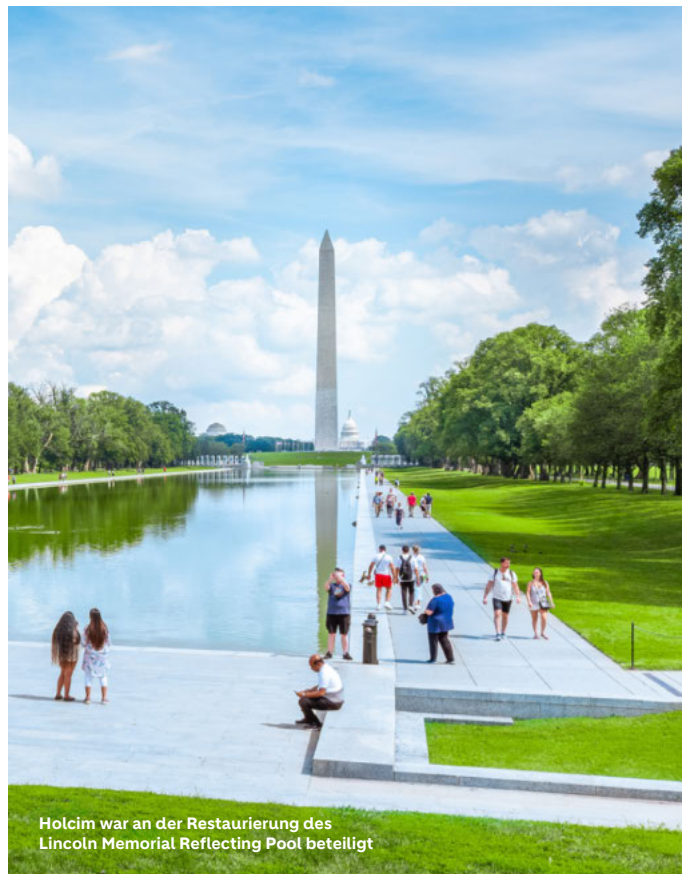
Holcim verzeichnete 2023 in allen Märkten und Segmenten eine gute Entwicklung und ist bestens aufgestellt, um von der hohen strukturellen Nachfrage in dem auf mehr als USD 175 Milliarden bezifferten Markt zu profitieren. Treiber sind hier Inlandsverlagerungen in der Produktion sowie einmalig hohe Infrastrukturinvestitionen.

Dabei konzentrieren wir uns auf die neuen geschäftlichen Chancen, die sich aus staatlichen Konjunkturprogrammen wie dem Infrastructure Investment and Jobs Act und dem Inflation Reduction Act sowie aus Investitionen im Energiebereich ergeben. Für den Zeitraum 2023–2026 haben wir uns bereits mehr als 100 Infrastrukturprojekte gesichert, die pro Jahr rund fünf Prozent zusätzliches organisches Wachstum bringen können.

Als führender Anbieter auf dem Zementmarkt verfügen wir über ein erstklassiges Vertriebsnetz in den USA und Kanada. Mit 18 Werken und 148 Terminals können wir alle grossen Ballungsgebiete ganz leicht per Bahn oder Schiff erreichen.

Im Januar 2024 kündigte Holcim an, sein Nordamerikageschäft in den USA als vollständig unabhängiges Unternehmen an die Börse zu bringen, um das Wachstum zu beschleunigen und die Wertschöpfung zu steigern.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 12



Holcim war an der Restaurierung des Lincoln Memorial Reflecting Pool beteiligt



Knapp 50 Millionen Fahrzeuge überqueren die Arlington Memorial Bridge im Jahr. Damit ist sie eine wichtige Verkehrsader der US-Hauptstadt. Mit Baustoffen von Holcim wurde sie erstmals seit ihrer Eröffnung im Jahr 1932 saniert

¹ Beinhaltet nicht den Umsatz des Segments Solutions & Products

NACHHALTIGE LÖSUNGEN FÜR BEKANNTE WAHR- ZEICHEN

WASHINGTON, D.C.

In Washington, D.C., dem Sitz der US-Bundesregierung, befinden sich viele der bekanntesten Gebäude und wichtigsten Kulturstätten des Landes. Es erfüllt uns mit Stolz, an vielen dieser Projekte mitgewirkt zu haben und dazu beizutragen, dass Washington seinen Status als erste LEED®-Platin-Stadt der Welt untermauern kann.

Ein Beispiel ist das meistfotografierte Wahrzeichen Washingtons mit seinen strengen Sicherheitsvorkehrungen: der Wohnsitz des US-Präsidenten. Für die über 1 000 Meter lange Umzäunung, die das gut sieben Hektar grosse Gelände des Weissen Hauses schützt, kommt Beton von Holcim zum Einsatz. Und im 33 Hektar grossen President's Park rund um das Weisse Haus sind 5 000 Tonnen Asphalt von Holcim verbaut.

Die Arlington Memorial Bridge, die über den Potomac River führt und Washington mit Arlington in Virginia verbindet, wird jedes Jahr von fast 50 Millionen Fahrzeugen genutzt. An der ersten Sanierung seit Eröffnung der Brücke im Jahr 1932 – einem der grössten Infrastrukturprojekte in der Geschichte des National Park Service als zuständiger Bundesbehörde – war Holcim beteiligt.

Die Stufen des nahe gelegenen Lincoln Memorial waren Schauplatz einiger der bedeutendsten Ereignisse in der Geschichte der USA. Das Gewölbe unter dem Lincoln Memorial soll bald in ein immersives Museum umgewandelt werden, das sich dem Monument und seiner Bedeutung für die Bürgerrechtsbewegung widmet. Beim Umbau kommen unser CO₂-reduzierter Beton ECOPact und der Spritzschaum Elevate Enverge™ zum Einsatz.

Der 1927 erbaute Lincoln Memorial Reflecting Pool ist das grösste Reflexionsbecken der Welt. In die Renovierung des Wahrzeichens war Holcim unter anderem mit dem Anlegen neuer Pfade und der Realisierung eines neuen, nachhaltigen Wassersparsystems involviert.

Doch unsere Baustoffe finden nicht nur in verschiedenen Wahrzeichen der US-Hauptstadt Verwendung. Viele Holcim-Produkte stellen wir in der Umgebung her. Indem wir lokal produzieren, tragen wir zu einer geschlossenen Transportkette und mehr Zirkularität bei.

Mit solchen symbolträchtigen Projekten und einer Produktion, die das gesamte Spektrum innovativer und nachhaltiger Baulösungen von Holcim abbildet, dient uns Washington als Inspiration in unserem Engagement, das grüne Wachstum zu beschleunigen und das Bauen zu dekarbonisieren.

[↗ Weitere Informationen finden Sie online](#)



Mit seinem CO₂-reduzierten Beton ECOPact und dem Spritzschaum Enverge™ verwandelt Holcim das Gewölbe unter dem Lincoln Memorial in ein immersives Museum

REGION EUROPA

In Europa nutzen wir die Dekarbonisierung als Treiber für profitables Wachstum und verfolgen die branchenweit ehrgeizigsten Ziele.

Dank eines günstigen Regulierungsumfelds hat Holcim die Dekarbonisierung in Europa mit den ehrgeizigsten Zielen der Branche zu einem profitablen Wachstumstreiber gemacht.

Mit einem Umsatz von CHF 7,3 Milliarden und einem Recurring EBIT von CHF 1,2 Milliarden erzielte das Unternehmen 2023 in Europa eine Rekordleistung.

Bei der Umsetzung unseres Dekarbonisierungsfahrplans konzentrieren wir uns auf vier Bereiche: grüne Rezepturen, dekarbonisierte Energiequellen, zirkuläre Bauwirtschaft und Übernahme einer Vorreiterrolle bei CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS).

Mit Blick auf die Nachhaltigkeitsanforderungen der Kunden baut Holcim seine Marken ECOPact und ECOPlanet aus, die erstklassige Margen erwirtschaften. Gleichzeitig nutzen wir das zirkuläre Bauen als profitablen Wachstumstreiber und werden unsere Kreislauftechnologieplattform ECOCycle® bis 2030 an 150 Standorten einführen. Dann werden wir 20 Millionen Tonnen Bau- und Abbruchmaterialien pro Jahr recyceln können. Auch den CCUS-Bereich treiben wir mit Nachdruck voran. Derzeit befinden sich sechs Projekte in Ausführung, die für Fördermittel aus dem Innovation Fund der Europäischen Union ausgewählt wurden.

Rückenwind durch fortschrittliche Regulierung

Mit dem EU-Emissionshandelssystem (EU-ETS) wurde der erste grosse Markt für den Handel mit CO₂-Zertifikaten geschaffen, der darauf abzielt, Treibhausgasemissionen zu den geringstmöglichen wirtschaftlichen Kosten zu reduzieren. Durch den CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) sollen kohlenstoffintensive Produkte, darunter auch Zement, bei ihrer Einfuhr in die EU mit einer fairen Abgabe belegt werden.

Diese Instrumente schaffen Anreize für Investitionen in Dekarbonisierungstechnologien und verhelfen Zukunftstechnologien wie Recycling und CCUS in Europa zum Durchbruch. Durch staatliche Förderungen, den EU Innovation Fund und den Europäischen Green Deal wird Europa zu einer noch attraktiveren Region für Investitionen.

Im Zeitraum 2023–2030 werden rund 70 Prozent der Gesamtinvestitionen von Holcim in Europa mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen, die Mindestkriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten festlegt und nachhaltige Investitionen fördert.



Elevate UltraPly™ TPO hat das begrünte Solardach des europäischen Logistik-Campus von Nike im belgischen Antwerpen ermöglicht



Wir erhöhen die Produktion von kalziniertem Tonzement in unseren Regionen

CO₂-arme Rezepturen

Mit unserer Rezepturexpertise bieten wir die branchenweit breiteste Palette an alternativen Baustoffen. Hierzu verwenden wir innovative emissionsarme Rohstoffe – von kalziniertem Ton bis zu Bau- und Abbruchmaterialien –, mit denen wir unsere Beton- und Zementmischungen dekarbonisieren.

2023 haben wir in Frankreich Europas erste Produktionsstätte für Zement aus kalziniertem Ton in Betrieb genommen. Der ECOPlanet-Zement, der dort auf Basis der proprietären Technologie «proximA Tech» produziert wird, verursacht 50 Prozent weniger CO₂.

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 77



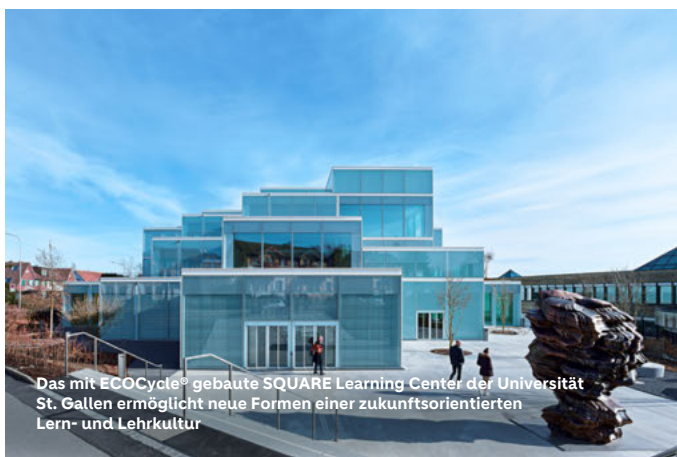
Wir dekarbonisieren unseren Energiemix durch die Nutzung alternativer Brennstoffe von Geocycle

Alternative Energien

Für den Betrieb unserer Anlagen verwenden wir alternative Brennstoffe von Geocycle, die aus Materialien am Ende ihres Lebenszyklus, von Biomasse bis hin zu kommunalen Abfällen, gewonnen werden. Ausserdem setzen wir an unseren Standorten nach Möglichkeit erneuerbare Energieträger ein. Dazu zählen Solar-, Wind- und Wasserkraft ebenso wie Wärmerückgewinnungssysteme.

2023 wurden mehr als drei Millionen Tonnen an alternativen Brennstoffen in Europa verarbeitet. Elf unserer Anlagen werden zu mehr als 80 Prozent mit alternativen Brennstoffen betrieben. Diesen Anteil wollen wir für die europäischen Standorte bis 2030 auf 90 Prozent erhöhen.

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 78



Das mit ECOCycle® gebaute SQUARE Learning Center der Universität St. Gallen ermöglicht neue Formen einer zukunftsorientierten Lern- und Lehrkultur

Zirkuläre Bauwirtschaft

Wir nutzen das Prinzip der Kreislaufwirtschaft als profitablen Wachstumstreiber. In Europa sind wir Vorreiter bei der Umstellung auf eine zirkuläre Bauwirtschaft, die aus Altem Neues entstehen lässt. Unsere Kreislauftechnologie ECOCycle® wollen wir bis 2030 auf 150 Standorte in Europa ausweiten. Dann werden wir 20 Millionen Tonnen Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) pro Jahr recyceln können.

Im Jahr 2023 erwarben wir Sivyer Logistics, einen führenden britischen Hersteller von recycelten CDM. Das Unternehmen verarbeitet jährlich mehr als 500 000 Tonnen Material, um mittels moderner Technologien Zuschlagstoffe und gefertigte Erden zu gewinnen und zu recyceln.

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 100



Mit sechs EU-geförderten CCUS-Projekten arbeiten wir auf unser Ziel hin, bis 2030 jährlich mehr als acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement ECOPlanet Zero zu produzieren

Neue Möglichkeiten zur Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO₂

Europaweit treiben wir Technologien für die CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS) mit Nachdruck voran. Sechs unserer Projekte wurden für Fördermittel aus dem Innovation Fund der Europäischen Union ausgewählt. Unser Ziel lautet, bis 2030 jährlich fünf Millionen Tonnen CO₂ abzuscheiden und pro Jahr acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement zu produzieren.

Daneben umfasst unser europäisches CCUS-Portfolio acht weitere renditestarke Projekte in der Entwicklungsphase.

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 90

REGION LATEINAMERIKA

Wir übernehmen eine zentrale Rolle bei der Modernisierung der Infrastruktur und des Gebäudebestands in Lateinamerika – mit erstklassiger Rentabilität in allen Märkten.

Die Region erzielte 2023 mit einem Umsatz von CHF 2,9 Milliarden und einem Recurring EBIT von CHF 1,0 Milliarde eine Rekordrentabilität. Einen besonderen Beitrag hierzu leistete Mexiko mit Grossprojekten im Infrastrukturbereich.

In Lateinamerika ist Holcim als führender Anbieter von umfassenden integrierten Baulösungen in neun Ländern vertreten. Die Palette reicht von Zement über Transportbeton und Zuschlagstoffe bis hin zu einem wachsenden Angebot an Lösungen in den Bereichen Zusatzmittel, Mörtel, Bedachungen und Abdichtungen.

In Lateinamerika betreiben wir den führenden Franchise-Baustoffhandel Disensa mit seinem Netz von über 2 200 Baumärkten.

Diese Wachstumsdynamik steht ganz im Zeichen der Dekarbonisierung. Mit über 150 Produkten bieten wir das breiteste Spektrum an CO₂-armen Lösungen, von kalziniertem Ton bis zum Recycling von Bau- und Abbruchmaterialien.

WACHSTUM DURCH NEARSHORING

MEXIKO

Grosse Unternehmen investieren Millionen, um mit ihren Produktionskapazitäten näher am US-amerikanischen Markt zu sein und ihre Lieferketten zu stärken. Mexiko könnte das lateinamerikanische Land sein, das am stärksten davon profitiert. Das Potenzial für dortige Neuinvestitionen beläuft sich auf bis zu USD 35 Milliarden.

Mexiko hat eine über 3 000 Kilometer lange gemeinsame Grenze mit den USA und ist unter anderem Mitglied des USMCA-Abkommens zwischen den USA, Mexiko und Kanada, das die Handelsströme in Nordamerika fördert.

Mexiko erlebt gerade einen Bauboom, der durch den Nearshoring-Trend weiter angetrieben wird. Die Vorhaben reichen von Wasser- und Verkehrsinfrastruktur bis zu Logistik- und Industrieanlagen sowie Wohngebäuden. Holcim ist zur Stelle, um der Bauwirtschaft des Landes zu helfen, diesen Bedarf nachhaltig zu decken.

Mit dem wegweisenden Libertad-Staudammprojekt soll die Wasserversorgung von Monterrey, der zweitgrössten Metropole Mexikos, und weiteren regionalen Städten gesichert werden. Der längste Staudamm in Lateinamerika wird ausschliesslich mit Beton von Holcim gebaut. 90 Prozent davon (1,1 Millionen Kubikmeter) ist ECOPact-Beton, mit dem rund 80 000 Tonnen CO₂ – das entspricht den Emissionen von 10 000 Haushalten in einem Jahr – eingespart werden.

Die 1 500 Kilometer lange Bahnstrecke «Tren Maya» – gebaut mit ECOPlanet-Zement – wird die mexikanische Halbinsel Yucatan mit wichtiger Verkehrsinfrastruktur erschliessen.



Der Libertad-Staudamm wird mit dem CO₂-armen Beton ECOPact von Holcim gebaut, durch den 80 000 Tonnen CO₂ eingespart werden

«Das Wachstum in Mexiko nimmt durch den Nearshoring-Trend an Fahrt auf. Mit dem Mehrwert, den unsere CO₂-armen Baulösungen bieten, spielt Holcim eine zentrale Rolle beim Aufbau der notwendigen Infrastruktur.»

OLIVER OSSWALD

Leiter der Region Lateinamerika

In ganz Lateinamerika setzen wir auf Dekarbonisierung, um dem Urbanisierungstrend gerecht zu werden. Um unseren Kunden zu helfen, besser mit weniger zu bauen, bieten wir emissionsarme Baustoffe, Smart Design und digitale Baulösungen.

Höchstleistung mit DYNAMax

Unser hochfester Beton DYNAMax optimiert bei jedem Neubau den Materialverbrauch und vergrössert so die Nutzfläche. In Tijuana, Mexiko, kam DYNAMax beim Bau des Cosmopolitan Skyline Tower zum Einsatz. Das Gebäude mit 25 Stockwerken und zwei Untergeschossen hat eine Fläche von 25 770 m².

Cosmopolitan Skyline ist nur ein Beispiel dafür, wie wir Smart Design nutzen, um besser mit weniger zu bauen.

Der Moranta Tower in Monterrey war 2023 das erste Projekt in Mexiko, das vollständig mit ECOPact realisiert wurde und CO₂-Emissionseinsparungen von 30 Prozent ohne Leistungsabstriche ermöglicht hat. Der Bau des Projekts erfolgte mit der digitalen SMARTCast-Technologie, die den Bauprozess um bis zu vier Tage pro Geschoss beschleunigte und gleichzeitig die Umweltleistung des Hochhauses verbesserte.

Digitale Lösungen für intelligentes Bauen

Durch Digitalisierung der Bauprozesse können wir Gebäude realisieren, die sich durch kürzere Bauzeiten und längere Lebensdauer auszeichnen und zu einem nachhaltigeren Gebäudebestand beitragen. Mit unserem Angebot an digitalen Lösungen beschleunigen wir die Einführung von Smart Construction nicht nur bei Gebäuden wie dem Moranta Tower in Monterrey, sondern in ganz Lateinamerika und im Rest der Welt.

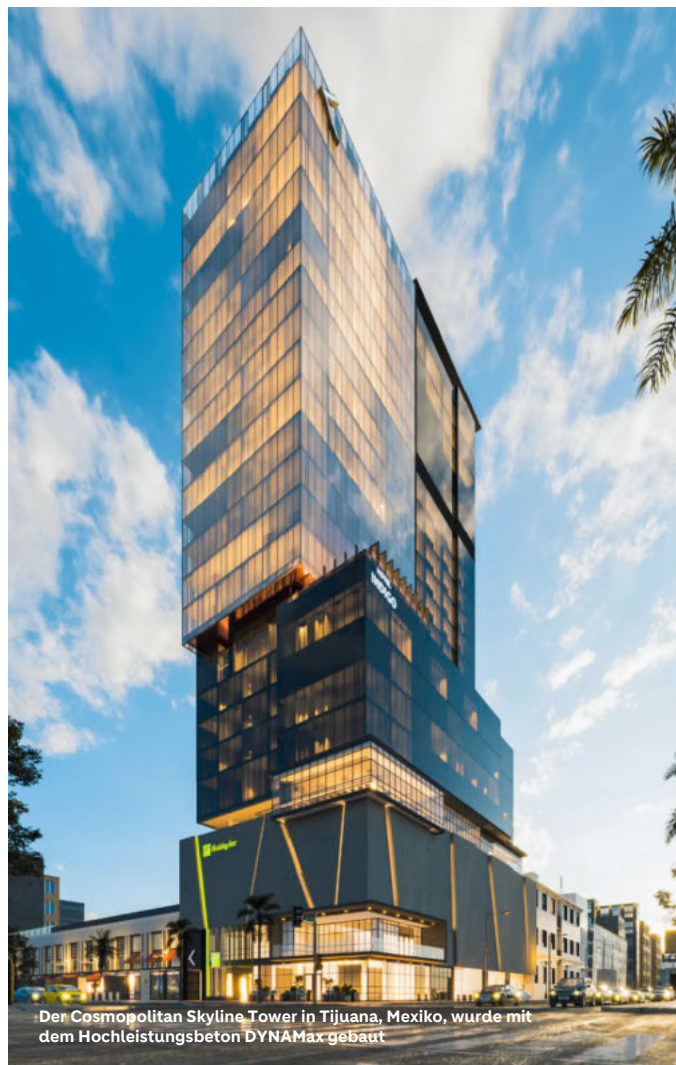
2023 startete Holcim sein digitales, globales Dienstleistungsangebot für Beton:

- **Holcim SMARTCast** ermöglicht die digitale Überwachung der Betonfestigkeit und -temperatur und optimiert so die Abläufe auf der Baustelle.
- **Holcim SMARTFlow** misst durch digitale Simulation die Fließfähigkeit des Betons und wählt auf dieser Grundlage die passende Pumpe für den Vor-Ort-Einsatz aus.
- **Holcim SMARTerm** simuliert die Entwicklung der Betontemperatur für Massenelemente, um eine zuverlässige thermische Entwicklung ohne Mängel sicherzustellen.

Unsere Online-Bestelllösung für Beton, ConcreteDirect, ist rund um die Welt die branchenführende Managementplattform für Transportbeton. Sie macht die Verarbeitung von Beton auf jeder Baustelle effizienter, sicherer und umweltfreundlicher.

Mit Echtzeitdaten zu Lkw-Standort und -Status, e-Tickets, Liefer- und Produktleistung sowie Umweltproduktdeklarationen (EPDs) erhöht die Plattform die Transparenz und Effizienz und reduziert Abfall und Materialverbrauch.

Im Jahr 2023 wurde die Verfügbarkeit von ConcreteDirect von sieben auf 15 Länder weltweit ausgedehnt. In die Plattform sind Auftrags- und Logistikdaten von über 250 000 Baustellen und 200 Millionen Kilometer Fahrten eingeflossen, die maschinelle Lernmodelle im grossen Massstab ermöglichen.



REGION ASIEN, NAHER OSTEN UND AFRIKA

In der Region Asien, Naher Osten und Afrika konzentrieren wir uns auf die attraktivsten Märkte, um Shareholder Value zu erwirtschaften.

Wir erzielen in allen Segmenten eine hohe Wertschöpfung bei steigenden Margen. Hierzu setzen wir auf den Ausbau unserer führenden Position in Kernmärkten und die Optimierung unserer Aufstellung, um so die grösstmögliche Wirkung zu entfalten. In dieser vielfältigen Region liegt der Fokus auf einem profitablen organischen Wachstum in einigen der Märkte mit den höchsten Urbanisierungsraten der Welt.

Holcim forciert die Dekarbonisierung in diesen Ländern und verzeichnet in der gesamten Region einen steigenden Absatz von emissionsarmen Lösungen. Angetrieben wird dieser Trend durch unseren verstärkten Einsatz von alternativen Brennstoffen und erneuerbaren Energien sowie von kalziniertem Ton.

«Mit Lösungen wie ECOPlanet und 3-D-Druck bietet Holcim innovative und nachhaltige Möglichkeiten für den Bau von bezahlbarem Wohnraum und Infrastruktur, die unsere Region angesichts der rasanten Urbanisierung benötigt.»

MARTIN KRIEGNER

Leiter der Region Asien, Naher Osten und Afrika

AFRIKAS HÖCHSTES GEBÄUDE HAT EIN INNENLEBEN AUS ECOPLANET

ÄGYPTEN

Der Einsatz CO₂-armer Lösungen für den Bau von Städten, die umweltfreundlicher und intelligenter sind, hat für uns hohe Priorität. Dies gilt umso mehr für komplexe Urbanisierungsprojekte wie die neue Hauptstadt Ägyptens, wo mit ECOPlanet-Zement das höchste Gebäude Afrikas entstanden ist.

Der Iconic Tower vor den Toren Kairo zeigt, dass CO₂-armes Bauen auch bei grossen Vorhaben möglich ist.

Das Gebäude fügt sich in die «Go Green»-Initiative der ägyptischen Regierung ein, die Verhaltensänderungen bewirken und das Umweltbewusstsein im Land erhöhen möchte. ECOPlanet-Lösungen kommen bereits in anderen Teilen Ägyptens zum Einsatz, wie in den Alamein Towers in Gizeh und in den U-Bahn-Stationen in Kairo.

Der ausserhalb Kairo gelegene Iconic Tower, der in seiner Form einem ägyptischen Obelisken nachempfunden ist, ist das höchste Gebäude Afrikas





Der Komplex Mvule Gardens wurde durch TectorPrint, das innovative Betondruckmaterial von Holcim, ermöglicht

REALISIERUNG DES GRÖSSTEN PROJEKTS FÜR BEZAHLBAREN WOHNRAUM IM 3-D-DRUCK

KENIA

Im Jahr 2023 realisierte 14Trees, unser preisgekröntes Joint Venture mit British International Investment, das bisher grösste 3-D-gedruckte Bauprojekt für bezahlbaren Wohnraum.

Der aus 52 Wohnhäusern bestehende Komplex Mvule Gardens in Kenia wurde mit TectorPrint, dem innovativen 3-D-Betondruckmaterial von Holcim, errichtet. TectorPrint kann an verschiedene komplexe Anwendungen angepasst werden und eignet sich für Wohngebäude ebenso wie für Infrastruktur.

Smart Design ermöglicht uns, besser mit weniger zu bauen. Mit Technologien wie 3-D-Druck lässt sich der Materialeinsatz bei Bauprojekten um bis zu 50 Prozent reduzieren. Proprietäre Technologien wie TectorPrint bilden die Grundlage für Smart Design, das mit dem geringstem Materialeinsatz die höchste Festigkeit erzielt.

Dank seines fortschrittlichen Nachhaltigkeitsprofils hat Mvule Gardens von der International Finance Corporation (IFC), dem Entwicklungsfinanzierungsinstitut der Weltbank, die «EDGE Advanced»-Zertifizierung für nachhaltiges Design erhalten. Diese Zertifizierung wird für ressourceneffiziente Gebäude vergeben, die potenziell völlig emissionsfrei sein können. Es war das erste Mal, dass ein 3-D-gedrucktes Wohnungsbauprojekt diese Zertifizierung erhalten hat.



Mit unserem 3-D-Druckmaterial TectorPrint wurde Mvule Gardens, ein Projekt für bezahlbaren Wohnraum in Kenia, «gedruckt»

SOLUTIONS & PRODUCTS

Solutions & Products entwickelte sich 2023 zu einem weltweit führenden Anbieter moderner Dachsysteme und trieb seine Ziele für Bereiche von hochentwickelten Mörteln bis hin zu Abdichtungen weiter voran.

Das Angebot unseres schnell wachsenden Geschäftssegments Solutions & Products umfasst moderne Dach- und Dämmsysteme sowie Fliesenkleber, Fassaden und innovative Mörtel. Mit seiner Innovationsstärke deckt Solutions & Products die Nachfrage nach nachhaltigen und energieeffizienten Lösungen und hat seinen Anteil am Konzernumsatz binnen kürzester Zeit auf 21 Prozent (CHF 5,6 Milliarden) im Jahr 2023 ausgebaut.

2023 wurden 11 Übernahmen getätigt, darunter die Übernahme der renommierten US-Marke Duro-Last. Dadurch konnten wir unsere Reichweite auf dem Markt für hochwertige Premium-PVC-Membranen vergrößern und so unser integriertes Angebot im Bedachungsbereich ausweiten.

Führende Position in Nordamerika bei modernen Dachsystemen

In gut zwei Jahren hat sich Solutions & Products zu einem wichtigen Akteur auf dem USD 40 Milliarden schweren Dachmarkt in Nordamerika entwickelt. Solutions & Products belegt auf dem US-amerikanischen Markt Rang drei bei gewerblichen Flachdächern und Rang fünf bei Wohndächern. Das Segment bringt beste Voraussetzungen mit, um diesen Anteil mit seinem erstklassigen Wertangebot für Kunden weiter auszubauen.

Wir investieren weiter in Nordamerika mit dem Bau und der Modernisierung von Produktionsanlagen und durch Zukäufe. Im September 2023 gab Holcim seine Zielvorgabe im Dachgeschäft bekannt: Bis 2026 sollen mit Bedachungssystemen mehr als USD 6 Milliarden Umsatz und mehr als USD 1,3 Milliarden Recurring EBIT erzielt werden.

Die wichtigsten Treiber für überdurchschnittliches Wachstum und überproportionale Rentabilitätssteigerungen in den nächsten Jahren werden branchenführende Technologien sein. 80 Prozent des Umsatzes entfallen auf den Systemvertrieb im gewerblichen Bedachungsbereich und 70 Prozent auf die Erneuerung von Dächern und fortschrittliche Lösungen, die in über 40 hochmodernen Produktionsstätten hergestellt werden.

UNSERE STRATEGIE FÜR MODERNE DACHSYSTEME

TREIBER FÜR ÜBERDURCHSCHNITTliches WACHSTUM



Umfassendes Angebot an **modernen Dachsystemen** mit bekannten Marken und **starker Kundenbindung**



Hochentwickelte Lieferkette mit **über 40 Produktionsstätten**



Der **Verkauf hochwertiger Systeme** – von der **umfassenden Dachplanung** und **Dämmung** bis hin zu den **Montagesystemen** – macht **80 Prozent** unserer Tätigkeit im gewerblichen Bedachungsbereich aus



Starker Fokus auf den **krisensicheren Markt für Reparaturen und Sanierungen** mit einem **Umsatzanteil von 70 Prozent** aus der **Erneuerung von Dächern**



Führender **Innovationspartner**, um die Nachfrage nach **nachhaltigen, arbeits- und energieeffizienten Gebäudelösungen** zu erfüllen

«Mit bekannten Marken wie Elevate, Malarkey und Duro-Last bietet Holcim das umfassendste Angebot an modernen Bedachungstechnologien für den Gewerbe- und Wohnungsbau.»

JAMIE M. GENTOSO

Global Head Segment Solutions & Products



La Confluence im belgischen Namur hat dem Viertel «Le Grognon» ein völlig neues Gesicht gegeben. Das Dach des Gebäudes wurde mithilfe der Abdichtungsmembran RubberGard™ EPDM von Elevate versiegelt



Beim Bau der neuen Sporthalle im tschechischen Dolní Břežany kam die Abdichtungsmembran UltraPly TPO von Elevate auf einer Dachfläche von 1 400 m² zum Einsatz



BD Bacatá in Bogotá ist das höchste Gebäude in Kolumbien und wurde mit Produkten von Holcim gebaut

Forcierung des Wachstums in Europa durch Akquisitionen

Im wachstumsstarken europäischen Markt, auf dem wir der drittgrößte Anbieter bei einlagigen Dachmembranen sind, wird Elevate sehr geschätzt und ist die einzige Marke, die das gesamte Spektrum an Membranlösungen anbietet.

Mit sechs Übernahmen im Jahr 2023, darunter FDT Flachdach Technologie und Cooper Standard Technical Rubber in Deutschland, setzte Solutions & Products den Expansionskurs unserer Plattform für Bedachungssysteme in Europa fort. Die Zukäufe stärken das Geschäft mit thermoplastischen Dächern sowie hochbeständigen technischen Gummiprodukten für Dachsysteme.

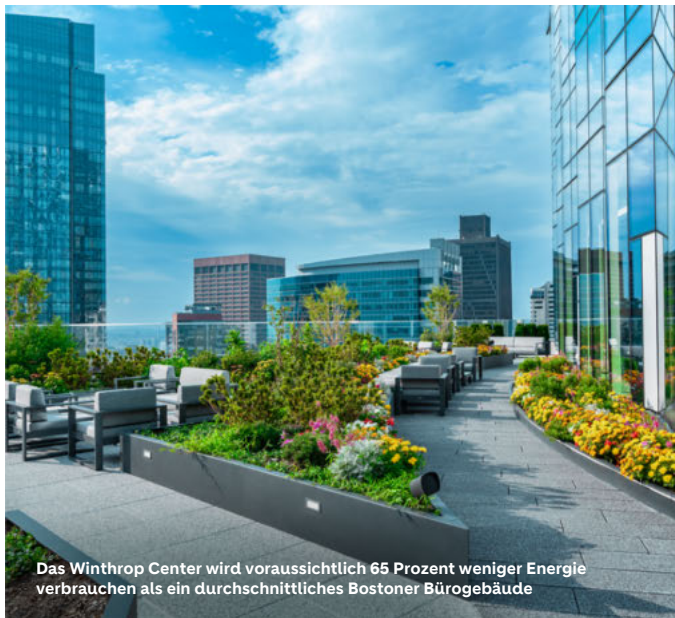
Auch das europäische Geschäft mit Fertigteilen, Mörtel und Klebstoffen wurde durch den Erwerb von Eco-Readymix und Besblock in Grossbritannien, HM Factory in Polen und Artepref in Spanien weiter ausgebaut.

Ausweitung des Bereichs Bedachung und Abdichtung in Lateinamerika

Solutions & Products verzeichnet in Lateinamerika ein überdurchschnittliches Wachstum. Unsere Marke Elevate ist Marktführer bei einlagigen Dachsystemen und Holcim das einzige Unternehmen, das die gesamte Bandbreite an modernen Technologien anbietet.

In Bogotá, Kolumbien, wird im ersten Quartal 2024 eine neue Anlage zur Herstellung von flüssigen Dichtfolien in Betrieb gehen. Mit dem Erwerb von Quimexur in Argentinien und PASA in Mexiko ist Holcim seinem Ziel, sich als führender Anbieter von Dach- und Abdichtungssystemen in Lateinamerika zu etablieren, erneut einen Schritt näher gekommen.

Durch die Übernahme von Indar, einem führenden mexikanischen Grosshändler von Eisenwaren, haben wir das Sortiment unserer Disensa-Baumärkte um über 10 000 Produkte erweitert und das Wertangebot verbessert.



Das Winthrop Center wird voraussichtlich 65 Prozent weniger Energie verbrauchen als ein durchschnittliches Bostoner Bürogebäude



Das Dach des Gebäudes wurde mit Elevate ISOGARD™ gedämmt und mit der Membran UltraPly™ TPO SA versehen

BAU DES GRÖSSTEN PASSIVHAUS- BÜROGEBÄUDES DER WELT

WINTHROP CENTER, BOSTON

2023 wurden unsere Dach- und Dämmsysteme von Elevate beim Bau des grössten Passivhaus-Bürogebäudes der Welt, des Winthrop Centers in der US-amerikanischen Stadt Boston, eingesetzt.

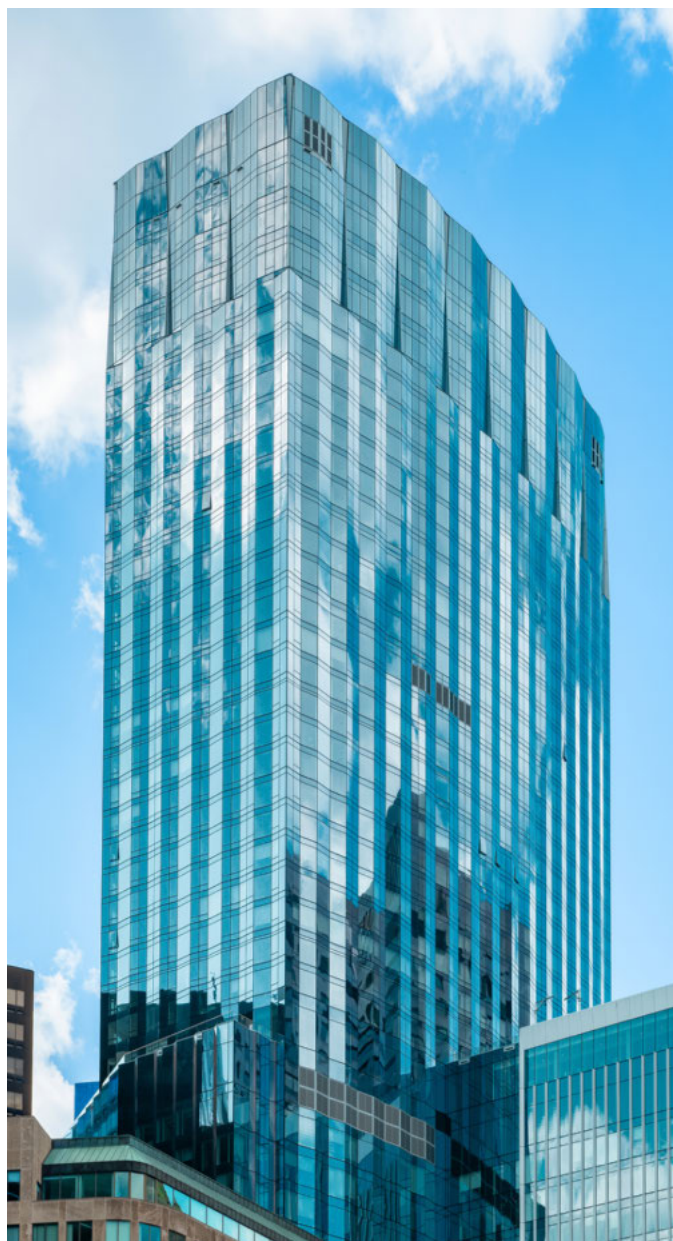
Das Winthrop Center ist das energieeffizienteste Bürohochhaus, das je in einer kalten Klimazone errichtet wurde. Es wird voraussichtlich 65 Prozent weniger Energie verbrauchen als ein durchschnittliches Bürogebäude in Boston.

Das Passivhauskonzept ist ein international anerkannter Standard für die Energieeffizienz im Bauwesen. Es umfasst die Leistungsmerkmale verschiedener Aspekte eines Gebäudes – von Wänden und Dächern bis hin zu Fenstern sowie Lüftungs- und Wärmetauschersystemen.

Bei niedrigen Temperaturen nimmt die Wärmeleistung von Polyiso-Dämmstoffen in der Regel ab. Elevate ISOGARD™ hingegen ist das einzige Polyiso-Produkt, dessen Leistung sich bei sinkenden Temperaturen sogar verbessert.

Darüber hinaus wurde die Membran Elevate UltraPly™ TPO SA als wasserdichte Barriere zum Schutz vor Regen und Feuchtigkeit installiert – sie kann nach dem Ende ihrer Nutzung recycelt werden und erhält so ein zweites Leben.

[Hier können Sie sich das Video online anschauen](#)





WACHSTUM BEI MARKEN MIT WERT VON MILLIARDEN SCHWEIZER FRANKEN

Im Zuge des Paradigmenwechsels von Volumen zu Wert hat Holcim 2023 30 Prozent des Umsatzes mit seinen milliarden-schweren Marken wie ECOPlanet, Elevate und Fuerte erzielt. Wir erweitern unser Angebot um immer neue, innovative Baulösungen, damit unsere Kunden von hochleistungsfähigen Produkten profitieren.

Unser CO₂-reduzierter Zement ECOPlanet hat sich innerhalb von zwei Jahren zu einer mehr als CHF 2 Milliarden starken Marke entwickelt und spielt dank der Rezepturexpertise von Holcim und einem dekarbonisierten Herstellungsverfahren in 34 Märkten rund um den Globus eine bedeutende Rolle bei der Dekarbonisierung von Bauprozessen.

Nach der weltweiten Einführung vor drei Jahren hat die Marke ECOPact 2023 bereits einen Umsatz von über CHF 1 Milliarde erzielt. ECOPact bietet die weltweit grösste Auswahl an emissionsarmem Beton, wurde in 31 Märkten eingeführt und reduziert den im Beton gebundenen Kohlenstoff ohne Kompensationen um mindestens 30 Prozent.

Als jüngstes Mitglied unserer Markenfamilie ermöglicht uns die firmeneigene Technologieplattform ECOCycle®, Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) zu nachhaltigen Baulösungen zu recyceln und Städte aus Städten zu bauen.

Die Zemente Fuerte und Apasco sind für Holcim Flaggschiffmarken in Lateinamerika, die unsere Kunden bei komplexen Bauvorhaben durch herausragende Leistungseigenschaften unterstützen.

Mit einem Umsatz von mehr als CHF 2 Milliarden ist OneCem die führende Zementmarke in den USA. Auf sie entfielen 2023 82 Prozent des Konzernumsatzes in Nordamerika.

Elevate ergänzt unsere Baustoffe als unsere innovativste Marke für Bedachungssysteme in Nordamerika. Mit einem Umsatz von CHF 2 Milliarden ist sie das Herzstück des Segments Solutions & Products, das weltweit wächst.



Holcim: Gewinner des Circular Transition Award bei den von Reuters Events ausgerichteten 14. Responsible Business Awards

PREISGEKRÖNTE INNOVATIONEN 2023

Innovation treibt das Wachstum unserer nachhaltigen Marken und Geschäftsaktivitäten an. 2023 erhielt Holcim eine Reihe hochkarätiger Auszeichnungen, darunter:

- **Reuters Responsible Business Awards, Circular Transition Award:** Holcim erhielt diese Auszeichnung für vier Weltneuheiten, darunter den weltweit ersten recycelten Zement zur Verwendung in einem Spezialbeton und Recygénie, das weltweit erste Gebäude aus vollständig recyceltem Beton, gebaut mit diesem Spezialbeton.
- **COP28 Presidency Energy Transition Changemaker Award:** für Carbon2Business, unser Projekt zur CO₂-Abscheidung in Lägerdorf, Deutschland.
- **Rethinking The Future Awards:** Gewinner des Preises für die architektonische Innovation des Jahres für unser «Essential Homes Research Project» in Zusammenarbeit mit der Norman Foster Foundation.
- **Fast Company 2023, 100 Best Workplaces for Innovators:** Holcim belegte den ersten Platz in der Kategorie «Nachhaltigkeit» und war Finalist in der Kategorie «Early Career Innovators».

**ECOPLANET**

2+MRD.

CO₂-arme Marke mit 19% Anteil
am Zementumsatz CHF

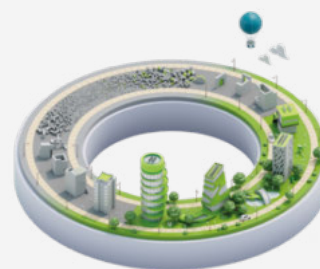
ECOPlanet

**ECOPACT**

1+MRD.

CO₂-arme Marke mit 19% Anteil
am Transportbetonumsatz CHF

ECOPact

**ECOCYCLE®**

24%

Mehr Recycling von CDM als
Vorreiter des zirkulären Bauens¹

ECOCycle

**FUERTE UND APASCO**

1+MRD.

Flaggschiffmarken
in Lateinamerika² CHF

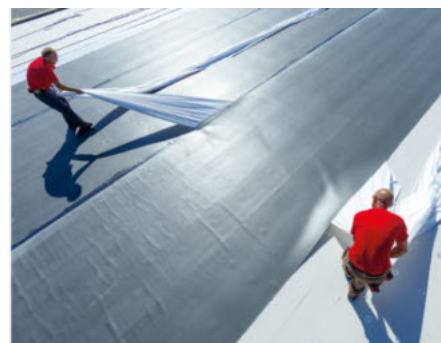
FUERTE APASCO

**ONECEM**

2+MRD.

Führende Zementmarke
in den USA CHF

OneCem®

**ELEVATE**

2MRD.

Fortschrittlichste Dachsystem-
marke in Nordamerika CHF

ELEVATE

¹ Im Vergleich zu 2022

² Fuerte und Apasco gehören zu ECOPlanet

INNOVATION

Holcims Innovationsabteilung trägt zum profitablen Wachstum in den attraktivsten Märkten bei, während wir verstärkt auf Value Selling setzen und unsere Marken ausbauen.

Wir erweitern ständig die Grenzen unseres Sektors, entwickeln disruptive Lösungen zur Dekarbonisierung von Gebäuden durch Forschung und Entwicklung (F&E) und fördern ein einzigartiges offenes Innovationsökosystem mit über 500 Start-ups auf der ganzen Welt.

F&E bei Holcim

Mit über 300 Forschern in unserer Forschungseinrichtung im schweizerischen Holderbank und unserem Innovationszentrum in Lyon verfügen wir über die grösste F&E-Organisation der Baubranche.

Um Innovationen in allen unseren Märkten einzuführen, arbeiten unsere Forscher eng mit unserem globalen Netzwerk regionaler Innovationszentren von Mexiko bis Montreal zusammen. Gemeinsam mit unseren kaufmännischen Teams unterstützen die Forscher unsere Kunden in allen Belangen des Bauens, vom Konzept bis zur Realisierung.

Unsere Experten kommen aus allen Bereichen des Bauwesens, von Maurern und Ingenieuren bis hin zu Materialwissenschaftlern oder Spezialisten für künstliche Intelligenz und Data Mining. Sie treiben die Spitzenforschung in über 15 Bereichen von ultrahochfestem Beton bis zum 3-D-Druck voran. Mithilfe ihres Fachwissens haben wir 2023 600 neue Produkte auf den Markt gebracht.

Wir verfügen über 330 Patentfamilien in unserem Portfolio. Nachhaltigkeit macht zwei Drittel des Patentportfolios für zementbasierte Produkte aus; 45 Prozent davon haben direkt mit emissionsarmen Lösungen wie CO₂-Abscheidung oder innovativen, emissionsarmen Rohstoffen zu tun. Bei weiteren 20 Prozent stehen Nachhaltigkeitstreiber wie der 3-D-Druck im Vordergrund – ein hervorragendes Beispiel für Smart Design, das den Materialverbrauch um bis zu 50 Prozent senken kann. Seit 2021 unterstützen 90 Prozent der neuen Patentanmeldungen unsere Nachhaltigkeitsziele.



Unser Holcim Innovation Center im französischen Lyon ist Teil der grössten F&E-Organisation in der Baubranche

ERSTELLUNG VON EPD- FAHRPLÄNEN

VORSCHUB FÜR EMISSIONSARME LÖSUNGEN

Um das Umweltprofil unserer Lösungen transparent nachzuweisen, stellen wir in Umweltproduktdeklarationen (EPDs) exakte, extern überprüfte Angaben zu unseren CO₂-Einsparungen bereit. Alle unsere Länder setzen EPD-Fahrpläne auf, damit sich unsere Kunden Umweltproduktdeklarationen mit werks- und produktspezifischen Angaben bei Bedarf erstellen lassen und ihre Emissionsvorteile verifizieren können.

Um die Verfügbarkeit von EPDs weltweit zu erhöhen, kooperieren wir mit dem Start-up Climate Earth. Die Zusammenarbeit fusst auf dem Erfolg der digitalen Plattform EPD Generator von Climate Earth, die unseren emissionsarmen Beton ECOPact in ganz Nordamerika zertifiziert. 2023 haben wir die ersten auf Abruf verfügbaren EPD-Generatoren für Beton und Zement in Europa eingeführt.

EPDs validieren als unabhängiges Verifizierungssystem das Umweltprofil von Produkten und sind ein wichtiger Faktor, um die Nachfrage nach emissionsarmen Lösungen und damit die Dekarbonisierung des Bauens anzukurbeln. Bisher haben wir fast 3 000 EPDs ausgestellt.

In Grossbritannien haben wir mit «Your Carbon Report» das erste Carbon-Reporting-Tool seiner Art entwickelt. Es liefert genaue Informationen zu Produkten aus unserer gesamten Palette, aufgeschlüsselt nach Projekt, Kundenkonto und Produktionsstätte, und sorgt so für belastbare CO₂-Daten «vom Steinbruch bis zur Baustelle».

HOLCIM INNOVATION HUB

FORUM FÜR KLIMANEUTRALES BAUEN

Der im September 2023 eröffnete Holcim Innovation Hub präsentiert die nachhaltigen Baulösungen von Holcim und fungiert als Co-Creation Lab, um kohlenstoffarmes, zirkuläres und energieeffizientes Bauen weltweit zu beschleunigen.

Im Holcim Innovation Hub kommen wichtige Akteure aus der gesamten Wertschöpfungskette des Bauens zusammen, um das klimaneutrale Bauen voranzubringen.

Der Hub bietet Arbeitsräume für Start-ups und Denkfabriken, die dort gemeinsam an Innovationen tüfteln können. Zudem dient er als Forum für den Städtedialog und will der Zukunft nachhaltiger Städte und deren Bau durch interaktive Ausstellungen und Events auf die Spur kommen.

Als Ort immersiver Erfahrung zeigt der Hub, wie die innovativen und nachhaltigen Baulösungen von Holcim das Bauen über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hinweg dekarbonisieren.

Diese Lösungen reichen von kohlenstoffarmen Baustoffen wie dem Beton ECOPact und dem Zement ECOPlanet, mit denen unsere Kunden besser mit weniger bauen können, bis hin zu Dachungs-, Dämmungs- und Fassadensystemen, die Gebäude energieeffizienter und damit nachhaltiger in der Nutzung machen.

In den ersten vier Monaten seines Bestehens konnte der Innovation Hub mehr als 1 500 Besucher begrüßen, darunter Kunden und Journalisten ebenso wie Start-ups und Architekten.



Im Londoner Wohnviertel Eight Gardens wird alter Beton zu neuem – dank ECOPact mit einem um 64 Prozent niedrigeren CO₂-Gehalt



Der Holcim Innovation Hub zeigt Besuchern, wie die Lösungen von Holcim den Wandel zu nachhaltigem Bauen beschleunigen können

HOLCIM MAQER VENTURES

Mit Holcim MAQER Ventures haben wir 2023 eine Einheit für Corporate Venture Capital und Open Innovation ins Leben gerufen.

Über Risikokapital, Venture Clienting und ein Accelerator-Programm arbeiten wir mit Start-ups aus dem Bausektor zusammen, um der Welt neue Wege des Bauens zu eröffnen.

Holcim MAQER Ventures investiert überwiegend in Unternehmen in der Frühphase, die eine Beziehung zu Holcim haben und denen wir Wachstumsimpulse geben können. Unsere drei Investitionsschwerpunkte sind nachhaltiges Bauen, effizientes Bauen und transformatives Bauen.

Zu unseren Investments im Jahr 2023 gehören:

- neustark, ein führender Anbieter von Lösungen zur CO₂-Entfernung
- NanoLike, ein Anbieter digitaler Lösungen zur Optimierung der Lieferkettenlogistik
- Coomtech, ein Cleantech-Start-up, das eine emissionsarme kinetische Trocknungstechnologie für Rohstoffe anbietet
- Suffolk Technologies, ein mit USD 110 Millionen ausgestatteter Risikokapitalfonds, der Start-ups an der Spitze disruptiver Innovationen in der Baubranche unterstützt
- Greentown Labs, der grösste Inkubator für Climate-Tech-Start-ups in Nordamerika

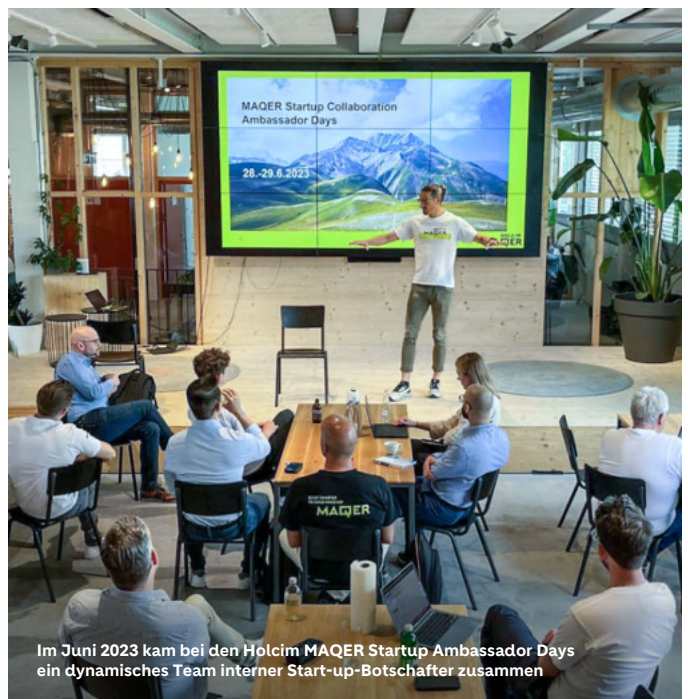
Durch Venture Clienting – ein Modell, bei dem Unternehmen Kunden eines Start-ups werden und so Zugang zu dessen Innovationen erhalten – übernimmt Holcim MAQER Ventures innovative Lösungen von Start-ups in seine weltweiten Aktivitäten, um ihnen Gelegenheit zur Erprobung und Inkubierung ihrer Technologien in einem realen Marktumfeld zu geben.

Das sechsmonatige Accelerator-Programm von Holcim MAQER Ventures hilft Start-ups bei der Entwicklung von Produkten im Frühstadium mit echtem Marktfeedback und technischen Rückmeldungen von Holcim und anderen Unternehmenspartnern.

«Mit unserem offenen Innovations-ökosystem helfen wir disruptiven Start-ups, überall in der gebauten Umwelt mehr zu bewirken – gemeinsam mit uns.»

NOLLAIG FORREST

Chief Sustainability Officer



Im Juni 2023 kam bei den Holcim MAQER Startup Ambassador Days ein dynamisches Team interner Start-up-Botschafter zusammen

GREENTOWN LABS

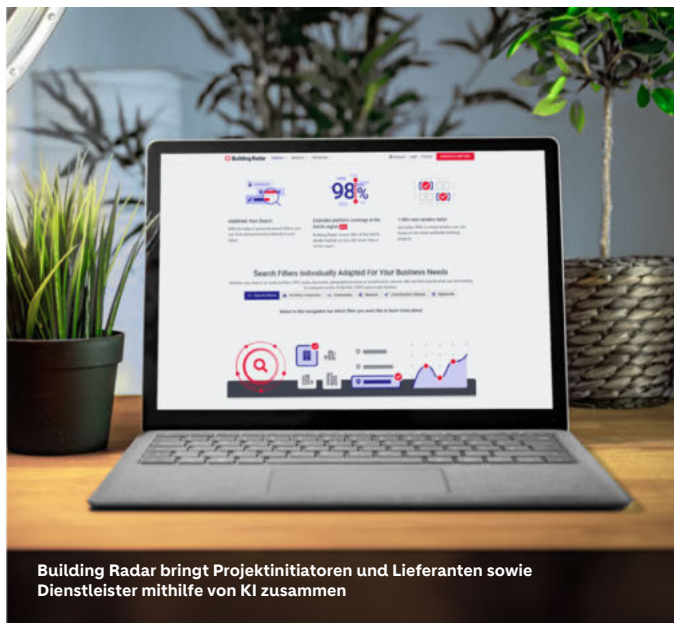
Über eine neue Partnerschaft mit Greentown Labs, dem grössten Inkubator für Climate-Tech-Start-ups in Nordamerika, will Holcim offene Innovationen für die Dekarbonisierung der gebauten Umwelt beschleunigen.

Die Partnerschaft verschafft Holcim einen unkomplizierten Zugang zu vielversprechenden Start-ups, die sich auf innovative und nachhaltige Baulösungen konzentrieren. Holcim will dadurch zu einem frühen Anwender wegweisender Technologien für die Dekarbonisierung des Bauens werden und wird sich an gezielten Aktivitäten mit innovativen Start-ups und an exklusiven branchenspezifischen Pitch-Days beteiligen.

Im Rahmen der Partnerschaft ist Holcim auch dem Greentown Industry Leadership Council beigetreten, der Greentown bei der Verkürzung der Vorlaufzeiten für die Markteinführung von Technologien strategisch berät.



Die Technologie von neustark scheidet CO₂ ab und bindet es in Bau- und Abbruchmaterialien



Building Radar bringt Projektinitiatoren und Lieferanten sowie Dienstleister mithilfe von KI zusammen

NEUSTARK: CO₂- SPEICHERUNG IN RECYCELTEN CDM

2023 haben wir in neustark investiert, einen Pionier der CO₂-Mineralisierung zur dauerhaften Kohlenstoff-entfernung. Das Cleantech-Start-up bietet eine innovative Technologie zur Abscheidung und Mineralisierung von CO₂ in Bau- und Abbruchmaterialien an, mit der sich CO₂ aus der Atmosphäre entfernen und dauerhaft speichern lässt.

Mit der Technologie von neustark wird CO₂ abgeschieden, verflüssigt und dann während des Recyclingprozesses im Abbruchbeton gebunden, was zirkuläre und dabei kohlenstoffarme Baulösungen ermöglicht. Durch die Kombination der progressiven CO₂-Speichertechnologie von neustark mit recyceltem Beton machen wir CO₂ für die Herstellung von Baustoffen nutzbar, die nicht nur besonders robust und widerstandsfähig, sondern auch enorm umweltfreundlich sind.

Holcim Schweiz hat diese Technologie beim zukunftsweisenden Bauprojekt Zephyr Ost eingesetzt und mit 4 200 Kubikmetern des innovativen Recyclingbetons ECOPact RECARB 71 Tonnen CO₂ eingespart – das entspricht der jährlichen Kohlenstoffaufnahme von 3 500 Bäumen.

Das Ziel von neustark, bis 2030 eine Million Tonnen CO₂ aus der Atmosphäre zu entfernen, unterstützt die Ambition von Holcim, das Bauen zu dekarbonisieren und die zirkuläre Bauwirtschaft voranzutreiben.

Grundlage für diese Zusammenarbeit ist das Engagement von Holcim, saubere Technologien zur Abscheidung, Speicherung und Nutzung oder Entfernung von CO₂ für eine Net-Zero-Zukunft nutzbar zu machen.

SPECIFICATION-SELLING MIT HILFE VON KI

Im Bereich Specification-Selling und bei der Identifizierung von Absatzmöglichkeiten für umweltfreundliche Lösungen ist es mitunter zeitaufwändig, die besten Projekte für eine Angebotsabgabe zu finden. Traditionell stammen die Leads aus einer Vielzahl von Quellen und werden dezentral manuell verwaltet. Es kann viel Arbeit erfordern, die richtige Kontaktperson in einem Unternehmen ausfindig zu machen und diese dann persönlich anzusprechen.

Hier kommt Building Radar ins Spiel. Das Start-up hat zusammen mit Holcim MAQER Ventures ein Pilotprojekt mit unseren Verkaufsleitern bei Holcim Grossbritannien durchgeführt. Die Plattform von Building Radar nutzt Web-Crawler, intelligente Algorithmen und selbstlernende neuronale Netze, um nachhaltige Bauprojekte in einem frühen Stadium zu identifizieren, und sichert so einen potenziellen Vorsprung von 1–2 Jahren bei der Projektvergabe.

Durch die Anbindung an ein internes Customer-Relationship-Management-System (CRM) wie Salesforce oder die Nutzung öffentlicher zugänglicher Informationen auf Plattformen wie LinkedIn hilft Building Radar unseren Teams anschliessend, die richtigen Ansprechpartner zu finden. Auf der Grundlage aller ihr vorliegenden Informationen – unter anderem dazu, ob es sich bei der Person beispielsweise um eine Architektin oder einen Generalunternehmer handelt – verfasst die Plattform dann mithilfe künstlicher Intelligenz eine erste Kontakt-E-Mail.

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt führt das britische Unternehmen die Lösung für seine Teams ein und lässt andere Holcim-Einheiten an seinen Erkenntnissen teilhaben.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

Der Bausektor ist das Herzstück der Urbanisierung. Deshalb spielt Holcim eine zentrale Rolle beim Aufbau einer Zukunft, die sowohl die Menschen als auch den Planeten voranbringt.



Der Campus Aspern Seestadt in Wien gehört zu den Gebäuden mit der höchsten Energieeffizienz der Stadt und wurde mit emissionsarmen Baustoffen von Holcim gebaut

IN DIESEM KAPITEL

- 56 Brief der Chief Sustainability Officer
- 62 Highlights der Nachhaltigkeitsleistung
- 64 [Klimabericht 2023](#)
- 122 Naturverträgliche Gestaltung der Zukunft
- 132 Die Mitarbeitenden von Holcim

FALLSTUDIE

Wir bauen die nachhaltigen Schulen der Zukunft

Der Campus Aspern Seestadt in Wien zeigt, wie Smart Design und die emissionsarmen Lösungen von Holcim die Dekarbonisierung von Städten rund um den Globus entscheidend voranbringen können.

Dank eines geothermischen Verfahrens, das durch Betonkernaktivierung optimiert wird, kann das Gebäude 90 Prozent seines Energiebedarfs selbst decken und zählt damit zu den energieeffizientesten Schulen Wiens. Holcim sorgte mit emissionsarmem Zement dafür, dass der für die thermische Aktivierung verwendete Beton so nachhaltig wie möglich hergestellt wurde.

Die Schule ist ein wegweisendes Projekt im Bereich der energieeffizienten Architektur- und Gebäudetechniklösungen. Im Winter führen Erdwärmetauscher mit Wärmepumpen Wärme aus dem Erdreich in das Gebäude. Im Sommer kann überschüssige Wärme wieder zurück in die Tauscherrohre geleitet werden. Dadurch entsteht ein Wärmereservoir für alle Jahreszeiten. Die Wärmepumpen werden von Sonnenkollektoren gespeist, sodass das Energieerzeugungssystem autark ist.

Dieses ausgeklügelte Energiekonzept sorgt für ein nahezu wartungsfreies System mit null Betriebskosten. Der Campus Aspern Seestadt ist heute dank Solar- und Windenergie sowie Geothermie und Speichermasse ein nahezu energieautarkes Gebäude.

[Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website](#)

VORREITERROLLE BEIM UMSTIEG AUF NACH- HALTIGES BAUEN

Nachhaltigkeit geht bei Holcim jeden etwas an. Sie steht im Zentrum unserer Strategie, mit der wir zu emissionsarmen, zirkulären, energieeffizienten und naturfreundlichen Baulösungen übergehen.



Nollaig Forrest
Chief Sustainability
Officer

Mehr als die Hälfte aller Menschen lebt in Städten – also dort, wo 80 Prozent der Treibhausgasemissionen entstehen. Das Rückgrat der Urbanisierung ist der Bausektor. Deshalb spielt Holcim eine zentrale Rolle bei der Gestaltung einer Zukunft, die sowohl die Menschen als auch den Planeten voranbringt.

Wir bauen vom Klimaschutz bis zum Naturschutz auf einen wissenschaftsbasierten Ansatz, um die Umstellung auf zirkuläre Städte zu beschleunigen. Im aktuellen Jahrzehnt bis 2030 verfolgen wir bei der Umsetzung unserer auf den 1,5-Grad-Fahrplan abgestimmten Net-Zero-Ziele eine Beschleunigung und eine Skalierung, um Gebäude während des gesamten Lebenszyklus zu dekarbonisieren.

Fortschritte auf dem Weg zu unseren Dekarbonisierungszielen

2023 haben wir die Umsetzung aller unserer Dekarbonisierungsziele beschleunigt und die CO₂-Emissionen gemessen am Umsatz um 20 Prozent im Vergleich zu 2022 reduziert. Die Region Europa steht an der Spitze unserer Net-Zero-Bestrebungen. Hier haben wir die ehrgeizigsten Ziele der Branche ausgegeben, um den CO₂-Nettoausstoß pro Tonne zementhaltigen Materials bis 2030 auf 285 Kilogramm zu senken – eine Reduzierung um 45 Prozent gegenüber 2020.

Noch in diesem Jahrzehnt wollen wir klimaneutralen Zement Realität werden lassen und bis 2030 jährlich acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement anbieten. Diesen Durchbruch verdanken wir sechs CCUS-Projekten (CCUS: CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung), die wir derzeit durchführen, um bis 2030 jährlich fünf Millionen Tonnen CO₂ abzuscheiden.

CCUS ergänzt unsere weiteren Dekarbonisierungshebel. Dank neuer CO₂-armer Produktzusammensetzungen konnten wir den Einsatz innovativer Rohstoffe – von Europa bis Lateinamerika – steigern. Ein gutes Beispiel ist kalzinierter Ton, der den CO₂-Fussabdruck von Zement um bis zu 50 Prozent verringert.

Um den Umstieg auf dekarbonisierte Energie zu beschleunigen, haben wir mehr alternative Brennstoffe auf der Basis von Materialien am Ende ihrer Nutzungsdauer eingesetzt, darunter Biomasse. Ausserdem haben wir den Anteil erneuerbaren Stroms weltweit erhöht.

Skalierung von Kreislaufwirtschaft und Energieautarkie

Um die zirkuläre Bauwirtschaft in wichtigen Ballungsräumen zu fördern, haben wir 2023 unsere eigene Kreislauftechnologie-plattform ECOCycle® eingeführt. Mittels ECOCycle® beschleunigen wir das Urban Mining und haben so bereits 24 Prozent mehr Bau- und Abbruchmaterialien zu neuen Baulösungen recycelt.

Unsere weltweite Führungsrolle in diesem Bereich wurde bei den Reuters Responsible Business Awards in London mit dem Circular Transition Award gewürdigt. Zudem wurde Holcim auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos für die Förderung der Kreislaufwirtschaft als Circularity Lighthouse ausgezeichnet. Um unseren Einfluss als Wegbereiter zu erhöhen und die Durchsetzung des Kreislaufprinzips in der gebauten Umwelt voranzutreiben, sind wir eine Netzwerkpartnerschaft mit der Ellen McArthur Foundation eingegangen. Zusammen arbeiten wir an einer Reihe von ambitionierten Initiativen.

Das Wohl der Gesellschaft im Blick

Holcim baut für Menschen. Deshalb engagieren wir uns unermüdlich für unsere Mitarbeitenden und die Communities an unseren weltweiten Standorten. Die Achtung der Menschenrechte steht dabei im Mittelpunkt all unserer geschäftlichen Aktivitäten und ist sowohl für Holcim als auch für unsere Geschäftspartner ein nicht verhandelbarer Wert.

Dies ist auch der zentrale Gedanke des «Essential Homes Research Project», das wir mit der Norman Foster Foundation auf der diesjährigen Architekturbiennale in Venedig vorgestellt haben. Es soll dazu beitragen, allen Menschen den Zugang zum nachhaltigen Bauen zu eröffnen – darunter auch den besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppen dieser Welt.

Wir sind stolz darauf, dass wir uns nun schon seit zwanzig Jahren aktiv am Global Compact der Vereinten Nationen beteiligen. Dieses Engagement zeigt sich auch im Ranking der Corporate Human Rights Benchmark, in dem Holcim erneut als führender Vertreter der Baubranche aufgeführt wird.

Holcim möchte in den Communities, in denen wir tätig sind, eine positive soziale Wirkung entfalten. So haben wir 2023 CHF 24,8 Millionen in verschiedene Bereiche vom Wohnungsbau über Infrastruktur bis hin zu Gesundheit, Bildung sowie Kompetenz- und Weiterentwicklung investiert.

Naturverträgliche Gestaltung der Zukunft

Da die Natur als wirksamste Kohlenstoffsenke mehr als 50 Prozent der durch menschliche Aktivitäten verursachten Emissionen auffängt, steht sie im Mittelpunkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Um eine messbare positive Wirkung auf die Natur zu erzielen, haben wir die Massnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt im Jahr 2023 beschleunigt. Wir haben in 64 Prozent unserer Steinbrüche die Biodiversitäts-Basiswerte mithilfe unseres Biodiversity Indicator and Reporting System (BIRS) erhoben, was einer Steigerung um 34 Prozent gegenüber 2022 entspricht. Ausserdem haben wir unseren Frischwasser-Fussabdruck verringert.

Mit fortschrittlichen Lösungen wie grünen Dächern und durchlässigem Beton bringen wir mehr Natur in die Städte, um so den Lebensstandard zu erhöhen und das städtische Umfeld klimaresilienter zu gestalten. Unsere naturfreundlichen Systeme tragen zur Verringerung der städtischen Wärmeinseleffekte, zur Verbesserung der Luftqualität sowie zur Optimierung der Wasserbewirtschaftung bei. Und sie helfen dabei, mehr öffentliche Grünflächen zu schaffen, die von allen genutzt werden können.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere strategische Partnerschaft mit der International Union for Conservation of Nature (IUCN) erneuert. Damit wollen wir unsere Naturstrategie mit messbaren Zielen in den Bereichen Biodiversität und Wasser vorantreiben und mehr naturfreundliche Lösungen in unsere Städte bringen.

Dank unserer Arbeit wurde Holcim als eines von lediglich 17 Unternehmen auf der ganzen Welt ausgewählt, um im Rahmen eines Pilotprojekts die weltweit ersten wissenschaftsbasierten Naturschutzziele mit dem Science Based Targets Network (SBTN) zu testen.

Mehr Offenlegung und Transparenz denn je

Als einer der ersten Anwender setzen wir die endgültigen Empfehlungen der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) um. Mit diesem Prozess verpflichten wir uns, die Fortschritte bei der Erreichung unserer Naturziele transparent zu messen, offenzulegen und zu verfolgen.

Im Bewusstsein, dass Nachhaltigkeit untrennbar mit unserer Geschäftstätigkeit verbunden ist, gehen wir bei der Offenlegung in diesem Jahr einen Schritt weiter. So integrieren wir unseren Klimabericht erstmals in unseren Geschäftsbericht, veröffentlichen unsere Ergebnisse mit Blick auf die EU-Taxonomie und setzen die Vorgaben des Schweizerischen Obligationenrechts zur Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange um (Seite 434 des [Integrierten Geschäftsberichts 2023](#), auf Englisch).

Mein herzlicher Dank geht an unsere Teams, die in den verschiedenen Bereichen – von Gesundheit und Sicherheit bis hin zu Nachhaltigkeit und Innovation – tätig sind. Denn sie machen das alles überhaupt erst möglich. Dank ihrer Arbeit wurden wir 2023 von Organisationen wie dem National Safety Council in den USA, der CCUS-Initiative der COP28-Präsidentschaft in Dubai und dem Magazin Fast Company ausgezeichnet. Letzteres hat Holcim zum besten Arbeitsplatz für Nachhaltigkeitsinnovatoren gekürt.

Die Zeiten könnten für unsere Branche nicht spannender sein – jetzt, wo bahnbrechende Innovationen nachhaltige Lösungen in grossem Massstab ermöglichen. Für eine regenerative Zukunft bedarf es einer neuen Bauweise. Wir bei Holcim leisten hierzu einen entscheidenden Beitrag.

NOLLAIG FORREST
Chief Sustainability Officer

KLIMABERICHT 2023

➔ Weitere Informationen
finden Sie auf Seite 64



FÖRDERUNG DES NACHHALTIGEN BAUENS

Als ein weltweit führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Baulösungen haben wir uns zum Ziel gesetzt, die gesamte Wertschöpfungskette des Bauens zu dekarbonisieren.

GRÜNER BETRIEB

DEKARBONISIERUNG VON HOLCIM

Wir dekarbonisieren unseren eigenen Betrieb, um ein Net-Zero-Unternehmen zu werden. Dafür steigen wir auf alternative Energiequellen um, entwickeln neue emissionsarme Produkte und nutzen grüne Mobilität sowie fortschrittliche Technologien wie die Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO₂ (CCUS).

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 70



ZIRKULÄRE BAUWIRTSCHAFT

AUS ALTEM NEUES SCHAFFEN

Mit Lösungen zum Einsparen, Recyclen oder Wiederverwenden von Material treiben wir die zirkuläre Bauwirtschaft voran. Wir recyceln Millionen von Tonnen Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) über unsere Kreislauftechnologieplattform ECOCycle® und verwandeln Kunststoffe und Mineralien in neue Baustoffe oder Energiequellen.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 100



Führend bei Nachhaltigkeit



KLIMA



KREISLAUFPRINZIP



NATUR



MENSCHEN

Partnerschaften für mehr Wirkung

KUNDEN & LIEFERANTEN

BEHÖRDEN & STÄDTE

ARCHITEKTEN & INGENIEURE

START-UPS & HOCHSCHULEN



BESSER MIT WENIGER BAUEN

BAUPROZESSE DEKARBONISIEREN

Wir nutzen innovative Marken wie unseren CO₂-reduzierten Beton ECOPact und unseren kohlenstoffarmen Zement ECOPlanet als Hebel für emissionsarmes Bauen. Unsere Smart-Design-Systeme wie 3-D-Betondruck mit TectorPrint und Fertiglösungen können den Materialverbrauch um bis zu 50 Prozent senken.

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 96

NACHHALTIGE GEBÄUDE SCHAFFEN

STÄDTE DEKARBONISIEREN

Unsere hochwertigen Bedachungs-, Dämmungs- und Spezialbaulösungen verbessern die Energieeffizienz von aktiv genutzten Gebäuden, indem sie einerseits die Emissionen bei der Nutzung verringern und andererseits ihre Reparatur und Sanierung möglich machen. Mit Produkten wie grünen Dächern und dem wasserdurchlässigen Beton Hydromedia bringen wir die Natur in die Städte, senken die Temperaturen und verbessern die Luftqualität.

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 128

Nachhaltigkeit ist in allen unseren operativen Abläufen verankert und basiert auf vier Säulen.

→ Erfahren Sie mehr auf Seite 60

Lesen Sie, wie wir Wertschöpfung für alle realisieren.

→ Erfahren Sie mehr auf Seite 30

UNSERE STRATEGIE 2025 STEHT FÜR:

SCHNELLERES GRÜNES WACHSTUM

Wir beschleunigen unser Wachstum in allen unseren Märkten mit dem Ziel, bei Rentabilität und Cashflow weiter zuzulegen.

ERWEITERUNG DES SEGMENTS SOLUTIONS & PRODUCTS

Bis 2025 wird Holcim 30 Prozent seines Konzernumsatzes im Segment Solutions & Products erwirtschaften.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit steht im Zentrum unserer Strategie und unsere Net-Zero-Ziele für 2030 und 2050 wurden in allen Emissions-Scopes von der SBTi validiert.

→ Weitere Informationen über unsere Strategie 2025 «Accelerating Green Growth» finden Sie auf Seite 18

UNSER ANSATZ

Nachhaltigkeit steht im Zentrum unserer Strategie.
Unser Ansatz basiert auf den vier Säulen
Klima, Kreislaufwirtschaft, Natur und Menschen.



KLIMA

Bei der von uns angestrebten Entwicklung zu einem Net-Zero-Unternehmen setzen wir bei Holcim auf einen wissenschaftsbasierten Ansatz. Mit unseren wissenschaftlich fundierten Zielen und der klar definierten Net-Zero-Roadmap haben wir in unserer Branche eine Führungsrolle übernommen.

➔ Lesen Sie unseren Klimabericht ab Seite 64

Wesentliche Themen

- Klimawandel und Treibhausgasemissionen
- Skalierung nachhaltiger Produktinnovationen
- Erfüllung kundenseitiger Erwartungen an Produktqualität und Dekarbonisierung
- Energieverbrauch

Zentrale Massnahmen

- Dekarbonisierung unseres Betriebs
- Dekarbonisierung unseres Energiemixes
- Dekarbonisierung unserer Mobilität
- Vermehrte Nutzung emissionsarmer Baustoffe
- Beschleunigung von CCUS
- Politisches Engagement und Führung

➔ Unsere wissenschaftsbasierten Ziele auf Seite 70

➔ CO₂-arme Rezepturen auf Seite 74

➔ Dekarbonisierte Energie auf Seite 78

➔ CCUS auf Seite 90



KREISLAUFPRINZIP

Holcim treibt kreislaforientiertes Bauen in wichtigen Ballungsräumen im grossen Massstab voran. ECOCycle® ist unsere neue, selbst entwickelte Kreislauftechnologieplattform, um aus Bau- und Abbruchmaterialien neue Baulösungen zu machen.

➔ Informationen zu unserer Rolle als Impulsgeber des Kreislaufprinzips finden Sie auf Seite 102

Wesentliche Themen

- Internes Abfallmanagement
- Rohstoffe
- Abfallbasierte Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Zentrale Massnahmen

- Zirkuläre Bauwirtschaft
- Zirkuläre Städte
- Resiliente Städte bauen
- Prinzipien der Kreislaufwirtschaft
- GO CIRCULAR

➔ Zirkuläre Bauwirtschaft auf Seite 100

➔ Resiliente Städte bauen auf Seite 128

➔ Kreislaufwirtschaft im täglichen Leben auf Seite 104

➔ GO CIRCULAR auf Seite 106

FÜHREND BEI ESG- OFFENLEGUNGEN & TRANSPARENZ

Lesen Sie mehr über unsere transparente ESG-Berichterstattung in unserem *Integrierten Geschäftsbericht 2023* (auf Englisch).

- ↗ Art. 964b Schweizerisches Obligationenrecht. Siehe Seite 434
- ↗ EU-Taxonomie. Siehe Seite 266
- ↗ TCFD. Siehe Seite 238
- ↗ TNFD. Siehe Seite 238



NATUR

Die Natur absorbiert die Hälfte aller CO₂-Emissionen und bildet so die Grundlage für Wirtschaft und Leben. Unsere Naturstrategie zielt auf die Wiederherstellung und Bewahrung von Biodiversität und Frischwasser sowie darauf, die Natur in die Städte zu bringen.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 124

Wesentliche Themen

- Landnutzung einschliesslich Biodiversitätsmanagement und Renaturierung von Steinbrüchen
- Frischwassernutzung

Zentrale Massnahmen

- Strategische Partnerschaften
- Test der weltweit ersten wissenschaftsbasierten Naturschutzziele
- Progressive, transformative Renaturierung von Steinbrüchen
- Optimierung der Frischwassernutzung an unseren Standorten
- Wiederauffüllung von Frischwasserreservoirs in Gebieten mit Wasserrisiken

➔ Naturverträgliche Gestaltung der Zukunft auf Seite 124

➔ Partnerschaften für die Natur auf Seite 125

➔ Fortschritte bei BIRS-Schulungen auf Seite 126

➔ Mehr Natur in der Stadt auf Seite 128



MENSCHEN

Bei Holcim geben 63 448 Menschen weltweit ihr Bestes, um mit ihrer Arbeit einen positiven Beitrag zu leisten. Wir bekennen uns dazu, die Menschenrechte zu achten, Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten und Mitarbeitenden, Communities und allen Partnern entlang unserer Lieferkette Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 132

Wesentliche Themen

- Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten
- Mitarbeitende, Vielfalt, Inklusion und Diskriminierungsverbot
- Beziehung zwischen den Sozialpartnern
- Gesundheit und Sicherheit
- Menschenrechte
- Gesellschaftliches Engagement vor Ort

Zentrale Massnahmen

- Nachwuchsführungskräfte
- Mitarbeiterengagement
- Bewusstsein für psychische Gesundheit
- Management kritischer Risiken
- Menschenrechtliche Folgenabschätzung
- Social-Impact-Programme

➔ Die Mitarbeitenden von Holcim auf Seite 132

➔ Gesundheit, Sicherheit und Umwelt auf Seite 138

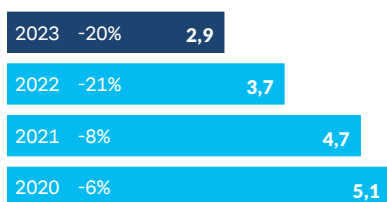
➔ Achtung der Menschenrechte auf Seite 140

➔ Just Transition auf Seite 116

NACHHALTIGKEITSLEISTUNG: HIGHLIGHTS 2023

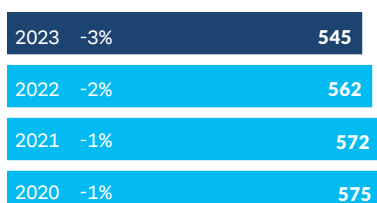
Wir haben unsere Kohlenstoffintensität weiter verringert, CCUS beschleunigt, das zirkuläre Bauen vorangetrieben und unsere Ziele für Natur und Menschen erfüllt.

REDUZIERUNG DER CO₂-EMISSIONEN GEMESSEN AM UMSATZ %



- Geht weiter zurück; 20 Prozent weniger als im Gesamtjahr 2022.

RÜCKGANG DER NETTO-CO₂-EMISSIONEN PRO TONNE ZEMENTHALTIGEN MATERIALS KG



- Holcim legt auf dem Weg zu Net Zero an Dynamik zu, beschleunigt die CO₂-Reduzierung auf 3 Prozent und erzielt bei allen Dekarbonisierungshebeln gute Fortschritte.

DEKARBONISIERUNG

CO₂-REDUZIERUNG

20%

CO₂/Umsatz¹

NETTO-CO₂-EMISSIONEN PRO TONNE ZEMENT- HALTIGEN MATERIALS

3%

Reduzierung im Jahr 2023²



SCIENCE
BASED
TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

**Erstes Unternehmen in unserer
Branche mit SBTi-validierten Net-
Zero-Zielen**

¹ Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen
pro Million Umsatz 2023 im Vergleich zu 2022
² Im Vergleich zu 2022

CCUS-ZIELSETZUNG

PROJEKTE

6

CCUS-Projekte in Umsetzung

ABGESCHIEDENES CO₂

5MIO.

Tonnen jährlich bis 2030



**Energy Transition Changemaker
Award und Mission Innovation Net
Zero Award**

KREISLAUFPRINZIP**RECYCLING VON****8,4MIO.**Tonnen Bau- und
Abbruchmaterialien (CDM)**ZIRKULÄRE
BAUWIRTSCHAFT****+24%**Recycling von CDM im Vergleich
zum Jahr 2022Circularity Lighthouse Award für
unsere Technologie ECOCycle®**NATUR****FRISCHWASSER-
ENTNAHME****298**Spezifische
Frischwasserentnahme
L/Tonne zementhaltigen Materials
2022: 304 L/Tonne**BIODIVERSITÄT****64%**Biodiversitäts-Basiswerte erhoben
mittels BIRS¹-Methodik
(+33% gegenüber 2022)Taskforce on Nature-related
Financial DisclosuresOffizielles Taskforce-Mitglied und
einer der ersten Anwender 2023¹ Biodiversity Indicator and Reporting System**MENSCHEN****MITARBEITENDE****78%**Engagement-Quote in
Engagement-Umfrage**DIVERSITÄT****21%**Frauen im oberen Management
(+1% seit 2022)Erster Platz im Nachhaltigkeits-
ranking von Fast Company

KLIMABERICHT 2023

«2023 haben wir unsere Klimaschutzmassnahmen beschleunigt und Fortschritte bei allen Dekarbonisierungsebenen erzielt und damit den Umstieg auf nachhaltiges Bauen vorangetrieben.»

NOLLAIG FORREST
Chief Sustainability Officer



Das symbolträchtige One World Trade Center in New York City wurde mit 150 000 Kubikmetern eines speziell entwickelten Holcim-Betons aus Recyclingmaterial gebaut

INHALT

DEKARBONISIERUNG DES BAUSEKTORS FÜR EINE NET-ZERO-ZUKUNFT

- 66** Führender Klimaschutz
- 100** Die Kreislaufwirtschaft vorantreiben
- 108** Fürsprache und Engagement
- 116** Just Transition
- 120** Holcim Foundation

KLIMABERICHTERSTATTUNG

Weitere Informationen zur Klimaberichterstattung finden Sie im *Integrierten Geschäftsbericht 2023* (auf Englisch).

-  Klima-Governance. Siehe Seite 167
-  Klimabedingte Risiken und Chancen. Siehe Seite 236
-  Szenarioanalyse. Siehe Seite 252
-  Tabellen mit Leistungsdaten. Siehe Seite 402

FÜHREND BEI ESG-OFFENLEGUNGEN & TRANSPARENZ

Lesen Sie mehr über unsere transparente ESG-Berichterstattung in unserem *Integrierten Geschäftsbericht 2023* (auf Englisch).

-  Art. 964b Schweizerisches Obligationenrecht. Siehe Seite 434
-  EU-Taxonomie. Siehe Seite 266
-  TCFD. Siehe Seite 238
-  TNFD. Siehe Seite 238

KLIMA-HIGHLIGHTS 2023

20%

Reduzierung von
CO₂/Umsatz¹

5MIO.

Tonnen CO₂/Jahr
sollen bis 2030
abgeschieden werden

3%

Reduzierung der Netto-
CO₂-Emissionen pro Tonne
zementhaltigen Materials²

8,4MIO.

Tonnen Bau- und
Abbruchmaterialien (CDM)
recycelt

6

CCUS-Projekte
in Umsetzung

+24%

Recycling von CDM²

¹ Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2023 im Vergleich zu 2022

² Im Vergleich zu 2022

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

FÜHRENDER KLIMASCHUTZ

Die Dekarbonisierung zum Wohle der Menschen und des Planeten erstreckt sich bei Holcim vom eigenen Unternehmen über unsere Lösungen bis hin zur aktiven Nutzung der Gebäude.

FALLSTUDIE

Dekarbonisierung in Europa

Dank eines modernen Regulierungsrahmens haben wir die Dekarbonisierung in Europa mit den ehrgeizigsten Zielen der Branche zu einem profitablen Wachstumstreiber gemacht.

Holcim erfüllt die Nachhaltigkeitsanforderungen seiner Kunden und baut seine milliardenschweren Marken aus, die erstklassige Margen erwirtschaften. Bis 2030 möchten wir das Geschäft mit unserem CO₂-armen Zement ECOPlanet auf mehr als 50 Prozent des Zementumsatzes ausbauen und jährlich acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement produzieren.

Gleichzeitig wollen wir das zirkuläre Bauen als profitablen Wachstumstreiber nutzen und unsere Kreislauftechnologieplattform ECOCycle® bis 2030 an 150 Standorten in Europa einführen. Dann werden wir 20 Millionen Tonnen Bau- und Abbruchmaterialien pro Jahr recyceln können.

Zudem beschleunigen wir unsere CCUS-Aktivitäten. Sechs Projekte, die bis 2030 ein jährliches CO₂-Abscheidungsvolumen von fünf Millionen Tonnen und hohe Renditen erreichen werden, haben EU-Förderzusagen erhalten. Weitere acht renditestarke Projekte befinden sich in der Entwicklung.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website





CityLife in Mailand ist eines der bedeutendsten Stadterneuerungsprojekte in Europa. Zwei markante Wolkenkratzer inmitten einer neuen Parkanlage, ein neues Einkaufsviertel und eine neue U-Bahn-Linie wurden mit Holcim-Produkten gebaut

KLIMA

BEI ALLEN DEKARBONISIERUNGS- HEBELN GEHT ES VORAN

SCHNELLERES GRÜNES WACHSTUM IMPACT-ÜBERSICHT

IMPACT 2023

**ECOPACT-ANTEIL AM
TRANSPORTBETONUMSATZ**

19%

AUF KURS

**TONNEN RECYCELTE BAU-
UND ABBRUCHMATERIALIEN**

8,4MIO.

AUF KURS

GREEN CAPEX CHF

402MIO.

AUF KURS

NACHHALTIGE FINANZIERUNG

40%



**REDUZIERUNG DER NETTO-
CO₂-EMISSIONEN/T ZEMENT**

3%



ANERKANNTE FÜHRUNGSROLLE BEI KLIMA UND NATUR



SCIENCE
BASED
TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

**Erstes Unternehmen der
Branche mit SBTi-validierten
Net-Zero-Zielen**



SCIENCE BASED TARGETS NETWORK
GLOBAL COMMONS ALLIANCE

**Pilotversuch mit wissenschafts-
basierten Naturschutzzielen**



**Unterzeichner seit
2017 mit angepasster
Berichterstattung**



Taskforce on Nature-related
Financial Disclosures

**Taskforce-Mitglied und
einer der ersten Anwender**

IMPACT 2025

25%

10MIO.

500MIO.

40%

2%–4%

BIS 2030

ZIELE FÜR EINE
1,5-GRAD-ZUKUNFT

5MIO.

Tonnen abgeschiedenes CO₂ jährlich
in Europa mittels CCUS

2MRD.

Investition
in CCUS CHF

8MIO.

Tonnen Net-Zero-Zement
pro JahrBUSINESS AMBITION FOR **1.5°C**   **OUR ONLY FUTURE**Energy Transition
Changemaker

Circularity Lighthouse Award

Co-funded by the European Union
Emissions Trading System
Innovation FundSechs CCUS-Projekte für die Vergabe
von EU-Fördermitteln ausgewählt

KLIMA

DEKARBONISIERUNG MACHT HOLCIM ZUM NET-ZERO- UNTERNEHMEN

Bei der von uns angestrebten Entwicklung zu einem Net-Zero-Unternehmen setzen wir bei Holcim auf einen wissenschaftsbasierten Ansatz. 2023 erzielten wir grosse Fortschritte bei der Erreichung unserer Ziele, die wir auf den 1,5-Grad-Fahrplan abgestimmt haben.

Unser Net-Zero-Versprechen

Der Klimaschutz steht im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie von Holcim. Unsere auf den 1,5-Grad-Fahrplan abgestimmten Net-Zero-Ziele für 2030 und 2050 wurden von der Science Based Targets initiative (SBTi) für alle drei Emissions-Scopes validiert.

Unser Klimaansatz

Die «Climate Policy» von Holcim beschreibt unseren Ansatz zur Beschleunigung der Klimaschutzmassnahmen, zur Gestaltung eines fairen Übergangs (die sogenannte «Just Transition») sowie zur Anpassung an den Klimawandel. Dabei lautet der wichtigste Grundsatz, dass wir unsere Massnahmen konsequent und auf einer wissenschaftlichen Basis umsetzen, um unserem Net-Zero-Ziel näher zu kommen. Wir befolgen in sämtlichen Unternehmensbereichen alle rechtlichen Vorgaben, von der lokalen bis zur nationalen Ebene, und werben bei den relevanten Stakeholdern für ein kollektives Vorgehen.

➔ Weitere Informationen zu klima- und naturbezogenen Risiken und Chancen finden Sie auf Seite 236 des [Integrierten Geschäftsberichts 2023](#) (auf Englisch)



Was ist neu?

Wir haben unsere Ziele für 2030 und 2050 weiter angepasst, indem wir:

- Unsere kombinierten Scope-1- und Scope-2-Ziele für 2030 auf das Niveau der jüngsten SBTi-Validierungskriterien angehoben haben
- Unsere Zielsetzung für 2050 auf alle 15 Kategorien der Scope-3-Emissionen ausgeweitet haben

HOLCIM IST SEIT JAHREN EIN KLIMASCHUTZ-VORREITER

2020	2020 / 2021	2021 / 2022	2023	2023
Holcim unterzeichnete 2020 als erster globaler Anbieter von Baulösungen die Initiative «Business Ambition for 1.5°C» des Global Compact der Vereinten Nationen mit Zwischenzielen für 2030, die von der SBTi bestätigt wurden.	Durch die Einführung von ECOPact-Beton (2020) und ECOPlanet-Zement (2021) konnten wir eine umfangreiche Palette an CO₂-armen Lösungen anbieten.	2021 war Holcim das erste Unternehmen der Baubranche mit SBTi-validierten Net-Zero-Zielen für 2030 und 2050. 2022 hoben wir unsere Ziele für 2030 auf das Niveau des neuen 1,5-Grad-Fahrplans für unseren Sektor an.	2023 wurde Holcim für Fördermittel aus dem Innovation Fund der Europäischen Union für sechs seiner wegweisenden CCUS-Projekte in Deutschland, Polen, Griechenland, Frankreich, Kroatien und Belgien ausgewählt (CCUS: Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO₂).	Holcim will bis 2030 jährlich acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement produzieren. Dies geschieht mithilfe der sechs europäischen CCUS-Projekte, die den Planungen zufolge vor 2030 an den Start gehen. Das Projekt am deutschen Standort Lagerdorf wurde bei der COP28 zweifach ausgezeichnet.

UNSERE SBTi-ZIELE SIND AUF 1,5-GRAD-KURS

Holcim verpflichtet sich, bei den Treibhausgasemissionen in der gesamten Wertschöpfungskette bis 2050 Net Zero zu erreichen.

Kurzfristige Ziele

Bis 2030 will Holcim die Scope-1- und Scope-2-Bruttoemissionen pro Tonne zementhaltigen Materials im Vergleich zum Referenzjahr 2018 um 26,2 Prozent senken.¹ In absoluten Emissionen entspricht das einer Reduktion um 25 Prozent im selben Zeitraum.

Die Scope-3-Bruttoemissionen sollen bis 2030 pro Tonne gekauften Klinkers und Zements um 25,1 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 2020 verringert werden.

Darüber hinaus will Holcim bis 2030 die Scope-3-Emissionen aus brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten um 20 Prozent je Tonne gekauften Brennstoffs und die Scope-3-Emissionen aus nachgelagertem Transport und Vertrieb um 24,3 Prozent je Tonne transportierten Materials reduzieren.²

Langfristige Ziele

Bis 2050 will Holcim die Scope-1- und Scope-2-Emissionen pro Tonne zementhaltigen Materials im Vergleich zum Referenzjahr 2018 um 95 Prozent senken.¹ Die Scope-3-Emissionen sollen bis 2050 um 90 Prozent reduziert werden, wobei hier 2020 das Referenzjahr ist.³

Mit dieser Anhebung unserer Zielvorgaben bekräftigen wir unsere Entschlossenheit, den Bausektor auf Basis der modernsten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu dekarbonisieren.

Vom Klima zur Natur

Holcim ist eines von nur 17 Unternehmen, die ausgewählt wurden, um die weltweit ersten wissenschaftsbasierten Naturschutzziele zu erproben. Grundlage ist das Biodiversity Indicator and Reporting System (BIRS), der branchenweit erste messbare Naturschutzansatz, den Holcim gemeinsam mit der International Union for Conservation of Nature (IUCN) für eine naturpositive Zukunft entwickelt hat.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 125



BUSINESS AMBITION FOR 1.5°C   **OUR ONLY FUTURE**

Referenzjahr für die Ziele

	2018	2023	2030	2050
SCOPE 1 KG CO ₂ / T zementhaltigen Materials	623	587	-23,3% ⁴	-95%
	590 netto	545 netto	420 netto	
SCOPE 2 KG CO ₂ / T zementhaltigen Materials	46	36	-65% ⁴	
SCOPE 3	2020			
ERWORBENER KLINKER UND ZEMENT KG CO ₂ / T zementhaltigen Materials	710	702	-25,1%	-90%
ERWORBENE BRENNSTOFFE KG CO ₂ / T zementhaltigen Materials	286	283	-20%	
NACHGELAGERTER TRANSPORT KG CO ₂ / T zementhaltigen Materials	11	9	-24,3%	

¹ Der Zielgrenzwert berücksichtigt landbezogene Emissionen und Biomassenutzung

² Diese Ziele wurden von der SBTi gemäß einem 2-Grad-Szenario validiert

³ Der Zielgrenzwert berücksichtigt 95 Prozent der Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie 90 Prozent der Scope-3-Emissionen gemäß SBTi-Standard

⁴ Entspricht dem von der SBTi validierten kombinierten Scope-1- und Scope-2-Ziel von -26,2 Prozent

KLIMA

UNSER CO₂-FUSSABDRUCK UND DER WEG ZU NET ZERO

Holcim ist entschlossen, seinen CO₂-Fussabdruck nicht nur über die gesamte eigene Geschäftstätigkeit hinweg, sondern auch auf allen Stufen der Wertschöpfungskette (Scopes 1, 2 und 3) zu senken, um bis 2050 ein Net-Zero-Unternehmen zu werden.

Scope 1

Scope-1-Emissionen machen 59 Prozent unseres CO₂-Fussabdrucks aus und stehen im Mittelpunkt unserer Emissionssenkungsstrategie. Scope 1 umfasst alle Emissionen, die direkt durch unsere Tätigkeit entstehen. Sie entfallen grösstenteils auf die Zementproduktion. 39 Prozent unserer Emissionen werden durch die Rohstoffe generiert, die wir zur Klinkerherstellung verwenden. Das Verbrennen von Kraftstoffen zum Heizen der Zementöfen ist eine weitere bedeutende Emissionsquelle. Ein kleiner Teil der Scope-1-Emissionen stammt aus den Bereichen Solutions & Products, Zuschlagstoffe sowie Transportbeton.

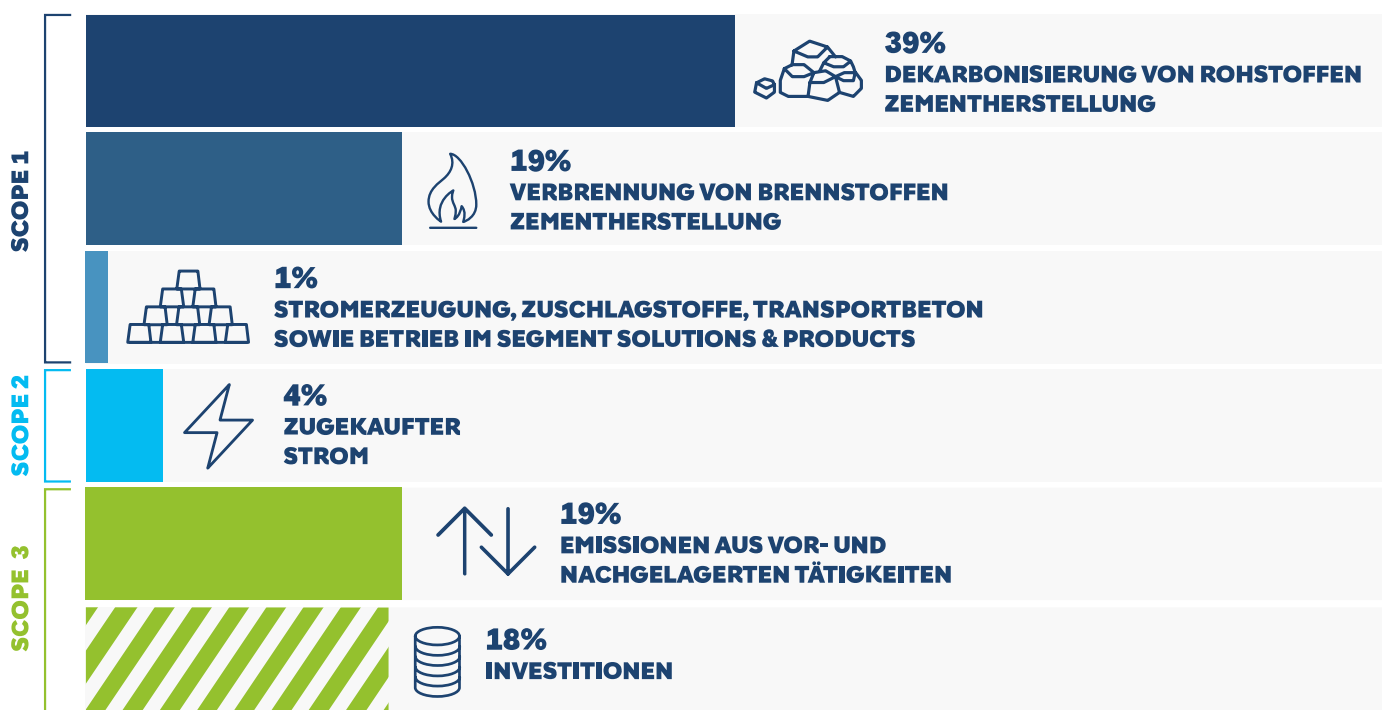
Scope 2

Scope-2-Emissionen machen vier Prozent unseres CO₂-Fussabdrucks aus. Scope 2 umfasst indirekte Emissionen aus der Erzeugung von eingekauftem Strom, der in unternehmenseigenen oder vom Unternehmen kontrollierten Anlagen verbraucht wird.

Scope 3

Scope-3-Emissionen machen 37 Prozent unseres CO₂-Fussabdrucks aus. Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen, die in unserer Wertschöpfungskette entstehen, etwa für Transport und die Förderung und Produktion der von uns gekauften Roh- und Brennstoffe. Scope 3 umfasst auch direkte Emissionen von nicht konsolidierten Unternehmen und Beteiligungen.

→ Weitere Informationen zu unseren Scope-3-Emissionen finden Sie auf Seite 84

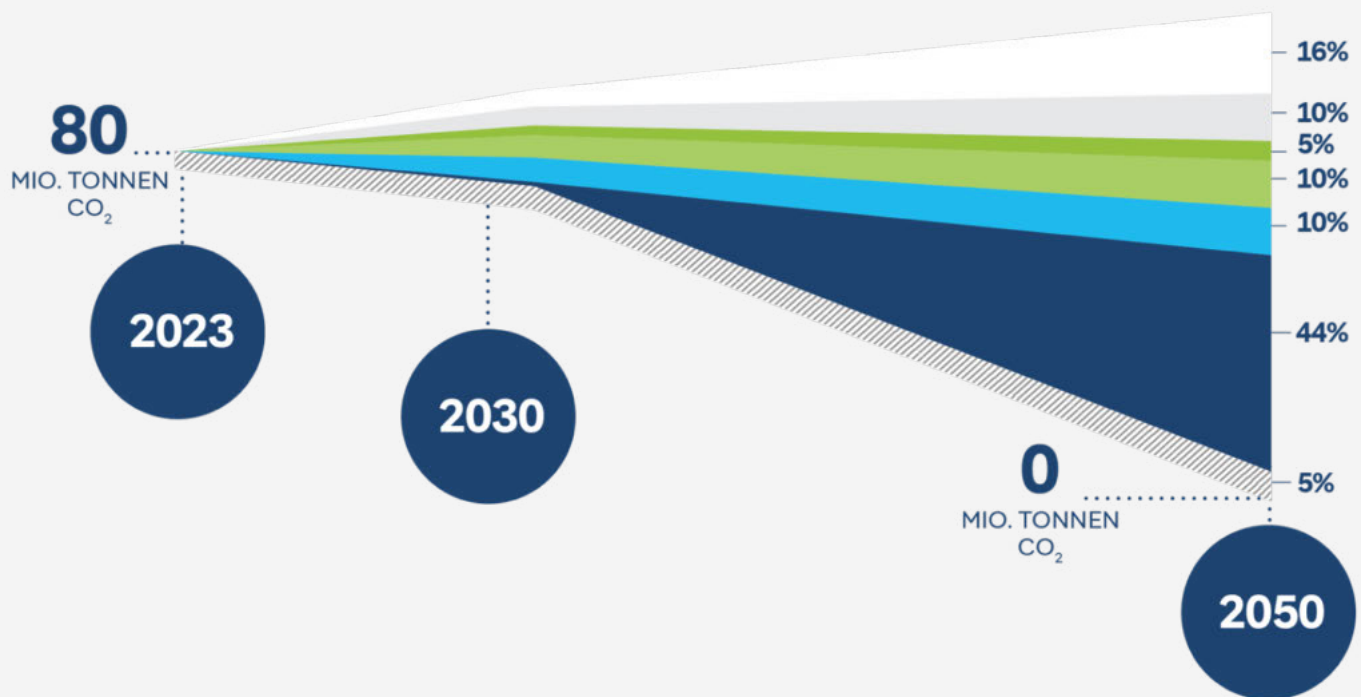


HOLCIMS WEG ZU NET ZERO

Unser Weg zu 2030 und 2050 ist klar vorgezeichnet. Um unsere Scope-1- und Scope-2-Ziele zu erfüllen, werden wir unseren Klinkerfaktor reduzieren, alternative Brenn- und Rohstoffe einsetzen und mehr erneuerbare Energien nutzen. Wir werden in bewährte Technologien investieren, die positive Renditen erzielen.

Und wir werden zukunftsweisende Technologien wie die Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO₂ (CCUS) ausweiten, die zur Erreichung unserer Ziele nach 2030 verstärkt beitragen. Unsere Net-Zero-Entwicklung ist nicht auf CO₂-Kompensationen angewiesen.

UNSER WEG BEI DEN ABSOLUTEN EMISSIONEN IN SCOPE 1 UND 2



Effizienzsteigerung bei Planung & Bau	In einem Marktumfeld, in dem die in der Bauphase entstehenden Emissionen je m ² verstärkt in den Fokus rücken und CO ₂ -effizientes Bauen an Bedeutung gewinnt, setzen wir auf Smart Design und CO ₂ -arme Betonrezepturen
Effizienzsteigerung bei Beton	
Dekarbonisierter Strom	Erhöhung des Anteils von dekarbonisiertem Strom durch Stromabnahmeverträge und vor Ort erzeugten erneuerbaren Strom sowie Dekarbonisierung des Stromnetzes
Weniger Klinker im Zement	Indem wir Klinker in Zementprodukten durch Mineralkomponenten wie kalzinierten Ton und neuartige Bindemittel ersetzen, wollen wir unseren Klinkerfaktor von 72 Prozent im Jahr 2023 auf 68 Prozent im Jahr 2030 reduzieren
Weniger CO₂ im Klinker	Klinker aus dekarbonisierten Rohstoffen herstellen, Energieeffizienz steigern und auf alternative Brennstoffe umsteigen. Unsere thermische Substitutionsrate wird bis 2030 auf 50 Prozent und bis 2050 auf 70 Prozent steigen
CCUS und andere moderne Technologien	Mithilfe moderner Technologien wie der CO ₂ -Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS) sowie anderer wegweisender Prozessinnovationen wollen wir bis 2030 jährlich fünf Millionen Tonnen CO ₂ abscheiden und acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement produzieren
Passive Rekarbonisierung	Natürliche Wiederaufnahme von CO ₂ während der Lebensdauer von Betonprodukten

KLIMA

DEKARBONISIERUNG UNSERER LÖSUNGEN

Wir bieten eine breite Palette an nachhaltigen Baulösungen und nutzen unsere Rezepturexpertise, um unseren Beton und unseren Zement zu dekarbonisieren.

ECOPact und ECOPlanet bieten CO₂-Reduzierungen von mindestens 30 Prozent gegenüber Standardbeton beziehungsweise Standardzement (CEM I/OPC).

Alternative Rohstoffe

Bei der Zementherstellung entsteht der Grossteil der Emissionen beim Brennen von Kalkstein zu Klinker. Dieser Teil des Prozesses ist unsere grösste Quelle von CO₂-Emissionen. Sie ist für 39 Prozent unseres gesamten CO₂-Fussabdrucks verantwortlich.

Dekarbonisierte Materialien senken die Emissionen auf zweierlei Art: Sie verursachen weniger CO₂-Emissionen und erfordern weniger Hitze als herkömmliche Materialien.

- Grundelemente (Ca, Si, Fe, Al, S) liefern die für die Klinkerherstellung erforderlichen Mineralien und schützen so die natürlichen Rohstoffe in Steinbrüchen.
- Aus recycelten Bau- und Abbruchmaterialien lässt sich bereits dekarbonisierter Zementleim gewinnen, wodurch die prozessbezogenen CO₂-Emissionen sinken.
- Historische Abfälle aus anderen Industriezweigen, darunter Flugasche und Stahlschlacke, können Naturkalkstein ersetzen, wodurch weniger Material auf Deponien landet.

Wir arbeiten mit innovativen Unternehmen zusammen, um die Standards weiter zu erhöhen und neue alternative Stoffströme zu entwickeln.

«Ste. Genevieve unterstreicht das Engagement von Holcim, im Rahmen der Better Climate Challenge des US-Energieministeriums die Netto-CO₂-Emissionen in den USA bis 2033 um mindestens 25 Prozent zu senken.»

TOUFIC TABBARA

Leiter der Region Nordamerika



Ste. Genevieve ist das grösste Zementwerk in Nordamerika

DEKARBONISIERUNG VON ZEMENT IN NORDAMERIKA

Wir investieren USD 100 Millionen in den Ausbau unseres Zementwerks Ste. Genevieve im US-Bundesstaat Missouri und erhöhen die Zementproduktionskapazität um mehr als 600 000 Tonnen, um die hohe Branchennachfrage decken zu können.

Das Projekt erweitert unsere Verarbeitung, ermöglicht einen Anstieg der Zementproduktionskapazität und verringert die Netto-CO₂-Emissionen gleichzeitig um mehr als 400 000 Tonnen pro Jahr.

Nach Abschluss der Arbeiten Ende 2025 werden wir dank dieser Investition die Zirkularität erhöhen und die Dekarbonisierung der gesamten gebauten Umwelt beschleunigen.

Das Projekt unterstreicht das Engagement von Holcim, im Rahmen der Better Climate Challenge des US-Energieministeriums (DOE) die Netto-CO₂-Emissionen in den USA bis 2033 um mindestens 25 Prozent zu senken. Ziel der Better Climate Challenge ist die Entwicklung konkreter Massnahmen für eine Verringerung des CO₂-Ausstosses und des Energieverbrauchs.

WIE WIR HOLCIM DEKARBONISIEREN

Von unseren Produkten bis hin zu unserem Prozess

CO₂- EMISSIONEN

HEBEL

Emissionen aus
gekauftem Strom

Steinbruch

Fahrzeuge vor Ort

Stromabnahme-
verträge (PPA)

Elektrifizierung und
autonome Fahrzeuge

Dekarbonisierte
Rohstoffe

CO₂-Abscheidung/
-Mineralisierung

Prozessemissionen

Emissionen aus
der Verbrennung von
Brennstoffen

Energieeffizienz/
Abwärmenutzung

Elektrifizierung/Wasserstoff

Alternative Brennstoffe

Mineralische Industriekomponenten/
Bau- und Abbruchmaterialien/
Kalzinierter Ton

Sauberer Transport und Vertrieb

	Referenzjahr 2018	2023	Ziel 2025	Ziel 2030	Ziel 2050
SCOPE 1 KG CO ₂ netto/T zementhaltigen Materials	590	545	520	420	
SCOPE 2 KG CO ₂ /T zementhaltigen Materials	46	36	—	16	

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Mineralische Komponenten zur Reduzierung des Klinkerfaktors

Gemäss unserem Scope-1-Emissionspfad verfolgen wir das Ziel, sowohl den CO₂-Gehalt im Klinker als auch den Klinkerfaktor unseres Zements zu reduzieren. Wir wollen unseren Klinkeranteil von derzeit 72 Prozent bis 2030 auf unter 68 Prozent senken und ihn bis 2050 weiter reduzieren.

Neben dem Klinkerrecycling trägt auch die alternative Verwendung von mineralischen Komponenten in unseren Zement-Endprodukten erheblich zu einer Verringerung der Kohlenstoffintensität bei.

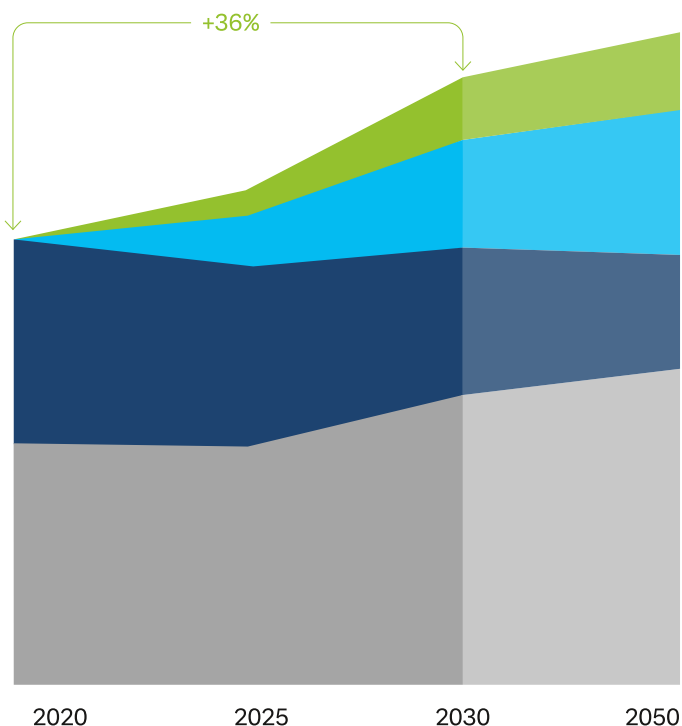
Die bei Holcim eingesetzten mineralischen Komponenten zum Emissionsabbau in unseren Zement- und Betonmischungen lassen sich in vier Hauptkategorien gliedern:

- Recycelter Zementleim aus Bau- und Abbruchmaterialien (CDM)
- Innovative mineralische Komponenten wie kalzinierter Ton, Puzzolan und zurückgewonnene Asche
- Abfälle aus anderen Industriezweigen, darunter Schlacke und Flugasche, die Naturkalkstein ersetzen und so nicht auf der Deponie landen
- Traditionelle mineralische Komponenten wie Kalkstein und Gips

Wir erwarten, dass Schlacke und Flugasche in den nächsten Jahrzehnten schrittweise durch CDM und innovative mineralische Komponenten ersetzt werden.

Daher investieren wir in moderne Zerkleinerungs- und Aufbereitungstechnologien, um CDM vollständig recyceln zu können. Unsere fortschrittlichste ECOCycle®-Kreislauflösung in Europa kann den CO₂-Fussabdruck von Zement durch das Recycling von Zementleim aus CDM um bis zu 40 Prozent reduzieren.

Des Weiteren verwenden wir vermehrt innovative mineralische Komponenten wie kalzinierten Ton, die den Fussabdruck von Zement um bis zu 50 Prozent verringern können. Diese Aktivitäten treiben wir derzeit in Europa und Lateinamerika voran.

MINERALISCHE KOMponentEN IN EUROPA (MIO. TONNEN)**WACHSTUMSTREIBER****Bau- und Abbruchmaterialien**

Recycling von Feinstoffen als zementhaltiges Material in kohlenstoffarmem Zement.

Innovative mineralische Komponenten

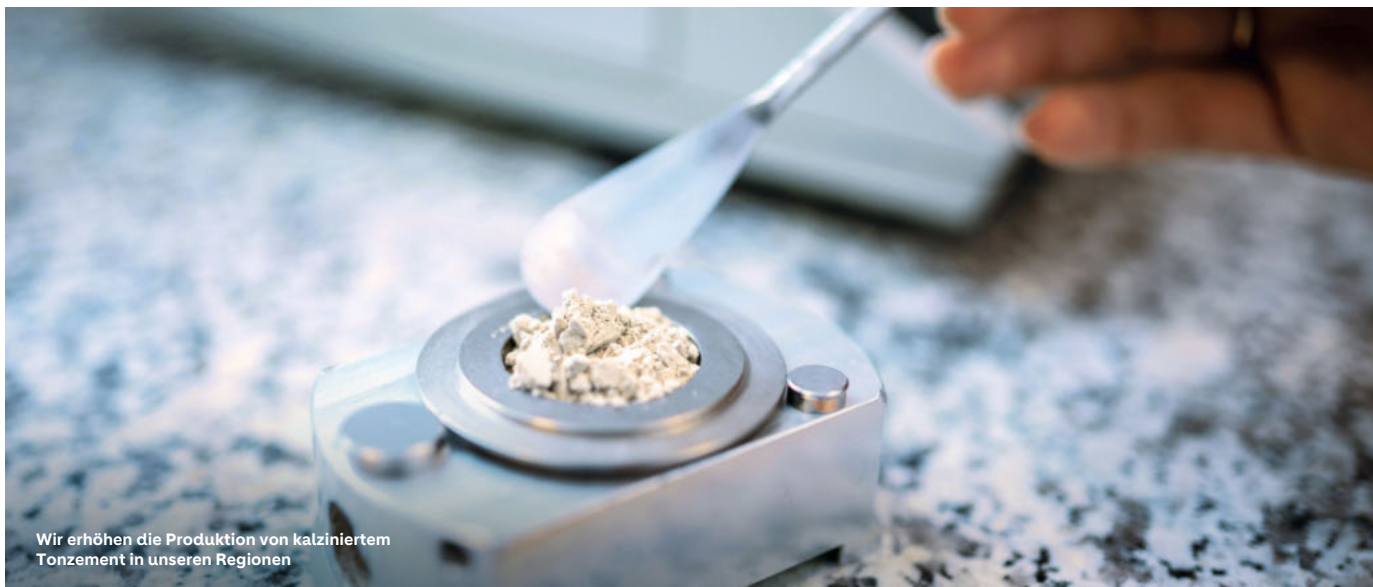
Kalzinierte Tonerde, Puzzolan und zurückgewonnene Asche werden in Zukunft als Zementbestandteile an Bedeutung gewinnen.

Schlacke und Flugasche

Nach 2025 dürfte das Angebot an Schlacke und Flugasche aufgrund der rückläufigen Produktion der zugrunde liegenden Materialien (Stahl/Kohle) sinken. Ein solcher Mengenrückgang am Markt wird zu steigenden Kosten führen.

Traditionelle mineralische Komponenten

Vor allem Kalkstein und Gips werden auch in Zukunft einen erheblichen Anteil an den mineralischen Komponenten ausmachen, da sie leicht verfügbar und kostengünstiger als Klinker sind.



Wir erhöhen die Produktion von kalziniertem Tonzement in unseren Regionen

Die Alternative zum Klinker auf Kalksteinbasis

Kalziniert Ton ist ein mineralisches Pulver, das durch die Kalzinierung von natürlicher Tonerde bei relativ niedrigen Temperaturen gewonnen wird. Als Ersatz für kalksteinbasierten Klinker ermöglicht uns dieses Material die Produktion von Zement mit einem um bis zu 50 Prozent geringeren CO₂-Ausstoss gegenüber Standardzement. Als einer der weltweit am weitesten verbreiteten Rohstoffe ist Ton somit eine sehr gut skalierbare Lösung für die Herstellung kohlenstoff- armer Baustoffe.

Bei Holcim verwenden wir zunehmend kalzinierten Ton in unseren Rezepturen. Unser Werk in Macuspana, Mexiko, hat als erste Produktionsstätte von Holcim in Lateinamerika Zement mit kalziniertem Ton hergestellt. Diese Rezeptur verringert den Klinkerfaktor um bis zu 55 Prozent und befähigt das Werk zur Herstellung unseres kohlenstoffarmen Zements ECOPlanet, dessen CO₂-Fussabdruck nur halb so gross ist wie der von gewöhnlichem Zement (CEM I).

Inzwischen verwenden auch die Werke in Apaxco und Tecomán – ebenfalls in Mexiko – kalzinierten Ton. Unser Werk im argentinischen Malagueño soll diesem Beispiel 2024 folgen.

Ausweitung des Einsatzes von kalziniertem Ton in Europa

Im Rahmen unserer europäischen Roadmap zur Dekarbonisierung des Bausektors haben wir 2023 an unserem französischen Standort in Saint-Pierre-la-Cour Europas erste Produktionsstätte für kohlenstoffarmen Zement aus kalziniertem Ton in Betrieb genommen.

Das Werk soll unseren kohlenstoffarmen Zement ECOPlanet herstellen, dessen CO₂-Fussabdruck nur halb so gross ist wie der von gewöhnlichem Zement (CEM I). Die hochmoderne Produktionsstätte – die erste ihrer Art weltweit – verwendet unsere proprietäre Technologie «proximA Tech» und wird Klinker sowie kalzinierten Ton für die Erzeugung von bis zu 500 000 Tonnen kohlenstoffarmem Zement pro Jahr herstellen.

Betrieben wird die Anlage zu 100 Prozent mit alternativen Brennstoffen und unter Nutzung von Systemen zur Abwärmegewinnung.

Das Projekt wurde von der französischen Regierung im Rahmen des Plans «France Relance», der Investitionen in grosse Dekarbonisierungs- und Energieeffizienzprojekte in Frankreich vorsieht, finanziell unterstützt.

Die Inbetriebnahme der ersten Produktionsstätte für kalzinierten Tonzement in Europa ist ein Meilenstein in der Dekarbonisierung des Bausektors. Ausserdem wollen wir die Produktion kalzinierten Tonzements in Österreich, Bulgarien, der Tschechischen Republik, Deutschland, Rumänien, Spanien und in der Schweiz weiter erhöhen.

Generell arbeiten wir weiter daran, unser ECOPlanet-Sortiment an kohlenstoffarmen Zementen bis 2025 in allen Regionen zu erweitern.

50%

Weniger CO₂ bei Verwendung von kalziniertem Ton möglich

72%

Klinkerfaktor im Jahr 2023
(73% im Jahr 2022)

10,2%

Alternative Rohstoffe im Zement
(9,3% im Jahr 2022)

KLIMA

DEKARBONISIERUNG UNSERES ENERGIEMIXES

Bei Holcim stellen wir in unserer gesamten Wertschöpfungskette auf alternative Energien in Form von alternativen Brennstoffen, erneuerbarem Strom und genutzter Abwärme um.

Optimierung unseres Energieverbrauchs

Wir investieren in die Modernisierung unserer Öfen und in die Senkung unserer CO₂-Emissionen. So installieren wir beispielsweise in unserem Werk im belgischen Obourg einen innovativen Oxyfuel-Zementofen, der die CO₂-Emissionen erheblich reduziert. In Kombination mit CCUS (siehe Seite 90) befähigt diese Investition das Werk, ab 2028 vollständig dekarbonisierten Zement zu produzieren.

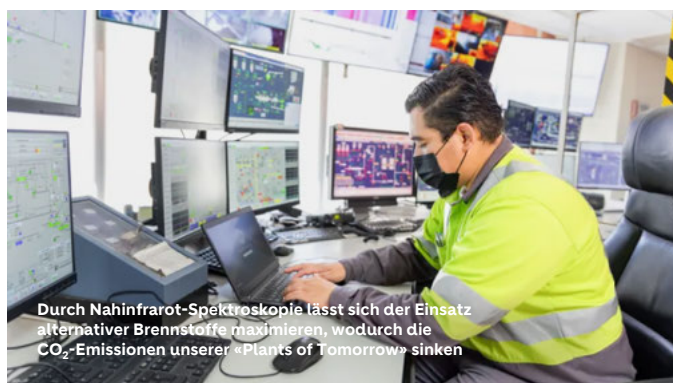
Darüber hinaus unternehmen wir im Rahmen der Holcim-Initiative «Plants of Tomorrow» weitere Schritte zur Modernisierung unserer Werke. Mithilfe digitaler Lösungen bauen wir in Ergänzung zu unseren sonstigen Dekarbonisierungsmassnahmen vernetzte, intelligente und energieeffiziente Standorte auf.

Nutzung alternativer Brennstoffe

Die Internationale Energieagentur geht davon aus, dass der Verbrauch fossiler Brennstoffe bis 2030 seinen Höhepunkt erreichen wird. Im Zuge des Übergangs zu alternativen Brennstoffen geht es für Holcim unter anderem darum, die in den Zementöfen verwendeten traditionellen fossilen Brennstoffe wie Kohle, Petrolkoks und Erdgas zu ersetzen.

Angesichts weltweit steigender Abfallmengen bietet unser Geschäftsbereich Geocycle (siehe Seite 80) eine sichere und ökologische Lösung, die den internationalen Standards entspricht. Auf der Grundlage eines kreislauforientierten Ansatzes reduzieren wir die Kohlenstoffintensität unseres Zements, indem wir vorbehandelte, nicht wiederverwertbare Reststoffe und Biomasse-Abfälle anstelle von fossilen Brennstoffen verwenden.

Biomasse, Klärschlamm, geschredderte Abfälle, Flusen, Lösungsmittel, Altöl und Reifen sind alles Abfallquellen, die zur Energieerzeugung genutzt werden können.



Durch Nahinfrarot-Spektroskopie lässt sich der Einsatz alternativer Brennstoffe maximieren, wodurch die CO₂-Emissionen unserer «Plants of Tomorrow» sinken

Höherer Biomasseanteil

Wir konzentrieren uns auf Innovationen zur weiteren Senkung der Kohlenstoffemissionen, indem wir den Biomasseanteil in den von uns verwendeten Brennstoffen erhöhen. Zur Optimierung des Einsatzes alternativer Brennstoffe setzen wir Nahinfrarot-Spektroskopie ein, um die Eigenschaften der alternativen Brennstoffe während der Ofenbeschickung zu analysieren. So können wir Qualitätsschwankungen vermeiden, einen optimalen Brennstoffmix verwenden und die CO₂-Emissionen verringern.

«In Europa wollen wir unsere Anlagen bis 2030 zu 90 Prozent mit alternativen Brennstoffen betreiben. Heute laufen bereits 11 Standorte mit über 80 Prozent.»

MILJAN GUTOVIC

Leiter der Region Europa und designierter CEO



Wir dekarbonisieren unseren Energiemix durch die Nutzung alternativer Brennstoffe von Geocycle

2023 hat Holcim 30,1 Prozent seines thermischen Energiebedarfs für die Klinkerproduktion aus alternativen Brennstoffen gedeckt. Durch Investitionen in Verwertungsanlagen und in Prozessverbesserungen wollen wir diese thermische Substitutionsrate bis 2030 auf 50 Prozent und bis 2050 auf über 70 Prozent steigern.

Derzeit werden bereits 11 unserer europäischen Werke zu mehr als 80 Prozent mit Energie aus alternativen Brennstoffen betrieben, die so als äusserst ergiebige Energiequelle für die Wärmeerzeugung genutzt werden.

Auf dem Weg zum Netto-Null-Ziel wird der Fokus unserer Dekarbonisierungsbemühungen zunehmend auf modernen Technologien wie der Elektrifizierung und Nutzung von Wasserstoff als alternativem Brennstoff liegen.

Nutzung von Abwärme

Die Abwärmenutzung dient letztlich dazu, die in einem Werk erzeugte Überschusswärme aufzufangen und für verschiedene Anwendungen zur Optimierung der Energieeffizienz wiederzuverwenden. Die Abwärmenutzungssysteme von Holcim wurden eigens entwickelt, um die Überschusswärme aus unseren Zementöfen in Strom umzuwandeln.

Derzeit betreiben wir acht Abwärmenutzungsanlagen, die 318 Gigawattstunden kohlenstofffreien Strom produzieren. Dies entspricht einer jährlichen Verringerung der Kohlenstoffemissionen um 165 000 Tonnen. Unser Ziel ist es, die Zahl der Abwärmenutzungsanlagen bis 2030 zu verdreifachen.

30,1%

Unserer Wärmeenergie stammt aus alternativen Quellen

11

Werke in Europa, die zu über 80% mit alternativen Brennstoffen betrieben werden

>3MIO.

Tonnen an alternativen Brennstoffen 2023 in Europa verarbeitet

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Rentable Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft

Unser Geschäftsbereich Geocycle verwandelt Abfälle in Ressourcen, um uns bei der Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Dabei maximiert Geocycle den Wert der Ressourcen, indem Materialien möglichst recycelt und Reststoffe aufgewertet werden.

Geocycle-Materialien verringern unseren CO₂-Fussabdruck, fördern die Kreislaufwirtschaft und schonen die natürlichen Ressourcen. Dank unseres globalen Netzwerks von modernen Vorbehandlungsplattformen stehen in Ländern mit Holcim-Zementwerken wissenschaftlich anerkannte, umweltfreundliche Lösungen zur Verfügung. Geocycle setzt bzw. fördert branchenführende Standards und bietet multinationalen Unternehmen und Kommunen auf der ganzen Welt Lösungen für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement.

2023 unterstützte Geocycle die Dekarbonisierungs- und Kreislaufziele von Holcim durch das Recycling von 13,9 Millionen Tonnen Abfall und Nebenprodukten, die dann zur Verwendung als dekarbonisierte Energieträger oder Rohstoffbestandteile bereitstanden.

«Wir wollten die ökologische Führungsrolle, die Kultur und die Lebensweise auf Galapagos mit der Mission verknüpfen, die Insel Santa Cruz abfallfrei zu machen.»

LUIS RIVAS

Leiter von Geocycle bei Holcim Ecuador



FÖRDERUNG EINER RECYCLINGKULTUR AUF DEN «VERZAUBERTEN INSELN»

Die Galapagosinseln, die auch als die «verzauberten Inseln» bezeichnet werden, sind Lebensraum vieler einzigartiger Tier- und Pflanzenarten und gehören zum UNESCO-Weltnaturerbe.

Jahrelang war die ordnungsgemässe Abfallentsorgung eines der grössten Probleme für die Einwohner und Behörden. Um dieses Problem zu lösen und die wertvolle Natur der Inseln zu erhalten, arbeiten Holcim und Geocycle Ecuador an einer Revolution der Abfallverwertung auf der Insel Santa Cruz.

Gemeinsam mit den Inselbewohnern haben wir seit 2022 59 Prozent der Abfälle wiederverwertet und 50 Tonnen nicht verwertbare Abfälle zu alternativen Brennstoffen für den Betrieb unserer Anlagen in Ecuador verarbeitet.

Ein Journalistenteam reiste kürzlich nach Santa Cruz, um aus erster Hand zu erfahren, wie die Einwohner diese Recyclingkultur zur Bewahrung der Schönheit und Artenvielfalt der Insel angenommen haben.

Das Team drehte darüber einen sehenswerten Dokumentarfilm (siehe unten stehenden Link).

[Online-Video hier ansehen](#)



59%

Abfallverwertung auf Santa Cruz

50

Tonnen nicht verwertbare Abfälle werden jährlich in Ressourcen umgewandelt



Neue Solaranlagen in unserem Transportbetonwerk in Fort Totten, Washington, D.C. (USA)

Umstellung auf erneuerbaren Strom

Ein Grossteil unseres Energieverbrauchs entfällt auf elektrischen Strom. Zur Dekarbonisierung der Elektrizität stellen wir, wo immer möglich, auf erneuerbare Energiequellen wie Solar-, Wasser- und Windkraft um.

Mehrere Faktoren wirken sich auf die Stromwertschöpfungskette aus. Dazu zählen die Verfügbarkeit von Regenerativstrom, die Transport- und Netzinfrastruktur oder die geografischen Gegebenheiten. Bei Holcim verfolgen wir einen massgeschneiderten, lokalen Ansatz zur Dekarbonisierung unseres Stromverbrauchs. In Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen und lokalen Behörden sind wir dank unseres vielfältigen Energieportfolios in der Lage, den elektrischen Strom in grossem Umfang zu dekarbonisieren.

Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung

2023 haben wir unseren bisher grössten Ökostromvertrag abgeschlossen, um unsere Werke in Deutschland mit Windenergie zu versorgen. Unsere Werke in Kolumbien gehen mit gutem Beispiel voran: Sie laufen zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie. Weltweit wollen wir die Kohlenstoffintensität der Scope-2-Emissionen bis 2030 um 65 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018 senken.

Wo erneuerbare Stromquellen nicht ohne Weiteres verfügbar sind, installieren wir Energieerzeugungsanlagen an unseren eigenen Standorten.

Erzeugung von Solarenergie in den USA

Durch die Installation neuer Solaranlagen in unserem Transportbetonwerk in Fort Totten, Washington, D.C., haben wir unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert. Die Solarmodule auf dem Silodach und auf einem baulich abgetrennten Carport sollen 1 300 bis 1 500 Megawattstunden erneuerbare Energie pro Jahr erzeugen, was etwa 90 Prozent des Strombedarfs am Betriebsstandort entspricht.

Nutzung von Solarenergie

Bei der Nutzung von Solarenergie in unseren Betrieben in Europa sowie Nord- und Südamerika geht es weiter voran:

- In Belgien wollen wir 2024 unsere erste schwimmende Photovoltaik-Anlage in Betrieb nehmen. Sie soll 15 Prozent des Strombedarfs unseres Werks in Obourg decken.
- In den USA erzeugen wir in unserem Werk in Hagerstown, Maryland, 10 Megawatt Solarenergie und reduzieren damit die CO₂-Emissionen um mehr als 12 000 Tonnen.
- In unserem nicaraguanischen Werk in Nagarote werden künftig bis zu 35 Prozent des für den Betrieb benötigten Stroms in einem neuen Solarpark erzeugt, den wir derzeit errichten.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG



Unser Betrieb im deutschen Lägerdorf deckt 80 Prozent seines Strombedarfs durch Energie aus Onshore-Windkraftanlagen

Recycling von Rotorblättern

Holcim ist stolzes Mitglied eines Konsortiums, welches das von der EU finanzierte Projekt BLADES2BUILD ins Leben gerufen hat. Das innovative Projekt zielt darauf ab, ausgediente Rotorblätter von Windturbinen nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in Baumaterialien umzuwandeln. Ermöglicht wird dies durch unsere Technologieplattform ECOCycle®.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Projektpartnern hilft bei der Umsetzung unseres Anspruchs, aus Altem Neues zu schaffen und so die Kreislaufwirtschaft zu fördern.



Funded by
the European Union

Eigenerzeugung von erneuerbarer Energie

In Kooperation mit unseren Partnern aus der Windenergiebranche errichten und betreiben wir an unseren Standorten Windparks, um unsere eigene erneuerbare Energie zu erzeugen. So liefern beispielsweise drei Windturbinen in unserem Werk in Paulding, USA, rund 20 Prozent des am Standort benötigten Stroms, was die CO₂-Emissionen um 9 000 Tonnen pro Jahr reduziert.

Winds of Change in Deutschland

Unsere Werke in Deutschland sind Vorreiter, was die Nutzung von Windenergie an unseren Standorten betrifft.

Dank ihrer günstigen geografischen Lage konnten unsere Werke in Lägerdorf (Schleswig-Holstein) und Höver (Niedersachsen) im Jahr 2023 80 Prozent bzw. 52 Prozent ihres Strombedarfs durch Onshore-Windenergie decken.

Insgesamt bezog Holcim in Deutschland 59 Prozent des Stroms für die Zementproduktion aus erneuerbaren Quellen, was einer Steigerung um 15 Prozent gegenüber 2022 entspricht. Die Windenergie hat hierzu 2023 einen Anteil von 100 Prozent beigetragen und so die Einsparung von 86 000 Tonnen CO₂ ermöglicht.

Nutzung von Stromabnahmeverträgen für erneuerbare Energien

Wir bauen unser Portfolio an erneuerbaren Energien durch Partnerschaften mit Stromerzeugern aus. Power Purchase Agreements (PPA) sind langfristige Stromabnahmeverträge zwischen Holcim als Firmenkunde und Lieferanten von Regenerativstrom. In diesen Verträgen werden die Preise, die Strommengen und die Quellen der erneuerbaren Energie festgelegt.

2023 haben wir unseren bisher umfassendsten Ökostromvertrag abgeschlossen. Vertragspartner ist Iberdrola, ein global führendes Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien. Iberdrola wird zur Versorgung unserer Werke in Deutschland 250 Gigawattstunden Windenergie pro Jahr liefern. Ausserdem haben wir eine Absichtserklärung unterzeichnet, um die Möglichkeit weiterer ökologischer Energieprojekte in ganz Europa zu prüfen. Dazu zählt auch eine Evaluierung der Holcim-Werke mit dem Ziel, vor Ort Verfahren zur Installation von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien – von Solarstrom bis hin zu grünem Wasserstoff – zu ermitteln.

Derzeit schliessen wir weltweit PPA für die Lieferung erneuerbarer Energien ab:

- In Europa haben wir uns zusätzlichen Strom aus erneuerbaren Quellen in Polen, Spanien und Belgien langfristig gesichert. Darüber hinaus haben wir Verträge über die Abnahme von grünem Strom aus neuen Solaranlagen in Rumänien und der Tschechischen Republik unterzeichnet.
- In Nordamerika schloss Holcim zwei neue PPA über die Bereitstellung von Solarstrom und Dienstleistungen für unsere Werke in Portland und Alpena sowie einen neuen virtuellen Stromabnahmevertrag für das Werk Exshaw in Kanada ab.
- In Lateinamerika haben wir uns zusätzlichen Strom aus erneuerbaren Quellen in Argentinien gesichert und eine Reihe von Aufdach-Solarprojekten in Mexiko abgeschlossen.

Unterstützung der Energiewende

Neben der Nutzung erneuerbarer Energien und alternativer Brennstoffe für unsere Geschäftstätigkeit tragen wir auch dafür Verantwortung, die für eine breitere Energiewende notwendige Infrastruktur zu fördern.

Die Nutzung erneuerbarer Energien nimmt rapide zu. So standen nach Schätzung der Internationalen Energieagentur 2023 zusätzliche 500 Gigawatt an Stromerzeugungskapazitäten aus erneuerbaren Energien zur Verfügung. Mit unseren Lösungen für kohlenstoffarmes Bauen lassen sich zuverlässige, kosteneffiziente und leistungsstarke Infrastrukturen für alle Arten von Projekten – vom Staudamm bis hin zum Windpark – realisieren.

2023 hat Sabowind, ein Windenergie-Komplettanbieter, einen neuen Windpark im polnischen Markowice in Betrieb genommen. Bei diesem Projekt wurden 4 200 Kubikmeter ECOPact-Beton verwendet, was zu einer Emissionsverringerung von 31 Prozent während des Baus führte. Der Windpark wird jährlich 300 Gigawattstunden (GWh) Strom erzeugen, etwa 75 000 Haushalte versorgen und 100 000 Tonnen CO₂ einsparen.

«Indem wir emissionsarme Baustoffe für Windkraftanlagen und andere Infrastrukturen zur Erzeugung erneuerbarer Energien bereitstellen, beschleunigen wir die Energiewende.»

NOLLAIG FORREST

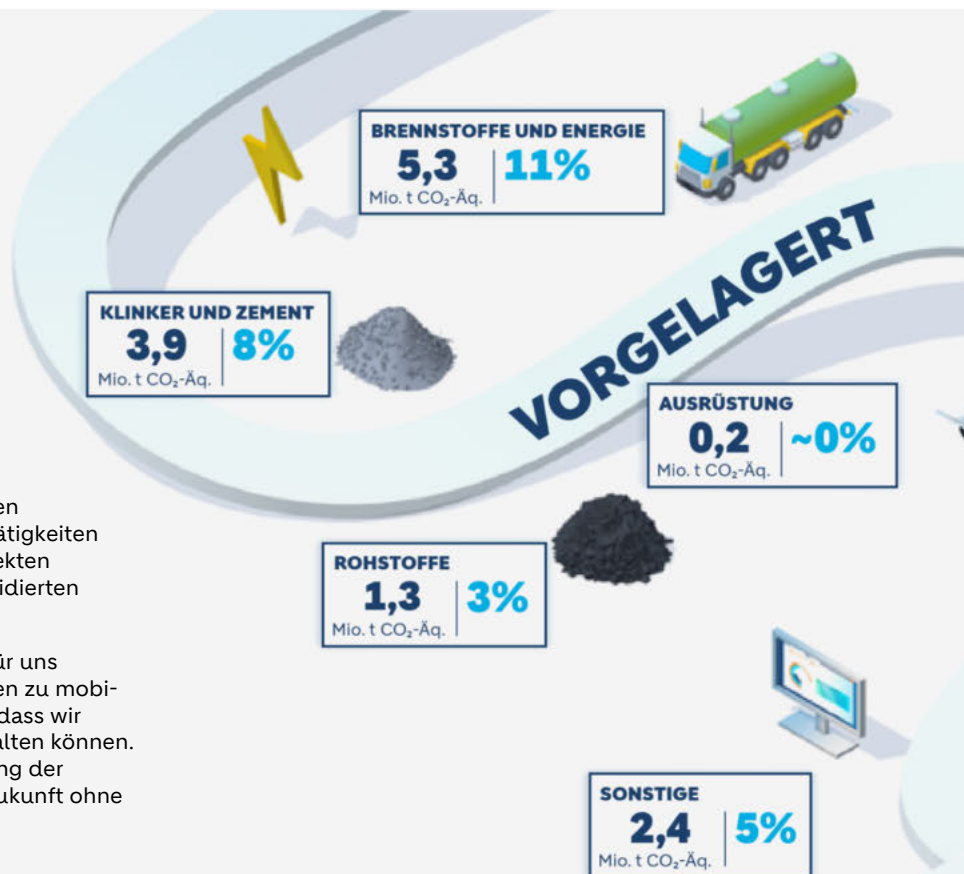
Chief Sustainability Officer

250GWh

Menge an Regenerativstrom, die ab 2023 für den Betrieb unserer Werke in Deutschland jährlich verfügbar ist

DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE VON HOLCIM: SCOPE-3-EMISSIONEN

24,0
Mio. t CO₂-Äq.



Die Scope-3-Emissionen umfassen alle indirekten Emissionen aus den vor- und nachgelagerten Tätigkeiten der konsolidierten Gesellschaften sowie die direkten und indirekten Emissionen unserer nicht konsolidierten Gesellschaften.

Unsere Scope-3-Emissionsbilanzierung bildet für uns die Grundlage, um unser gesamtes Unternehmen zu mobilisieren und Kaufentscheidungen so zu treffen, dass wir unsere Dekarbonisierungsverpflichtungen einhalten können. Sie hilft uns zudem, andere Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette zur Mitgestaltung einer Zukunft ohne CO₂-Emissionen zu bewegen.

Brennstoffe und Energie

Die «Cradle-to-Gate»-Emissionen aus erworbenen Brennstoffen und Energien machen 11 Prozent unserer gesamten Scope-3-Emissionen aus. Um die Emissionen in dieser Kategorie zu reduzieren, ersetzen wir herkömmliche fossile Brennstoffe durch alternative, nicht aus der Mineralgewinnung stammende Brennstoffe aus lokaler Produktion.

Nachgelagerter Transport

Die CO₂-Emissionen aus dem Transport unserer Materialien an die Kundschaft sowie zwischen den Werken und Versandterminals belaufen sich auf 11 Prozent unserer gesamten Scope-3-Emissionen. Diese Emissionen verringern wir durch die Optimierung der Transportrouten und Ladungen, die Volumenverlagerung von der Strasse auf den Wasserweg oder die Schiene und den Einsatz von Flotten, die mit elektrischem Strom und umweltfreundlicheren Kraftstoffen betrieben werden.

Erworbener Klinker und Zement

Der Anteil des erworbenen Klinkers und Zements an unseren gesamten Scope-3-Emissionen beläuft sich auf acht Prozent. Wir verlangen künftig von unseren Klinker- und Zementlieferanten die Erteilung der CO₂-Informationen zu ihren Produkten, um den Erwerb kohlenstoffarmer Erzeugnisse anzukurbeln. Die Informationserteilung kann beispielsweise mittels umweltbezogener Produkterklärungen (Environmental Product Declarations, EPDs) erfolgen.

Beteiligungen und Joint Ventures

Wir erfassen die Scope-1- und Scope-2-Emissionen unserer wichtigsten zementproduzierenden Joint Ventures proportional zu unserer tatsächlichen Beteiligung. Zu diesen Joint Ventures gehören gemäss folgender Tabelle:

Unternehmen	Gründungs- oder Sitzland	Tatsächliche Beteiligung (Beteiligungsquote)
Cement Australia Holdings Pty Ltd	Australien	50,0%
Huaxin Cement Co. Ltd.	China	41,8%
Lafarge Maroc S.A.S.	Marokko	50,0%
Readymix Qatar L.L.C	Katar	49,0%

Andere erworbene Produkte und Dienstleistungen

Der Anteil aller anderen erworbenen Produkte und Dienstleistungen macht etwa 21 Prozent unserer gesamten Scope-3-Emissionen aus. Wir gehen davon aus, dass die Aufnahme von CO₂-Vorgaben in den Ausschreibungsprozess und die Integration eines CO₂-Parameters in die für Kaufentscheidungen massgeblichen «Total Cost of Ownership»-Modelle zu einer Verringerung der Emissionen führen werden.

Innovationen und Partnerschaften mit Lieferanten globaler Produktkategorien dürften ebenfalls zu CO₂-Einsparungen beitragen.

WARENEINGANG

1,3 | **3%**Mio. t CO₂-Äq.

CHEMIKALIEN

1,0 | **2%**Mio. t CO₂-Äq.EMISSIONEN VON JVS UND
NICHT KONSOLIDIERTEN
GESELLSCHAFTEN (BETEILIGUNGEN)**23,1** | **49%**Mio. t CO₂-Äq.NACHGELAGERTER
TRANSPORT**5,4** | **11%**Mio. t CO₂-Äq.VERARBEITUNG
VERKAUFTER PRODUKTE**1,9** | **4%**Mio. t CO₂-Äq.**23,1**
Mio. t CO₂-Äq.**NACHGELAGERT**ENTSORGUNG DER VERKAUFTE PRODUKTE
AM ENDE DER NUTZUNGSDAUER**1,4** | **3%**Mio. t CO₂-Äq.**47,1**
Mio. t CO₂-Äq.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

KLIMA

DEKARBONISIERUNG UNSERER MOBILITÄT

Wir stellen beim Transport vom Steinbruch bis in die Stadt auf kohlenstoffarme Mobilität um. Hierzu nutzen wir nachhaltigere, effizientere Transportmöglichkeiten per emissionsarmem Lastwagen, Bahn und Schiff.

Auf den nachgelagerten Transport entfallen derzeit 11 Prozent unserer gesamten Scope-3-Kohlenstoffemissionen. Um diese Emissionen zu verringern, bauen wir auf die folgenden vier Säulen:

- Umstellung auf emissionsarme Lkw
- Nutzung von Schiene und Wasserwegen, wann immer dies möglich ist
- Optimierung des Fahrzeugeinsatzes unter anderem durch Verwendung von Leichtbauanhängern
- Förderung einer umweltfreundlichen Fahrweise: Anpassung des Fahrverhaltens zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs

Indem wir diese Massnahmen umsetzen und an unsere Kunden und Lieferanten appellieren, dasselbe zu tun, wollen wir unsere nachgelagerten Scope-3-Logistikemissionen je Tonne transportierten Materials bis 2030 gegenüber dem Referenzjahr 2020 um 24,3 Prozent reduzieren.

Dekarbonisierung unserer Fahrzeugflotte

Wo möglich, setzen wir in allen unseren Betriebsbereichen elektrische Flotten ein – zum Beispiel autonome Elektrofahrzeuge in Steinbrüchen und E-Schwerlast für den weiteren Transport von Baustoffen. Bis 2030 sollen emissionsfreie Schwerlastfahrzeuge 30 Prozent unserer Käufe oder Verträge in diesem Fahrzeugbereich ausmachen.

In Europa, Nordamerika und Lateinamerika nutzen wir für Zuschlagstoffe, Transportbeton und Zement eine Reihe von Optionen im Bereich der Elektromobilität. Daneben testen wir in Europa, Kolumbien und Mexiko den Einsatz elektrischer Transportbetonfahrzeuge, durch die sich die Well-to-Wheel-Emissionen gegenüber konventionellen Modellen um 60–80 Prozent senken lassen.

Digitale Optimierung der Logistik

Wir beschreiten unternehmensweit neue Wege in der Digitalisierung, angefangen beim Transport und der Logistik. Mit unserer proprietären digitalen Technologieplattform «Transport Analytics Center» (TAC) optimieren wir Lade- und Routeneffizienz, Sicherheit und CO₂-Fussabdruck. So vereinen wir hochmoderne Logistik und Rekordleistung mit nachweislich positiven Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit. Das TAC ist in 51 Ländern weltweit im Einsatz. Im Jahr 2023 wurden damit über Trackingsysteme 1,23 Milliarden gefahrene Kilometer in mehr als 47 000 Lkw erfasst.



Wir setzen in allen Betriebsbereichen elektrische Fahrzeuge ein; bis 2030 sollen emissionsfreie Schwerlastfahrzeuge 30% der Käufe oder Verträge ausmachen

Den Weg nach vorn gemeinsam gestalten

2023 sind wir der globalen Non-Profit-Organisation Smart Freight Centre beigetreten, die sich für einen effizienteren und umweltverträglicheren Güterverkehr weltweit einsetzt. Damit sind wir als erstes Bau- und Baustoffunternehmen Mitglied dieser Plattform des Global Logistics Emissions Council (GLEC) geworden. Zusammen mit anderen Branchenführern werden wir Best Practices und Erkenntnisse zu nachhaltigen Logistikstrategien teilen und uns für CO₂-arme Transportlösungen einsetzen.

Nachfrage nach neuen, sauberen Technologien schaffen

Holcim zählt zu den Gründungsmitgliedern der First Movers Coalition, die im November 2021 während der 26. UN-Klimakonferenz in Glasgow ins Leben gerufen wurde. Die Mitgliedsunternehmen dieser Initiative verbindet ihr Net-Zero-Ansatz und das gemeinsame Ziel, über ihre Beschaffungsstandards und -praktiken einen Systemwandel hin zu grünen Lösungen zu bewirken. Indem die Mitglieder der Coalition bei der Auftragsvergabe auf neuartige, emissionsarme Technologien setzen, schaffen sie die erforderliche Nachfrage, damit sich Investitionen in den Ausbau der Produktion innovativer grüner Technologien für die Lieferanten lohnen.

HOLCIM UND VOLVO: ELEKTROPIONIERE

Im Mai 2023 gab Holcim den Abschluss einer Vereinbarung mit Volvo über den Einsatz von bis zu 1 000 Elektro-Lkw bis 2030 bekannt. Für Volvo ist es der bislang grösste Auftrag dieser Art. Mit der Umstellung von Diesel auf Elektro-Lkw werden wir unsere CO₂-Emissionen im Strassentransport um bis zu 50 Prozent senken. Die ersten Lkw wurden Ende 2023 ausgeliefert.

Die Vereinbarung ist Teil einer umfassenderen Partnerschaft zwischen beiden Unternehmen. Ziel von Holcim ist es, bis 2030 in allen europäischen Betrieben Elektro-Lkw einzusetzen.

Beide sind auch Gründungsmitglieder der First Movers Coalition, in der Unternehmen ihre Kaufkraft nutzen, um frühzeitig Märkte für innovative saubere Technologien zu schaffen.

Im Rahmen solcher Partnerschaften führen Unternehmen wie Holcim den Umstieg auf nachhaltige Lösungen an und setzen Impulse für grüne Innovationen und Produkte.

12,5%

**Verringerung unserer Scope-3-Emissionen
durch nachgelagerten Transport**
(gegenüber 2022)

«Leadership funktioniert künftig über Partnerschaft. Ich bin stolz auf unsere Partnerschaft mit Holcim – und auf die Ergebnisse, die wir mit dem Ziel umfassender CO₂-Einsparungen gemeinsam erreichen.»

MARTIN LUNDSTEDT

President und CEO der Volvo Group



Autonome elektrische Muldenkipper der nächsten Generation

Holcim Schweiz und Volvo Autonomous Solutions haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam den Einsatz von autonomen elektrischen Muldenkippern im Betrieb zu testen und weiterzuentwickeln. Die Fahrzeuge werden im schweizerischen Steinbruch Siggenthal von Holcim getestet und erweisen sich bereits jetzt als leiser, nachhaltiger und sicherer als herkömmliche Muldenkipper. Im Vollbetrieb können autonome E-Muldenkipper die CO₂-Emissionen des Steinbruchs um bis zu 85 Prozent senken.



Jan Jenisch, Verwaltungsratspräsident und CEO von Holcim, mit Martin Lundstedt, President und CEO der Volvo Group, vor einem unserer Elektro-Lkw

KLIMA

STÄRKUNG MODERNER TECHNOLOGIEN

Auf unserem Weg in die Klimaneutralität setzen wir auf moderne Technologien und Innovationen in den Bereichen Elektrifizierung, Wasserstoff sowie CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS).

Weniger fossile Brennstoffe dank sauberem Strom

Wir wollen unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringern, indem wir unsere Prozesse elektrifizieren und mit sauberem Strom betreiben. Die vollständige Prozesselektrifizierung könnte auch Teil unserer CO₂-Abscheidungslösung für klimaneutrale Zementwerke sein.

Während wir einerseits neue Technologien zur Stärkung unseres Elektrifizierungsportfolios sondieren und testen, arbeiten wir parallel dazu mit weltweit führenden Stromerzeugern daran, eine saubere Stromversorgung unserer Projekte sicherzustellen.

Dem Potenzial von Wasserstoff auf der Spur

Wasserstoff rückt als alternativer Brennstoff zur Beschleunigung der Energiewende zunehmend in den Fokus. Bei Holcim forschen wir mit Nachdruck an Möglichkeiten, Wasserstoff zur Dekarbonisierung des Bausektors zu nutzen.

Emissionsarmer, mit sauberer Energie erzeugter Wasserstoff hat das Potenzial, fossile Brennstoffe als Energieträger für Transport und Zementöfen zu ersetzen. Zudem ermöglicht er uns eine stärkere Nutzung alternativer Brennstoffe, insbesondere biogener Brennstoffe, die oft einen niedrigeren Heizwert haben oder weniger zündwillig sind.

Auch für unsere CCUS-Strategie ist Wasserstoff von Bedeutung. Sauberer Wasserstoff kann mit abgeschiedenem CO₂ zur Reaktion gebracht und so für die Herstellung von emissionsarmen Brennstoffen oder auch Chemikalien und Kunststoffen eingesetzt werden.

→ Weitere Informationen über CCUS finden Sie auf den Seiten 90–95





Am französischen Standort La Malle erforscht Holcim, wie sich grüner Wasserstoff als Alternative zu fossilen Brennstoffen nutzen lässt

WASSERSTOFF ALS ALTERNATIVER BRENNSTOFF IM TEST

2023 haben wir in unserem Werk in La Malle, Frankreich, einen wichtigen Test mit Wasserstoff durchgeführt. Ziel des Tests war, den fossilen Brennstoff für den Betrieb des Zementofens durch Wasserstoff zu ersetzen – der sogenannte Brennstoffwechsel. In La Malle speisten wir Wasserstoff mit einem Anteil von über 50 Prozent ein, der restliche Brennstoff stammte aus biogenen Quellen.

In einem weiteren Test haben wir Wasserstoff als Booster eingesetzt. Dabei wird dem Ofen eine kleine Menge Wasserstoff (rund ein Prozent der Gesamtmenge) zugeführt. Diese kleine Menge dient als Katalysator zur Optimierung des Verbrennungsprozesses und ermöglicht einen höheren Anteil alternativer und biogener Brennstoffe.

KLIMA

NEUE MÖGLICHKEITEN ZUR ABSCHIEDUNG, NUTZUNG UND SPEICHERUNG VON CO₂

Für die Realisierung langfristiger Klimaziele sind innovative Technologien wie zum Beispiel die Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO₂ (CCUS) von entscheidender Bedeutung. Mit unserem ambitionierten CCUS-Fahrplan sind wir der richtige Partner, um klimaneutralen Zement weltweit stärker zu etablieren.

Dekarbonisierung der Zementproduktion

Zement und Beton stehen im Zentrum von Holcims Dekarbonisierungsbemühungen. Im ersten Schritt gilt es, unsere Produkte und unseren Energiemix zu dekarbonisieren (siehe Seite 74).

Bei unseren Produkten setzen wir dafür auf emissionsarme Rohstoffe wie kalzinierten Ton oder Bau- und Abbruchmaterialien (CDM). Gleichzeitig dekarbonisieren wir unseren Energiemix, indem wir alternative Brennstoffe wie Biomasse von Geocycle und Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind und Sonne nutzen.

Mit Blick auf die verbleibenden CO₂-Emissionen entwickeln wir CCUS-Technologien weiter, um Net Zero zu erreichen.

CCUS-Technologien scheiden CO₂-Emissionen ab, ehe sie in die Atmosphäre gelangen. Das abgeschiedene CO₂ lässt sich dann für verschiedene Zwecke nutzen, etwa für die Herstellung emissionsarmer Brenn- oder Baustoffe. Eine weitere Option ist die sichere unterirdische Lagerung in tiefen geologischen Formationen.

CCUS hilft uns bei der Reduzierung der betrieblichen Treibhausgasemissionen und ist gleichzeitig ein wichtiger Baustein für die Realisierung der globalen Klimaziele und einer klimaneutralen Wirtschaft.

Technologien für die CO₂-Abscheidung

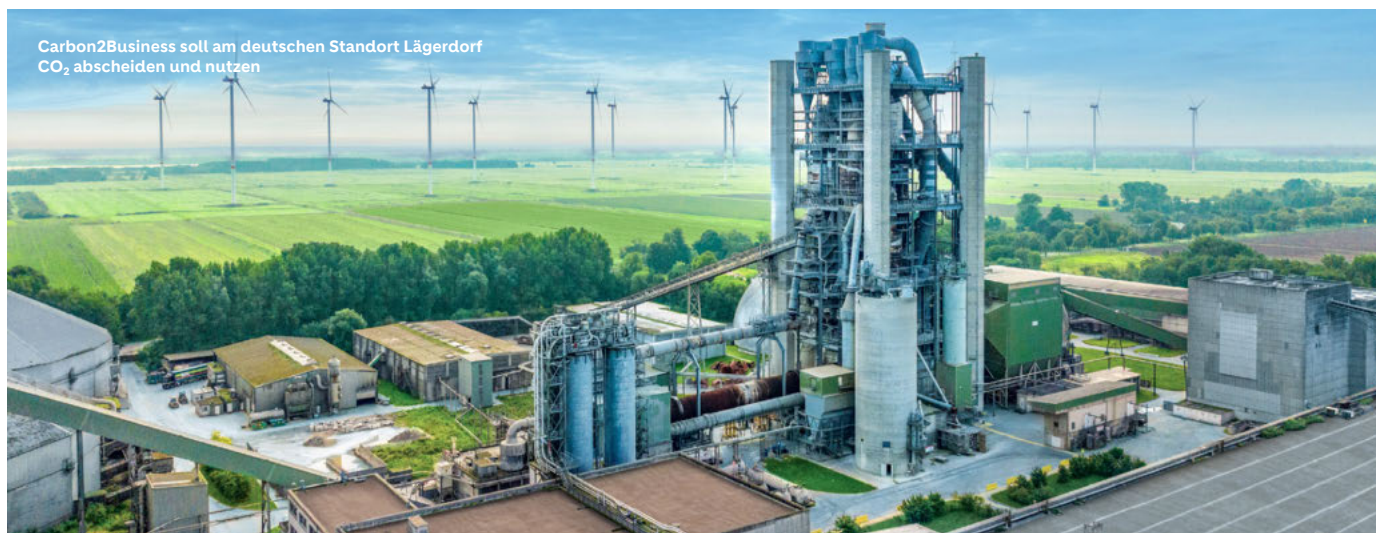
Wir entwickeln und prüfen verschiedene ausgereifte Technologien zur CO₂-Abscheidung für die Zementproduktion, um unternehmensweit maximal flexibel zu sein. Sie lassen sich in zwei Kategorien einteilen:

Nachgeschaltete Abscheidung im Abgas

Post-Combustion-Verfahren scheiden CO₂ aus den Abgasen eines traditionellen Ofensystems ab. Neuere Technologien nutzen Lösungsmittel zur Absorption. Die entstehende Flüssigkeit wird in einen Regenerator geleitet, in dem konzentriertes CO₂ wieder freigesetzt werden kann. Daneben gibt es Post-Combustion-Verfahren, bei denen CO₂ mittels Membranen und Adsorption abgeschieden wird.

Integrierte Verfahren

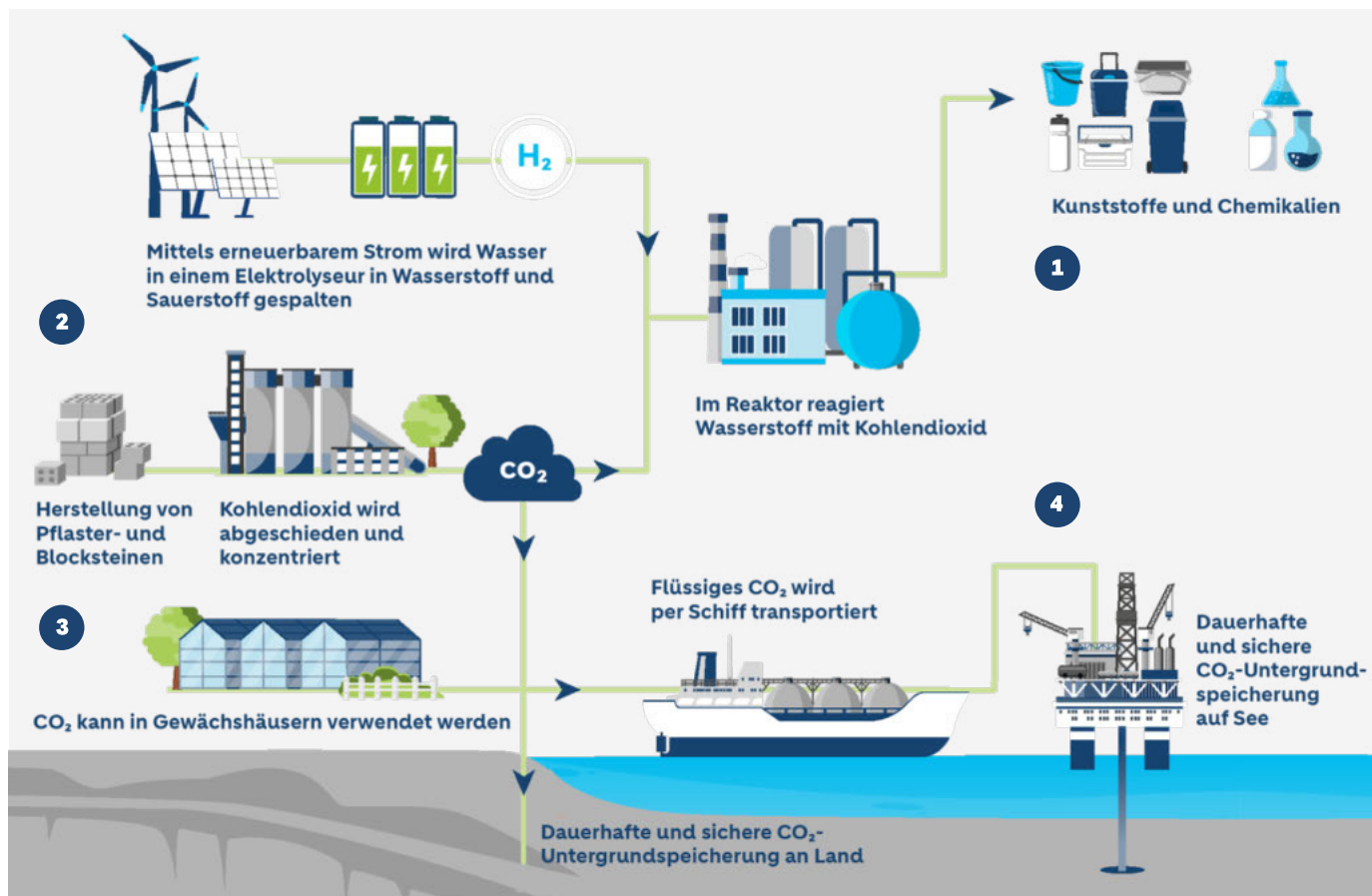
Zudem erproben wir verschiedene integrierte Verfahren wie Oxyfuel, die Elektrifizierung der Klinkerherstellung und die Kalzinierung von Rohstoffen. Beim Oxyfuel-Konzept wird in der Zementproduktion Sauerstoff anstelle von Luft eingesetzt, sodass kein Stickstoff im Abgas vorhanden ist und ein konzentrierter CO₂-Abgasstrom entsteht.



Carbon2Business soll am deutschen Standort Lägerdorf CO₂ abscheiden und nutzen

UNSERE CCUS-ANSÄTZE

Holcim verfolgt bei seinen Projekten vier CCUS-Ansätze.



1 VERWERTUNG DURCH UMWANDLUNG

CO₂ kann durch Reaktion mit grünem Wasserstoff für die Erzeugung von Brennstoffen verwertet werden, die zur Dekarbonisierung des Luft- und Seeverkehrs oder für die Produktion von Chemikalien und Kunststoffen eingesetzt werden können.

2 MINERALISIERUNG

CO₂ reagiert mit Mineralien zu Carbonaten, die das CO₂ binden. Im Zementsektor lässt sich CO₂ so als Rohstoff für die Herstellung neuer Baustoffe nutzen.

3 DIREKTE NUTZUNG

Abgeschiedenes CO₂ lässt sich zur Wachstumsförderung von Gewächshauspflanzen oder in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie nutzen, etwa zur Karbonisierung von Erfrischungsgetränken.

4 LAGERUNG

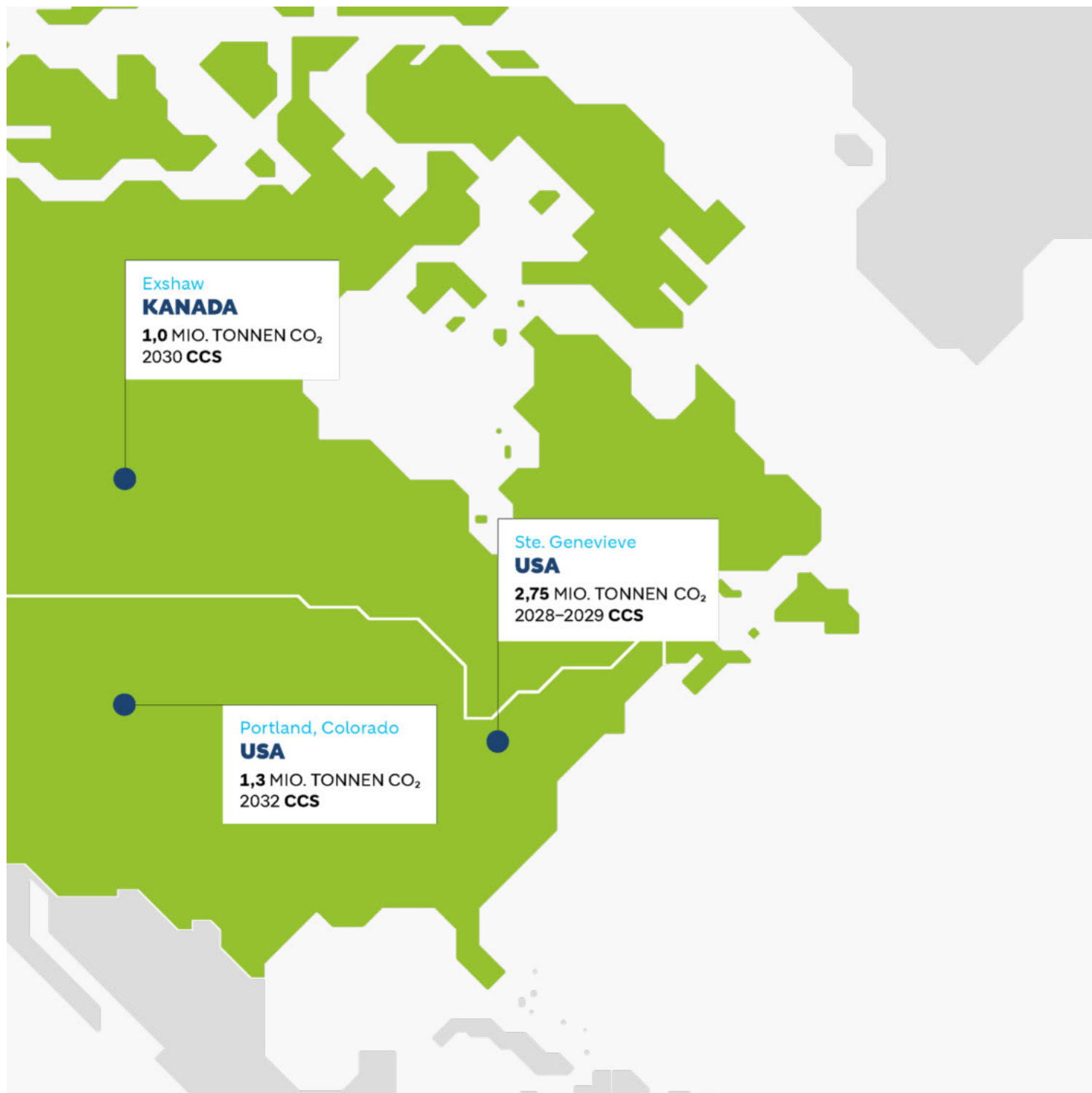
Das CO₂ wird in einem Werk abgeschieden und via Pipeline, Bahn, Schiff oder Lastwagen zur Lagerstätte gebracht. Anschliessend wird es an Land oder offshore in stillgelegten Öl- und Gaslagerstätten oder in speziellen salinen Aquiferen sicher unterirdisch gelagert.

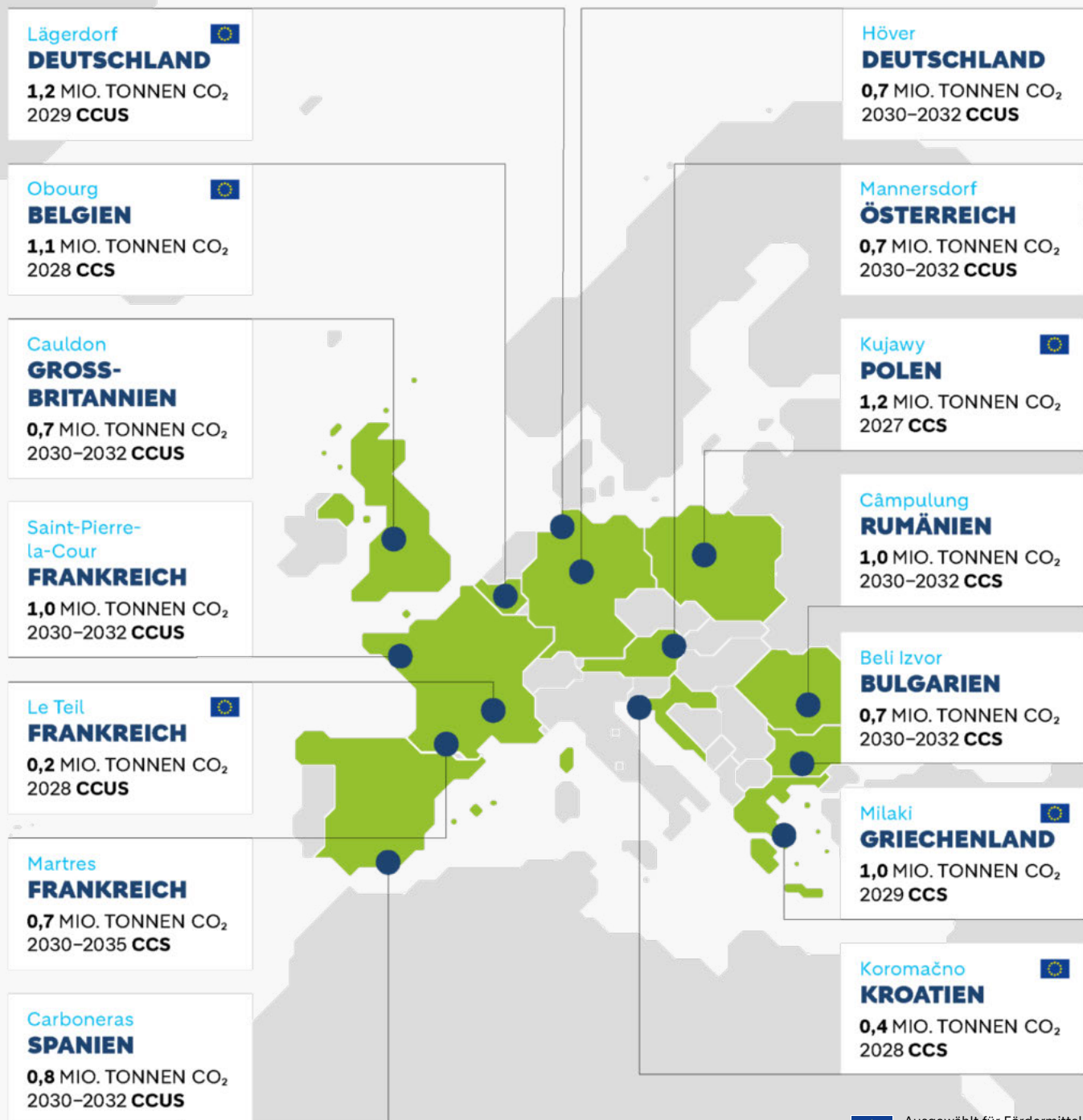
FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

UNSER AMBITIONIERTER CCUS-FAHRPLAN

Bis 2030 wollen wir wichtige Meilensteine auf unserer CCUS-Reise erreichen. Wir wollen insgesamt CHF 2 Milliarden (ohne staatliche Gelder) in CCUS-Projekte investieren, um jährlich fünf Millionen Tonnen CO₂ abzuscheiden und acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement pro Jahr zu produzieren.

Mit Blick auf diese Ziele haben wir 17 Leuchtturmprojekte identifiziert, die auf reifen Technologien sowie stabilen Partnerschaften und Wertschöpfungsketten basieren und alle auf dem besten Weg zu klimaneutralen Zementwerken sind. Sechs CCUS-Projekte in Europa wurden für Fördermittel aus dem Innovation Fund der Europäischen Union ausgewählt und sollen noch vor 2030 an den Start gehen.





Ausgewählt für Fördermittel
aus dem Innovation Fund
der Europäischen Union (EU)

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Starke Partnerschaften und stabile Wertschöpfungsketten

Für die Entwicklung von Technologien, die CCUS wirtschaftlich interessant machen und die Weichen für eine klimaneutrale Zukunft stellen, müssen Behörden, Privatunternehmen, lokale Stakeholder und weitere Partner in der Wertschöpfungskette eng zusammenarbeiten.

Die Wertschöpfungskette unterliegt einer Reihe von Einflussfaktoren. Hierzu zählen beispielsweise die verfügbare CO₂-Infrastruktur, die Nähe zu Häfen, die Versorgung mit erneuerbaren Energien und Wasser, umliegende Ansiedlungen der Chemie- oder Kunststoffindustrie sowie die Möglichkeit zur On- oder Offshore-Speicherung von CO₂.

Holcim setzt auf bewährte Technologien und passt seine Ansätze und Wertschöpfungsketten an die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort an. Durch den Schulterschluss mit anderen Privatunternehmen und Start-ups verfügen wir über ein vielfältiges Portfolio kosteneffizienter Lösungen, die wir unternehmensweit ausbauen.

«CCUS bringt uns auf dem Weg in die Klimaneutralität entscheidend weiter. Holcims konkurrenzlos breites Projekt- und Technologiespektrum schafft die Basis dafür, dass klimaneutraler Zement im grossen Stil Realität werden kann. Bis 2030 wollen wir acht Millionen Tonnen vollständig dekarbonisierten Zement pro Jahr anbieten.»

MILJAN GUTOVIC

Leiter der Region Europa und designierter CEO

Prüfung potenzieller Auswirkungen von CCUS

Die Abscheidung und Speicherung von CO₂ wird auf unserem Weg zu Net Zero eine wichtige Rolle spielen. Mit dem branchenweit breitesten Projektspektrum nimmt Holcim eine Vorreiterrolle in der Entwicklung dieser Technologien ein.

Holcim unterzieht die potenziellen Auswirkungen dieser Technologien auf die Umwelt oder die Communities, in denen wir tätig sind, entlang der gesamten Wertschöpfungskette einer gründlichen Prüfung:

- Energie- und Wasserverbrauch von CCUS-Anlagen
- Potenzielle Auswirkungen auf Communities durch Speicherlösungen auf dem Festland
- Auswirkungen auf Holcims Scope-3-Emissionen

☛ Weitere Informationen zu unseren klima- und naturbezogenen Risiken und Chancen finden Sie auf Seite 236 des *Integrierten Geschäftsberichts 2023* (auf Englisch)

5MIO.

Tonnen abgeschiedenes CO₂ jährlich bis 2030 durch sechs CCUS-Projekte mit Förderzusagen des EU Innovation Fund



Co-funded by the European Union
Emissions Trading System
Innovation Fund





Carbon2Business – Lägerdorf, Deutschland

CARBON2BUSINESS

Das von Holcim gemeinsam mit der Thyssenkrupp Industrial Solutions AG und Linde Engineering initiierte Projekt Carbon2Business soll in unserem Zementwerk in Lägerdorf, Deutschland, die Abscheidung von 1,2 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr ermöglichen.

Das abgeschiedene CO₂ kann zu E-Methanol oder als Rohstoff für industrielle Zwecke verarbeitet werden, beispielsweise für die Kunststoffherstellung. Mit der Wiederverwertung unvermeidbarer Emissionen aus dem Zementsektor entwickeln wir neue Wertschöpfungsketten und Technologien, die sich auch jenseits der Zementbranche zur Dekarbonisierung von Industrieunternehmen einsetzen lassen.

Holcim hat langfristige Lieferverträge mit Grünstromanbietern abgeschlossen und betreibt zudem einen eigenen Windpark. Schleswig-Holstein bietet ideale Standortbedingungen für das Projekt, denn hier ist mehr grüner Strom verfügbar, als vor Ort verbraucht wird.

Zusammen mit verschiedenen Industriepartnern baut Holcim eine Pipeline, damit die Industrie das CO₂ als Rohstoff nutzen kann. Mit einer Kapazität von mindestens 1,2 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr soll die Pipeline für den sicheren, wirtschaftlichen Transport des abgeschiedenen und verarbeiteten CO₂ sorgen.

Auch die lokale Region profitiert davon, denn das Projekt dürfte Unternehmen anlocken sowie Arbeitsplätze sichern oder schaffen.

1,2MIO.

Tonnen CO₂ pro Jahr werden
potenziell abgeschieden



GO4ECOPlanet – Kujawy, Polen

GO4ECOPLANET

Ab 2027 wird das Zementwerk Kujawy in Polen eine neuartige Anlage betreiben, die Scope-1-CO₂-Emissionen fast vollständig abscheiden soll. Mit dem Grossprojekt GO4ECOPlanet bietet Holcim eine der modernsten Lösungen für die Bauindustrie in Europa.

Das abgeschiedene CO₂ wird anschliessend in CO₂-Lagerstätten gebracht. Daneben soll die Anlage auch andere Oxide wie NO_x und SO_x sowie Staub aus dem Rauchgas abscheiden und 99,9 Prozent reines CO₂ erzeugen, mit positiven Auswirkungen auf die Luftqualität.

Über einen Zeitraum von zehn Jahren soll die ausschliesslich mit emissionsarmem Strom betriebene Anlage mehr als zehn Millionen Tonnen CO₂ in der Lieferkette vermeiden. Darin sind 400 Kilotonnen CO₂ eingerechnet, die durch den Transport entstehen. Sie machen weniger als fünf Prozent des im selben Zeitraum abgeschiedenen flüssigen Kohlenstoffs aus. Pro Jahr kann die Anlage 1,2 Millionen Tonnen CO₂ abscheiden – das entspricht zehn Prozent der Jahresemissionen des gesamten polnischen Zementsektors. Sie wird zudem Impulse für die Entwicklung einer nationalen Infrastruktur und Gesetzgebung für eine schnellere Dekarbonisierung setzen. Um die Auswirkungen des Projekts möglichst gering zu halten, soll ein geschlossener Kühlwasserkreislauf die Frischwasserentnahme reduzieren.

Bei Holcim Polska S.A. sorgt das Projekt für rund 40 neue Arbeitsplätze, während in Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette der CO₂-Abscheidung und -Speicherung zirka 200 zusätzliche Stellen entstehen.

1,2MIO.

Tonnen CO₂ pro Jahr werden
potenziell abgeschieden

NACHHALTIGES BAUEN: BESSER MIT WENIGER BAUEN

Wir bei Holcim bauen besser mit weniger und treiben so die Dekarbonisierung weiter voran. Indem wir emissionsarme Baulösungen mit Smart Design kombinieren, verringern wir den Materialbedarf und senken so die in der Bauphase entstehenden Emissionen gegenüber herkömmlichen Materialien.

Smart Design

Gebäude sind aktuell für 37 Prozent der energiebezogenen CO₂-Emissionen weltweit verantwortlich; 10 Prozent fallen in der Bauphase an, 27 Prozent während der Nutzung von Gebäuden. Dem in der Bauphase entstehenden «Upfront Carbon» kommt bei der Dekarbonisierung des Bauens eine entscheidende Rolle zu.

Im Rahmen strategischer Partnerschaften mit führenden Wissenschaftsinstitutionen wie dem Massachusetts Institute of Technology (MIT) – als Mitglied des MIT Climate & Sustainability Consortium – und der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) entwickeln wir Smart-Design-Baulösungen, um die Upfront-Carbon-Emissionen deutlich zu senken.

Smart Design ist ein Konzept, um besser mit weniger zu bauen, und zählt zu den wirkungsvollsten Hebeln zur Verringerung von CO₂-Emissionen in der Bauphase. Durch die Kombination des effizientesten Designs mit den optimalen Materialien an der richtigen Stelle eines Bauwerks lassen sich erhebliche CO₂-Einsparungen erzielen.

Ein Smart-Design-Ansatz im frühen Projektstadium kann die Masse verringern, wodurch die Vertikallast sinkt und die Masse weiter reduziert werden kann. So entsteht eine positive Dynamik im Sinne des Modells «Definieren – Messen – Analysieren – Verbessern – Steuern», um das für ein bestimmtes Bauwerk optimale Design zu bestimmen.

Wir setzen mit Systemen, die Upfront Carbon in der gebauten Umwelt massiv reduzieren können, auf neuartige Smart-Design-Baulösungen. Neben Effizienzsteigerungen in der Bauphase und im Industrialisierungsprozess von Beton trägt auch Smart Design dazu bei, unsere absoluten Scope-1-Emissionen bis 2050 um 26 Prozent zu senken.

→ Weitere Informationen über Holcims Weg zu Net Zero finden Sie auf Seite 73

Holcim und die ETH beteiligten sich an der F&E-Unit HiLo (High Performance, Low Emissions) bei NEST (Next Evolution in Sustainable Building Technologies) im schweizerischen Dübendorf



PIXELFRAME

Vor dem Hintergrund von Bevölkerungswachstum und Urbanisierung entsteht jeden Monat städtischer Lebensraum in der Grösse von New York City. Mehr als 40 Milliarden Tonnen Rohstoffe werden Jahr für Jahr abgebaut, um damit zu bauen. Um die planetaren Grenzen nicht zu sprengen und gleichzeitig den Lebensstandard für alle zu verbessern, muss Bauen daher kreislauffähig werden.

Wie wäre es, wenn wir Gebäuden eine Lebensdauer von 200 statt 50 Jahren verleihen würden, indem wir Bauelemente immer wieder ab- und für neue Zwecke aufbauen?

Dafür arbeiten wir mit dem herausragenden Forscherteam um Caitlin Mueller, Associate Professor für Bauingenieurwesen, Umwelttechnik und Architektur an der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik des MIT, an dem System «PixelFrame». Das System verleiht den Betonbauteilen mithilfe von Design- und Berechnungsstrategien eine optimale Geometrie, die durch Nachspannen verstärkt wird. Es ist vollständig modular und für mehrfache Demontage und Wiederverwendung ausgelegt. Dadurch sinkt der CO₂-Fussabdruck des Tragsystems gegenüber einer herkömmlichen Stahlbetonkonstruktion um rund 60 Prozent.

Das PixelFrame-System trennt Bewehrung und Beton, sodass kürzere «Pixel»-Segmente möglich sind, die mehrfach wiederverwendet werden können. Dank Kreislaufprinzip können die standardisierten Module flexibel wiederverwendet werden. Jede weitere Verwendung verringert den Bedarf an neuem Material und senkt die Emissionen im zweiten Leben des Systems.



RIPPMANN- FUSSBODENSYSTEM

In konventionellen mehrstöckigen Gebäuden entfallen auf die Böden ca. 40 Prozent des Gesamtgewichts. Indem man durch intelligentes Design die Masse der Bodenplatten reduziert, lassen sich die immanenten Emissionen erheblich senken.

Das Rippmann Floor System® (RFS®) ist ein leichtes, funikuläres Bodensystem mit versteiften Rippen, das von der Block Research Group unter der Leitung von Dr. Philippe Block, Professor für Architektur und Strukturen an der ETH Zürich, erfunden und von der ETH-Ausgründung VAULTED AG ausgearbeitet wurde. Holcim hat für die Fertiglösung eine spezielle ECOPact-Betonmischung entwickelt.

Das RFS kann bis zu 70 Prozent Beton und 90 Prozent Bewehrungsstahl einsparen, indem es die Kräfte primär durch Druck auf die Stützen überträgt. Möglich wird das durch eine gewölbte Geometrie, die sich an die Prinzipien anlehnt, nach denen bereits vor Hunderten von Jahren bis heute erhaltene, eindrucksvolle Decken gotischer Kathedralen gemauert wurden.

Mehr als 6 500 m² des Rippmann Floor System kommen jetzt beim Projekt CreaTower I im schweizerischen Zug zum Einsatz. Mithilfe von intelligentem Design wird das richtige Material – nämlich Beton – nur dort im Boden verbaut, wo es strukturell erforderlich ist. In Kombination sorgen die resultierende Verringerung des Volumens und der emissionsarme Beton von Holcim dafür, dass der CO₂-Fussabdruck des Projekts erheblich sinkt.



NEUE WEGE MIT BETON FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Wir bei Holcim gehen ganz neue Wege, um Beton klimaneutral zu machen. Entsprechend unserem Paradigmenwechsel von Volumen zu Wert gestalten wir dieses zentrale Element des Städtebaus unter anderem emissionsarm, zirkulär, energieeffizient und naturfreundlich.



HOCHFESTER BETON DYNAMAX

Mit Holcims ultimativem Hochleistungsbeton DYNAMax können unsere Kunden besser mit weniger bauen. Ein Beispiel ist das Seven Gardens Oak House im deutschen Wiesbaden. Der Einsatz von DYNAMax, anerkannt von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), sorgt für hohe Festigkeit, herausragende Langlebigkeit, überragende Steifigkeit und einen dank des niedrigeren Materialbedarfs reduzierten CO₂-Fussabdruck.

40

Gigapascal (GPa) minimales Elastizitätsmodul für Steifigkeit



CO₂-ARMER BETON ECOPACT

Der emissionsarme Beton ECOPact verursacht bei voller Leistung mindestens 30 Prozent weniger CO₂-Emissionen als marktüblicher Beton. Er ermöglicht emissionsarmes Bauen im grossen Stil und hat einen Anteil von 19 Prozent an unserem Umsatz mit Transportbeton. Der Markenwert liegt bei mehr als CHF 1 Milliarde.

30%

Weniger CO₂-Emissionen als herkömmlicher Beton (CEM I)



KREISLAUF-TECHNOLOGIE ECOCYCLE®

ECOCycle® macht Beton bis zu 100 Prozent wiederverwertbar und ermöglicht unseren Kunden, aus Altem Neues zu schaffen und Städte aus Städten zu bauen. Mit 135 Recyclingzentren in aller Welt treiben wir bei Holcim das zirkuläre Bauen in allen Ballungsräumen, in denen wir tätig sind, voran und recyceln Bau- und Abbruchmaterialien zu neuen Baulösungen.

135

Recyclingzentren



WASSERDURCH- LÄSSIGER BETON HYDROMEDIA

Der wasserdurchlässige Beton Hydromedia fördert die Grundwasserauffüllung und lässt städtische Wälder und Gärten wachsen. Indem wir mehr Natur in die Städte bringen, können wir Wärmeinseleffekte reduzieren, die Luftqualität verbessern und Überschwemmungen entgegenwirken, während wir gleichzeitig attraktive öffentliche Grünflächen schaffen.

500

L/min/m² Wasserdurchlässigkeit



SMARTES DRUCKMATERIAL TECTORPRINT

Mit dem proprietären 3-D-Betondruckmaterial TectorPrint ermöglicht Holcim smartes Design, das minimalen Materialeinsatz mit maximaler Festigkeit verbindet. Nach dem Prinzip «Stabilität durch Geometrie» lässt sich der Materialverbrauch in Smart-Design-Anwendungen von 3-D-Druck bis zu Rippmann-Fussbodensystemen ohne Beeinträchtigung der Leistung um bis zu 50 Prozent senken.

50%

Weniger Materialverbrauch



ENERGIEEFFI- ZIENTER BETON

Betonkernaktivierung ermöglicht den Bau autarker Passivhäuser und beschleunigt so die weltweite Energiewende. Diese Schule in Wien – der Campus Aspern Seestadt – erzeugt ihre erneuerbare Energie vollständig durch Erdwärmepumpen und Solarmodule vor Ort. Ihre Betonplatten tragen entscheidend zur Optimierung der Energieeffizienz bei.

90%

Des Energiebedarfs der Schule aus Erdwärme, optimiert durch Beton

DIE KREISLAUF- WIRTSCHAFT VORANTREIBEN

Durch die Reduzierung, Wiederverwendung und Aufbereitung von Materialien über die gesamte Lebensdauer kann zirkuläres Bauen die Dekarbonisierung von Gebäuden beschleunigen.

FALLSTUDIE

Striatus: konsequent kreislauforientiert

Die Zusammensetzung der in einem Gebäude verwendeten Materialien hat wesentlichen Einfluss auf die Umweltauswirkungen über dessen Lebenszyklus. Wäre es da nicht ein guter Ansatz, die Gebäudegrösse und die Bauweise auf maximale Festigkeit bei minimalem Materialeinsatz hin zu optimieren?

Genau das haben wir mit Striatus getan. Die preisgekrönte, erste im 3-D-Druckverfahren hergestellte Betonbrücke ihrer Art wurde von Holcim zusammen mit seinen Partnern auf der Architekturbiennale 2021 in Venedig vorgestellt.

Die digital und kreislauffähig gebaute Fussgängerbrücke zeigt, was mit Beton möglich ist: Striatus steht ohne Bewehrung allein durch Druck stabil, und ihre leicht recycelbaren Blöcke lassen sich unbegrenzt abbauen und wiederverwerten.

Sie entstand unter Einsatz moderner Technologien wie computerbasierter Entwürfe sowie 3-D-Betondruck und kann als Muster für künftige Bauprojekte dienen.

Im Jahr 2023 haben wir diese Innovation mit Phoenix noch einen Schritt weitergeführt (siehe Seite 103).



 Hier geht's zum Online-Video





Striatum, die erste im 3-D-Betondruckverfahren hergestellte Brücke Ihrer Art, wie 2021 auf der Architekturbiennale in Venedig zu sehen

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

KREISLAUFPRINZIP

IMPULSGEBER DES KREISLAUFPRINZIPS, DAS AUS ALTEM NEUES SCHAFFT

Holcim treibt das zirkuläre Bauen in allen wichtigen Ballungsräumen, in denen das Unternehmen tätig ist, voran und recycelt Bau- und Abbruchmaterialien mit der Kreislauftechnologieplattform ECOCycle®, um aus Altem Neues zu schaffen.

Ausweitung des zirkulären Bauens

Wir bei Holcim weiten das zirkuläre Bauen in allen Ballungsräumen, in denen wir tätig sind, aus. 2023 haben wir unternehmensweit 36,3 Millionen Tonnen Material wiederverwertet. So haben wir unter anderem Bau- und Abbruchmaterialien zu neuen Baulösungen recycelt oder nicht recycelbare Kunststoffe und Mineralien zu neuen alternativen Materialien verarbeitet. Zudem wandeln wir Biomasse, kommunale Abfälle und andere Materialien am Ende ihrer Lebensdauer in alternative Energiequellen um.

Aus Altem Neues schaffen

2023 haben wir 8,4 Millionen Tonnen Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) recycelt, 24 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Damit sind wir auf Kurs, die bis zum Jahr 2025 anvisierte Marke von zehn Millionen Tonnen zu erreichen. Wir betreiben derzeit 135 Recyclingzentren und wollen diese Zahl bis 2030 allein in Europa auf 150 erhöhen.

Mit ECOCycle® haben wir unsere eigene Kreislauftechnologieplattform eingeführt, um aus CDM neue Baulösungen zu machen. Über die Plattform können wir zwischen 10 und 100 Prozent der Bau- und Abbruchmaterialien unterschiedlichster Einsatzbereiche wiederverwerten, von dekarbonisierten Rohstoffen in kohlenstoffarmen Zementprodukten bis hin zu Zuschlagstoffen für Beton und Füllmaterialien für den Strassenbau.

ECOCycle®
The Circular Technology



ZIRKUÄRES BAUEN: HIGHLIGHTS 2023

ZIRKULÄRES BAUEN

8,4MIO.

Tonnen recycelte Bau- und Abbruchmaterialien

RECYCLING VON CDM

+24%

Im Vergleich zu 2022

ANERKANNTER VORREITER

WORLD
ECONOMIC
FORUM

ECOCycle® als Circularity Lighthouse ausgezeichnet

AUS STRIATUS ENTSTEHT PHOENIX

Die Innovationen von Striatus als Grundstein

Mit Phoenix stellt Holcim in seinem europäischen Innovationszentrum die erste 3-D-gedruckte Beton-Mauerwerksbrücke ihrer Art vor, bestehend aus 10 Tonnen recyceltem Material.

Die 2023 fertiggestellte Brücke entstand als Weiterentwicklung von Striatus (siehe Seite 100) und verwendet Zuschlagstoffe, die aus den Betonblöcken des Vorgängers recycelt wurden.

In dem progressiven Bauwerk kommt eine optimierte emissionsarme Rezeptur zum Einsatz, deren CO₂-Fussabdruck um 40 Prozent niedriger ist als beim Vorgänger Striatus. Insgesamt fällt der CO₂-Fussabdruck von Phoenix um 25 Prozent geringer aus.

Gemeinsam mit unseren Partnern untersuchen wir, wie sich Phoenix im grösseren Massstab für nachhaltige Infrastrukturlösungen einsetzen lässt.

Eigens entwickeltes Betondruckmaterial

Mithilfe unserer selbst entwickelten Kreislauftechnologie ECOCycle® haben wir ein spezielles Betondruckmaterial für Phoenix entwickelt und dafür recycelte Bau- und Abbruchmaterialien mit einem zu 100 Prozent recycelten ECOPlanet-Zement kombiniert.

Zirkuläres Bauen unter Einsatz von Rechenmodellen und 3-D-Druck macht es möglich, den Materialeinsatz ohne Beeinträchtigung der Leistung um bis zu 50 Prozent zu reduzieren.

Die konsequent kreislaufforientierte Brücke steht ohne Bewehrung allein durch Druck stabil, ihre Blöcke lassen sich leicht abbauen und wiederverwerten.

Partnerschaften für mehr Innovation

Phoenix macht die Bedeutung von Partnerschaften für eine emissionsarme und kreislauffähige Gestaltung der gebauten Umwelt deutlich.

Im Zentrum stand die Zusammenarbeit mit der Block Research Group der ETH Zürich, der Zaha Hadid Architects Computation and Design Group und incremental3D. Darüber hinaus trugen AMODIS, DEKRA, Groupe Noel und Bürgin Creations zur Realisierung von Phoenix bei.

Mit dem Projekt bekräftigt Holcim sein Bekenntnis zur Dekarbonisierung: besser mit weniger bauen. Dafür setzt das Unternehmen auf kohlenstoffarme Materialien, intelligentes Design und 3-D-Druck, leistet einen Beitrag zur zirkulären Bauwirtschaft, die aus Altem Neues schafft, und schont die natürlichen Ressourcen durch den Einsatz recycelter Materialien.

«Die Phoenix-Brücke ist ein wichtiger Meilenstein im Reifungsprozess der Technologie. Sie ist eine Weiterentwicklung der integrierten Entwurfs- und Bautechnologien, auf denen Striatus basiert.»

SHAJAY BHOOSHAN

Leiter der Computation and Design Group,
Zaha Hadid Architects



Phoenix entstand im Holcim Innovation Center in Lyon durch Recycling von Zuschlagstoffen aus den Originalblöcken von Striatus

KREISLAUFWIRTSCHAFT IM TÄGLICHEN LEBEN

Lasst uns gemeinsam Kreislaufstädte bauen! Holcim leistet einen wichtigen Beitrag zu nachhaltigen Gebäuden, erneuerbaren Energien, grüner Mobilität, Recyclingzentren und Natur im urbanen Raum.

Steigt der Ressourcenbedarf weiter wie bisher, werden wir bis 2040 die Ressourcen von 2,3 Planeten verbrauchen.¹ Um die planetaren Grenzen nicht zu sprengen, müssen wir unsere Art zu bauen völlig neu denken. Und wir machen bei der zirkulären Bauwirtschaft nicht halt, sondern setzen uns für ein Leben nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft ein.

Kreislaufstädte ermöglichen

Da bis zum Jahr 2050 voraussichtlich 70 Prozent der Weltbevölkerung in Städten leben werden, kommt diesen beim Übergang von der linearen «Take-Make-Waste»-Wirtschaft auf ein zirkuläres, am Prinzip «Reduzieren, Wiederverwenden, Recyceln» ausgerichtetes Modell eine entscheidende Rolle zu. Mit der dynamischen Plattform «Circular Cities Hub» wollen wir weltweit das Bewusstsein schärfen und die Umstellung auf ein kreislaforientiertes Leben und Bauen beschleunigen.

Als Teil des «Circular Cities Hub» misst das «Circular Cities Barometer», in welchem Tempo 30 Städte weltweit den Übergang von der linearen zur zirkulären Wirtschaft vollziehen. Das Barometer gibt aussagekräftige Einblicke, welche Massnahmen die innovativsten Kreislaufstädte der Welt ergreifen.

Lösungen wie unser emissionsarmer ECOPact-Beton bilden die Grundlage für smarte, nachhaltige Gebäude. Wir tragen zur Infrastruktur für grüne Mobilität bei, sei es in Form von U-Bahn- und Eisenbahnnetzen oder von Fahrrad- und Fussgängerwegen – und sogar durch Strassen, die Elektrofahrzeuge während der Fahrt aufladen.

Lösungen wie die Dach- und Dämmsysteme von Elevate helfen dabei, die Energieeffizienz von Gebäuden zu verbessern und die Kriterien für angesehene Nachhaltigkeitszertifizierungen zu erfüllen. Malarkey hat Millionen Gummireifen und Milliarden

Plastiktüten ein neues Leben als Dachschindeln beschert und so vor der Mülldeponie bewahrt.

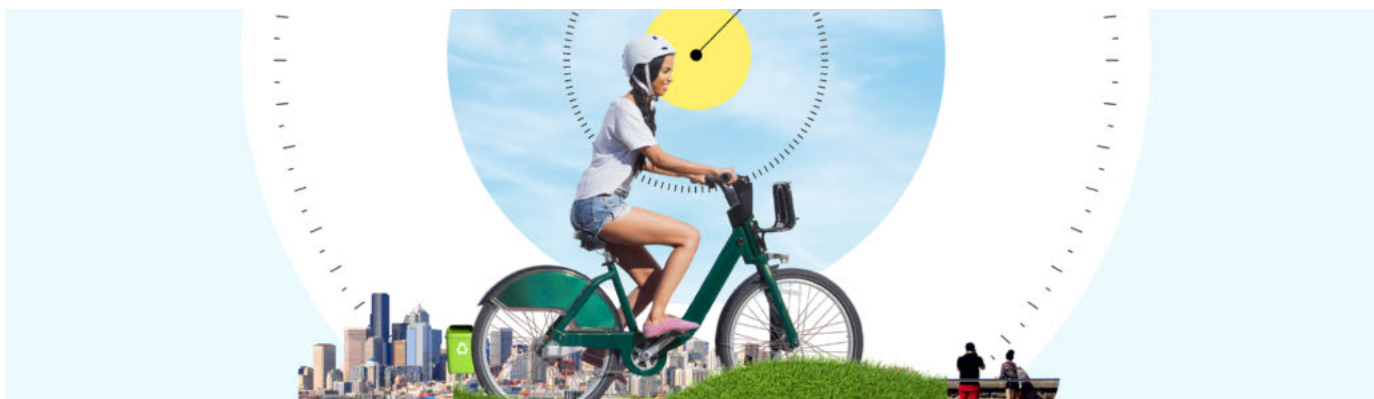
Mit Lösungen wie solargeeigneten Dächern unterstützen wir darüber hinaus die Energiewende. In Zusammenarbeit mit General Electric bauen wir im 3-D-Druck besonders hohe und leistungsfähige Windturbinen und recyceln als Teil des Blades2Build-Konsortiums die ausgedienten Rotorblätter.

Ob Gründächer oder urbaner Gartenbau mit wasserdurchlässigem Hydromedia-Beton: Wir bringen mehr Natur in die Stadt und verbessern damit die Luftqualität, mildern die Hitze und erhöhen das Wohlbefinden.

Unsere neue Kreislauftechnologieplattform ECOCycle® kann zwischen 10 Prozent und 100 Prozent der Bau- und Abbruchmaterialien unterschiedlichster Einsatzbereiche wiederverwerten, von dekarbonisierten Rohstoffen in kohlenstoffarmem Zement bis hin zu Zuschlagstoffen und Beton.

«Gemeinsam mit Bloomberg Media bewertet Holcim die Nachhaltigkeit globaler Städte. Denn smarteres und nachhaltigeres Bauen geht eng mit wirtschaftlichem Aufschwung vor Ort, niedrigeren CO₂-Emissionen und einer Verbesserung der öffentlichen Gesundheit einher.»

MICHAEL R. BLOOMBERG
Gründer, Bloomberg LP



¹ World Business Council for Sustainable Development



EUROPAS GRÖSSTES STADTERNEUERUNGS- PROJEKT

Für das grösste Stadterneuerungsprojekt Europas stellt Holcim den CO₂-reduzierten Beton ECOPact und den wasserdurchlässigen Beton Hydromedia bereit. Ellinikon am Stadtrand von Athen nutzt wiederverwertete Materialien des ehemaligen internationalen Hauptstadtflughafens und vergrössert die Grünfläche pro Einwohner im Stadtgebiet um 44 Prozent.

Fast 28 000 m² Beton und Asphalt von ehemaligen Start- und Landebahnen werden für Sitzbänke und Strassenpflaster wiederverwendet. Die aus den 1960er-Jahren stammende Abfertigungshalle des Flughafens, einer von weltweit drei Flughafenentwürfen des Star-Architekten Eero Saarinen, wird in einen Veranstaltungsort umgewandelt.

Während Holcims ECOPact den CO₂-Fussabdruck des verbauten Betons um mindestens 30 Prozent verringert, macht Hydromedia ein intelligentes Regenwassermanagement möglich. Die erste Phase des bereits im Bau befindlichen Projekts soll 2026 abgeschlossen sein.

«Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung und die Vorteile für Land und Leute sind die zentralen Säulen, auf denen Ellinikon fusst. Unsere Zusammenarbeit mit Holcim stellt einen weiteren wegweisenden Schritt in Richtung einer grünen Zukunftsstadt dar.»

DIMITRIS KITSIOS

Chief Infrastructure & Controls Officer
bei Lambda Development

6,2MIO.

Quadratmeter ehemalige Flughafenfläche regeneriert

44%

Mehr Grünfläche im Stadtgebiet von Athen

«FROM SEA TO CITY!» SEGELN FÜR DIE MISSION «GO CIRCULAR»

Mit der Weltumsegelung unter dem Motto «GO CIRCULAR» macht sich das Team Holcim-PRB für ein kreislauffähiges Bauen und Leben vom Meer bis zur Stadt stark.

Das Ocean Race ist eines der härtesten Teamsport-Events und gleichzeitig eine der wenigen klimapositiven Sportveranstaltungen weltweit. Unser Team nahm die Herausforderung 2023 mit Freude an, um mit der Regattateilnahme ein Zeichen für ein stärker kreislauffähiges Leben vom Meer zur Stadt und das Bauen für eine klimaneutrale Zukunft zu setzen.

Im Rahmen des grössten je bei einem Sportereignis durchgeführten Meeresforschungsprogramms trug das Team Holcim-PRB im Regattaverlauf über vier Millionen wissenschaftliche Daten zusammen.

Die in entlegenen Ecken der Welt gesammelten Wasser- und Luftproben stellte es der Weltorganisation für Meteorologie zur Verfügung. Das Team

- mass die Verschmutzung durch Mikroplastik,
- sammelte Informationen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Ozeane
- und erhob Daten zur Verbesserung der globalen Wettervorhersage.

Nicht zuletzt diente die Teilnahme am Ocean Race dazu, alle Mitarbeitenden sowie die Stakeholder von Holcim für unsere Mission «GO CIRCULAR» zur Dekarbonisierung des Bauens zu mobilisieren.

Indem wir die Botschaft vom Meer in die Stadt tragen, wollen wir die Menschen hinter unserem Handlungsappell vereinen. Das Team Holcim-PRB verkörpert dabei die Entschlossenheit, die Erfolgsmentalität und den Pioniergeist von Holcim.

«Für das Team Holcim-PRB zu segeln, ist für mich Ehre und wahr gewordener Traum zugleich. Mit GO CIRCULAR setzen wir uns nachdrücklich für den Erhalt unserer Ozeane und des Planeten ein.»

NICOLAS LUNVEN

Skipper des Teams Holcim-PRB

4

Kontinente hat GO CIRCULAR 2023 während des Ocean Race angelaufen

Das Team Holcim-PRB segelt zum Erhalt unserer Ozeane um die Welt





Im September 2023 begrüßten wir mit Nicolas Lunven und Rosalin Kuiper zwei neue Skipper am Ruder des offenen 60-Fuss-Einrumpfboots, die den «GO CIRCULAR»-Spirit weiter engagiert in die Welt tragen werden. Gemeinsam mit dem Team Holcim-PRB werden sie unsere Kreislaufbotschaft bei Auftritten und Aktionen vor Ort verbreiten. Zum Schutz unserer Ozeane schliessen sie sich mit einschlägigen Organisationen zusammen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der sogenannten «Retour à La Base», die im Rahmen der IMOCA Globe Series Championship stattfindet, ist Nicolas Lunven einen Schritt näher an der Qualifikation des Teams Holcim-PRB für die Vendée Globe 2024–25. Das Rennboot wird seine Botschaft auch künftig bei den wichtigsten Segelregatten rund um die Welt verkünden: der Vendée Globe 2024 und dem Ocean Race Europe 2025.

«Für die Mission GO CIRCULAR «from sea to city» zu segeln, bedeutet mir sehr viel. So habe ich die Gelegenheit, mich für unsere gemeinsame Vision einer stärker kreislaforientierten, nachhaltigen und integrativen Welt einzusetzen.»

ROSALIN KUIPER

Skipperin des Teams Holcim-PRB



FÜRSPRACHE & ENGAGEMENT

Wir bei Holcim setzen uns für gesetzliche Rahmenbedingungen ein, die uns bei der Dekarbonisierung des Bauens unterstützen und uns helfen, Fortschritt für Menschen und den Planeten zu schaffen.

FALLSTUDIE

Dekarbonisierung von Städten auf der COP28

Auf der COP28 hat Holcim den Kontakt mit wichtigen Partnern aus der gesamten Wertschöpfungskette des Bauwesens gesucht, um die Dekarbonisierung der Städte gemeinsam schneller anzugehen. Holcim steht mit seinen nachhaltigen Baulösungen bereit, um in Kooperation mit Bürgermeister*innen, Stadtplanern, Ingenieuren, Architekten oder Vertretern der Zivilgesellschaft die Städte der Zukunft zu gestalten.

Ebenfalls ganz oben auf unserer Agenda stand die Natur: Wir haben weitere Unternehmen aufgefordert, mit uns einen transparenten und messbaren Ansatz für eine naturpositive Zukunft zu verfolgen. Holcims Naturstrategie zielt auf den Erhalt der Artenvielfalt sowie darauf, mehr Natur in die Städte zu bringen.

Im Rahmen der COP28 kündigte Holcim zudem ein verstärktes Commitment für die Kreislaufwirtschaft an. So wird das Unternehmen der Task Force der Sustainable Markets Initiative (SMI) beitreten, um die Umstellung auf zirkuläres Bauen zu beschleunigen.

Darüber hinaus wurden wir für unsere weltweit führende Rolle bei der CO₂-Abscheidung zweifach ausgezeichnet. Die Initiative der COP-Präsidentschaft würdigte uns für unser Projekt Carbon2Business im deutschen Lagerdorf als «Energy Transition Changemaker». Bei den «Mission Innovation Net-Zero Industries Awards» gewann dasselbe Projekt die Wahl als «herausragendes Projekt» in Deutschland.

➔ Weitere Informationen über unsere Naturstrategie finden Sie auf den Seiten 124–127



➔ In diesem Video erläutert unsere CSO bei der COP28, was Holcim für die Dekarbonisierung der Städte unternimmt





La Confluence im belgischen Namur ist am Zusammenfluss von Sambre und Maas mit Holcim Elevate RubberGard™ EPDM entstanden. Nach einem halben Jahrhundert der Vernachlässigung wurde dem Areal mit einer fussgängerfreundlichen Promenade, Grünflächen und einem vielseitigen Mehrzweckgebäude neues Leben eingehaucht

POLITISCHES ENGAGEMENT UND TRANSPARENZ

Holcim setzt sich für gesetzliche Rahmenbedingungen ein, die auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft basieren, vollständig auf die im Übereinkommen von Paris angestrebte Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad ausgerichtet sind und gleichzeitig innovatives und wettbewerbsfähiges Wachstum ermöglichen.

Wir haben unsere Strategie 2025 «Accelerating Green Growth» voll und ganz auf das Ziel ausgerichtet, das Wirtschaftswachstum von CO₂-Emissionen und Ressourcenverbrauch abzukoppeln:

- Auf unserem Weg zu einem Net-Zero-Unternehmen verfolgen wir einen konsequenten, wissenschaftlich fundierten Ansatz, der gewährleistet, dass unsere Vorgaben und Massnahmen dem 1,5-Grad-Fahrplan entsprechen.
- Mit dem umfassenden Einsatz von Technologien wie CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS) sowie umweltfreundlichen Lösungen wie unserem emissionsarmen ECOPact-Beton¹, den wir weltweit einsetzen, haben wir die Dekarbonisierung zum Kern unserer Produktions- und Verkaufsstrategie gemacht.
- Wir treiben das zirkuläre Bauen voran, um besser mit weniger zu bauen – z. B. durch das Wiederverwenden von Bau- und Abbruchmaterialien in unseren Produkten und Prozessen und durch den Einsatz innovativer Technologien wie 3-D-Druck, der den Materialverbrauch um bis zu 50 Prozent reduziert.
- Wir entwickeln Lösungen, um Städte vom Fundament bis zu den Dächern grüner zu machen und die Gesellschaft mit einer intelligenteren Infrastruktur zu unterstützen.

Dieser Weg erfordert eine uneingeschränkte Zusammenarbeit mit allen Vertretern unserer Wertschöpfungskette und mit politischen Entscheidungsträgern. Wir setzen uns insbesondere für rechtliche Rahmenbedingungen ein, die:

- Investitionen in Dekarbonisierungstechnologien wirtschaftlich tragfähig machen (z. B. durch wettbewerbsfähige Preise für saubere Energie, einen einfacheren Zugang zu Finanzierung und einen transparenten Aufsichtsrahmen für die Nutzung, die Speicherung und den Transport von unvermeidbaren CO₂-Emissionen).
- Marktnachfrage nach dekarbonisierten und zirkulären Lösungen schaffen (z. B. durch einheitliche Produktnormen und staatliche Beschaffungsprogramme, die Innovationen unterstützen, indem sie material- und technologieoffen sind und den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes betrachten).
- Der Branche ermöglichen, weltweit wettbewerbsfähig zu bleiben (z. B. durch international vergleichbare CO₂-Kosten, faire Regeln für Subventionen an energieintensive Sektoren und eine dynamische CO₂-Bepreisung).

Klimapolitische Positionen

Holcim tritt für politische Positionen ein, die sinnvolle Klimaschutzhebel schaffen:

1. CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS)

Ein Dekarbonisierungshebel, der für die Transformation der Baubranche eine zentrale Rolle spielt, ist CCUS. Die rechtlichen Rahmenbedingungen, die derzeit in Arbeit sind, werden massgeblich dazu beitragen, dass sich die CCUS-Wertschöpfungskette zum notwendigen Motor für die Umstellung auf eine emissionsarme und zirkuläre Wirtschaft entwickelt. Es wird keine einzelne Lösung geben, die sich überall perfekt skalieren lässt, denn je nach Umfeld herrschen unterschiedliche Bedingungen (z. B. in technischer, geologischer oder rechtlicher Hinsicht), die unterschiedliche Lösungen begünstigen. Dies erfordert einen flexiblen, aber dennoch eindeutigen rechtlichen Rahmen:

- Die Nutzung von CO₂ als wesentlichen Bestandteil der Net-Zero-Transformation zu begreifen, ist ebenso notwendig wie die Vermeidung von restriktiven Regulierungsvorschriften, die eine Skalierung von industriellen Projekten zur CO₂-Abscheidung verhindern. Die politischen Regelungen, die derzeit in Arbeit sind (z. B. zu synthetischen Kraftstoffen in der EU), lassen ernsthafte Zweifel daran aufkommen, dass die Nutzung von CO₂ aus industriellen Quellen eine Zukunft hat; hier fehlt eine gründliche Bewertung der möglichen Folgen.
- Eine dynamische, verfügbare und wettbewerbsfähige Wertschöpfungskette für den Transport und die Speicherung von CO₂. Europa muss eine gut zugängliche Infrastruktur für die Abscheidung, den Transport und die Speicherung von CO₂ sicherstellen. Das derzeitige monopolistische Umfeld bedroht die Durchführbarkeit vieler Projekte, die eigentlich noch vor 2030 realisiert werden könnten (aber jetzt erst noch geplant, genehmigt und finanziert werden müssen).

¹ Der emissionsarme ECOPact-Beton verursacht mindestens 30 Prozent weniger CO₂-Emissionen als herkömmlicher Beton (CEM I) – und zwar ohne Kompensationsmassnahmen

2. Nachfrage nach emissionsarmen Produkten und Lösungen

Holcim hat sich zur Aufgabe gemacht, die Transformation zu einer emissionsarmen, zirkulären Bauwirtschaft durch die Entwicklung und weltweite Einführung grüner Produkte und Lösungen entscheidend mitzugestalten. Für die Markteinführung sind in den meisten Fällen veränderte Produktnormen notwendig, und sowohl die Bauvorschriften als auch die (staatlichen) Beschaffungspraktiken müssen den Einsatz solcher Produkte und Lösungen erlauben, damit Nachfrage entstehen kann.

Wenn Bauordnungen, staatliche Beschaffungsregeln und Produktnormen neben den herkömmlichen Kriterien (Sicherheit, Leistung, Langlebigkeit und Preis) auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen, werden sich emissionsarme Produkte schneller am Markt durchsetzen.

- **Mit einem dynamischen Normierungs- und (staatlichen) Beschaffungsrahmen Nachfrage schaffen.** Eine zügige Einführung und Umsetzung entsprechender Normen ist wichtig, um die Angebot- und Nachfrage-Dynamik in der Wertschöpfungskette in Gang zu bringen; (staatliche) Beschaffungspraktiken und Bauordnungen können diese Dynamik zusätzlich verstärken.
- **Eine Vereinheitlichung der Produktnormen ist nach wie vor der sinnvollste Ansatz.** In Europa haben wir mit der Zementnorm EN 197-6 für die Verwendung von Betonrecycling-Feinanteilen in Zement die Erfahrung gemacht, dass eine nicht vereinheitlichte Norm die Effektivität, das Tempo der Einführung und die länderübergreifende Optimierung innerhalb des europäischen Binnenmarkts beeinträchtigt. Die aktuellen Schwierigkeiten bei der Entwicklung geeigneter einheitlicher Normen sollten in enger Abstimmung mit der Industrie schnellstmöglich ausgeräumt werden – und zwar ohne unnötige rechtliche Komplexität oder Aufblähung der Regulierungsvorschriften.

In den USA unterstützen wir vollumfänglich die strengeren Emissionsnormen, die von der Regierung über Executive Orders eingeführt wurden. Dazu zählt zum Beispiel die Federal Buy Clean Initiative. Mit unseren branchenführenden grünen Baulösungen können wir dazu beitragen, die Ziele zu erreichen.

CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM)

Eine gute und rasche Umsetzung ist erfolgsentscheidend. Eine rasche Umsetzung des CBAM wird die notwendigen Grundlagen für umfangreiche Investitionen in die Dekarbonisierung unserer Tätigkeiten und Produkte in der gesamten EU schaffen. Sie erfordert eine enge Zusammenarbeit mit den betroffenen Sektoren, um sicherzustellen, dass angemessene (bestehende) Normen verwendet werden (z. B. für Messung, Überwachung und Ausweis von Treibhausgasen) und keine Schlupflöcher mehr übrig bleiben. Nur so lässt sich erreichen, dass die CO₂-Kosten überall gleich hoch sind.

3. Lebenszyklusbetrachtung als Grundlage für die Zukunft der Baubranche

Die Dekarbonisierung des Bauens und eine zirkuläre Wertschöpfungskette hängen nicht von einer einzelnen Technologie oder einem einzelnen Teilgebiet ab. Alle Baustoffe und alle Technologien müssen Teil der Lösung sein.

Es bedarf Rahmenbedingungen und einer Vision, bei denen Technologieoffenheit und eine ganzheitliche Lebenszyklusbetrachtung im Vordergrund stehen. Die Vorgabe eines verbindlichen Lebenszykluswerts unter Berücksichtigung des 1,5-Grad-Ziels wird zu einem innovationsgetriebenen, leistungsorientierten und dynamischen Markt führen.

4. Wettbewerbsfähige saubere Energie

Der Zugang zu wettbewerbsfähiger grüner Energie ist ein entscheidender Faktor für die Dekarbonisierung der Branche:

- Ein gut funktionierender und vernetzter Strommarkt, der in grossem Umfang saubere Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen bereithält, ist der Grundstein für die Dekarbonisierung der europäischen Industrie sowie ihre kurz- und langfristige Wettbewerbsfähigkeit.
- Investitionen in Anlagen für erneuerbare Energien sollten durch schnellere Genehmigungsverfahren erleichtert werden. Dies schliesst auch Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien im industriellen Kontext ein.
- Darüber hinaus braucht die Industrie einen dauerhaften Zugang zu nicht fossilen Energiequellen wie nicht recyclingfähigen Abfällen und Biomasse. Diese Ressourcen decken derzeit einen grossen Teil des Brennstoffbedarfs der Zementindustrie und bedeuten eine grössere Unabhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen bei gleichzeitiger Dekarbonisierung der Prozesse.



Auf der COP28 in Dubai sprach sich Holcim für eine Beschleunigung der sektorübergreifenden Zusammenarbeit zur Dekarbonisierung von Baustoffen und der gebauten Umwelt aus

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

5. Finanzierung von emissionsfreiem Wachstum

Wenn die Industrie überzeugende Business Cases aufstellen und emissionsarme Technologien einsetzen soll, braucht sie Zugang zu mehreren Finanzierungsquellen. Folgende Massnahmen können dazu beitragen:

- Ein vereinfachtes Antrags- und Genehmigungsverfahren für Finanzierungsquellen, das einen transparenten und einfachen Zugang ermöglicht. Durch Direktfinanzierungen von CCUS-Projekten für die Zementindustrie lassen sich die Bauphase solcher Projekte und damit die Dekarbonisierung in Regionen wie den USA und Europa beschleunigen.
- In Europa liessen sich Projektrisiken anhand einfacher und schnell umzusetzender Zugangskriterien senken, wenn sowohl EU-weit als auch auf nationaler Ebene zügig Carbon Contracts for Difference (CCFD) eingeführt würden.

➔ Einen Überblick über die Klimaschutzpositionen von Holcim finden Sie im Bericht «Holcim Climate Public Policy Positions»

Branchenverbände auf dem Klimaprüfstand

In unserem politischen Engagement sind wir genauso transparent und konsequent wie in unserer Klimaberichterstattung.

Im Einklang mit unserem Net-Zero-Versprechen gewährleisten wir bei Holcim, dass sowohl unsere direkte als auch unsere indirekte Lobbyarbeit über Branchenverbände mit dem Übereinkommen von Paris und mit den folgenden Positionen von Holcim übereinstimmt:

- Unterstützung der Klimaziele des Übereinkommens von Paris und der Net-Zero-Agenda
- Unterstützung von CO₂-Preismechanismen
- Entwicklung eines Fahrplans für die Baubranche, um bis 2050 Net Zero zu erreichen
- Bestätigung des Bedarfs an modernen Technologien, einschliesslich CCUS, für die weitere Dekarbonisierung (vor allem für Zement-Branchenverbände)
- Unterstützung der Einführung emissionsarmer Produkte

Wir haben die wichtigsten Organisationen ausgewählt, wobei wir auf eine ausgewogene geografische Verteilung geachtet und globale, regionale sowie nationale Organisationen einbezogen haben. Die Einstufung der Organisationen erfolgte nach einer Auswertung ihrer öffentlichen Stellungnahmen auf ihren Websites, in Medienmitteilungen, Veröffentlichungen, sozialen Medien, Fragebögen und, falls erforderlich, in Gesprächen mit den örtlichen PR-Teams.

«Wir stehen vor einer enormen Herausforderung, haben jedoch alle Mittel dafür zur Hand. Belgien stellt sich ihr mit nationalen Lösungen, unseren Branchen, Offshore-Windkraftanlagen [und] mit dem Unternehmen Holcim, das vollständig klimaneutralen Zement herstellen will.»

ALEXANDER DE CROO

Premierminister von Belgien



Auf der COP28 in Dubai brachten wir von Holcim bei unserem Goals House Event mit dem Titel «Zirkuläre Städte: Wohnen in resilienten urbanen Communities» führende Vertreterinnen und Vertreter der Kreislaufwirtschaft zusammen



Wir wissen, dass die Net-Zero-Transformation eine kompromisslose Zusammenarbeit mit der gesamten Wertschöpfungskette sowie mit Aufsichtsbehörden, Investoren, NGOs, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Beschäftigten erfordert. Wir sind entschlossen, mit diesen Stakeholdern und unseren Branchenverbänden zusammenzuarbeiten, um die Transformation zu beschleunigen. Wenn eine Organisation wesentlich von Holcims Positionen abweicht und offensichtlich nicht zur Beschleunigung der Net-Zero-Transformation beiträgt, distanzieren wir uns von diesem Branchenverband und den damit verbundenen Aktivitäten oder legen im Extremfall unsere Mandate innerhalb der Organisation nieder und/oder beenden unsere Mitgliedschaft.

Nach unserer Überprüfung haben wir unsere Arbeit mit allen betroffenen Organisationen fortgesetzt, um Defizite zu beseitigen und eine stärkere Einhaltung unserer Positionen und Engagements zum Klimaschutz anzumahnen. Und wir hatten Erfolg: Sieben der zehn Organisationen, die vor drei Jahren noch keinen Net-Zero-Fahrplan hatten, haben inzwischen einen entsprechenden Fahrplan erstellt und veröffentlicht.¹ Zwei Organisationen, die keine offizielle Erklärung zur Unterstützung des Übereinkommens von Paris abgegeben hatten, haben dies inzwischen nachgeholt. Holcim verpflichtet sich, die Klimaschutzpositionen unserer Branchenverbände und Mitgliedschaften in regelmässigen Abständen einer Prüfung zu unterziehen.

Die politischen Positionen und das klimapolitische Engagement von Holcim fassen auf dem 1,5-Grad-Fahrplan des Unternehmens und den damit verbundenen Zielen, die extern überprüft wurden und vollständig im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris stehen. Wenn wir die Klimaschutzpositionen unserer Handelsorganisationen und Branchenverbände überprüfen, nehmen wir auch unsere eigenen Positionen unter die Lupe und bestätigen, dass sie nach wie vor im Einklang mit den Zielen des Übereinkommens von Paris und der Net-Zero-Agenda stehen.

¹ Berechnung ohne drei Organisationen, die nicht länger mit Holcim verbunden sind

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Due-Diligence-Pflicht in den Bereichen Menschenrechte und Umwelt

Holcim spricht sich für die Einführung einer aufsichtsrechtlichen Due-Diligence-Pflicht in Bezug auf Menschenrechte und Umwelt aus. Eine gemeinsame Rechtsvorschrift, wie sie die Europäische Union vorgeschlagen hat, trägt dazu bei, dass alle Unternehmen auf dem gleichen Standard sind. Ausserdem sorgt sie dafür, dass die Bestrebungen der Unternehmen, die Menschen und den Planeten zu respektieren, nicht durch das Fehlen einheitlicher Standards untergraben werden. Solch ein aufsichtsrechtlicher Rahmen erhöht die Rechtssicherheit und sorgt für gleiche Wettbewerbsbedingungen; davon profitieren sowohl die Umwelt als auch die Menschen vor Ort.

Klimapolitisches Engagement 2023

2023 haben wir anerkannte und führende globale Organisationen bei ihrer Arbeit in den Bereichen nachhaltiges Bauen, Dekarbonisierung der Industrie und Dekarbonisierung der gebauten Umwelt aktiv unterstützt. Zu diesen Organisationen gehören der World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), der World Green Building Council (WGBC), die Industrial Deep Decarbonization Initiative (IDDI) der UNIDO, die First Movers Coalition (FMC) und die Leadership Group for Industrial Decarbonization (LeadIT). Die Zusammenarbeit mit den genannten Organisationen bildet den Kern unserer Lobbyarbeit auf globaler Ebene, die vollumfänglich darauf ausgerichtet ist, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und die im Übereinkommen von Paris angestrebte Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5°C zu unterstützen.

Im Rahmen seiner Bemühungen, für eine Senkung der weltweiten Emissionen und die Umsetzung des Übereinkommens von Paris zu werben, und vor dem Hintergrund der zuvor genannten klimapolitischen Positionen hat Holcim 2023 seine Führungskräfte zu wichtigen globalen Veranstaltungen entsandt (unter anderem zur COP28 und zur New Yorker Klimawoche). Wir haben uns für eine schnellere sektorübergreifende Zusammenarbeit bei der Dekarbonisierung von Baustoffen und der gebauten Umwelt ausgesprochen und vorgeschlagen, in allen Volkswirtschaften weltweit die Städte zu einem globalen Dekarbonisierungshebel zu machen und auf eine naturpositive Zukunft hinzuarbeiten. Holcims oben genannte Forderungen stehen voll und ganz im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris und der Net-Zero-Zielsetzung.

Parallel dazu treibt Holcim die Dekarbonisierungsdebatte in Branchenverbänden wie Cembureau in Europa und der Global Cement and Concrete Association (GCCA) auf globaler Ebene voran. Wir arbeiten aktiv an der Entwicklung eines ehrgeizigen klimapolitischen Regelwerks – auf globaler, regionaler (z. B. in Europa) und nationaler (z. B. in den USA) Ebene.

Wie im vorangegangenen Abschnitt über die politischen Weichenstellungen beschrieben, engagiert sich Holcim unter anderem für regulatorische Rahmenbedingungen in Bezug auf CCUS, CO₂-Preismechanismen, die Entwicklung wettbewerbsfähiger dekarbonisierter Energienetze und gemeinsame Definitionen und Normen für emissionsarmen Zement und Beton.



Holcim engagiert sich im Bereich von aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen für CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS)

ÜBERSICHT DER ORGANISATIONEN UND IHRER POSITIONEN

	Unterstützt Pariser Klimaziele und Net-Zero- Agenda	Unterstützt CO ₂ -Preis- mechanismen	Hat einen Net-Zero- Fahrplan	Erkennt technologische Notwendigkeiten, u.a. CCUS	Unterstützt emissionsarme und/oder Net- Zero-Produkte
WELTWEIT GCCA	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
EU CEMBUREAU	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
SCHWEIZ CEMSUISSE	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
SCHWEIZ ECONOMIESUISSE	● Ja	● Ja	● Kein offizieller Fahrplan, aber Net-Zero- Verpflichtung bis 2050	● Ja	● Ja
GROSSBRITANNIEN MPA	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
BELGIEN FEBELCEM	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
SPANIEN OFICEMEN	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
FRANKREICH SFIC	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
FRANKREICH UNICEM	● Ja	● Ja	● In Arbeit	● k.A.	● Ja
DEUTSCHLAND VDZ	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
POLEN SPC	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
ÖSTERREICH VÖZ	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
USA NRMCA	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
KANADA CAC	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
AUSTRALIEN CCAA	● Ja	● Keine offizielle Position wegen politischem Umfeld	● Ja	● Ja	● Ja
NEUSEELAND CONCRETE NZ	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja	● Ja
PHILIPPINEN CEMAP	● Ja	● Keine offizielle Position	● Nein	● Keine offizielle Position	● Ja

JUST TRANSITION

Wir wollen den Weg in die Klimaneutralität sozial gerecht gestalten, indem wir die Menschenrechte achten und für menschenwürdige, gute Arbeit sorgen.

Wir setzen uns für die Dekarbonisierung nach den Grundsätzen eines gerechten Übergangs ein. In Ermangelung eines allgemeingültigen Just-Transition-Rahmens haben wir ein eigenes Rahmenwerk erarbeitet. Damit wollen wir erfassen, wie sich unser Weg zur Klimaneutralität auf vier zentrale Stakeholder-Gruppen auswirkt: unsere Mitarbeitenden, unsere Lieferanten, unsere Communities und unsere Kunden.

UNSER RAHMENWERK FÜR EINEN GERECHTEN ÜBERGANG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

Das Rahmenwerk stützt sich auf verschiedene Richtlinien und Initiativen, darunter die Leitlinien der Internationalen Arbeitsorganisation ILO für einen gerechten Klimaübergang mit ihrem Arbeitnehmerfokus und das Pariser Klimaabkommen mit seinem Fokus auf Communities und Stakeholder-Einbeziehung. Ebenfalls einbezogen wurden:

- Der vom Institute for Human Rights and Business (IHRB) und Wilton Park herausgegebene Bericht «Just Transitions Dialogue»
- Die wichtigsten Stakeholder-Gruppen, wie seitens des Grantham Research Institute on Climate Change and the Environment an der London School of Economics in seinem Bericht «Translating just transition ambitions into investor action» identifiziert
- Die in der Just-Transition-Methodik der World Benchmarking Alliance aufgeführten Indikatoren für einen gerechten Übergang unter Berücksichtigung der ISO 26000 und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte

Im Jahr 2023 haben wir die Grundsätze unseres Just-Transition-Rahmenwerks in unsere Klimaleitlinie eingebettet. Im Zuge der Weiterentwicklung externer Richtlinien werden wir sie noch stärker in unsere Klimastrategie einbinden.



Anpflanzung von Mangroven mit Communities beim Holcim-Werk in Cilacap, Indonesien

Unsere Mitarbeitenden

Wir wollen eine Unternehmenskultur leben, die Leistung, Eigenverantwortung, lebenslanges Lernen und Weiterentwicklung fördert. Alle unsere Mitarbeitenden sollen ihre Fähigkeiten in einer Weise entwickeln, die sie selbst weiterbringt und uns dabei hilft, unsere Ziele für grünes Wachstum zu erreichen.

In der Zementproduktion wird es weiterhin Arbeit geben, daher sind die in unserer Belegschaft vorhandenen Kompetenzen auf unserem Weg in die Klimaneutralität auch perspektivisch von grossem Wert. Wir sehen für uns eine zunehmend wichtige Rolle bei der Ablösung von Kalkstein durch innovative mineralische Komponenten wie kalzierten Ton oder Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) sowie bei der Vor- und Mitverarbeitung von ausgedienten Materialien zu Brennstoffen und alternativen Rohstoffen.

Interessante Möglichkeiten für unsere Mitarbeitenden erwarten wir aus unserem Engagement im Bereich der CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS). Hier investieren wir CHF 2 Milliarden, um bis 2030 mehr als fünf Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr abzuscheiden. Wir haben 17 Leuchtturmprojekte identifiziert, die alle auf dem besten Weg zum klimaneutralen Zementwerk sind.

Unsere Lieferanten

Unsere Lieferkette wird sich durch unseren Übergang zur Klimaneutralität verändern. Beim Rohstoffbedarf etwa wird eine Verschiebung hin zu Alternativen wie Bau- und Abbruchmaterialien stattfinden. Ausserdem werden wir in neue Geschäftsfelder wie Bedachung und Isolierung expandieren. Dabei bekennen wir uns klar zu einem gerechten Übergang für alle unsere Lieferanten. Diese Verpflichtung stützt sich auf drei zentrale Säulen:

- **Achtung der Menschenrechte:** Wir überwachen und überprüfen aktiv die Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten und kommen in allen Märkten, in denen wir tätig sind, unserer Sorgfaltspflicht gemäss unserer Menschenrechtsrichtlinie nach, um Verstösse zu erkennen, zu verhindern und zu ahnden.
- **Förderung von Gesundheit und Sicherheit:** Im Rahmen eines systematischen Gesundheits- und Sicherheitsmanagements in unserer Lieferkette überprüfen wir die Einhaltung geltender Normen und Vorschriften. Die Auswahl von Lieferanten und Auftragnehmern erfolgt aufgrund ihrer nachweislichen Qualifikationen in diesen Bereichen. Durch Weiterbildung und Leistungsüberwachung sorgen wir für ein wirkungsvolles Management von Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden.
- **Zusammenarbeit mit Lieferanten:** Wir gehen die Dekarbonisierung unserer Lieferkette gemeinsam mit wichtigen Lieferanten an. Über Multi-Stakeholder-Plattformen treiben wir die Etablierung dekarbonisierter Technologien wie Elektro-Lkw voran.



Wir wollen eine leistungsorientierte Unternehmenskultur leben, die unsere Mitarbeitenden weiterbringt

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Unsere Kunden

Wir gehen bei der Dekarbonisierung des Bausektors über alle Phasen des Lebenszyklus voran. So wollen wir eine klimaneutrale Zukunft realisieren und Fortschritt für Menschen und den Planeten schaffen.

Besser mit weniger bauen

Vor dem Hintergrund von Bevölkerungswachstum und Urbanisierung hat sich Holcim der Verbesserung des Lebensstandards für alle sowie einer klimaneutralen Zukunft verschrieben und baut besser mit weniger.

Der Weg zur Dekarbonisierung des Bausektors führt vor allem über emissionsarme Baustoffe und intelligentes Design.

Beton ist vielseitig, widerstandsfähig und unbegrenzt wiederverwertbar. Daher arbeiten wir kontinuierlich an Innovationen, um CO₂-reduzierten Beton als Baustoff einer klimaneutralen Zukunft zu etablieren. Unser ECOPact-Beton bietet die volle Leistung bei erheblich weniger CO₂ und ist in 31 Märkten erhältlich.

Städte dekarbonisieren

Holcim hilft mit seinen Lösungen – von Fussböden und Dämmsystemen bis hin zu hochentwickelten Mörteln und umweltfreundlicher Sanierung – bei der Dekarbonisierung von Städten. Mit unserem Portfolio an kühlen, begrünten und solar geeigneten Dächern entwickeln wir uns zu einem weltweit führenden Anbieter von Bedachungen.



Schon gewusst?

Der 3-D-Baudruck bietet mit Automatisierung, Tempo, Nachhaltigkeit und Gestaltungsfreiheit gleich vier wichtige Vorteile. Indem wir intelligentes Design im 3-D-Druck realisieren, verbrauchen wir bis zu 50 Prozent weniger Material – und bauen besser mit weniger. Durch den 3-D-Druck entstehen hochwertige, technologisch anspruchsvolle Arbeitsplätze, die manch traditionellen Bauberuf ersetzen.

Diese Automatisierung schafft Abhilfe bei kritischem Arbeitskräftemangel in reifen Märkten wie Europa und Nordamerika. Technologische Fortschritte im 3-D-Druck versetzen die Bauindustrie in die Lage, die für die Dekarbonisierung des Sektors über die gesamte Wertschöpfungskette benötigten Talente zu gewinnen und zu halten.

Dank seiner Geschwindigkeit kommt dem 3-D-Druck eine wichtige Rolle beim Beheben infrastruktureller Engpässe zu. So fehlt es 1,6 Milliarden Menschen weltweit an angemessenem Wohnraum und notwendiger Infrastruktur. Diese Probleme betreffen vor allem die Schwellenmärkte.



Der aus 50 bezahlbaren, klimabeständigen Wohnhäusern bestehende Komplex Mvule Gardens in Kenia entsteht im 3-D-Druck

Unsere Communities

Wir bei Holcim setzen uns mit innovativen Baustoffen und Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung ein. In den Communities, in denen wir tätig sind, wollen wir jetzt und in Zukunft einen positiven gesellschaftlichen Beitrag leisten.

Lösungen für dringend benötigten Wohnraum

Rund 2,8 Milliarden Menschen fehlt es an angemessenem Wohnraum. Hier besteht dringender – und durch den Klimawandel weiter steigender – Handlungsbedarf, den wir im Schulterschluss mit Communities und Regierungen in aller Welt angehen.

Unsere Experten entwickeln innovative, emissionsarme Lösungen, um den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum und an Infrastruktur zu decken.

Wir arbeiten mit Organisationen wie Habitat for Humanity zusammen, die sich wie wir für erschwinglichen Wohnraum engagieren. Und wir sind Gründungsmitglied der Kampagne «Roof Over Our Heads», die bis zum Jahr 2050 die Lebensumstände von zwei Milliarden klimabedrohten Menschen in informellen Siedlungen verbessern will.

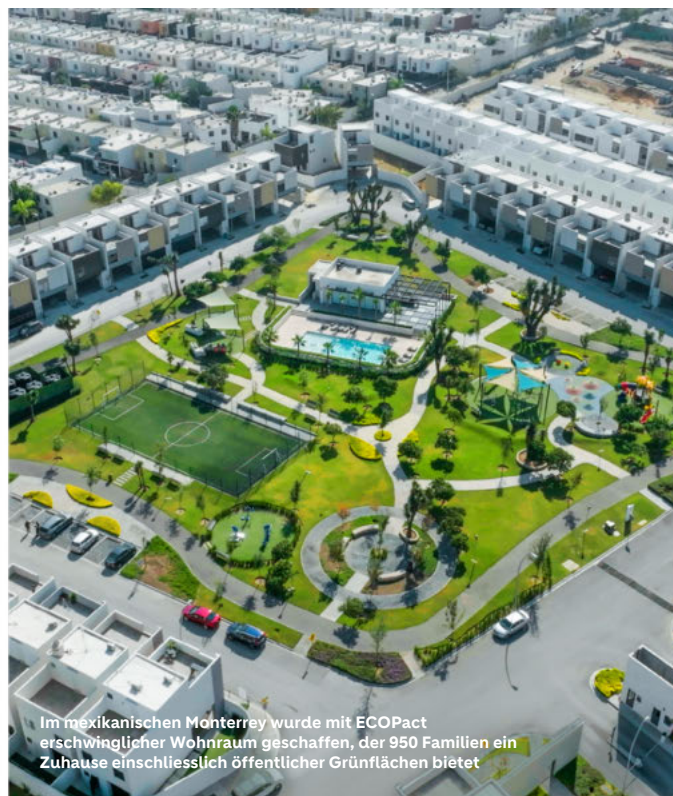
«Durch die Partnerschaft mit Holcim werden Marktmacht und Digitalisierung zur Verbesserung des Lebensstandards dort genutzt, wo der Bedarf am grössten ist. Dies zeigt, wie privatwirtschaftliche Partner wie Holcim entscheidend dazu beitragen können, bezahlbaren Wohnraum für einkommensschwache Familien zugänglicher zu machen.»

JONATHAN RECKFORD

CEO von Habitat for Humanity International



Für den Bau von Casa Laguna, des mit 3 500 Wohneinheiten bislang grössten Projekts für bezahlbaren Wohnraum in Ecuador, wurde ECOPact verwendet



Im mexikanischen Monterrey wurde mit ECOPact erschwinglicher Wohnraum geschaffen, der 950 Familien ein Zuhause einschliesslich öffentlicher Grünflächen bietet

HOLCIM FOUNDATION FOR SUSTAINABLE CONSTRUCTION

Durch unsere Unterstützung einer Community von Changemakern fungieren wir als Beschleuniger für nachhaltiges Bauen.

Indem die Holcim Foundation for Sustainable Construction die nächste Generation von Impulsgebern der Branche unterstützt und zusammenbringt, trägt sie zur Veränderung der gebauten Umwelt bei. Im Jahr 2023 erweiterte die Stiftung ihren internationalen «Holcim Awards»-Wettbewerb für professionelle Designer und brachte neue Initiativen zur Förderung des Wissenstransfers unter Studenten und Nachwuchstalenten auf den Weg.

Holcim Awards 2023

Der weltweit bedeutendste Wettbewerb für nachhaltiges Bauen findet seit 2023 im Zweijahresturnus statt und verzeichnete 2 380 Anmeldungen aus 114 Ländern. Aus den 500 Einreichungen kürten fünf unabhängige regionale Jurys 20 Siegerprojekte, die für die ganze Bandbreite innovativer Praxisansätze für die Neugestaltung der gebauten Umwelt stehen. Die prämierten Projekte, die sich das Preisgeld von USD 1 Million teilten, kamen aus 17 Ländern.

Diese Projekte stehen beispielhaft für die weltweit verstärkten Bemühungen, mit ganzheitlichen Design- und Baulösungen unterschiedliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung voranzutreiben. Die hybride Preisverleihung, die von renommierten Architekten aus aller Welt unterstützt wurde, fand im Rahmen der Architekturbiennale Venedig statt und wurde von mehr als 3 700 Teilnehmern verfolgt.

«Früher war ich der nette junge Mann aus Afrika, der Schulen baut. Nach der Auszeichnung mit einem Holcim Award wurde ich als Designer ernst genommen – ein Türöffner für meine Karriere.»

DIÉBÉDO FRANCIS KÉRÉ

Gründer von Kéré Architecture, Deutschland
Preisträger des Pritzker-Architekturpreises



Diébédo Francis Kéré sprach bei der Architekturbiennale in Venedig mit Gewinnerinnen und Gewinnern der Holcim Awards 2023



Mary C. Boyce, Provost der Columbia University, sprach vor Teilnehmern des Holcim Foundation Impact Summit in New York

An der Seite künftiger Impulsgeber der Branche

Mit der Einführung ihres «Next Generation Ambassadors»-Programms hat die Holcim Foundation 2023 ihr Engagement für die nächste Generation von Architekten, Ingenieuren und Stadtplanern verstärkt.

Die erste Gruppe junger Hoffnungsträger initiierte zwei kommunale Bauprojekte in Tansania und Indonesien. Gemeinsam mit lokalen NGO-Partnern und gut 50 Studenten ausgewählter Partneruniversitäten befassten sie sich mit praxistauglichem nachhaltigem Bauen.

In Argentinien und Brasilien erstellten Stipendiaten mit von der Foundation vergebenen «Research in Practice Grants» Werbematerialien für ihre Forschung, darunter ein Buch zur Infrastruktur für Meeresenergie und einen Dokumentarfilm mit dem Titel «Life on the Amazon Waters». Damit wollen sie zu einem besseren Verständnis von lokalen Bauprozessen sowie Themen rund um Nachhaltigkeit und Wohnraum beitragen.

Sounding Boards binden junge Vordenker ein

Eines der Hauptziele der Stiftung besteht darin, durch den Brückenschlag zwischen geistigen Wegbereitern aus verschiedenen Disziplinen wirkungsvolle Massnahmen zur Transformation der gebauten Umwelt zu befördern. Zwei neue Veranstaltungsformate sollen dafür sorgen, dass Silos überwunden und bestehende Lösungen schneller umgesetzt werden.

So boten Sounding Boards in Zürich, Rotterdam und Berlin jungen Vordenkern ein Forum, um ihre Ideen mit führenden Branchenvertretern zu diskutieren. Der Impact Summit wiederum brachte an der Columbia University in New York wichtige Akteure aus der gesamten Wertschöpfungskette des Bau- und Immobiliensektors mit dem Ziel zusammen, gemeinsam für eine schnellere Reduzierung der immanenten CO₂-Bilanz von Gebäuden aktiv zu werden. Als Ergebnis des Gipfels verständigten sich gemeinnützige Organisationen branchenweit erstmalig auf einen gemeinsamen Embodied-Carbon-Berichtsrahmen für Immobilienfachleute in den USA.

➡ Weitere Informationen: holcimfoundation.org



Der Entwurf für die Erweiterung einer Entbindungsklinik in Tansania wurde im Rahmen eines Studenten- und Community-Workshops ausgewählt

«Ein umfassendes Nachhaltigkeitsparadigma muss CO₂-Kosten, Community, Kultur und Zusammenarbeit einbeziehen»

«Next Generation Ambassadors»-Manifest

NATURVERTRÄGLICHE GESTALTUNG DER ZUKUNFT

Holcim verfolgt in Bezug auf die Natur einen messbaren, wissenschaftsbasierten Ansatz – angefangen bei unserem Biodiversity Indicator and Reporting System bis hin zu unseren Frischwasserökosystemen und naturfreundlichen Baulösungen.

FALLSTUDIE

Resiliente Städte bauen

Nach Schätzungen des Weltwirtschaftsforums werden bis zum Jahr 2050 80 Prozent der Weltbevölkerung in Städten leben.¹ Grünere Städte verbessern nicht nur die Lebensqualität und das Wohlbefinden, sondern tragen auch zu einer klimaneutralen Zukunft im Sinne der Menschen und des Planeten bei.

Wir bei Holcim holen mithilfe unserer Innovationen mehr Natur in die Städte. Es gilt, die wertvollen Ressourcen der Natur für den Bau von Städten zu nutzen, die den zunehmend heftigen Klimaereignissen unserer Zeit besser standhalten. Die Natur zählt hierbei zu unseren wichtigsten Verbündeten. Indem wir mehr davon in unsere Städte holen, machen wir sie widerstandsfähiger und legen das Fundament für florierende Communities.

Das Hotel PARKROYAL Collection Pickering in Singapur, gebaut mit Beton von Holcim, wurde als vertikale Fortsetzung des angrenzenden Hong Lim Parks konzipiert. Seine hängenden Gärten bringen der Stadt 15 000 m² zusätzliche Grünfläche. Insgesamt liegt der Grünflächenanteil bei 240 Prozent der Standortfläche. Er umfasst die gesamte neue und erhaltene Vegetation, die vertikale und horizontale Landschaftsgestaltung, Wasserelemente, Rasenflächen und Bäume, Hochbeete und Urban Farming.



Die grösste Dachfarm Asiens ist hier im Video zu sehen



¹ Daten des Weltwirtschaftsforums zum Thema «Städte und Urbanisierung», 2022



Das Hotel PARKROYAL Collection Pickering in Singapur hat einen Grünflächenanteil von 240 Prozent, die Begrünungselemente erstrecken sich also über das 2,4-Fache der Grundfläche

NATUR

NATURVERTRÄGLICHE GESTALTUNG DER ZUKUNFT

Holcim hat sich dem Ziel einer naturpositiven Zukunft verschrieben. Dabei gehen wir über die traditionelle Renaturierung hinaus und transformieren die betreffenden Ökosysteme, um die Widerstandsfähigkeit unseres Planeten und unserer Gesellschaft zu steigern.

Biodiversität

Unsere Biodiversitätsziele basieren auf progressiven, transformativen Wiederherstellungsplänen und wissenschaftlichen Messmethoden, die wir in Zusammenarbeit mit der International Union for Conservation of Nature (IUCN) entwickelt haben.

Unsere Verpflichtungen:

- Erstellen von globalen BIRS-Basiswerten (BIRS: Biodiversity Indicator and Reporting System) für alle aktiven und nicht aktiven Steinbrüche bis 2024.
- Steigerung des Biodiversitätsindex auf Basis des BIRS bis 2030.

➡ Weitere Informationen zu klima- und naturbezogenen Risiken und Chancen finden Sie auf Seite 236 des [Integrierten Geschäftsberichts 2023](#) (auf Englisch)

Wasser

Frischwasser ist ein knappes Gut. Deshalb arbeiten wir daran, den Wasserbedarf in allen operativen Bereichen zu reduzieren. Dabei haben Regionen mit einem hohen Wasserrisiko Priorität; dort entwickeln wir individuelle Lösungen, die auf die lokalen Bedingungen abgestimmt sind.

Unsere Verpflichtungen:

- Bis 2030 werden wir den Wasserverbrauch über alle Geschäftsfelder hinweg reduzieren: Bei Zement wollen wir den Wasserverbrauch um 33 Prozent senken, bei Zuschlagstoffen um 20 Prozent und bei Transportbeton um 15 Prozent.

FRISCHWASSER- ENTNAHME

298

Spezifische Frischwasserentnahme
L/Tonne zementhaltigen Materials
2022: 304 L/Tonne

BIODIVERSITÄT

64%

Biodiversitäts-Basiswerte erhoben
mittels BIRS-Methodik
(+33% gegenüber 2022)

ANERKANNTER VORREITER



Taskforce on Nature-related
Financial Disclosures

**Offizielles Taskforce-Mitglied und
einer der ersten Anwender 2023**

Partnerschaften für die Natur

Das Science Based Targets Network (SBTN) hat Holcim als Pilotunternehmen für die weltweit ersten wissenschaftsbasierten Naturschutzziele ausgewählt. Wir gehören zu den ersten 17 Unternehmen und sind der einzige Vertreter unserer Branche. Ziel dieser globalen Initiative ist es, erstmals weltweite Standards für ehrgeizige und messbare Naturschutzmassnahmen von Unternehmen zu etablieren.

Die Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) hat bei der New Yorker Klimawoche ihre Empfehlungen für ein naturbezogenes Risikomanagement und Berichtswesen vorgestellt. Wir unterstützen dies und gehören zu den ersten Anwendern. Als eines der 17 Mitgliedsunternehmen der TNFD und als einziger Vertreter unserer Branche haben wir an der Entwicklung des Regelwerks mitgewirkt.

Ausserdem sind wir eine dreijährige Partnerschaft mit der International Union for Conservation of Nature (IUCN) eingegangen, um die Natur zu erhalten und darüber hinaus eine naturpositive Entwicklung in der gebauten Umwelt zu fördern. Die IUCN wird unsere Biodiversitäts-Basiswerte validieren, Möglichkeiten zur Erweiterung der biologischen Vielfalt in unseren Steinbrüchen ermitteln und uns zum Schutz von Frischwasserquellen ausserhalb der Holcim-Standorte beraten. Sie wird uns ausserdem dabei unterstützen, die Berücksichtigung der Biodiversität in bestehenden und künftigen Baunormen voranzutreiben und zu fördern.



IN GEBIETEN MIT HOHEM WASSERRISIKO WOLLEN WIR BIS 2030 FRISCHWASSER- RESERVOIRS AUFFÜLLEN

75%

Wasserpositive Standorte

100%

Der Standorte mit Wasseraufbereitungs-
anlagen ausgestattet

«Für das Wohl unserer Gesellschaft ist es entscheidend, dass sich Unternehmen dazu verpflichten, die Biodiversität wiederherzustellen und Frischwasserökosysteme zu schützen. Wir freuen uns, dass wir unsere Partnerschaft mit Holcim verstärken können, um positive Veränderungen in der gebauten Umwelt zu bewirken.»

DR. GRETHEL AGUILAR
Director General, IUCN

«In Zusammenarbeit mit führenden Naturschutzorganisationen wie IUCN möchten wir einen noch grösseren Beitrag zu einer naturpositiven Zukunft leisten.»

NOLLAIG FORREST
Chief Sustainability Officer

Fortschritte bei BIRS-Schulungen

Die Messung der Artenvielfalt ist ein schwieriger, aber entscheidender Schritt auf dem Weg zu einer naturpositiven Zukunft. Wir bei Holcim messen die Biodiversität in unseren Steinbrüchen mit dem Biodiversity Indicator and Reporting System (BIRS), das wir in Zusammenarbeit mit der IUCN entwickelt haben. Wer mit diesem wissenschaftlich basierten Ansatz die Biodiversität über mehr als 815 aktive und nicht aktive Steinbrüche hinweg messen und verbessern will, braucht nicht nur Expertenwissen über die Methodik, sondern muss auch wissen, wie sie sich in Renaturierungsplänen anwenden lässt. Die IUCN wird im Rahmen unserer 2023 eingegangenen Partnerschaft unsere Biodiversitäts-Basiswerte für 2024 auf der Basis des BIRS validieren.

Im ersten Halbjahr 2023 führte Holcim eine umfangreiche Kampagne mit regionalen BIRS-Schulungen in sieben Ländern durch. Dabei haben mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 32 Ländern die notwendigen internen Fähigkeiten erlernt. Darüber hinaus entwickeln wir eine Mobilfunk-App, um unterschiedliche Länder bei der Bewertung der Biodiversität vor Ort zu unterstützen.

[Online-Video hier ansehen](#)

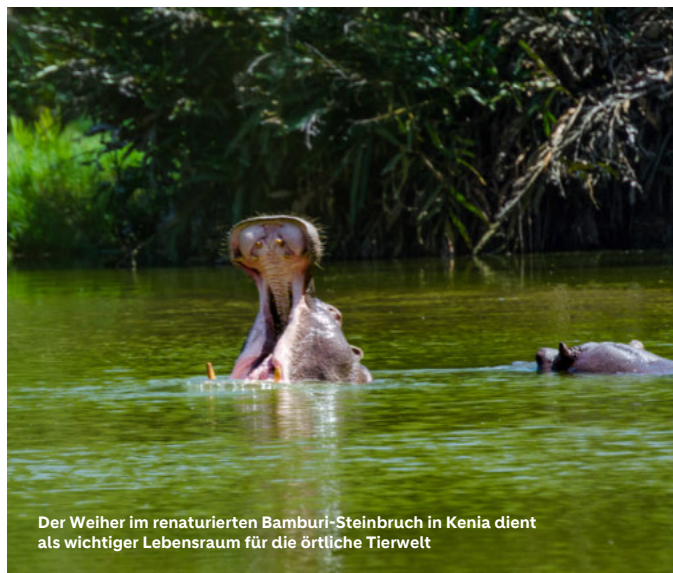


Betoninnovation schafft künstliche Riffe

Korallenriffe, die zu den biologisch vielfältigsten und wertvollsten Ökosystemen der Erde gehören, sind inzwischen extrem gefährdet. Wir arbeiten seit vielen Jahren an biorezeptivem Beton, um die Entwicklung der Meeres- und Küsteninfrastruktur mit der Ökologie in Einklang zu bringen.

Noch ist der Bau von künstlichen Riffen ein langwieriger und komplizierter Prozess, der das Testen geeigneter Materialien und eine mehrjährige Überwachung erfordert. Im Rahmen der Entwicklung unserer maritimen Lösungen zur Förderung der Artenvielfalt im Meer haben wir im Holcim Innovation Center ein neuartiges Speziallabor eingerichtet, um diesen Prozess zu verkürzen.

Wir können in unseren Labors eine schnelle Materialanalyse unter Berücksichtigung aller lokalen Projektparameter (wie Temperatur, Salzgehalt, Biomasse) durchführen und den Überwachungszeitraum so von mehreren Jahren auf wenige Wochen verkürzen. Unsere Laborarbeit hilft uns auch bei der Herstellung von Beton, der eine schnellere biologische Besiedlung ermöglicht und sich für künstliche Riffe, Wellenbrecher, Küstenschutzmassnahmen und Hafeninfrastrukturen einsetzen lässt.



Der Weiher im renaturierten Bamburi-Steinbruch in Kenia dient als wichtiger Lebensraum für die örtliche Tierwelt

RENATURIERUNG UND ERHALT VON FEUCHTGEBIETEN

Feuchtgebiete spielen eine entscheidende Rolle für das Wohl von Mensch und Natur. Deshalb hat der weltweite Schutz von Frischwasserökosystemen bei Holcim bereits eine lange Tradition; dazu gehören Projekte zum Schutz und zur Verbesserung von Feuchtgebieten.

So haben wir etwa an unserem Standort in Chhatak in Bangladesch 20 offene Gewässer geschaffen, die wir jetzt erhalten. Diese Weiher tragen dazu bei, Lebensräume zu vergrößern und zu bewahren, damit die Artenvielfalt auch in den trockenen Monaten, in denen der Grundwasserspiegel sinkt, gedeihen kann.

In Kenia haben wir in der Umgebung unseres renaturierten Bamburi-Steinbruchs Weiher und Seen angelegt, die als wichtige Lebensräume und Untersysteme dienen und die biologische Vielfalt unterstützen.

In Grossbritannien ist der Chard Junction Quarry mit seinen zahlreichen hochwertigen Feuchtgebieten ein überaus wertvoller Standort für die Vogelwelt. Und die preisgekrönte renaturierte Sand- und Kiesgrube Ripon City Wetlands bietet Vögeln und anderen frei lebenden Tieren einen wichtigen Lebensraum.

In Frankreich hat Holcim aus einer Sand- und Kiesgrube rund 100 Kilometer südwestlich von Bordeaux zusammen mit einer örtlichen Naturschutzorganisation ein Feuchtbiotop für Frösche, Kröten und Insekten geschaffen. Heute wimmelt es hier nur so von unterschiedlichen Vogelarten, darunter Blässhühner, Reiher und Enten.

FÜR MEHR WASSERSICHERHEIT UND BIODIVERSITÄT IN DER POLNISCHEN REGION KUJAWIEN

Der Kujawy-Steinbruch in Polen ist Europas grösster oberirdischer Kalksteinbruch. Bislang wurde das gesamte Abwasser aus dem Steinbruch in den Fluss Noteć eingeleitet, der es direkt in die Ostsee transportiert, obwohl es vor Ort sinnvoll für Ackerland und Wälder genutzt werden könnte.

Die Region Kujawien (polnisch Kujawy) hat mit Wasserrisiken zu kämpfen, die durch Starkregenereignisse noch verschärft werden. In manchen Monaten gibt es kaum Niederschläge, in anderen dafür sintflutartige Regenfälle. Vor allem der Wassermangel wird zum Problem für die Umwelt in der Region: Der Wald ist geschädigt, Gewässer sind ausgetrocknet und die Vögel sind verschwunden.

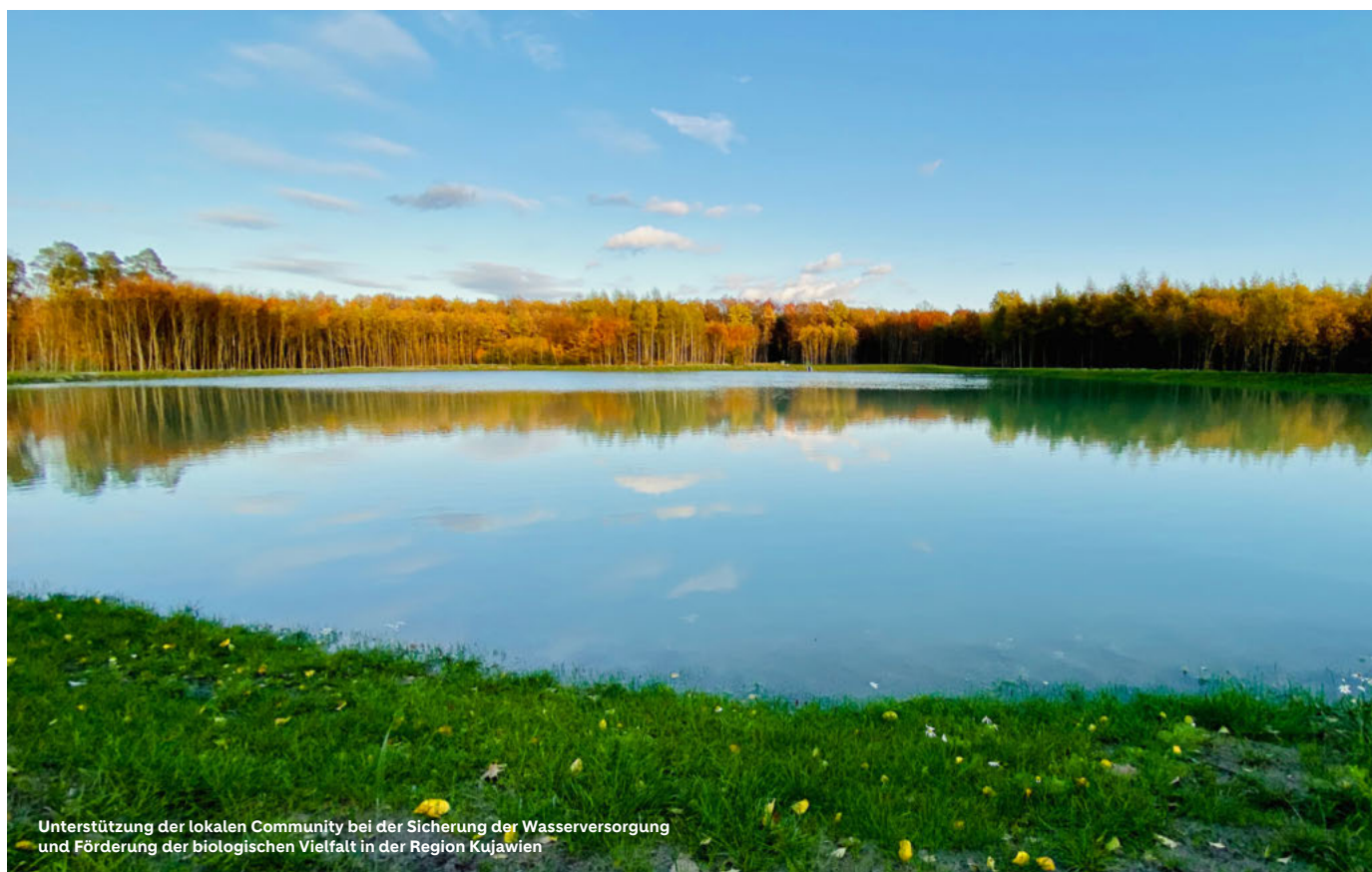
Der Kujawy-Steinbruch fängt jährlich 1,5 Millionen Kubikmeter Regenwasser in einer wasserdichten Felsstruktur auf, die als Reservoir dient. Holcim Polska S.A. hat der staatlichen Forstverwaltung State Forests National Forest Holding angeboten, diese einzigartige Frischwasserquelle zu nutzen. So haben wir gemeinsam mit der staatlichen Forstverwaltung eine innovative Lösung realisiert, um die an den Kujawy-Steinbruch angrenzenden Wälder mit Wasser zu versorgen, ihre Biodiversität wiederherzustellen und günstige Bedingungen für neue Arten, Pflanzen, Tiere und Vögel zu schaffen.

Die Investition wird das Gebiet bewässern und Sümpfe und Weiher wieder zum Leben erwecken, die in den letzten 50 Jahren aufgrund des Wassermangels verschwunden sind.

Die Lösung besteht darin, das Wasser aus dem Steinbruch in ein Reservoir abzuleiten. Von dort wird es zunächst 60 Meter in die Höhe gepumpt und fliesst dann in ein Netzwerk aus Kanälen und Rückhaltebecken in den umliegenden Wäldern. Bis zu 750 000 Kubikmeter Wasser werden auf diese Weise jährlich in den Wald geleitet. Unser Team vor Ort gewährleistet mit strengen Qualitätskontrollprozessen eine erstklassige Wasserqualität.

«Ich bin wirklich stolz darauf, was unser Team im Kujawy-Steinbruch geleistet hat. Es zeigt, wie unsere Steinbrüche bei der Wiederherstellung und beim Erhalt von Artenvielfalt Teil der Lösung sein können.»

XAVIER GUESNU
CEO Holcim Polska S.A.



Unterstützung der lokalen Community bei der Sicherung der Wasserversorgung und Förderung der biologischen Vielfalt in der Region Kujawien

RESILIENTE STÄDTE BAUEN – MIT URBANER NATUR

Unsere Städte sind gefordert, sich so schnell wie möglich auf den rasch fortschreitenden Klimawandel einzustellen. Holcim kann sie als wichtiger Partner in ihrem Wandel unterstützen.

Mit unseren Lösungen wollen wir Städte klimaresistent machen und die Lebensqualität der Menschen verbessern.

Mit Blick auf die gebaute Umwelt haben wir fünf Herausforderungen identifiziert, mit denen Stadtverantwortliche heutzutage konfrontiert sind und für die wir Lösungen anbieten:

- 1 Reduzierung der CO₂-Emissionen im Bau
- 2 Beschleunigter Umstieg auf zirkuläres Bauen
- 3 Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden
- 4 Förderung der Artenvielfalt
- 5 Verbesserung der Resilienz gegenüber Klimaereignissen



REDUZIERUNG DER CO₂-EMISSIONEN IM BAU

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Urbanisierung sind rund 60 Prozent der Gebäude, die bis 2050 benötigt werden, noch nicht gebaut. Wir können Städten beim Reduzieren ihrer Treibhausgasemissionen helfen, da sich mit unseren Gebäudelösungen CO₂-Fussabdruck und Materialbedarf senken lassen.

Wir bereiten den Weg für intelligentes Design und ermöglichen mit neuartigen Baulösungen wie unserem Hochleistungsbeton DYNAMax maximale Festigkeit bei minimalem Materialeinsatz. Unser Lösungsportfolio für Smart Design umfasst daneben CPC-Betonplatten, 3-D-Druck und das innovative Rippmann-Fussbodensystem, einen emissionsarmen, vollständig zirkulären Fertigbeton-Fussboden.

Zu unseren Lösungen stellen wir Umweltproduktdeklarationen (EPDs) bereit (siehe Seite 51). Diese unabhängigen Prüfungen dokumentieren das Umweltprofil unserer Lösungen und bilden eine transparente Grundlage für Behörden und Stadtplaner.



ZIRKULÄRES BAUEN

Zirkuläres Bauen ist ein wesentlicher Hebel zur Dekarbonisierung von Gebäuden. Durch Urban Mining stärken wir unser Angebot an innovativen zirkulären Baustofflösungen, um aus Altem Neues zu schaffen.

Weltweit recyceln wir immer mehr Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) und erweitern unsere Kapazitäten, um betonbasierte CDM mithilfe unserer Technologie ECOCycle® zu 100 Prozent verwerten zu können. Dabei kommen wegweisende Neuerungen wie moderne Zerkleinerungstechnologien zum Einsatz (siehe Seite 23).

Eine wichtige Rolle spielt ECOCycle® auch beim Bau des Sozialwohnungskomplexes Recygénie bei Paris in Zusammenarbeit mit Seqens: Es ist das erste Gebäude der Welt aus vollständig recyceltem Beton.

Für dieses Projekt hat Holcim mit seiner Rezepturexpertise den weltweit ersten vollständig recycelten Beton entwickelt, bei dem vom Zement über die Zuschlagstoffe bis zum Wasser alles aufbereitet ist.

Dank des neuartigen Betons wurden mehr als 6 000 Tonnen natürliche Ressourcen eingespart. Bei den Reuters Responsible Business Awards 2023 wurde er als eine von vier Holcim-Innovationen in der Kategorie «Circular Transition» ausgezeichnet (siehe Seite 48).



STEIGERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ

In Städten entfallen bis zu 80 Prozent der CO₂-Emissionen auf den Energieverbrauch für die Strom-, Wärme- und Kälteversorgung von Gebäuden. Hier besteht ein erhebliches Potenzial, um den Umstieg auf dekarbonisierte Energie und hochgradig energieeffiziente Städte voranzutreiben.

Wir erhöhen die Energieeffizienz mit modernen Dach- und Dämmsystemen. So entwickelt Enverge Spray Foam zukunftsweisende Dämmsysteme wie den bio-basierten SucraSeal-Spritzschaum, der die Energieeffizienz und den Wärmekomfort von Gebäuden verbessert und gleichzeitig den CO₂-Fussabdruck senkt.

Malarkey 3M™ Cool Roofing Granules nutzen eine Technologie auf der Basis eines Granulats, das 20–25 Prozent der Sonnenenergie reflektiert und so den Energiebedarf für die Kühlung verringert. Auch die Installation von Solarmodulen für den Umstieg auf dekarbonisierte Energiequellen ist mit unseren langlebigen Dachlösungen möglich.



FÖRDERUNG DER ARTENVIELFALT

Im Zeitraum 2000 bis 2030 verschwinden voraussichtlich 290 000 km² natürlicher Lebensraum infolge der weltweiten Verstädterung. Im Sinne einer naturpositiven Zukunft müssen das Stadtwachstum nachhaltig erfolgen und die umliegende Natur geschützt, wiederhergestellt und aufgewertet werden. Natur im urbanen Umfeld ist nicht nur wesentlich für den Erhalt der Artenvielfalt, sondern Grundvoraussetzung für das Wohlbefinden des Menschen.

Unsere Lösungen geben unter anderem Ökosystemen auf begrünten Dächern ein Zuhause – mit Bäumen, Pflanzen und Systemen zur Regenwassernutzung. Die Gestaltung städtischer Grünflächen mit unserem wasserdurchlässigen Beton Hydromedia fördert zudem die Grundwasserauffüllung und lässt städtische Wälder wachsen.

Auch die Lebensräume im Meer sind von Klimawandel und Umweltverschmutzung betroffen. Unser bioaktiver Beton eignet sich für den Bau bioaktiver Infrastrukturen für Meeres- und Küstenökosysteme wie künstliche Riffe.



VERBESSERUNG DER RESILIENZ

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Städten. Die mit dem rapiden Klimawandel verbundenen Herausforderungen wie Dürre, Extremhitze, Wasserknappheit und Überschwemmungen dürften sich dort weiter verschärfen. Um ihre Bewohner und ihre Infrastruktur vor immer neuen Klimarisiken zu schützen und ihre Resilienz zu stärken, müssen sich Städte daher zwingend anpassen.

Unser Basalton-Küstenschutzsystem sorgt in Küsten- und Ufersicherungsbereichen für Stabilität und Erosionsschutz und schützt so vor Überflutungen. Um die Überschwemmungsgefahr im Landesinneren zu minimieren, gibt es unseren wasserdurchlässigen Beton Hydromedia – ein Wassermanagementsystem, das Regenwasser schnell aufnimmt.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Verringerung der Luftverschmutzung. Mit Lösungen wie den weltweit ersten Smog reduzierenden Dachschindeln aus dem Hause Malarkey helfen wir dabei, die Luft in urbanen Gebieten vom Smog zu befreien. Dem Problem des Wärmeinseleffekts in Städten wirken wir zudem mit grünen Dachsystemen dauerhaft entgegen.

FÜR MENSCHEN BAUEN

Wir setzen uns für eine bessere Gesellschaft ein, indem wir den Lebensstandard von Communities rund um den Globus verbessern und unseren Mitarbeitenden Möglichkeiten zur eigenen Entfaltung geben, damit sie etwas bewirken können.

FALLSTUDIE

Nachhaltiges Bauen für alle

Wie können wir die Grundbedürfnisse vertriebener Menschen erfüllen, die mitunter jahrzehntelang in provisorischen Siedlungen leben?

Das bei der Architekturbiennale 2023 in Venedig vorgestellte «Essential Homes Research Project» von Holcim und der Norman Foster Foundation ist unsere Antwort auf diese Frage.

Laut Norman Foster, dem Gründer und geschäftsführenden Präsidenten von Foster + Partners, war das Projekt «das Ergebnis einer monatelangen intensiven Zusammenarbeit mit Holcim».

Die Norman Foster Foundation entwickelte ein Wohnraumkonzept, um vertriebenen Menschen Sicherheit, Komfort und Wohlbefinden zu bieten. Und Holcim setzte das Konzept mit seinen nachhaltigen Baulösungen in die Tat um.

Durch die Nutzung CO₂-armer, energieeffizienter und auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft beruhender Lösungen haben wir gemeinsam gezeigt, wie sich nachhaltiges Bauen für alle realisieren lässt.

CO₂-arme, rollbare Betonplatten dienen als äussere Gebäudehülle, durchlässige Wege aus kohlenstoffarmem ECOPact-Beton verbinden die Gebäude, und energieeffiziente Dämmsysteme von Elevate und Airium sorgen für die Isolierung.



 Hier geht's zum Online-Video





Präsentation des «Essential Homes Research Project» bei der Architektubiennale 2023 in Venedig

MENSCHEN

DIE MITARBEITENDEN VON HOLCIM

Das Jahr 2023 war für alle unsere Mitarbeitenden – von unseren aktuellen Führungskräften bis hin zur nächsten Generation von Changemakern – ein Jahr des Wandels.

Wir wollen eine Unternehmenskultur leben, die Leistung, Eigenverantwortung, lebenslanges Lernen und Weiterentwicklung fördert – mit über 500 ergebnisverantwortlichen Führungskräften, die einen kundenorientierten Entscheidungsprozess etablieren. Eine Kultur der Vielfalt und Integration, in der alle die für ihren beruflichen Erfolg notwendigen Fähigkeiten entwickeln können. 63 448 Menschen weltweit geben bei Holcim ihr Bestes, um mit ihrer Arbeit die Welt jeden Tag ein Stück besser zu machen. Wir alle – von den Führungskräften bis hin zur nächsten Generation von Changemakern – haben 2023 den Wandel unseres Unternehmens vorangetrieben.

Eine Personalstrategie für grünes Wachstum

Auch 2023 haben wir uns wieder darauf konzentriert, Holcim zu einem «Best Place to Work» zu machen und unsere Mitarbeitenden zur Erreichung unserer Ziele für grünes Wachstum zu befähigen. Wir erarbeiten nun die Eckpfeiler des entsprechenden Holcim-Ansatzes, um auf dieser Grundlage die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Beschäftigten zu erfüllen.

Dieser auf unserem dezentralen Geschäftsmodell basierende Ansatz versetzt die einzelnen Länder in die Lage, durch die Kultivierung entsprechender Praktiken einen harmonischen Ausgleich zwischen der gerechten Behandlung unserer Mitarbeitenden und den Anforderungen unserer Betriebe, Kunden und Communities herzustellen. Dieses Versprechen ist in der Personalpolitik unseres Konzerns verankert. Darin verpflichten wir uns, unsere Mitarbeitenden in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen.

Unsere Politik lässt sich an lokale Vorschriften anpassen, wobei unsere Grundprinzipien – Fairness, Respekt, Schutz der Menschenrechte und Abschaffung der Kinderarbeit – gewahrt bleiben. Falls erforderlich, bringen wir die Politik mit den örtlichen Gesetzen in Einklang, halten dabei aber an ihrem Kern fest.

Durchsetzung unseres Verhaltenskodex

Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex (Code of Business Conduct, CoBC) werden gemäss unseren Compliance-Richtlinien eingehend untersucht. Bei nachgewiesenem Fehlverhalten können Disziplinar massnahmen gegen Mitarbeitende ergriffen werden.

Entwicklung von Führungsqualitäten auf allen Ebenen

Bei Holcim ermutigen wir alle unsere Mitarbeitenden dazu, sich in ihren jeweiligen Funktionen zu entfalten und weiterzuentwickeln.

Beispielsweise befähigen wir bereits unsere Jungtalente dazu, etwas zu bewirken. Zu diesem Zweck haben wir das Early Career Leadership Program entwickelt. Diese umfassende Initiative vermittelt den Führungskräften der nächsten Generation die notwendigen Tools, Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen, damit sie ihre künftigen Führungsaufgaben erfüllen können.

Das sechsmonatige Programm eröffnet den Teilnehmenden unter anderem die einmalige Chance, Coachingangebote wahrzunehmen, durch Projektarbeit mit Nachhaltigkeitsfokus praxisnahe Lernerfahrungen zu sammeln und den Austausch mit dem oberen Management zu intensivieren. Bis Ende 2023 haben 514 Nachwuchsführungskräfte das Programm abgeschlossen.

Unsere Kolleginnen und Kollegen in höheren Positionen setzen ihre berufliche Entwicklung in der Business School for Emerging Leaders, Advanced Leaders and Senior Leaders fort.



Unsere besten Jungtalente trafen sich auf dem One Young World (OYW) Summit 2023 in Belfast, um positive Veränderungen voranzutreiben

Jungtalente von Holcim beim One Young World Summit 2023

2023 nahmen Delegierte von Holcim am One Young World (OYW) Summit im nordirischen Belfast teil, um unter dem Motto #BuildingForPeace den Fokus auf nachhaltige und erschwingliche Wohngebäude zu lenken. Bei dieser Veranstaltung treffen sich junge Führungskräfte aus über 190 Ländern und mehr als 250 Organisationen mit dem Ziel, möglichst schnell positive soziale Effekte zu erzielen.

Um eine Lösung für die Herausforderungen von vertriebenen Menschen aufzuzeigen, präsentierten wir unser gemeinsam mit der Norman Foster Foundation entwickeltes «Essential Homes Research Project» an unserem Stand, auf einer Podiumsveranstaltung und in Workshops.

Zudem unterstützen wir die OYW-Initiative «Lead2030», in deren Rahmen Lösungen zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) finanziert und vorangetrieben werden. Unsere Partnerschaft mit OYW eröffnet unseren jungen Mitarbeitenden die einmalige Gelegenheit, sich für positive Veränderungen zu begeistern, Führungsqualitäten zu entwickeln, ihre globalen Netzwerke auszubauen und das Unternehmen zu gestalten, für das sie arbeiten möchten.

Unsere OYW-Botschafterinnen und -Botschafter haben die Aufbruchstimmung ins Unternehmen getragen, indem sie innerhalb von Holcim eine Grassroots-Initiative ins Leben riefen: die I'M-Possible-Bewegung. Die Bewegung zählt bereits fast 400 Mitglieder aus 36 Ländern und trägt zur Gestaltung des Unternehmens bei, für das diese jungen Menschen arbeiten möchten.



GLOBALE LEADERSHIP-PROGRAMME VON HOLCIM

SENIOR LEADERS BUSINESS SCHOOL	Strategieumsetzung vorantreiben	3-tägige Vorort-Schulung	200 Teilnehmende in einer fest definierten Gruppe	Insgesamt 1 209 Führungskräfte
ADVANCED LEADERS BUSINESS SCHOOL	Die Führungskräfte des Unternehmens vorbereiten	5 Live-Online-Sitzungen	62 haben bis Ende 2023 abgeschlossen	
EMERGING LEADERS BUSINESS SCHOOL	Führungskräfte fördern, damit sie den Weg zu Wachstumssteigerungen anführen können	4-monatiger Live-Online-Kurs	433 haben bis Ende 2023 abgeschlossen	
EARLY CAREER LEADERSHIP PROGRAM	Die nächste Generation von Führungskräften aufbauen	6-monatiger Live-Online-Kurs	514 haben bis Ende 2023 abgeschlossen	

Demokratisierung des Lernens

Wir von Holcim glauben, dass der Erwerb neuer Fähigkeiten allen offenstehen und primär von jedem und jeder einzelnen Mitarbeitenden gesteuert werden sollte. Unsere grosse Online-Bibliothek Percipio ist allen Mitarbeitenden frei zugänglich und ermöglicht es ihnen, rechtzeitig auf benötigte Lerninhalte zuzugreifen und Unterstützung für ihre Arbeit einzuholen. Zu erwähnen ist auch GoFluent, ein neu eingeführtes, hochmodernes Sprachlerntool.

Nach begeisterten Rückmeldungen unserer Early Career Leaders haben wir die Möglichkeit geschaffen, auf vielen Ebenen des Unternehmens ein individuelles Coaching in Anspruch zu nehmen. Schon jetzt haben über 1 500 Menschen aus mehr als 50 Ländern ein 1:1-Coaching durch einen Profi erhalten.

Leistungssteigerung durch Engagement

Wir wollen alle Kolleginnen und Kollegen dazu inspirieren, Fortschritte für die Menschen und den Planeten zu erzielen. Um dies zu erreichen, haben wir 2023 zum zweiten Mal in Folge eine weltweite Umfrage unter den Mitarbeitenden durchgeführt. Mehr als 56 000 Mitarbeitende haben ihre Meinung geäussert. Die hohe Beteiligungsquote von knapp 90 Prozent widerspiegelt die Stärke unseres Unternehmens.

Seit der letzten Umfrage im Jahr 2022 hat das Engagement deutlich zugenommen – von 3,73 auf 3,92 auf einer Skala bis 5, das entspricht 78 Prozent der Mitarbeitenden – und Holcim hat bei allen Fragepunkten besser abgeschnitten als im Jahr zuvor. Damit rangieren wir im obersten Quartil der Unternehmen, die sich verbessert haben.

Die Kolleginnen und Kollegen bekräftigten in der Umfrage, was sie am meisten schätzen: Es ist die Möglichkeit, bei der Arbeit Tag für Tag ihr Bestes zu geben – auf Grundlage klarer Erwartungen, mit den richtigen Materialien und der richtigen Ausrüstung sowie einem Bezug zum Unternehmenszweck. Sie schätzen ihre Arbeit in einem respektvollen, sicheren Umfeld.

Indem wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Meinungsäusserung geben, erhalten wir eine solide Grundlage, um zielgerichtete Massnahmen zu ergreifen und mit Beteiligung aller einen erstklassigen Arbeitsplatz zu schaffen. Wir werden weiterhin im gesamten Unternehmen bewährte Führungspraktiken fördern, eine starke Anerkennungskultur etablieren und kontinuierlich wirkungsvolle Gespräche über individuelle Fortschritte und Entwicklungsmöglichkeiten führen. In 18 Monaten ist eine weitere Mitarbeiterumfrage geplant.

Weiterentwicklung unserer Führungskräfte

Bei unserem jährlichen Senior Leaders Meeting, das dieses Mal in Washington, D.C., stattfand, konnten wir unsere 200 Topmanager begrüssen. Das von Verwaltungsratspräsident und CEO Jan Jenisch eröffnete Meeting, an dem die gesamte Konzernleitung teilnahm, ermöglichte es uns, unseren weltweiten Teamgeist zu mobilisieren und uns auf die Umsetzung unserer Strategie 2025 «Accelerating Green Growth» zu fokussieren.

Weltweiter Einsatz für Vielfalt

Die Förderung einer vielfältigen, innovativen Personalkultur mit einem angestrebten Frauenanteil von 25 Prozent im oberen Management hat für uns hohe strategische Priorität. Der Anteil der Frauen im oberen Management ist von 18 Prozent im Jahr 2022 auf 21 Prozent im Jahr 2023 gestiegen.



2023 veranstalteten wir in Washington, D.C., eine Reihe von Workshops und Teambuildingaktivitäten für Führungskräfte, um unseren weltweiten Teamgeist zu stärken

In Anerkennung unserer Bemühungen zur Förderung der Geschlechter- und Generationenvielfalt sowie einer umfassenderen Diversität und Integration wurden wir von Forbes einmal mehr zu einem der frauenfreundlichsten Unternehmen («Top Female-Friendly Companies») und von FastCompany 2023 zu einem der besten Arbeitsplätze für Innovatoren («Best Workplaces for Innovators») gekürt.

Die lokalen Niederlassungen in den verschiedenen Ländern unternahmen weitere erfolgreiche Rekrutierungsanstrengungen, um durch Praktika sowie die Einrichtung von Mitarbeiterressourcengruppen und -programmen wie «Women on Wheels» vielfältige junge Talente zu gewinnen.

Während unsere lokalen Teams die für sie geltenden Vorschriften zur Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern einhalten, haben wir unsere zweite globale Lagebeurteilung unter Verwendung eines anerkannten statistischen Regressionsanalysemodells fortgesetzt. Wir überprüfen die Fortschritte jährlich, um die Einhaltung des Prinzips «gleicher Lohn für gleiche Arbeit und Leistung» zu gewährleisten – und zwar unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung und körperlicher Behinderung.

Wir nehmen an jährlichen Zertifizierungsverfahren externer Anbieter teil, in denen unsere strategischen Pläne, HR-Prozesse und Initiativen für Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration (Diversity, Equity and Inclusion, DEI) mit denen anderer führender Arbeitgeber und Branchen verglichen werden. Diese Zertifizierungen senden ein positives Signal an potenzielle künftige Mitarbeitende und helfen uns als Unternehmen, die eigenen Prozesse und Programme anzupassen, zu verbessern und zu überprüfen und so ihre Wirksamkeit zu erhöhen. Dank der Zertifizierungsbeurteilungen konnten wir bereits verbesserungswürdige Bereiche ermitteln. Ausserdem wurden wir in jenen Bereichen bestärkt, in denen wir der Entwicklung voraus sind. Zertifiziert wurden wir unter anderem vom Top Employers Institute und von der Stiftung EDGE – und zwar an verschiedenen Standorten unter anderem in der Schweiz, in Polen, Spanien und Kolumbien.

WACHSEN UND GEDEIHEN

Die von Sheryl Sandbergs Stiftung Lean In ins Leben gerufenen «Lean In Circles» sind kleine Gruppen, die von Frauen geleitet werden. Die Gruppen treffen sich regelmässig, um als Unterstützungsnetzwerke Frauen die Möglichkeit zum gemeinsamen Lernen und Wachsen zu geben. Dieses Graswurzelprogramm bei Holcim wird von der Geschäftsleitung unterstützt. Zu einer ersten Kohorte von 40 Circles mit 300 Mitarbeiterinnen in 32 Ländern liegen bereits Zahlen vor. So gaben mehr als 87 Prozent der Teilnehmerinnen an, die Gruppentreffen hätten sich positiv auf ihr Leben ausgewirkt. Demnächst werden wir das Programm auf alle Länder ausweiten, in denen wir tätig sind, sowie auf andere vielfältige Gruppen von Mitarbeitenden.

21%

Der leitenden Angestellten im Jahr 2023 waren Frauen
(+3% gegenüber 2022)



«WOMEN ON WHEELS»

Die Initiative «Women on Wheels» wurde 2018 als Pilotprojekt in Uganda ins Leben gerufen und 2021 weltweit ausgerollt. Ende 2023 hatten gut 15 Länder das Programm eingeführt, um bessere Lebensbedingungen für Frauen und ihre Familien zu schaffen. Das Programm ermutigt Frauen, Lastwagenfahrerinnen zu werden, und ermöglicht ihnen eine entsprechende Ausbildung. Den Ursprung der Idee bildete ein weltweiter Mangel an Lastwagenfahrern, der Holcim beim Transport seiner Produkte beeinträchtigte. Durch die Ausbildung von Frauen zu Lastwagenfahrerinnen wird nicht nur dieses Problem angegangen, sondern auch die Teilhabe von Frauen am Verkehrssektor gestärkt, in dem sie stark unterrepräsentiert sind.

Unsere «Women on Wheels» sind Vorreiterinnen in ihren Communities sowie in der Branche und tragen aktiv dazu bei, Klischees und Vorurteile abzubauen. Vor allem in konservativeren Gesellschaften verändern sie die Wahrnehmung, indem sie zeigen, dass Frauen Lastwagen fahren und in der Arbeitswelt erfolgreich sein können. 2023 wurde Holcim Ecuador für das Programm mit einem Gold Effie Award in der Kategorie Unternehmensreputation gekürt. Und auch andere Organisationen haben ihr Interesse an dem Programm bekundet.

«Mit Lean In Circles schaffen wir eine Mentoring-Kultur, würdigen die Erfolge anderer und unterstützen die Geschlechtervielfalt auf allen Führungsebenen.»

CARMEN DÍAZ CANABAL
CEO von Holcim Spanien

15

Länder haben das Programm
«Women on Wheels» eingeführt



Die Initiative ConstrucciónActo (Frauen im Bauwesen) fördert die Geschlechtervielfalt im Bausektor

UNTERSTÜTZUNG ARGENTINISCHER FRAUEN IM BAUWESEN

Laut inoffiziellen Studien in Argentinien machen Frauen dort nur fünf Prozent der Arbeitskräfte im Bausektor aus. Vor diesem Hintergrund haben wir die Initiative ConstrucciónActo (Frauen im Bauwesen) lanciert, um auf diesen Umstand aufmerksam zu machen und die Geschlechtervielfalt zu fördern.

Die Initiative war in drei Phasen unterteilt. Phase 1 bestand aus einer Webinar-Übung, die darauf abzielte, echte Geschichten von Frauen im Baugewerbe zu beleuchten und zum Handeln anzuregen. Mehr als 200 Frauen nahmen an diesen Diskussionen teil.

Es folgte Phase 2 mit einem Hackathon. Bei diesem Workshop kamen Frauen zusammen, um Projekte und Ideen für einen integrativeren Bausektor zu entwickeln. Hieraus resultierten 26 Projektideen, von denen zwei mit Finanzierungsmitteln zur Projektumsetzung ausgestattet wurden.

Das erste Siegerprojekt wurde von einer Jury ausgewählt. Der Preis ging an Lola Mora für das Projekt «De Construyendo» in Rosario, das auf ein theoretisches und praktisches Ausbildungsprogramm für Frauen und Minderheiten abzielt.

Das zweite siegreiche Projekt, die Casa Mamá Construye in Buenos Aires, wurde von der Öffentlichkeit gekürt. Die Projektleiterinnen empfahlen, einen speziellen Raum für die Vermittlung von Bauberufen zu schaffen und dort gefährdete Menschen nach dem Motto «Learning by Doing» auszubilden.

2023 setzten wir die Initiative ConstrucciónActo fort, indem wir zur Förderung von Inklusion in der Branche eine Studie über Frauen im Baugewerbe durchführten. Es war die erste Studie dieser Art in Argentinien. 2024 wollen wir erstmals unsere Partner in die Initiative einbeziehen, um mehr Frauen einzubinden.

Engagement für Sicherheit im Strassenverkehr

Auf dem Weg zum «Zero»-Ziel im Strassenverkehr hat Holcim die eigene Performance im Bereich Verkehrssicherheit weiter verbessert. So wurden mehr als 91 Prozent der von unseren eigenen Fahrzeugen und den Fahrzeugen unserer Partner gefahrenen Kilometer in voller Übereinstimmung mit unserem Programm absolviert. Schwerpunkte des Programms sind die Schulung der Fahrerinnen und Fahrer im Führerhaus, ihre Überwachung im Fahrzeug sowie Leistungsfeedbacks und Coachings.

Unsere neuen DriveSuccess-Workshops, mit denen alle Logistikakteure auf gemeinsame Ziele eingeschworen wurden, starteten in fünf Ländern. An ihnen nahmen mehr als 1 800 Fahrerinnen und Fahrer, 70 Transporteure und fast 60 leitende Angestellte teil. Während der Woche der Vereinten Nationen für Strassenverkehrssicherheit warben wir in 34 Ländern für die Einhaltung der Sicherheitsabstände und erreichten damit mehr als 16 000 Fahrerinnen und Fahrer.

«DriveSuccess soll unsere Fahrerinnen und Fahrer sowie Transporteure sensibilisieren und die Führungsteams in den Ländern in die Lage versetzen, Massnahmen zu ergreifen und mit positiver Verstärkung zu arbeiten. Wir planen 2024 eine Wiederholung dieser Workshops in jedem Land, um unser Verkehrssicherheitsprogramm voranzutreiben.»

JEFFREY GIESSE

Group Head of Health, Safety & Environment



Simulatortraining zur Strassenverkehrssicherheit in Algerien

1 800

Durch DriveSuccess-Workshops erreichte
Fahrerinnen und Fahrer

+870

Fahrerinnen weltweit im Jahr 2023
gegenüber 2022

GESUNDHEIT, SICHERHEIT & UMWELT

2023 haben die drei Säulen unseres Betriebsmodells für Gesundheit, Sicherheit & Umwelt (GSU) zu einer grundlegenden Stärkung beigetragen, die unserer Unternehmensleistung und -kultur zugutekommt.

2023 haben die drei Kernelemente unseres GSU-Betriebsmodells synergetisch zu einer grundlegenden Stärkung beigetragen, die unserer Unternehmensleistung und -kultur zugutekommt. Auf Grundlage unseres fokussierten Ansatzes führten wir in jedem Land erfolgreiche GSU-Projekte durch und bewiesen durch die Projektumsetzung vor Ort, dass sich der Anspruch «Zero is possible» realisieren lässt.

Gesundheit, Sicherheit & Umwelt zählen zu den Grundwerten von Holcim. Unsere Unfallhäufigkeitsrate (Lost Time Incident Frequency Rate, LTIFR) sank 2023 um 19 Prozent auf 0,43, wobei 98 Prozent unserer Standorte und 48 Prozent unserer Länder keine unfallbedingten Absenzen (LTI) verzeichneten. Dieser Rückgang hängt mit der starken Einbindung der Mitarbeitenden in das «Boots on the Ground»-Programm von Holcim zusammen.

Unser Ziel: Zero Harm

Wir bedauern zutiefst, dass 2023 bei zwei Unfällen tragischerweise zwei Mitarbeitende ums Leben kamen. Wir haben jeden Fall gründlich untersucht und Abhilfemaßnahmen getroffen, um Ähnliches in Zukunft zu verhindern. In solchen Situationen besteht für uns die oberste Priorität darin, betroffenen Familien sowie Kolleginnen und Kollegen unterstützend zur Seite zu stehen. Diese Vorfälle mahnen uns als Unternehmen dazu, ein immer sichereres, gesünderes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden und Partner zu schaffen – damit alle Menschen, die für uns arbeiten, jeden Tag wieder sicher nach Hause zurückkehren. Wir werden nicht ruhen, bis wir die «Null» erreicht haben.

2023 wollten wir beweisen, dass eine Umweltbelastung von null möglich ist. Dafür haben wir Projekte zur Reduzierung des Wasserverbrauchs, der innerbetrieblichen Abfälle und des Energieverbrauchs umgesetzt. Unsere Betriebe haben die Initiative positiv aufgenommen und weltweit 188 Projekte geplant und durchgeführt, um die Energieemissionen und den Energieverbrauch zu reduzieren, die Wasseraufbereitung sowie das interne Abfallrecycling zu intensivieren und in allen Holcim-Ländern immer weniger Abfälle auf Deponien zu entsorgen. Die Initiative hat zu einer Verbesserung der Gesamtergebnisse gegenüber dem Vorjahr beigetragen: 47 000 Tonnen Abfall landeten so nicht auf Deponien (ein Plus von sieben Prozent gegenüber 2022), während 610 000 Kubikmeter Wasser aufbereitet wurden und bei den Scope-2-Energieemissionen ein Rückgang um 45 000 Tonnen CO₂ erzielt wurde.

Unsere Umweltleistung hat sich verbessert. So sanken die Staubemissionen um 13 Prozent, während unsere SO₂-Emissionen um fünf Prozent zurückgingen. Die Staubemissionen pro Tonne zementgebundener Materialien sanken um 10 Prozent auf 64 g/t, wodurch wir unser für 2030

gestecktes Ziel von 75 g/t übertroffen haben. Zudem haben wir unser für 2030 anvisiertes SO₂-Ziel von 230 g/t erreicht.

Im Rahmen unserer übergeordneten GSU-Governance haben wir 68 umfassende GSU-Audits durchgeführt. Darüber hinaus haben wir neue Regeln zur Vereinfachung und Bekräftigung unserer Mindestanforderungen an das erwartete Verhalten implementiert und eine neue Richtlinie umgesetzt, die sich an unserem GSU-Betriebsmodell orientiert.

Die drei Säulen unseres GSU-Betriebsmodells

- Management kritischer Risiken: Priorisierung der wichtigsten GSU-Risiken
- Einbinden der Mitarbeitenden: Beteiligung aller Beschäftigten an der Förderung von GSU
- Kontinuierliche Verbesserung: Förderung langfristiger Leistungsverbesserungen im GSU-Bereich

Management kritischer Risiken

Im Jahr 2021 haben wir das Programm «Critical Control Management» (CCM) eingeführt, um unseren Ansatz zur Verringerung kritischer Unfälle zu vereinfachen und stärker zu fokussieren. Das Programm umfasst 49 kritische Kontrollen zu verschiedenen GSU-Themen und schreibt vierteljährliche Prüfungen an allen unseren Standorten vor.

Wir konnten die Programmpformance seit 2022 um neun Prozent verbessern, was auf eine sorgfältige Massnahmenplanung und Mittelzuweisung in allen Ländern zurückzuführen ist. 2023 haben wir 70 000 Prüfungen kritischer Kontrollen durchgeführt und 14 000 Massnahmen beschlossen, was einem Plus von zehn Prozent gegenüber dem Jahr 2022 entspricht.

Wir untermauern das Programm auch weiterhin durch Coachings, die in unserer «Boots on the Ground»-App erfasst werden, sowie durch Schulungen für unsere Führungsteams vor Ort. Bisher sind bereits 128 000 Coaching-Interaktionen durchgeführt worden.

Unsere auf Konzernebene eingerichtete, aus GSU-Expertinnen und -Experten bestehende Taskforce hat ihre CCM-Compliance-Audits 2023 in 20 Ländern fortgesetzt, um die Qualität der Prüfungen und der Massnahmenumsetzung zu sichern.

Algerien auf dem Weg zum «Ziel Null»

Algerien stellt sich der Herausforderung, die Umweltbelastung auf null zu reduzieren. Hierzu wurden im Land neun Projekte an fünf Standorten durchgeführt, um die Themen innerbetriebliche Abfälle (400 Tonnen Abfall gelangten nicht auf Deponien), Wasser (10 000 Kubikmeter aufbereitet) und Energie (366 MWh Strom aus Solar-energie erzeugt) anzugehen.

Einbinden der Mitarbeitenden

«Boots on the Ground», unser Programm zur Einbindung der Mitarbeitenden, ist Teil der DNA von Holcim. Unsere eigens entwickelte Handy-App stärkt die Verantwortung der Vorgesetzten, fördert die Zusammenarbeit im Team und ermöglicht eine transparente Nachverfolgung von Verbesserungen am Arbeitsplatz. Das Programm und die Einführung unserer verbesserten digitalen App waren ein Thema beim Senior Leaders Meeting 2023.

Dass «Boots on the Ground» wirkt, ist unbestreitbar. Das Programm hat dazu beigetragen, die Zahl der Verletzungen zu verringern und den positiven kulturellen Wandel zu beschleunigen. Unser digitaler Ansatz zur Einbindung der Mitarbeitenden belegte beim Innovation Award 2023 des National Safety Council, einer anerkannten US-Institution im GSU-Bereich, den zweiten Platz.

Zusammen haben sich 15 000 Vorgesetzte und Manager mehr als vier Millionen Stunden lang mit dem Thema beschäftigt, was über 1,9 Prozent der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden im Bereich der GSU-Tätigkeiten entspricht. Dem spielerischen Ansatz von «Boots on the Ground» zur Einbindung der Mitarbeitenden war es zu verdanken, dass 2023 650 000 Interaktionen vor Ort erfasst und 200 000 Verbesserungsmaßnahmen abgeschlossen wurden.

Bei unserer zweiten jährlichen «Global Rewards & Recognition»-Veranstaltung ging der erste Country Gold Award überhaupt an Kolumbien. Darüber hinaus wurden fünf Silver Country Awards und 47 Unit Awards für hervorragende GSU-Leistungen in den Betrieben vergeben.

Kontinuierliche Verbesserung

Wir haben unsere globale Datenplattform iCare erweitert, um künftig künstliche Intelligenz einsetzen zu können, und neue nutzerorientierte Echtzeit-Dashboards eingeführt. Jeden Monat werden mehr als 35 000 Aktionen im Zusammenhang mit Auditergebnissen, der Prüfung kritischer Kontrollen, der Prozesssicherheit, Umweltbewertungen, Unfällen, ermittelten Gefahren und GSU-Coaching-Sessions erfasst, die grösstenteils aus der «Boots on the Ground»-App stammen.

Das POWER-Programm konzentriert sich auf die zehn wichtigsten Möglichkeiten für mehr Energieeffizienz und ein umweltfreundliches Beschaffungswesen, um so die Scope-2-CO₂-Emissionen zu reduzieren. Im Rahmen des 2022 lancierten Programms haben wir dieses Jahr 155 neue Projekte mit Einsparungen von schätzungsweise 91 Tonnen an CO₂-Emissionen identifiziert.

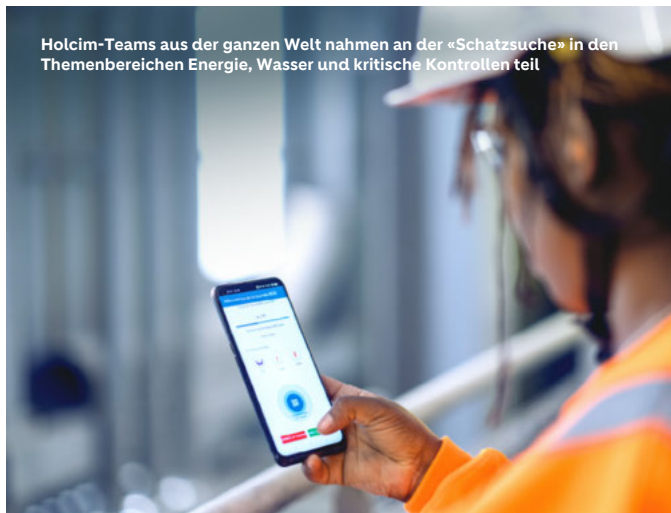
Im Jahr 2023 investierte Holcim CHF 102 Millionen in Verbesserungsprojekte im Bereich GSU.

AUF SCHATZSUCHE GEHEN UND ENERGIE SPAREN!

2022 haben wir im Rahmen unserer «Boots on the Ground»-App eine wirkungsvolle digitale Initiative namens «Treasure Hunt» (Schatzsuche) gestartet. Sie wurde entwickelt, um Teams zu sensibilisieren und zusammenzubringen sowie in der Nutzung von Energiesparmöglichkeiten zu schulen, und führte zur Verringerung der Scope-2-CO₂-Emissionen um 51 000 Tonnen. Aufbauend auf diesem Erfolg haben wir die App verbessert und die Initiative ausgeweitet, um die Anreize zum Energieeinsparen zu vergrössern und die Wassereinsparung sowie kritische Risiken im Bereich Gesundheit und Sicherheit einzubeziehen.

Die Beteiligungsquote stieg um 32 Prozent. 6 600 Mitarbeitende in 1 700 Teams nahmen am Wettbewerb teil. Dadurch wurden 30 000 Tonnen an CO₂-Emissionen vermieden, was in Minderausgaben von CHF 5,3 Millionen resultierte. Ausserdem sparten wir so 920 000 Kubikmeter Wasser ein und verhinderten 3 400 schwere Verletzungen, die sonst gedroht hätten. Die Siegerteams werden bei den jährlichen Global HSE Excellence Awards ausgezeichnet.

Holcim-Teams aus der ganzen Welt nahmen an der «Schatzsuche» in den Themenbereichen Energie, Wasser und kritische Kontrollen teil



-19%

Rückgang der Unfallhäufigkeitsrate (LTIFR) auf 0,43

98%

Unserer Standorte hatten keine unfallbedingten Absenzen

MENSCHENRECHTE UND UNSERE COMMUNITIES

Bei Holcim haben wir uns dazu verpflichtet, die Menschenrechte zu respektieren und zu fördern sowie in den Communities, in denen wir arbeiten, einen positiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

Beitrag zu stabilen Lebensumständen

Wir erzielen Fortschritte für die Menschen und den Planeten. Hierzu beachten und verteidigen wir die höchsten Menschenrechtsstandards und gehen mit einer breiten Palette an sozialen Initiativen voran. Die Wahrung der Menschenrechte ist ein Eckpfeiler unserer Personalstrategie, deren Fokus unter anderem auf unserer Erfolgsbilanz im Bereich der sozialen Verbesserungen liegt. So haben wir in den vergangenen sechs Jahren über CHF 190 Millionen in soziale Programme investiert.

2023 haben wir mit weltweiten sozialen Investitionen in Höhe von CHF 24,8 Millionen die Bereitstellung von angemessenem Wohnraum und der nötigen Infrastruktur beschleunigt, wo sich unser Beitrag 2023 auf CHF 7 Millionen belief. Ausserdem setzten wir unsere Unterstützung der Communities auf breiter Basis fort – vom Gesundheitsbereich bis hin zur Bildung und Kompetenzentwicklung.

Wahrung der Menschenrechte

Menschenrechte sind universelle Rechte, die es den Menschen ermöglichen, in Würde, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Frieden zu leben. Holcim respektiert und fördert die Menschen- und Arbeitsrechte – und zwar in allen unseren Betrieben, bei sämtlichen geschäftlichen Tätigkeiten und Geschäftsbeziehungen sowie in den Communities, in denen wir arbeiten.

Unser Einsatz für Menschenrechte

Holcim setzt sich im Rahmen der Geschäftstätigkeit schon seit Langem für die Wahrung der Menschenrechte ein. Einen der ersten Meilensteine bildete 2003 der Beitritt zum UN Global Compact mit seinen Grundprinzipien und Berichterstattungsanforderungen.

2003

Beitritt zum UN Global Compact und Verpflichtung zur Einhaltung der Menschenrechte

2006

Erster Bericht über die Verpflichtungen und die Performance im Bereich der Menschenrechte

2004

Erster Verhaltenskodex unter Einbezug der Menschenrechte

2007

Beginn der Menschenrechtsschulungen

2011

Entwicklung eines risikobasierten Menschenrechtsansatzes in Übereinstimmung mit den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte

Erste menschenrechtliche Folgenabschätzung

2013

Weitere Implementierung des Menschenrechtsmanagement-Systems; Durchführung von sechs menschenrechtlichen Folgenabschätzungen und Aktionsplänen

2012

Veröffentlichung des ausführlichen, für alle Länder geltenden Menschenrechtshandbuchs

Veröffentlichung des Verhaltenskodex für Lieferanten auf Grundlage der Prinzipien des UN Global Compact und Kommunikation an alle Lieferanten; Einführung des für alle Länder geltenden Programms für nachhaltige Beschaffung

Unser Menschenrechtsansatz



In unserer Menschenrechts- und Sozialpolitik sowie der Menschenrechtsrichtlinie sind unser Ansatz, unsere Prozesse und unsere wichtigsten Risiken dargelegt. Die Menschenrechtsleitlinien und wichtigsten Risiken von Holcim wurden nach ausführlichen Beratungen mit unseren globalen Führungskräften, globalen Managern und Mitarbeitenden sowie mit externen Menschenrechtsexperten und Vertretern der Zivilgesellschaft bzw. der Community festgelegt. Sie orientieren sich an den Grundsätzen und Werten der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen.

So sind eine Menschenrechts-Sorgfaltsprüfung und weltweite Schulungen wichtige Faktoren in unserem Streben nach Performance-Verbesserungen. Wir führen seit mehr als zehn Jahren Folgenabschätzungen durch, die Teil unseres Menschenrechtsansatzes und unserer Due-Diligence-Arbeit sind. Die Verantwortung dafür liegt bei Experten auf Konzernebene oder auf Länderebene. Heute gibt es in jedem Land, in dem wir tätig sind, einen Prozess für menschenrechtliche Bewertungen mit klar definierten Aktionsplänen. 2023 wurden 21 Folgenabschätzungen und 26 Selbstbeurteilungen durchgeführt (einschliesslich Joint Ventures). Im Rahmen unserer Programme auf Länder- und Konzernebene haben wir 2023 mehr als 18 650 Mitarbeitende, Auftragnehmer, Mitglieder der lokalen Bevölkerung und andere Stakeholder zu Menschenrechtsthemen geschult.

2021

Menschenrechts- und Sozialpolitik lanciert und Menschenrechtsrichtlinie aktualisiert

Umsetzung unseres Menschenrechtsansatzes gestärkt

Mehr als 16 000 Mitarbeitende zum Thema Menschenrechte geschult

100 Prozent der Länder verfügten über einen Prozess für menschenrechtliche Bewertungen und einen Aktionsplan

UN-Verpflichtung zur Mitwirkung an der Beseitigung von Kinderarbeit in den Lieferketten unterzeichnet und Massnahmen eingeleitet, um für Hochrisikokategorien und -länder die Transparenz in unserer erweiterten Lieferkette zu erhöhen

2019

Mehr als 90 Prozent der Länder hatten ihre ESG-Hochrisikolieferanten identifiziert; 77 Prozent der Ausgaben an sie standen mit unserem Verhaltenskodex für Lieferanten und dem Programm für nachhaltige Beschaffung in Einklang

2016

Erste Menschenrechtsrichtlinie veröffentlicht

2014

Menschenrechtliche Bewertungen in 39 Konzerngesellschaften durchgeführt; Aktionspläne zur Behebung von Problemen durch 21 Konzerngesellschaften aufgestellt

2017

Mehr als 50 Prozent der Länder des Konzerns hatten in den letzten drei Jahren menschenrechtliche Bewertungen durchgeführt

2020

Relaunch der internen Menschenrechts-Community

CEO Jan Jenisch unterzeichnete den Aktionsaufruf des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) für eine führende Rolle der Wirtschaft im Bereich der Menschenrechte

Im Ranking der Corporate Human Rights Benchmark belegte Holcim Platz 1 im Baustoffsektor

2023

Alle Zement- und Mahlwerke in den konsolidierten und verwalteten Holcim-Ländern mussten über menschenrechtliche Bewertungen verfügen

Im Ranking der Corporate Human Rights Benchmark rangierte Holcim erneut auf Platz 1 im Baustoffsektor

100 Prozent der Länder hatten ihre ESG-Hochrisikolieferanten identifiziert; 93 Prozent der Ausgaben an sie standen mit unserem Verhaltenskodex für Lieferanten in Einklang

Unsere wichtigsten menschenrechtlichen Risiken

Wir haben die sieben wichtigsten menschenrechtlichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit identifiziert, die wir möglicherweise verursachen, zu denen wir gegebenenfalls beitragen oder mit denen wir direkt in Verbindung gebracht werden könnten. Wir versuchen, diese Risiken proaktiv zu erkennen, zu unterbinden, zu verhindern oder einzudämmen.

Wichtigste Risiken	Was Holcim unternimmt	Beispiele
Gesundheit und Sicherheit	Als führendes Unternehmen in der Baustoffbranche setzen wir neue Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltstandards. Unser Ziel ist es, im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit Menschen keinerlei Schäden zuzufügen sowie ein gesundes, sicheres Umfeld für unsere Mitarbeitenden, Auftragnehmer, Communities und Kunden zu schaffen und dabei unseren ökologischen Fussabdruck zu minimieren.	2021 führten wir weltweit das Programm «Boots on the Ground» ein. Die Initiative umfasst eine digitale App zur Förderung des Engagements der Mitarbeitenden und stellt den Führungskräften Instrumente zur Verfügung, um das Arbeitsumfeld zu verbessern und eine sichere Arbeitsausführung zu fördern. Dem spielerischen Ansatz von «Boots on the Ground» zur Einbindung der Mitarbeitenden war es zu verdanken, dass 2023 650 000 Interaktionen vor Ort erfasst und 200 000 Verbesserungsmaßnahmen abgeschlossen wurden.
Arbeitsbedingungen in unseren Betrieben, insbesondere in unserer Lieferkette	Wir respektieren die Arbeiterrechte. Dies gilt sowohl für unsere direkten Mitarbeitenden als auch für unsere Auftragnehmer.	Im Irak wurden neue Unterkünfte mit gutem Standard für das Sicherheitspersonal gebaut, um die Arbeitsbedingungen für die Auftragnehmer an unseren Standorten weiter zu verbessern.
Diskriminierung und Belästigung	Wir fördern einen integrativen, fairen Arbeitsplatz, an dem Diskriminierungen und Belästigungen nicht toleriert werden. Als Arbeitgeber, der sich für Chancengleichheit einsetzt, unterstützt Holcim aktiv die Vielfalt im Unternehmen ohne Unterscheidung nach ethnischer Herkunft, Kultur, Religion, Alter, Behinderung, Gesundheitszustand, Volkszugehörigkeit, sexueller Identität, Geschlecht, Weltanschauung, sowie Zugehörigkeit zu einer Partei, Gewerkschaft, Minderheit, sexuellen Orientierung, Ethnie und Religion. Belästigungen sind ein unerwünschtes, respektloses bzw. inakzeptables Verhalten, das auf die Schaffung eines einschüchternden, feindseligen oder anstössigen Arbeitsumfelds abzielt oder dazu führt.	Das Unternehmen hat weltweit sogenannte «Lean In Circles» ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich um Kleingruppen von 8 bis 12 Frauen, die sich regelmässig treffen, um Erfahrungen, Erkenntnisse und Wissen auszutauschen und so ein auf Gegenseitigkeit beruhendes Unterstützungsnetzwerk zu bilden. Sie stellen einen Raum dar, in dem Menschen zusammen lernen, wachsen und gedeihen können. 2023 nahmen mehr als 300 Frauen aus 32 Ländern am «Lean In»-Netzwerk von Holcim teil.
Missbräuche und Verstösse im Sicherheitsbereich	Wir setzen Sicherheitsdienste ein, um unser Personal und unsere Anlagen vor Kriminalität und böswilligen Handlungen zu schützen. Der Einsatz dieser Dienste erfolgt bedarfsabhängig und auf Grundlage einer strikten risikobasierten Methodik sowie strengen Regeln zur Wahrung von Professionalität und Integrität. Holcim hat sein Bekenntnis zu den Menschenrechten in seiner Sicherheits- und Resilienzrichtlinie sowie seiner Corporate Governance unmissverständlich klargestellt. Holcim macht seine privaten Sicherheitsdienstleister und die staatlichen Sicherheitskräfte dafür verantwortlich, bei der Erfüllung der internationalen Best Practices im Bereich der Sicherheit und Menschenrechte höchsten Standards zu genügen.	Im Oktober und November 2023 führten wir in Nigeria ein Sensibilisierungstraining für 90 Angehörige der staatlichen Sicherheitskräfte durch. Die Palette der Teilnehmenden reichte von hochrangigen Regierungsvertretern bis hin zu lokalen Gebietskommandeuren. Die Trainings wurden in Form von zentralen Meetings, lokalen Workshops und «Train the Trainers»-Pilotveranstaltungen im Rahmen des Programms «Holcim Security Services with Integrity (SSI)» durchgeführt. Es ist die erste Phase eines langfristigen Programms, das Holcim für die staatlichen Sicherheitskräfte in dem Land umsetzt.

Wichtigste Risiken

Was Holcim unternimmt

Beispiele

Kinderarbeit in risikoreichen Lieferketten

Wir achten und unterstützen die Rechte von Kindern in unseren Betrieben und entlang unserer Lieferkette. Holcim steht am Anfang der Lieferkette. Daher bilden unsere menschenrechtlichen Folgenabschätzungen und Massnahmen in den Communities wichtige Hebel, um Kinderarbeit zu erkennen und zu unterbinden. Ein Instrument sind soziale Initiativen in Antwort auf die sozioökonomischen Herausforderungen der Communities.

Im Jahr 2021 haben wir gemeinsam mit anderen Akteuren die Verpflichtung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zur Beendigung von Kinderarbeit in den globalen Lieferketten unterzeichnet. 2023 haben wir ein proaktives «ESG-Warnsystem» eingeführt, das Tier-2-Lieferanten in risikoreichen Lieferketten (z.B. Rohstoffförderung in der MEA-Region) mithilfe künstlicher Intelligenz erfasst und überwacht. Seit vielen Jahren schaffen wir mit 19 Schulen in neun Ländern (z.B. Kolumbien, Irak, Jordanien) Zugang zu Bildung, um Kinderarbeit zu verhindern.

➤ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 173 in unserem [Integrierten Geschäftsbericht 2023](#) (auf Englisch)

Staub und andere Emissionen

Wir verlangen von allen unseren Standorten, verschiedene Arten von Emissionen zu messen und zu steuern. Unsere Werke müssen bestimmte Emissionsbereiche einhalten, die laut umweltrechtlicher Gesetze, Verordnungen und Normen für unsere Produkte und unseren Betrieb gelten, und sich zu führenden Branchen-initiativen sowie internen Anforderungen bekennen. Mit Blick auf weitere Staubquellen wie umliegende Strassen nehmen wir an allen Standorten kontinuierlich Verbesserungen vor. Wir betreiben ein Programm, um diffuse Emissionen an all unseren Standorten fortlaufend zu reduzieren, das örtliche Umfeld zu schützen und die Auswirkungen auf benachbarte Communities zu minimieren.

Als in einem unserer Werke ein Problem mit dem Staubfilter auftrat, haben wir unverzüglich Abhilfemassnahmen ergriffen und die Community informiert. Wir stoppten die Produktion für neun Monate, bis das Filtersystem entsprechend den internen und externen Anforderungen aufgerüstet war. Mehr als CHF 7 Millionen wurden in die staubtechnische Optimierung des Werks investiert. Der neu installierte Filter ist wartungsärmer, einfacher zu bedienen und sorgt zuverlässiger für niedrige Staubemissionen.

Der Klimawandel und seine Folgen

Wir dekarbonisieren unseren Betrieb, weiten das emissionsarme und zirkuläre Bauen aus und stärken Solutions & Products, um die Nutzung von Gebäuden nachhaltig zu machen. In seiner Strategie hat Holcim Ziele für 2030 und 2050 festgeschrieben, die einem 1,5-Grad-Szenario entsprechen und von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiert wurden. Wir arbeiten transparent und verantwortungsvoll mit Behörden, Industriepartnern, Kunden und Communities zusammen. So wollen wir ein politisches, wirtschaftliches und soziales Ökosystem etablieren, das die Dekarbonisierung fördert und ein den Menschen wie dem Planeten zuträgliches Umfeld schafft.

Wir wollen den Weg in die Klimaneutralität im Sinne einer Just Transition sozial gerecht gestalten, indem wir die Menschenrechte achten und für menschenwürdige Arbeit sorgen.

In Ermangelung eines allgemeingültigen Rahmens für einen gerechten Übergang haben wir gemeinsam mit dem externen Anbieter DNV unser eigenes Rahmenwerk erarbeitet. Damit wollen wir erfassen, wie sich unser Weg zur Klimaneutralität auf vier zentrale Stakeholdergruppen auswirkt: unsere Mitarbeitenden, unsere Lieferanten, unsere Communities und unsere Kunden.

Menschenrechtliche Folgenabschätzungen

Menschenrechtliche Folgenabschätzungen erfordern eine sorgfältige Vorbereitung sowie gründliche Arbeit vor Ort und involvieren ein breites Spektrum interner und externer Stakeholder.

So haben wir bei einer der Folgenabschätzungen im Jahr 2023 vertrauliche Gespräche mit rund 100 Stakeholdern an mehreren Standorten in Ecuador geführt. Darunter waren neben Mitarbeitenden aller Ebenen auch Auftragnehmer, Kunden, NGOs, Minderheitengruppen, Staatsvertreter und die örtliche Bevölkerung. Zudem setzten wir uns mit Lieferanten und Endkunden, Diplomaten, einer nationalen Menschenrechtsorganisation sowie mit Arbeits- und Menschenrechtsexperten zusammen.

Die menschenrechtliche Folgenabschätzung ergab, dass unsere Mitarbeitenden und Auftragnehmer sichere und würdige Arbeitsbedingungen vorfinden. So werden die Arbeitsrechte respektiert und die gesetzlichen Mindestanforderungen von der operativen Holcim-Gesellschaft in allen Bereichen deutlich übererfüllt. Die Durchführung der Folgenabschätzung lag in den Händen speziell geschulter Experten der Konzernebene, die bereits in vielen Teilen der Welt ähnliche Prüfungen verantwortet hatten. Für ihre Arbeit zogen sie ein lokales Holcim-Team hinzu, dem Vertreter unterschiedlicher Funktionsbereiche wie Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, Nachhaltigkeit sowie dem Personalwesen angehörten. Die Schulung des Teams vor Ort ist Teil unserer Strategie, die menschenrechtliche Sorgfalt in den laufenden Prozessen zu verankern.

Im Nachgang fasste das Gutachterteam die wichtigsten Ergebnisse in einem Bericht für die örtliche Geschäftsleitung zusammen und empfahl darin Verbesserungen und Massnahmen, um festgestellten potenziellen Risiken zu begegnen. Zudem gab der Bericht einen Überblick über die positiven Aspekte einschliesslich abgeschlossener Massnahmen aus früheren Folgenabschätzungen sowie über Möglichkeiten zur fortlaufenden Einbeziehung von Stakeholdern. Die Ergebnisse und Massnahmen wurden in einem globalen System erfasst und werden vierteljährlich von den Menschenrechtsexperten auf Landes- und Konzernebene nachverfolgt.

Systematische Einbeziehung von Stakeholdern

Auf Konzern- bis Standortebene suchen wir regelmässig das Gespräch mit Stakeholdern – von Mitgliedern der Community und Mitarbeitenden bis hin zu NGOs und Staatsvertretern –, um Unternehmenspositionen zu erläutern, Vertrauen aufzubauen, Erwartungen zu verstehen sowie Beschwerden und andere Anliegen anzuhören.

Im Umfeld unserer Standorte suchen und pflegen wir den regelmässigen und konstruktiven Austausch mit den Menschen, die Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit haben oder davon betroffen sein könnten. Jedes Zement- und Mahlwerk muss eine lokal geführte Stakeholder-Map sowie einen Engagement-Plan vorweisen.

Für Zement- und Mahlwerke ist zudem die Einrichtung eines Nachbarschaftsforums Vorschrift, das dem regelmässigen Austausch mit Vertretern der Community dient. Im Jahr 2023 verfügten 116 Zement-Standorte über ein aktives Nachbarschaftsforum und es fanden 1 526 Treffen mit örtlichen Stakeholdern statt. Auch bei der Planung neuer Vorhaben wie eines Steinbruchs ist die Einbeziehung relevanter Stakeholder obligatorisch.

Offenes Ohr für Stakeholder-Anliegen

Eine Reihe von Mechanismen hilft uns dabei, auf Fragen und Sorgen unserer Stakeholder einzugehen. Über unsere mehrsprachig verfügbare IntegrityLine können Mitarbeitende und ihre Familien sowie Auftragnehmer, Lieferanten, Geschäftspartner, Kunden, Mitglieder der Community und andere Stakeholder anonym und vertraulich Beschwerden äussern. Betrieben wird die Beschwerdeline von einem externen Partner. Alle Beschwerden müssen geprüft und beantwortet werden.

Durch den regelmässigen Kontakt mit wichtigen Stakeholdern können wir besser kommunizieren, inwiefern sich unsere Geschäftstätigkeit und unsere Nachhaltigkeitsleistung auf sie auswirken dürften. Umgekehrt können wir die Perspektive unserer Stakeholder besser nachvollziehen und gemeinsam Lösungen finden, die allen Seiten zugutekommen.

BETONBÖDEN FÜR MEHR GESUNDHEIT

NICARAGUA

In Lateinamerika haben rund sechs Prozent der Haushalte Lehm Böden, die insbesondere für Kinder und ältere Menschen eine ernste Gesundheitsgefahr darstellen. Mit der Initiative «100,000 Floors to Play On» will Habitat for Humanity in den schwächsten Bevölkerungsgruppen Lateinamerikas und der Karibik 100 000 Lehm Fussböden durch Beton ersetzen. Holcim Nicaragua tauschte 2022 und 2023 in 175 Haushalten der Städte Estelí und Nagarote die Lehm Böden durch Beton aus. Bis 2030 führen wir die Aktion weiter und erhöhen dabei das Tempo, um unser Ziel von 1 200 Haushalten zu erreichen.



Holcim Nicaragua beteiligt sich am Projekt «100,000 Floors to Play On» von Habitat for Humanity

NOTUNTERKÜNFTE

MAROKKO

Nach dem schweren Erdbeben in Marokko im September 2023 beteiligte sich unser Team vor Ort aktiv an den Erste-Hilfe-Massnahmen und schickte drei Krankenwagen sowie 28 freiwillige Helfer in die betroffene Region Al Haouz.

In Toulkine bei Tahanaout errichtete das Team ausserdem Zelte und ein Basislager mit 18 eigens gebauten und voll ausgestatteten Bungalows, in denen 120 Personen Unterschlupf finden. Die Bungalows dienen den Menschen im strengen Winter als Zufluchtsort und fungieren auch als Klassenzimmer – ein Beispiel, wie wir uns zum Wohle der Communities in unserem Umfeld einsetzen.

Zusammen mit dem Holcim Innovation Center wurde in der Region um Toulkine zudem eine Notunterkunft nach dem Vorbild des «Essential Homes Research Project» errichtet. CO₂-arme, rollbare Betonplatten verleihen der Unterkunft als äussere Gebäudehülle physische Sicherheit und dichten sie ab.



Prototyp der von Holcim Marokko und dem Holcim Innovation Center entworfenen Unterkunft

Vielfältige Initiativen zur Stärkung der Communities

Einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten ist für Holcim ein wichtiges Anliegen. Daher ergänzen wir unser Engagement für die Menschenrechte durch soziale Initiativen. Wir möchten als verlässlicher Teil der Gesellschaft zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Communities, in denen wir tätig sind, beitragen.

Auch 2023 haben wir verschiedene Initiativen rund um die Themen Wohnen, Gesundheit, Bildung und Kompetenzaufbau in den Dienst von Communities gestellt. Mitarbeitende von Holcim unterstützten unsere Communities zudem mit 47 750 Stunden freiwilliger Arbeit, indem sie etwa bei Strandsäuberungen halfen oder ihre Fähigkeiten in örtlichen Schulen weitergaben.

Zugang zu angemessenem Wohnraum

Weltweit fehlt es 1,6 Milliarden Menschen an angemessenem Wohnraum und notwendiger Infrastruktur. Wir nutzen unsere Expertise mit Baulösungen, um diese globale gesellschaftliche Herausforderung gemeinsam mit Communities, NGOs und Regierungen in aller Welt anzugehen.

Unsere Experten entwickeln innovative, emissionsarme Lösungen, um den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum und an Infrastruktur zu decken. So können wir geschäftlichen Erfolg mit konkreter Hilfe für Menschen und Communities in aller Welt kombinieren. Für eine noch breitere Wirkung arbeiten wir mit Organisationen wie Habitat for Humanity oder Build Change zusammen, die sich wie wir für erschwinglichen und resilienten Wohnraum engagieren. Holcim ist Gründungsmitglied der Kampagne «Roof Over Our Heads», die bis zum Jahr 2050 die Lebensumstände von zwei Milliarden gefährdeten Menschen in informellen Siedlungen verbessern will.

WOHNRAUM FÜR OBDACHLOSE

KANADA

In Kanada sind ehemalige Soldaten überdurchschnittlich stark von Obdachlosigkeit bedroht. Das Projekt «Homes for Heroes» geht das Problem der Obdachlosigkeit unter Veteranen einfühlsam, innovativ und umfassend an, indem es den ehemaligen Soldaten kanadaweit mit bezahlbarem Wohnraum in besonderen Stadtquartieren zurück ins Leben hilft.

KLIMABESTÄNDIGER WOHNRAUM

PHILIPPINEN

Auf den Philippinen haben investiert, um gemeinsam mit den örtlichen NGOs Build Change and ASKI-MFI unser Projekt für klimafesten Wohnraum ins Rollen zu bringen. Die Initiative öffnete ein finanzielles Tor für einkommensschwache Familien, die durch Extremwetterereignisse besonders gefährdet sind. Durch Schulungen und den Einsatz innovativer Holcim-Produkte für die Sanierung und Nachbesserung von Wohnraum versetzte sie die lokalen Communities in die Lage, resilient zu bauen.

NACHHALTIGE LIEFERKETTE

Das Achten der Menschen- und Arbeitnehmerrechte, der Schutz unserer Umwelt sowie unser Engagement für Klima und Natur zählen zu den Grundprinzipien von Holcim und bestimmen in allen Märkten, in denen wir tätig sind, die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten.

Unsere Standards und Grundsätze für eine nachhaltige Beschaffung basieren auf den zehn Prinzipien des UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Die übergeordneten Regelwerke, mit denen wir bei Holcim die Einhaltung verantwortungsbewusster Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette sicherstellen, sind unser Verhaltenskodex für Lieferanten (Supplier Code of Conduct), die Beschaffungsleitlinie (Procurement Policy) und die Richtlinie für eine nachhaltige Beschaffung (Sustainable Procurement Directive).

Nachhaltigkeit ist in unserer Beschaffungsstrategie verankert: «Nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit». Beschaffungsentscheidungen zielen auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, die am Markt wettbewerbsfähig sind. Sie lassen sich auf das nötige Tempo und die nötige Grösse skalieren, um die Menschen und den Planeten voranzubringen und in jedem Markt einen Mehrwert zu schaffen (rund 90 Prozent der gesamten Beschaffungsausgaben entfallen auf inländische Lieferanten).

Transparenzversprechen

Die regelmässigen und zuverlässigen Berichte von Holcim sind Ausdruck unseres Due-Diligence-Anspruchs und unserer Erfolge in diesem Bereich:

- Governance: Richtlinien, Verhaltenskodex, Prozesse und Mindestkontrollen zur Durchsetzung der ESG-Compliance in allen Geschäftsbereichen und Regionen
- Wesentlichkeit: risikobasierte Methodik zur Ermittlung von Bereichen mit erheblichen potenziellen ESG-Auswirkungen oder -Risiken
- Performance: KPIs für unsere nachhaltigen Beschaffungsmassnahmen, um ermittelten Risiken und Auswirkungen vorzubeugen

DUE DILIGENCE: ZIEL UND ERFOLG

93%

Der Ausgaben mit hoher ESG-Wirkung erfolgen bei qualifizierten Lieferanten. Entspricht etwa 24 000 Lieferanten weltweit, die rund 60 Prozent unserer Gesamtausgaben an externe Anbieter abdecken

KERNELEMENTE DER NACHHALTIGEN BESCHAFFUNG

Von der ESG-Compliance zur positiven ESG-Wirkung



LIEFERANTEN-DUE-DILIGENCE

Verhaltenskodex für Lieferanten



KLIMA IN DER LIEFERKETTE

Richtlinie für eine nachhaltige Beschaffung



NATUR IN DER LIEFERKETTE

Due Diligence von Lieferanten

Wir verfügen in allen Ländern über Prozesse, um negative Auswirkungen auf Klima, Natur (Biodiversität und Wasser), Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, Sicherheit und Resilienz, soziale Verantwortung, Menschenrechte, Geschäftsethik sowie die rechtliche Compliance in den Ländern unserer Lieferkette zu erkennen, zu beseitigen und zu verhindern.

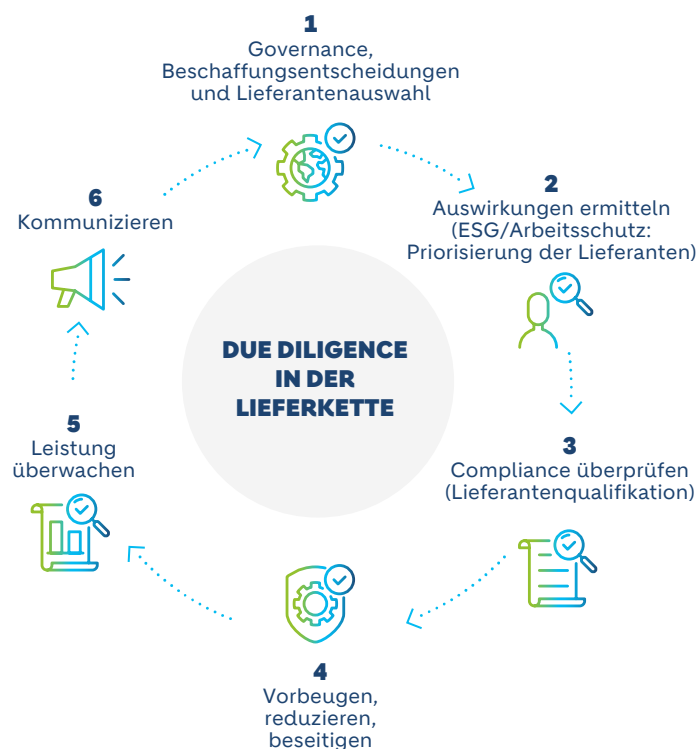
Holcim führt regelmässig eine systematische Priorisierung der Lieferanten durch, um Due-Diligence-Massnahmen auf die wichtigsten Risikokategorien in der Beschaffung zu fokussieren:

- Externe Instandhaltungs- und Produktionsleistungen
- Rohstoffe, insbesondere Bergbau, Chemikalien und Verpackungen
- Logistikdienstleistungen
- Energie und Kraftstoffe

Unser Due-Diligence-Ansatz beginnt bei der Qualifizierung der priorisierten Lieferanten, wobei wir regelmässige Leistungsbewertungen in Form von Selbsteinschätzungen, Untersuchungen oder Audits durchführen, um die Einhaltung der Vorschriften zu überprüfen.

Holcim steht während des gesamten Prozesses mit den Lieferanten im Dialog, damit sie wissen, was wir erwarten und wie wir sie bewerten.

Erfüllt ein Lieferant die Anforderungen nicht, werden Massnahmenpläne erstellt und wir geben Anleitung, um die Defizite zu beseitigen. Holcim behält die Entwicklung im Blick und unterstützt Lieferanten bei Bedarf bei der Verbesserung ihrer ESG-Performance.



RISIKOBASIERTE DUE DILIGENCE IN DREI SCHRITTEN

1



ERKENNEN

Lieferanten kennen
(Risiken/Chancen)

Screening/Priorisieren der Lieferanten

1. Produkte/Dienstleistungen
2. Geschäftsbeziehung
3. Länderrisiko

2



VORBEUGEN

Compliance überprüfen
(Verhaltenskodex für Lieferanten)

Verifizierungsstufen

1. Fragebogen zur Selbsteinschätzung
2. Untersuchung (Nachweise)
3. Audits vor Ort

3



REDUZIEREN

Bei Verstössen handeln
(Risikominderung)

Risikominderung

1. Verbesserungspläne
2. Zusätzliche Kontrollen
3. Ersatzlieferanten

Kontinuierliche Bewertung



Wenn Lieferanten gegen Vorgaben verstossen, bei denen Holcim eine Null-Toleranz-Politik fährt, und/oder wiederholt und wissentlich gegen den Verhaltenskodex verstossen und Verbesserungspläne nicht umsetzen, kann Holcim die Geschäftsbeziehung beenden.

Über unsere globale Whistleblower-Hotline IntegrityLine können Beschäftigte, Kunden, Lieferanten und andere Stakeholder jegliche Bedenken melden, die sie im Hinblick auf die Geschäftspraktiken von Holcim haben.

Holcim arbeitet bei Bedarf mit den nationalen Kontaktstellen zusammen, um auf negative Auswirkungen einzugehen, die sich bei Stakeholdern im Hinblick auf die Grundsätze und Standards der OECD-Leitsätze ergeben können.

Natur in unserer Lieferkette

Wir richten unsere Beschaffungsentscheidungen darauf aus, unsere Abhängigkeit von natürlichen Rohstoffen sowie negative Auswirkungen auf die Biodiversität und die natürliche Wasserversorgung zu verringern. Bei Beschaffungskategorien, die sich potenziell auf die Natur auswirken können, setzen wir konkrete Massnahmen um. Zu diesen Kategorien gehören Natursand, andere Rohstoffe, die der Erde im Rahmen von Bergbautätigkeiten entnommen werden, Verpackungen und Chemikalien.

Klima in unserer Lieferkette

Unsere Beschaffungs- und Logistikexperten arbeiten weltweit mit Hochdruck daran, das Klimaschutz-Commitment von Holcim in allen Emissionskategorien (Scopes) des Greenhouse Gas Protocol umzusetzen. Die Massnahmen konzentrieren sich auf die wichtigsten Beschaffungskategorien: Strom und Energie, Brennstoffe, Transport, Rohstoffe und Ausrüstung. Zu unseren Bemühungen gehört auch die Einbindung wichtiger Lieferanten, um Innovationen und saubere Technologien zu fördern.

VERANTWORTUNGSVOLLER BERGBAU IN UNSERER LIEFERKETTE

Wir haben bei unseren strategischen Lieferanten von natürlichen Rohstoffen wie Natursand ein Programm für verantwortungsbewusste Bergbaupraktiken eingeführt. Das aus fünf Modulen bestehende Programm bereitet kleine und mittlere Lieferanten auf die Einführung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems und die Umsetzung von Praktiken zur Achtung der Menschenrechte und der Communities im Umfeld ihrer Steinbrüche vor.

Nachdem das Programm vor Kurzem in Argentinien einem Pilottest unterzogen wurde, ist eine Umsetzung in allen relevanten Märkten geplant. Mit dieser Initiative gehen wir über die Lieferantenqualifizierung hinaus und kümmern uns auch um die Entwicklung der Lieferanten.



LIEFERANTEN- ONBOARDING

Entwicklungsprogramm beim Lieferanten anstossen



SCHULUNGEN

In Schulungen die Mindestanforderungen des Verhaltenskodex von Holcim vermitteln



PRÜFUNG VOR ORT

Verhalten des Lieferanten in den Bereichen Umwelt, Gesundheit, Sicherheit und Soziales überprüfen



LEISTUNGS- VERBESSERUNG

Lieferanten beim Beseitigen von vor Ort ermittelten Defiziten unterstützen



ZERTIFIZIERUNG

Sicherstellen, dass der Lieferant die Zertifizierungsvoraussetzungen erfüllt (Fokus auf Umweltmanagementsystem)



In Argentinien hat Holcim sein Programm für verantwortungsvolle Bergbaupraktiken unlängst einem Pilottest unterzogen

FINANZ- INFORMATIONEN IM ÜBERBLICK



Gateway DC, eine grüne Veranstaltungsfläche in Washington, D.C., wurde mit ultrahochfestem Beton (UHFB) von Holcim gebaut

IN DIESEM KAPITEL**152** Kapitalmarktinformationen**156** Konsolidierter Abschluss**FALLSTUDIE**

Grünes Tor zu D.C.

Gateway DC in Washington, D.C., gebaut mit besonders leistungstarkem Beton von Holcim, ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir mit unseren Lösungen Städte klimaresistenter machen, die Artenvielfalt fördern und die Lebensqualität der Menschen verbessern.

Das teils als Freigelände und teils als überdachter Pavillon gestaltete Areal verfügt über ein bepflanztes Gründach, integrierte Ausstellungsstände mitsamt Café und eine Küche.

Washington, D.C., realisiert als erste LEED®-Platin-Stadt der Welt zahlreiche Neubau- und Renovierungsvorhaben. Bei vielen der symbolträchtigen Projekte und Arbeiten ist Holcim mit dem gesamten Spektrum seiner innovativen und nachhaltigen Baulösungen involviert (mehr dazu auf Seite 37).

[↗](#) Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website



KAPITALMARKTINFORMATIONEN

2023 war erneut ein Rekordjahr. Holcim hat durch ein beschleunigtes Wachstum in den attraktivsten Märkten, den schnellen Ausbau von Solutions & Products sowie profitables Wachstum durch Dekarbonisierung ein neues Niveau finanzieller Stärke erreicht.

Mit einem überproportionalen Anstieg des Recurring EBIT erreichte das Unternehmen eine branchenführende Marge von 17,6 Prozent. Wir haben unser Geschäft in den attraktivsten Märkten und wertvollsten Segmenten weiter vergrößert und dabei die Kapitalrendite mit 10,6 Prozent noch einmal gesteigert. Auch der Free Cashflow war mit CHF 3,7 Milliarden höher als je zuvor.

Treiber dieses profitablen Wachstums sind unsere innovativen und klimafreundlichen Baulösungen – vom emissionsarmen ECOPact-Beton bis hin zu unseren energieeffizienten Elevate-Dachsystemen – und die Expansion im Segment Solutions & Products.

Dieser Erfolg spiegelt sich auch in der Kursentwicklung der Holcim-Aktie wider. Da wir uns weiter konsequent auf die Umsetzung unserer ehrgeizigen Strategie und Ziele konzentrieren werden, dürfte Holcim für die Aktionärinnen und Aktionäre auch in Zukunft ausgesprochen attraktiv sein.

Der Kurs der Holcim-Aktie stieg um 37,9 Prozent auf CHF 66,0. Der Swiss Market Index (SMI) verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Zuwachs von 3,8 Prozent.

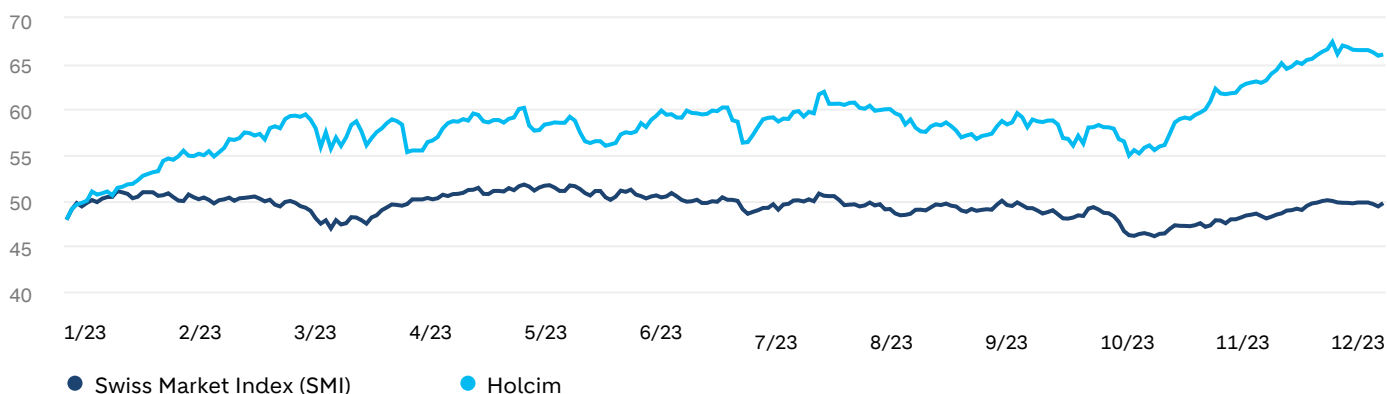
Das durchschnittliche Handelsvolumen an der SIX Swiss Exchange lag bei rund 1,4 Millionen Aktien pro Tag.

GEWICHTUNG DER HOLCIM-NAMENAKTIE IN AUSGEWÄHLTEN INDIZES

Index	Gewichtung in %
SMI, Swiss Market Index	3,11
SPI, Swiss Performance Index	2,36
SPI ESG, Swiss Performance Index ESG	2,41
SLI, Swiss Leader Index	4,46
STOXX Europe 600 Construction	9,53
STOXX Europe Large 200	0,46
STOXX Europe 600	0,37
STOXX Global 1800	0,07
FTSE4Good Europe Index	0,45

Quellen: SIX, STOXX, FTSE per Ende 2023

PERFORMANCE DER HOLCIM-AKTIE VERGlichen MIT DEM SWISS MARKET INDEX (SMI) im Jahr 2023¹



¹ Der SMI wurde auf den Aktienkurs von Holcim umbasiert

EINE DIVERSIFIZIERTE AKTIONÄRSBASIS

31. Dezember 2023, in Prozent der ausstehenden Aktien

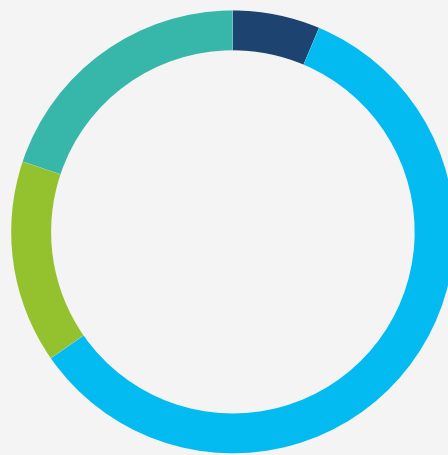
AKTIONÄRSSTRUKTUR NACH REGION



● Ankeraktionäre	6%	● Kontinentaleuropa	8%
● Nordamerika	23%	● Rest der Welt	4%
● Schweiz	38%	● Sonstige ²	13%
● UK und Irland	8%		

² Einschliesslich Mitarbeiteraktien, eigene Aktien und Trading Accounts

AKTIONÄRSSTRUKTUR NACH ANLEGERKATEGORIE



● Ankeraktionäre	6%	● Privatanleger	15%
● Institutionelle Anleger	59%	● Sonstige ³	20%

³ Einschliesslich Mitarbeiteraktien, Pensionskasse, eigene Aktien und sonstige

SCHLUSSKURS CHF

66,0

Am 29. Dezember 2023
Jahresperformance: +37,9%

MARKTKAPITALISIERUNG CHF

38,2MRD.

Am 29. Dezember 2023
2022: CHF 29,5MRD.

DIVIDENDE PRO AKTIE¹ CHF

2,80

+12% im Vergleich zu 2022 (CHF 2,50)

BÖRSENKOTIERUNGEN (Stand: 31. Dezember 2023)

	Wertpapier	ISIN	Valorennummer	Tickersymbol	Bloomberg-Kürzel	Thomson-Reuters-Kürzel
SMI, Swiss Market Index	Holcim AG, Zürich, Aktie	CH0012214059	1221405	HOLN	HOLN SW	HOLN.S

¹ Für das Geschäftsjahr 2023 schlägt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Bardividende von CHF 2,80 je Namenaktie vor, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aktionäre bei der Generalversammlung am 8. Mai 2024. Die Dividende wird vollständig aus den ausländischen Kapitaleinlagereserven der steuerlichen Kapitaleinlagen ausgezahlt; die schweizerische Verrechnungssteuer kommt nicht zur Anwendung

Kotierungen

Holcim ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Der Konzern ist in den führenden grossen Indizes an der SIX Swiss Exchange (SMI, SLI und SPI) enthalten. Die Aktie von Holcim ist zudem Bestandteil der ESG-Indizes «SPI ESG» und «SPI ESG Weighted», die im Februar 2021 als nachhaltige Benchmarks für den Schweizer Kapitalmarkt aufgelegt wurden.

Aktienrückkauf und -vernichtung

Holcim hat im Februar 2024 ein neues Aktienrückkaufprogramm in geplanter Höhe von CHF 1 Milliarde angekündigt. Die Vernichtung der während des Programms zurückgekauften Aktien muss noch von der Generalversammlung 2025 genehmigt werden.

Free Float

Der Free Float gemäss Definition der SIX Swiss Exchange und der Euronext betrug zum Jahresende 94 Prozent.

Dividendenpolitik

Die Dividendenausschüttung erfolgt jährlich. Für das Geschäftsjahr 2023 beantragt der Verwaltungsrat eine Ausschüttung von CHF 2,80 je Namenaktie, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aktionäre anlässlich der Generalversammlung. Die Ausschüttung ist für den 16. Mai 2024 vorgesehen. Sie wird vollständig aus den ausländischen Kapitaleinlagereserven der steuerlichen Kapitaleinlagen gezahlt. Die schweizerische Verrechnungssteuer kommt nicht zur Anwendung.

Bedeutende Aktionäre

Informationen zu den bedeutenden Aktionären sind auf Seite 386 unseres [Integrierten Geschäftsberichts 2023](#) (auf Englisch) zu finden.

Offenlegung von Beteiligungen

Gemäss dem Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrakturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrakturensgesetz, FinfraG) muss jeder, der direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Aktien einer Gesellschaft mit Sitz in der Schweiz, deren Beteiligungspapiere mindestens teilweise in der Schweiz kotiert sind, erwirbt oder veräussert und dadurch den Grenzwert von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33 $\frac{1}{3}$, 50 oder 66 $\frac{2}{3}$ Prozent der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, erreicht, unter- oder überschreitet, dies der Gesellschaft und den Börsen, an denen die Beteiligungspapiere kotiert sind, melden. Dies bedeutet, dass sich bei den bedeutenden Beteiligungen innerhalb der massgeblichen Schwellen Veränderungen ergeben haben können, seit sie offengelegt wurden.

Eintragung ins Aktienregister und Stimmrechtsbeschränkungen

Die Gesellschaft führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. Nach geltendem Recht gilt im Verhältnis zur Gesellschaft als Aktionär oder Nutzniesser von Namenaktien nur, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrechten im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, die Aktien in eigenem Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Ausnahmen zu dieser Regel bestehen für Nominees (Personen, die nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten), die mit der Gesellschaft eine Vereinbarung über ihre Stellung abgeschlossen haben und einer anerkannten Finanzmarktaufsicht unterstehen. Das Aktienbuch wird ungefähr eine Woche vor dem Termin der ordentlichen Generalversammlung (das genaue Datum wird in der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung bekannt gegeben) geschlossen.

Jede Holcim-Aktie hat ein Stimmrecht.

Informationen zur Holcim-Namenaktie

Weitere Informationen zur Holcim-Namenaktie sind zu finden unter: [holcim.com/investors](https://www.holcim.com/investors)

KENNZAHLEN HOLCIM-NAMENAKTIE

Nennwert CHF 2,00	2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl ausgegebene Aktien	579 124 606	615 929 059	615 929 059	615 929 059	615 929 059
Anzahl eigene Aktien	17 301 182	27 364 975	7 919 042	4 216 907	2 235 478
Börsenkurse in CHF	2023	2022	2021	2020	2019
Höchst	68	53	58	54	54
Tiefst	48	39	43	28	40
Durchschnitt	58	46	51	43	49
Marktkapitalisierung (Mrd. CHF)	38,2	29,5	28,6	29,9	33,1
Handelsvolumen (Mio. Aktien)	357,5	456,5	458,7	774,2	602,8
Gewinn (Verlust) pro Aktie in CHF	5,37	5,48	3,73	2,74	3,69
Gewinn pro Aktie vor Wertminderungen und Veräusserungen in CHF	5,42	3,66	3,98	3,07	3,37
Cash-Gewinn pro Aktie in CHF ¹	9,64	7,59	8,26	7,54	7,97
Dividende pro Aktie in CHF ²	2,80	2,50	2,20	2,00	2,00

¹ Der Cash-Gewinn pro Aktie wird auf der Grundlage des Cashflows aus den operativen Tätigkeiten geteilt durch den gewichteten Durchschnitt der ausstehenden Aktien berechnet

² Für 2023; Vorschlag des Verwaltungsrats für eine Ausschüttung aus den ausländischen Kapitaleinlagereserven der steuerlichen Kapitaleinlagen. Die schweizerische Verrechnungssteuer kommt nicht zur Anwendung

AKTUELLES RATING

(28. Februar 2024)

Ratingagentur	Langfristiges Rating	Kurzfristiges Rating
Standard & Poor's Ratings Services	BBB+, Ausblick stabil	A-2
Moody's Investors Service	Baa1, Ausblick stabil	P-2

TERMINE FÜR DIE FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

Resultate zum ersten Quartal 2024 25. April 2024	Datum der Dividendenausschüttung 16. Mai 2024 (ex-Dividenden-Datum 13. Mai 2024)
Generalversammlung 2024 8. Mai 2024	Letzter Handelstag mit Anrecht auf Erhalt der Dividende 10. Mai 2024
Halbjahresresultate 2024 26. Juli 2024	
Resultate zum dritten Quartal 2024 25. Oktober 2024	

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG HOLCIM

CHF Mio.	Anhang	2023	2022
Umsatz	3.3	27 009	29 189
Herstellungskosten der verkauften Produkte und Leistungen	4.3	(15 511)	(17 575)
Bruttogewinn		11 498	11 614
Vertriebsaufwendungen		(5 905)	(6 611)
Verwaltungsaufwendungen ¹		(1 319)	(2 089)
Anteil am Ergebnis von Joint Ventures	6.4	304	308
Betriebsgewinn		4 577	3 221
Gewinn aus Veräusserungen und andere nicht operative Erträge	5.2	156	2 199
Verlust aus Veräusserungen und andere nicht operative Aufwendungen	5.3	(97)	(424)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	6.9	36	17
Finanzertrag	7.2	198	183
Finanzaufwand	7.3	(697)	(641)
Konzerngewinn vor Steuern		4 174	4 555
Ertragssteuern	8.2	(999)	(1 027)
Konzerngewinn		3 176	3 528
Konzerngewinn, davon:			
Aktionäre Holcim Ltd		3 060	3 308
Nicht beherrschende Gesellschafter		115	220
Gewinn je Aktie in CHF			
Gewinn je Aktie	9	5,37	5,48
Vollständig verwässerter Gewinn je Aktie	9	5,35	5,46

¹ Am 18. Oktober 2022 erzielte die Lafarge S.A. eine Einigung im Zusammenhang mit einer bereits offengelegten Untersuchung des US-Justizministeriums in Bezug auf Aktivitäten eines früheren Geschäftsbereichs in Syrien während des syrischen Bürgerkriegs. Im Rahmen der Einigung bezahlten die Lafarge S.A. und ihre seit langem inaktive Tochtergesellschaft Lafarge Cement Syria eine Geldstrafe in Höhe von USD 778 Millionen (CHF 767 Millionen), die 2022 im Posten Verwaltungsaufwendungen enthalten war

Die in diesem Bericht verwendeten alternativen Leistungskennzahlen sind unter [holcim.com/alternative-performance-measures](https://www.holcim.com/alternative-performance-measures) definiert.

KONZERNBILANZ VON HOLCIM

CHF Mio.	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.3	6 082	9 824
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	14.5	13	118
Kurzfristige finanzielle Forderungen	12.3	128	128
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.2	2 723	2 674
Vorräte	10.3	2 807	2 860
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstiges Umlaufvermögen	10.4	849	997
Als zur Veräusserung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	13.2	239	183
Total Umlaufvermögen		12 842	16 784
Langfristige Finanzanlagen und sonstige langfristige Vermögenswerte	12.2	542	459
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	6.4, 6.9	3 184	3 323
Sachanlagen	11.2	19 341	20 356
Geschäfts- oder Firmenwert	11.3	13 589	13 675
Immaterielle Vermögenswerte	11.3	2 127	1 769
Latente Steuerguthaben	8.4	674	610
Pensionsvermögen	15.3	296	469
Langfristige derivative Vermögenswerte	14.5	90	157
Total langfristige Vermögenswerte		39 844	40 819
Total Vermögenswerte		52 686	57 603

CHF Mio.	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.5	4 336	4 269
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14.4	1 416	1 655
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten		801	461
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 899	1 977
Kurzfristige Rückstellungen	16.2	348	399
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit als zur Veräusserung gehalten klassifizierten Vermögenswerten	13.2	104	96
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		8 904	8 857
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14.4	12 665	14 475
Rückstellung für Pensionen und andere Vorsorgepläne	15.3	587	554
Langfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	8.6	170	199
Latente Steuerverbindlichkeiten	8.4	1 868	2 187
Langfristige Rückstellungen	16.2	1 708	1 718
Total langfristige Verbindlichkeiten		16 999	19 132
Total Verbindlichkeiten		25 903	27 989
Aktienkapital	17.2	1 158	1 232
Kapitalüberschuss		16 672	18 840
Eigene Aktien	17.2	(811)	(1 297)
Reserven		8 978	9 899
Total des den Aktionären der Holcim Ltd zurechenbaren Anteils am Eigenkapital		25 997	28 674
Nicht beherrschende Gesellschafter	2.5	786	940
Total Eigenkapital		26 783	29 614
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		52 686	57 603



Über diesen Kurzbericht

Dieser in englischer und deutscher Sprache verfügbare Kurzbericht ist ein integraler Bestandteil des Integrierten Geschäftsberichts 2023 (auf Englisch) von Holcim. Die englische Fassung des Integrierten Geschäftsberichts 2023 ist rechtsverbindlich. Der vollständige Integrierte Geschäftsbericht 2023 liegt nur auf Englisch vor und kann unter [holcim.com/annual-report-2023](https://www.holcim.com/annual-report-2023) heruntergeladen werden.



ÜBER HOLCIM

Holcim ist ein weltweit führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Baulösungen mit einem Umsatz von CHF 27,0 Milliarden im Jahr 2023. Mit dem Ziel, Fortschritt für Menschen und den Planeten zu schaffen, haben sich unsere 63 448 Mitarbeitenden der Dekarbonisierung des Bau-sektors und der Verbesserung des Lebensstandards verschrieben. Mit einem umfassenden Angebot an CO₂-reduzierten und kreislauffähigen Produkten von ECOPact und ECOPlanet bis hin zu unserer Kreislauftechnologie-Plattform ECOCycle® unterstützen wir unsere Kunden in allen Regionen dabei, besser mit weniger zu bauen. Innovative Systeme wie die Dach- und Dämm Lösungen von Elevate und PRB ermöglichen eine besonders nachhaltige Nutzung von Gebäuden. Auf diese Weise leistet Holcim einen wichtigen Beitrag zu mehr Energieeffizienz und umweltfreundlichen Sanierungen. Mit Nachhaltigkeit als Kernstück unserer Strategie werden wir zu einem Net-Zero-Unternehmen, dessen 1,5-Grad-Ziel von der Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter [holcim.com](https://www.holcim.com)

INTEGRIERTE BERICHTERSTATTUNG

Dieser Bericht wendet die Prinzipien der Integrierten Berichterstattung an, um unsere nachhaltige Unternehmensführung sowie den von uns im Jahr 2023 geschaffenen finanziellen und nicht finanziellen Wert aufzuzeigen.



Die Angaben laut TCFD-Vorgaben finden Sie auf Seite 238 unseres vollständigen [Integrierten Geschäftsberichts 2023](#) (auf Englisch).



DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

Laut Validierung durch die SBTi im Jahr 2022 entsprechen die Ziele von Holcim für 2030 einem 1,5-Grad-Szenario.

BILDNACHWEIS

Titelseite: ONLY FRANCE / Alamy
Titelseite innen: Josef D. Tran,
Kurt Hörbst
Seite 1: Tom Coe
Seite 8: Paolo Dutto
Seite 10, 130–131: Chiara Becattini
Seite 12: Studio Gang
Seite 13: Christian Lendl
Seite 16–17, 20, 33–36, 44, 46–47:
Josef D. Tran
Seite 22, 54–55, 99: Kurt Hörbst
Seite 28: Eyeem
Seite 30: Malachi Witt
Seite 30: Bruce Emmerling
Seite 31, 33, 43, 99, 118: 14Trees
Seite 33: Random Institute
Seite 33: Saru Robert
Seite 33: Leonhard Niederwimmer
Seite 38: Jaspers Eysers Architects
Seite 39: Roland Halbe
Seite 41: Cosmopolitan Group
Seite 41: Grupo DAGS
Seite 45, 108–109: Philippe Piraux
Seite 45: Devasahayam Chandra Dhas
Seite 48: Reuters Events
Seite 53: neustark
Seite 53: Building Radar
Seite 64–65: ONLY FRANCE / Alamy
Seite 66–67: David Küenzi
Seite 80: Sonder Quest
Seite 96: Roman Keller
Seite 97: Massachusetts Institute
of Technology
Seite 97, 103: Block Research Group
Seite 98, 128: OFB Projektentwicklung /
KSP Jürgen Engel Architekten
Seite 98: Atelier WOA
Seite 100–101: Studio NAARO
Seite 105: Lamda Development
Seite 106: Julien Champolion / polaRYSE
Seite 107: Georgia Schofield / polaRYSE
Seite 122: Carl DeAbreu / Alamy
Seite 125: IUCN
Seite 129: Fieldwork architecture
Seite 129: LANDPROCESS
Seite 150–151: Eric Taylor

IMPRESSUM

Konzept/Design:
Brunswick Group Advisory Ltd,
London/U.K.
[brunswickgroup.com](https://www.brunswickgroup.com)
Design/Realisation:
Erstellt mit der Plattform Workiva
Linkgroup AG, Zürich/CH
[linkgroup.ch](https://www.linkgroup.ch)
Druck:
Printlink AG, Zürich/CH
[printlink.ch](https://www.printlink.ch)
Übersetzung ins Deutsche:
Burton Münch & Partners World
Wide Writers
[bmpwriters.com](https://www.bmpwriters.com)

Holcim Ltd
Grafenauweg 10
6300 Zug
Schweiz

[holcim.com](https://www.holcim.com)